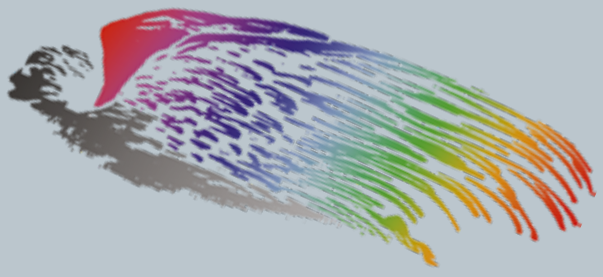
DIETRICH SCHNEIDER-HENN
AUKTION 21. UND 22. SEPTEMBER

Teil I



KUNST UND KUNSTLITERATUR

Referenzen
Kunst 42
pulcherrima omnium

Sammlungen in diesem Katalog, u. a.

Grafik alter Meister
Rheinische Sammlung
aus Nachlaßpflegschaft

[78]

Sammlung
zu Worpswede
Privatbesitz
Wilhelmshaven

[714]

Illustr. Bücher
und Graphik
Nachlaßsammlung
Hermann Schardt

[115]

Französische
illustr. Bücher
Hessische Sammlung
J.N.

[647]

Druckgraphik aus
PAN-Kreis
Sammlung
Karlheinz Reuter, München

[559]

Exlibris
Nachlaßsammlung
Graf, München

[170]

Gebrauchsgraphik
Sammlung
Jan Rhebergen,
Niederlande

[369]

Moderne Graphik
Sammlung
Dr. H.-J. Hereth, München

[430]

Vorderumschlag: F. Kobliha, aus Kat.-Nr. 144 (modifiziert)
Rückumschlag: G. Hoehme, Kat.-Nr. 410

DIETRICH SCHNEIDER-HENN

AUKTION AM 21. UND 22. SEPTEMBER 2021

Teil I

Kunst und Kunstliteratur

Bibliographie/Sammlung zu Flora Klee-Palyi
Zeichnungen und Drucke aus fünf Jahrhunderten
Illustrierte Bücher · Ornament · Kunstdokumentation
Sammlungen Exlibris · Gebrauchsgraphik · Zeitschriften
Autographen · Mappen- und Vorlagenwerke · Typographie

[Aus Kat.-Nr. 127]

BESICHTIGUNG
nach Vereinbarung

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 21. September	10.00 Uhr	Nrn. 1-240
	14.00 Uhr	Nrn. 241-499
Mittwoch, 22. September	10.00 Uhr	Nrn. 500-733
	15.00 Uhr	Nrn. 734-Ende (Fotografie)

Anwesenheit in der Auktion setzt Platzreservierung voraus

D-82229 SEEFELD bei MÜNCHEN · MÜHLBACHSTRASSE 19
TELEFON (08152) 70 765 · FAX (08152) 980 877
e-mail info@schneider-henn.de · http://www.schneider-henn.de

1 **Abstrakte Kunst. – Michel Seuphor** et al. l'art abstrait. 5 Bde. Paris, Maeght, 1971-88. 5 Olwd.-Bde. (€ 350-450)

Illustrierte Zusammenfassung der abstrakten Kunst weltweit nach Zeitpochen, ausgehend von ihren ersten Kündern 1910-18 über Lyrismus und Geometrie zur abstrakten Installation, als geordnete Zusammenstellung einer über hundert Jahre gültigen Bildmitteilung unwiederholbar.

2 **Album,** um 1805. 23 Bll. blaues Bütten, 128 mont. Kupferstiche, Ende 18. Jh. / um 1800. Qu.-8°. Hldr. d. Zt., Rverg. (€ 200-300)

Muster eines privaten Bildvergnügens aus der Vor-Biedermeierzeit und Vorläufer der Scrab Books, hier als Sammlung von Buchillustrationen sowie Almanach- und Einzelblättern; Stecher u. a. Gottlieb Boettger, Carl Heinr. Grünler, Joh. Fred. Krethow, Joh. Ad. Rossmäßler, Franz Weber, Caspar Weihrauch.

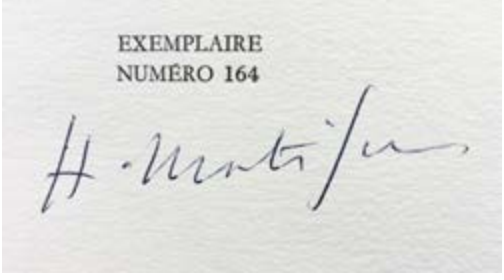
3 **Alcaforado / Lydis. – (Marianna Alcaforado).** Lettres de la religieuse portugaise. Paris, Hazan, 1947. Gr.-4°. 86 S., 1 Bl. und 8 ganzseitige Kreidelithographien von Mariette Lydis sowie Wiederholung als Suite. Dunkelgrüner Maroquinband der Zeit, Kopfgoldschnitt. (€ 450-600)

Monod 135. – Vorzugsexemplar auf Arches-Karton, Druck h. c. außerhalb der 35 numerierten Exemplare, Auflage insges. 523 num. Ex. – Die in die Weltliteratur eingegangenen fünf Briefe sind häufig illustriert worden, herausgefordert auch von erotischen Wortbildern, denen die österreichische Südamerikanerin Lydis mit psychologisch akzentuierten Bildnissen den literarischen Ausdruck vertieft und einen neuen Zugang eröffnet. Vgl. folg. Kat.-Nr.

Rilke: »Starke Schönheit«

4 **Alcaforado / Matisse. – Marianna Alcaforado.** Lettres (portugaises). Paris, Tériade, 1946. 4°. 109 num. S., 7 Bll., 105 Illustrationen von Henri Matisse in Kreidelithographie. Lose Bogen, Chemise, Ohlwd.-Umschlag und Orig.-Schuber. (€ 7500-9000)

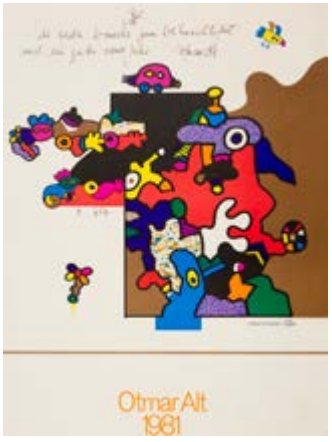
Dutuit 15. Dutuit-Matisse 276-278. Rauch 170. Artist & the Book 297. hommage à Teriade 124 f. Monod 145. – Eines von 170 (gesamt 270) num. Ex. auf Vélin d'Arches, Druckvermerk von H. Matisse signiert. Enthalten: 15 ganzseitige Porträts auf Tafeln, 55 (5 ganzseitige) Illustrationen und 35 Initialen in Mangan, alle reproduziert bei Dutuit, S. 90-115, ebda. jede Seite beschrieben.



Erste Buchillustration von Matisse für den Verleger Tériade (zwei Jahre später kam »Jazz«); der weltliterarische Stoff vom Künstler ausgewählt: leidenschaftliche Briefe einer Nonne an einen untreuen Mann, zuerst 1669 mit großem Erfolg gedruckt und dann immer wieder neu erschienen, schließlich von Rilke übersetzt. Rilke in einem Brief an Rodin, 11. April 1913: »Ich habe begonnen, die Lettres de la Religieuse portugaise zu übersetzen, die, obschon ich sie so genau kenne, mich immer noch durch ihre starke Schönheit überraschen.«

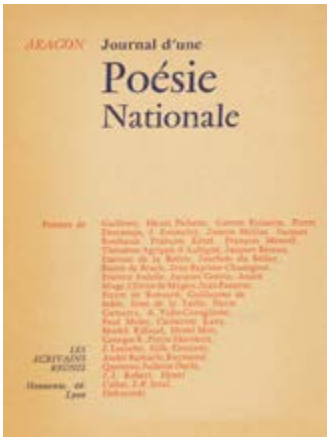
Die Resonanz auf Matisse's Illustrationen rühmt vor allem die Sichtbarmachung der Konflikte in Herz und Gewissen der Briefschreiberin und die Einheitlichkeit von Text und Bild, das auf den jeweiligen Gefühlsstand der Verfasserin eingeht, atmosphärisch mit ornamentalen Zieraten vertieft: Granatapfel, Pfirsich, Blatt und Blüte aus südlichen Regionen.

Im Sommer 1945 hatte Matisse mit den Illustrationen begonnen, die Porträts entstanden innerhalb kurzer Zeit, als Modell – soviel man weiß – diente Doucia R., eine vierzigjährige Russin. Im Dezember 1945 informierte Matisse den Verleger vom baldigen Abschluß des Werkes. Tatsächlich wurden von dem Lithographen Mourlot Probedrucke bereits für den Januar erwartet. Ein druckreifes Probeexemplar (»bon à tirer«) kündigte Tériade für Anfang Mai 1946 an. Das Kolophon nennt das Datum des vollendeten Druckes: 23. Oktober 1946. – Exemplar in sehr gutem Zustand.



[5]

[6]



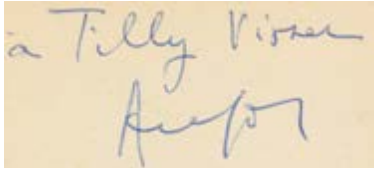
[8]

[10]

5 **Alt, Otmar** (geb. 1940). Farbige Serigraphie, 1 Blatt aus *Otmar Alt Kalender* 1981, mit Tusche signiert, eigenh. Neujahrswunsch, zwei Zeilen mit Unterschrift und kleiner Beizeichnung. 38,7 : 29,5 cm. (€ 200-300)

6 **Andachtsgraphik. – Sammlung,** 43 Stanzspitzenbilder: Andachts-, Heiligen- und Gnadenbilder. 2. Hälfte 19. u. frühes 20. Jh. (€ 200-300)

Unter anderem Nürnberger Verlegeradressen C. Mayer, F. Schemm und Serze, außerdem Benziger (Einsiedeln, *Abb.*), Bouasse-Lebel (Paris), V. Devaux (Brüssel), G. Fischer (Innsbruck), J. Haas (Wels), K. L. Koppe, Schadek (Wien), Turgis (Paris).



7 **Aragon, Louis** (1897-1982). Les Yeux et la Mémoire. poème. Paris, Gallimard, 1954. 224 S., 4 Bll. Mit eigenh. Widmung und Unterschrift. Obrosch. (€ 250-350)

15 Gesänge aus den Jahren 1953-54 spiegeln tendenziell, auch autobiographisch politische Situationen in der Zeit des kalten Krieges und dessen Bedrohungen. – Unaufgeschnittenes, sehr gutes Exemplar, nur leichte Druckfalte am Rand, Besitzvermerk auf Vortitel.

8 **Aragon, Louis** (1897-1982), (Hrsg.). Journal d'une Poésie Nationale. Lyon 1954. 163 S., 2 Bll. Signiert mit eigenh. Widmung. Okart. (€ 250-350)

Die Anthologie ist eingeleitet mit einem umfangreichen Text von Paul Eluard.

9 **Architektur. – Otto Frei / Frei Otto** (1925-2015). Modelle. 8 Fotografien, um 1970 oder früher. Jeweils verso Atelierstempel: 1 Berlin 37 (Zehlendorf), Türksteinweg 5 (Adresse des Architekturbüros ab 1952). 18 : 24 cm, zwei Fotografien kleiner, eine Fotografie Papier Mimosa Kiel. (€ 300-400)

Fotografischer Beitrag zu dem vom Architekten formulierten »Denken in Modellen«, in den vorliegenden Bildbelegen als Überspannungen sichtbar gemacht.

10 **Architektur. – William Lossow, Max Hans Kühne.** (Architektur der Atelierverbindung). O. O. u. J. (um 1910). Tit. u. 75 Abb. auf 47 Tafeln. Opbd., ob. Kapt. mit Fehlstelle. (€ 100-150)

Stilbildende Bauten in Dresden und Umkreis, vgl. Werkaufstellung von W. Grohmann in Thieme/B.

[9]

11 **Architektur. – Bauen + Wohnen.** 10.-17. Jg. in 8 Bdn. Mchn. 1955-62. Hlwd. Orig.-Umschläge tls. eingebdn. (€ 350-500)

Prause 79. – Stilbildende Zeitschrift sowie illustrierte Chronik der Neuorientierungen in den 50er/60er Jahren Podium für die bedeutendsten Architekten und Designer.

[12]

[13]

[14]

[15]

12 **Architektur. – Prospettive.** Rassegna di Architettura aredamento, decorazione, scenografia. Nrn. 4-11 (ohne 9). Mailand 1953-56. Hlwd., Orig.-Umschläge eingebdn. (€ 150-250)

Prause 458 (nur ein Fundort nachweisbar).

13 **Aristophanes.** Veteris comoediae princeps: Poeta longe facetissimus & eloquentissimus . . . et imitatione Plauti atque Terentii interpretatus. Hrsg. N. Frischlin. Ffm., Joh. Spies, 1586. 8 unn., 368 num. Bll., 2 Druckermarken, Holzschn.-Initialen u. -Zierstücke. Pgmt. d. Zt. (€ 800-1200)

Ebert 1088. Adams A 1718. Graesse I, 206. VD 16, A 3269. Hoffmann I, 268 (»Rarissima editio«). – Frischlins lateinische Übersetzung von fünf Komödien mit griech. Paralleltext. Gedr. Widm. an Kaiser Rudolph II. – Erstausg., nahm großen Einfluß auf die Erneuerung der Antike, entsprechend mit Neudrucken wiederholt 1597 u. 1625. – Zum Drucker Johann Spieß vgl. Geßner IV, 124; Löffler/Kirchner III, 312; Klettenberg, S. 220. – Verschied. Besitzernamen, auf Tit.: Johann Joachim Zentraf (1643-1707), Theologe und Professor in Straßburg, dann auf Innendeckel Sohn Zentgraf. Bibliographische Notiz auf vord. Innendeckel mont., kleines Brandloch im Rand von Bl. 257, sehr wenige Seiten fleckig, Pergament leicht berieben u. minimal fleckig, Schließbänder verloren, sauberes Exemplar. Exlibris D. Stempel AG (Frankfurt). – Vgl. Kat.-Nr. 321. (Frischlin).

14 **Arndt, Leo** (1857-1945). Beduinenfrau. Zeichnung. Schwarze Kreide, Weißhöhung, graues Papier. Signiert, Ortsangabe Leipzig, eigenhändig betitelt. 33,5 : 33 cm. (€ 150-300)

15 **Arnoux. – R. Kerdyk.** Les femmes de ce temps. Paris, L'Enseigne du Masque d'Or, (1920). Gr.-4°. 3 Bll. u. 10 Holzschnittafeln mit Pochoirkolorit von Guy Arnoux (1886-1951), 2 Bll. Ohlwd., kolor. Deckelillustration. (€ 300-400)

Art Déco: Das Frauenbild seiner Zeit, im Stil dieser Zeit nach Typen modelliert. – Eines von 450 (ges. 500) num. Exemplaren.

16 **Assmann, Jan.** Der Sonnenhymnus des Echnaton. Ffm., Alpha Presse, 1991. Imp.-Fol. 9 Bll. Text auf Maschinenbütten, lose in Siebdruck-Umschlag, und 8 lose Bll. sowie 3 doppelblgr. Farblithographien und 2 doppelblgr. Collagen von Wol Müller auf Büttenseide sowie 2 Originalfotografien, lose in Chemise aus Strohpapier mit serigraph. Siegelreprod., das Siegel wiederholt auf Orig.-Mappe, serigraph. Motiv auf vord. Innendeckel. *(Abb.auch nächste Seite)* (€ 2200-2600)

Ein künstlerisches Werk zur Sonnenverehrung verlangt aus Sicht des Planeten Erde großes Format: die originalgraph. Doppelblätter 65 : 96 cm. Sie bedienen sich zur künstlerischen Gestaltung eines Textes des deutschen Ägyptologen Jan Assmann (geb. 1938) und einer Handschrift Albert Einsteins. Die 8 losen Bll. wiederholen den Sonnenhymnus in einer Nachdichtung von Ralph Günther Mohnnau. Die beiden farb. Lichtbilder wurden dem Werk von der Sternwarte

Heidelberg beigefügt *(Abb.)*. – Nr. 1 von 5 (ges. 35) röm. num. Ex. der Vorzugsausgabe E. A.; Druckvermerk von Wol Müller u. R. G. Mohnnau signiert.

[16, → Text vorige Seite]

17 **Art Nouveau. – F. Barabas.** L'Ameublement Art Nouveau. Dourdan, um 1900. Fol. 4 S. u. 29 (von 30) Lichtdrucktafeln. Ohlwd.-Mappe, diese bestoßen. (€ 500-650)

Schneider-Henn, Ornament, 300: »Die Tafeln zeigen stilgültige Einzelmöbel … Sie vertreten einen von der Schule von Nancy beeinflußten Jugendstil.«

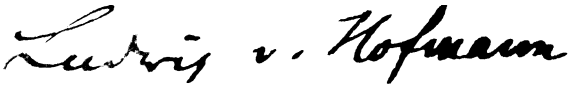
18 **Art Nouveau. – Art et Décoration.** Revue mensuelle d'art moderne. Bde. 17 u. 18 (= Jg. kpl.) in einem Band. Paris 1905. Insges. ca. 600 Abb., Register. Hldr. d. Zt., sign. L. Picquet. (€ 200-300)

Prause 60. Rennhofer, Abb. S. 96. Arntzen/R. Q65. – Erstrangige zeitgen. Quelle zum Kunsthandwerk des Jugendstils.

19 **Art Nouveau. – Art et Décoration.** Revue mensuelle d'art moderne. Bde. 19 u. 20 in einem Band. Paris 1906. Hldr. d. Zt., sign. L. Picquet. (€ 200-300)

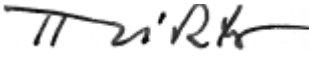
20 **Autograph. – Raoul Hausmann** (1886-1971), Maler, Dadaist. Masch. Brief m. Unterschrift *Raoul*, 1 Bl., franz. Limoges, 5. März 1969. An Georges Hugnet (1906-1974), Dichter, Illustrator und zentrale Figur des Surrealismus. Mit Kuvert. (€ 350-500)

Das Buch, das Hausmann dem Empfänger des Briefes »aufgrund der Umstände« nicht zu schenken wagt, »ist fertig und überhaupt nicht schlecht«. Es handelt sich um »Melanographie« (erschienen 1968 bei Petithory, Paris, mit 6 Fotografien von Hausmann aus dem Jahr 1931), »eine wirkliche Luxusedition, wie Madame Birot selbst sagt«. Die Musikerin Germaine Birot, verheiratet mit dem Avantgarde-Poeten Pierre Albert-Birot, Herausgeber von SIC (für Futurismus, Surrealismus, Dada). Auch eine weitere literarische Seltenheit muß Hausmann seinem Freund Hugnet vorenthalten: »Das Buch von Popard über Marcel Duchamp, für das ich eine zweifarbige Lithographie gemacht habe, kann ich Dir auch nicht überlassen, weil ich nur ein einziges Exemplar haben werde.« Dem erkrankten Briefempfänger wünscht er einen guten Arzt und Mut, »und Mut ist schon unverzichtbar für ein ganz normales Leben«.



21 **Autograph. – Ludwig v. Hofmann** (1861-1945), Maler. Eigenh. Postkarte m. U. an Herrn Müller, der sich eine Porträtfotografie des Künstlers gewünscht hatte. S. Domenico – Florenz, 7. Jan. 1912. (€ 100-150)

Statt des Porträts schickt v. Hofmann mit der Karte ein Bildnis seines italienischen Hauses, Originalfotografie, Bromsilber. »Als Ersatz bitte einstweilen mit umstehender Ansicht meiner hiesigen Villa vorlieb zu nehmen.« Das Porträt des Hauses eigenh. bezeichnet »Villa Fontanella«.



22 **Autograph. – Hans Richter** (1888-1975), Maler, Dadaist, Filmkünstler. Eigenh. Bildpostkarte (illustr. H. Richter im Atelier 1944/45, *Abb.*) mit Unterschrift, franz. München, Poststempel 6. Juni 1960. An Georges Hugnet. (€ 250-350)

Nimmt Bezug auf Hugnets Tätigkeit als Chronist von Dada. »Bis wann brauchen Sie die Seiten über den ›absoluten Film‹?« Der Beitrag liege bereit, ist »aber noch nicht in die Maschine getippt«. Bevorstehend sei eine Reise nach Zürich zu einer Ausstellung seiner Werke, doch abgesehen davon: »Ich mache so schnell ich kann.« – Richters Beitrag ist in Hugnets »Dictionnaire du Dadaïsme«, 1976, nicht erschienen, wohl aber ein Artikel über Hans Richter.

[22]

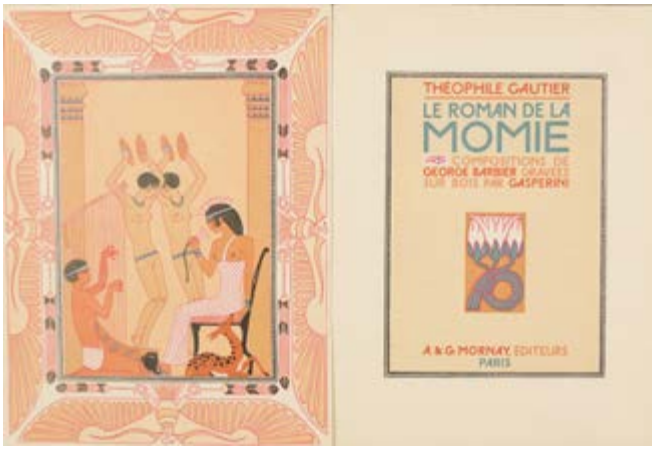
[23]

23 **Balla, Margit** (geb. 1947). Der Trompeter. Folge von 6 Radierungen, mit Bleistift signiert, eigenhändig betitelt und num. als einer von 15 Drucken, hier E. A. auf großem Hahnemühle-Bütten. 21 : 13,4 (53 : 39) cm. (€ 300-500)

Exemplaire de luxe in Kieffer-Einband

24 **H. de Balzac.** Les Joyeuzetés du Roy Loys le Unziesme. Paris, Conard, 1907. Kl.-4°. 30 Bll. u. Füllblätter, mit zahlreichen farb. Illustrationen von Edmond Malassis (1874-1944). Eines von 20 (gesamt 170) num. Exemplaren der Vorzugsausgabe in Prachteinband von René Kieffer. (€ 2200-2800)

Als Vorzugsexemplar auf Japan erweitert um zwei Blatt Illustrationen mit ausführlichen Randmotiven in farb. Holzschnitt sowie Dekomposition einer Farbabbildung nach drei Platten sowie Probedruck mit eigenh. und sign. Korrekturanweisungen des Künstlers. Druckvermerk vom Verleger sign. – Edmond Malassis, Schüler von Gustave Moreau, hat zahlreiche prominente Werke der franz. Literatur illustriert, bevorzugt mit Betonung des erotischen Akzents. – Besterhaltenes Exemplar, Kgoldschn., originaler Schuber. Der signierte Einband aus schwarzem Maroquin mit gepräg. Mittelmedaillon auf Vorder- und Rückdeckel, in Rahmen mit betonten Eckfileten, ornamentale Rückenmotive zwischen Bünden, Spiegel mit vergold. Streicheisenverzierung und Punktierung, zusätzlich Etikett René Kieffer, Kopfgoldschnitt, Originalbroschur beigebunden. – Literatur: Charteret IV, 54. Mahé I, 116. Monod 848.



25 **Barbier. – Th. Gautier.** Le roman de la momie. Paris, Mornay, 1929, 8°. 325 S., 1 Bl. Front. u. Tit. und weitere 31 Illustrationen sowie zwei Initialen und Schlußvignette von George Barbier in farb. Holzschn. von Gasperini. Obrosch. nach Barbier. (€ 400-700)

Monod 5209. – Eines von 834 num. Ex. auf Rives, Wasserzeichen A. & G. Mornay; tls. unaufgeschn.

26 **Barlach, Ernst** (1870-1938). Das Unsichtbare I. Kreidelithographie, Druck Pan-Presse, 1912, rechts unten mit Graphitstift signiert. 27,4 : 33,7 (40 : 47) cm. (€ 300-500)

Schult II, 39. Laur 9.24. – Separate Folge der Drucke zu *Der tote Tag*.

27 **Bassano, Cesare** (1584-1648), nach. Die vier Jahreszeiten. 4 Bll. Kupferstiche von Domenico Falcini (1575 - ca. 1632), kpl. Folge. Jeweils Vignetten und Beitext zu den Monaten, das erste Blatt (Frühling) mit gedr. Widmung: Siena, 14. Aug. 1607. Ca. 37 : 47,5 cm. (€ 1200-1500)

Gute und vollschwarze Drucke, auf Rändchen beschnitten. – Folge verzeichnet bei Thieme/B. (Cesare Bassano) mit Verweis auf Domenico Falcini.

28 **Battermann, Jan** (1909-1999). 24 Zeichnungen, Tuschpinsel über Bleistift, jeweils signiert – Illustrationen zu Heinrich Böll, »De Weggooier« (Der Wegwerfer), Wereld-Bibliotheek 1961. Ca. 12 : 13 bis (meist) 19,5 : 13,5 cm. (€ 1000-1400)

Illustriert eine satirische Kurzprosa: Ein Versicherungsangestellter entsorgt beim Sortieren der Post behälterweise anfallende Reklame – Eintritt in die aufziehende Wegwerfgesellschaft in den fortgeschrittenen fünfziger Jahren, Erstdruck 1957, erste Buchausgabe 1958 (Wilpert/G. 27). In der Folge erschienen mehrere illustrierte Ausgaben.

29 **Baudenkmäler. – F. Ewerbeck.** Architectonische Reiseskizzen aus Deutschland, Frankreich und Spanien. Eine Sammlung mittelalterlicher Baudenkmäler. Hannover (1862-)1865. Fol. 10 Bll. u. zahlr. Motive auf 60 lith. Tafeln. Ohlwd. (€ 300-450)

Universitätsbibliothek Eichstätt, Katalog Vorlagenwerke 120 (ausführlich kommentiert). – Als Architekt war Franz Ewerbeck (1839-1889) einerseits eng mit dem modernsten Verkehrsmittel, der Eisenbahn, verbunden, andererseits ordnete er sich eklektisch der Gotik, später der Renaissance zu und lieferte dem aktuellen Historismus mit dem vorliegenden Tafelwerk nach eigenen Zeichnungen die authentischen Vorbilder für Bau und Ausstattung.

[29]

[30]

30 **Baudenkmäler. – F. Luthmer (Hrsg.).** Romanische Ornamente und Baudenkmäler in Beispielen aus kirchlichen und profanen Baudenkmälern des 11. bis 13. Jhs. Ffm., Keller, 1896. Fol. 1 Bl. u. 30 Lichtdrucktafeln. Ohlwd.-Mappe, diese lädiert. (€ 200-300)

Kunstbibliothek Berlin, Kat. »Vorlagenwerke«, 1299. Universität Eichstätt, Kat. »Vorlagenwerke«, 198. – Die Auswahl des historischen Materials war darauf gerichtet, »der modernen Kunst Studien-Material aus den Schätzen der Vergangenheit zuzuführen« (Text). Das Vorlagenwerk zur Weiterführung romanischer Kunstleistungen nach Aufnahmen des Frankfurter Fotografen C. Böttcher. – Stock- u. randfleckig.

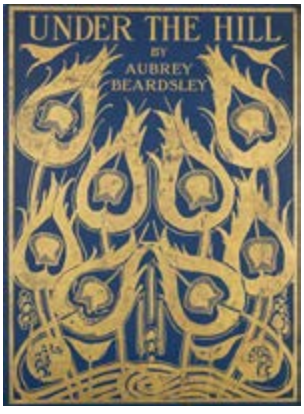
[31]

31 **Baudenkmäler. – A. Schütz (Hrsg.).** Die Renaissance in Italien. Eine Sammlung der werthvollsten erhaltenen Monumente in chronologischer Folge geordnet. 4 Bde. Erstausg., Hbg. 1886-88. Fol. Jeweils Titel u. Verzeichnis, anfangs zusätzl. Widmungsblatt für Jacob Burckhardt, und insges. 400 Lichtdrucktafeln. 4 Ohlwd.-Mappen. (€ 400-600)

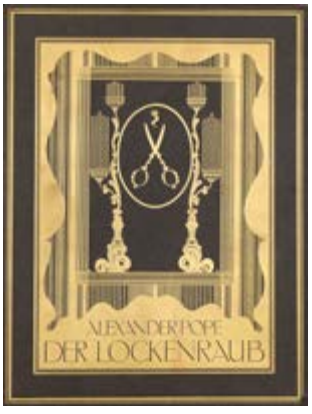
Das umfangreiche Sammelwerk gegliedert in: Früh-Renaissance / Hoch-Renaissance / Decoration in Holz / Decoration in Stein und Terra Cotta. – Das Sammelwerk des Berliner Architekten Alexander Schütz (1847-1892) ist eine Huldigung an Italien: Ansichten und Dokumentation von hohem Rang, nicht nur in der Auswahl der Motive, sondern auch in der technischen Produktion, schließlich auch in der Beteiligung der Fotografen. Sie sind zum Teil noch in der Frühzeit der Fotografie tätig gewesen, dabei C. Naya, G. Rossi, P. Lombardi, G. Sommer, E. van Lint, F. Poppi und der in Verona niedergelassene Deutsche Richard (Ricardo) Lotze – sämtlich nachschlagbar in Auers »photographers encyclopaedia international«, 1992. Das Werk ist in Lieferungen erschienen, und oft spielen Alltag und Straßenbild in die Bau- und Sachaufnahmen. So ist ein Werk entstanden, dessen Inhalt sich im Laufe der Zeit mit dem Verschwinden alter Zustände noch angereichert hat. Tafeln wie druckfrisch, Mappen tls. Gebrauchsspuren.

32 **Beardsley, Aubrey.** Under the Hill and Other Essays. London u. New York, J. Lane, 1904. XI S., 2 Bll., 70 S. mit 2 Textillustr. u. 14 Tafeln sowie Front.: Fotogravüre Audrey Beardsley in Mentone. Olwd. mit Pfauenmotiv. (€ 150-300)

Erstausgabe; Gallatin 33, Lasner 141. – Minimale Gebrsp., Stempelexlibris Maria Gräfin Lanckoronska.



[32]



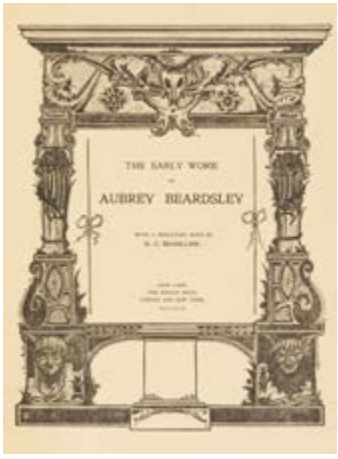
[33]

33 **Beardsley. – A. Pope.** Der Lockenraub. Lpz., Insel, 1908. Gr.-8°. 5 Bll., 43 S., 3 Bll., 9 meist ganzs. Illustrationen von Audrey Beardsley. Opbd. (€ 50-100)

Sarkowski 1258. – Erste deutsche Ausg., eines von 700 (ges. 800) Ex. auf Holländisch Bütten; Kapt. beschädigt.

34 **Beardsley. – The Early Work** of Aubrey Beardsley. Vorwort H. C. Marillier. London u. a. 1899. 4°. Portr.-Front. nach F. H. Evans, 5 Bll., 18 S. u. 157 ganzs. Abb. mit zwischengebdn. Textbll. Olwd., restauriert. (€ 300-400)

Druckvermerk: »One hundred and twenty copies of this Japanese Vellum Edition have been printed, of which one hundred are for sale in England and America.«



[34]

[35]

35 **Beardsley. – The later work** of Aubrey Beardsley. London u. a., J. Lane, 1901. 4°. Graviertes Front., 7 Bll. und 173 Tafeln mit zwischengebdn. Textbll. Olwd., Kgoldschnitt. (€ 100-150)

36 **Bécat. – (R.) Boylesve.** Les bains de Bade. Paris, Baniyan, 1958. 4°. Vorzugsausgabe. 205 S., 3 Bll. und 14 Radierungen von Paul-Emile Becat (1885-1960), einschl. Frontispiz. Lose Bogen in Chemise wie erschienen, OPp.-Umschlag, Orig.-Schuber. (€ 250-400)

Diese Ausgabe nicht bei Monod (vgl. ebenda 1842). – Eines von 156 (ges. 577) num. Ex. auf Rives-Bütten, mit *Suite* der Radierungen.

37 **Bécat. – G. d'Houville.** Le Séducteur. Paris, Piazza, 1945. 8°. Vorzugsexemplar. 209 S., 1 Bl., insges. 22 pochoirkolorierte Radierungen von Paul-Emile Bécat (1885-1960). Illustr. Obrosch., Orig.-Schuber. (€ 200-300)

Monod 6105. – Eines von 40 (ges. 500) num. Ex. auf Velin d'Arches mit *Suite* der unkolorierten Radierungen.

38 **Belányi, Victor** (1877-1955). Kraftmaschine. Tusche und Aquarell, um 1920, r. u. signiert. 26 : 19 cm. (€ 1800-2400)

Beiliegend: **Ders.,** 9 Bll. Exlibris. – Außerdem beiliegend: Victor Belányi, Ausstellungskatalog, Budapest, Müterem, 1943 (Faltblatt, verzeichnet 59 Werke). – Provenienz: Nachlaß Sándor Bortnyik.

39 **Belányi, Victor** (1877-1955). 12 Kataloge zu Einzel- und Gruppenausstellungen, meist Budapest. 1915-58. (€ 150-200)

40 **Bernhard, Thomas** (1931-1989). 15 Titel in 15 Bdn., dabei 11 Erstausgaben, 1958-1996. Originaleinbände, Schutzumschläge (soweit erschienen) und in guter Erhaltung. (€ 800-1200)

1. in horta mortis. Salzburg 1958 (Wilpert/G. 3). – **2.** An der Baumgrenze. Salzburg 1969 (W/G 12). – **3.** Das Kalkwerk, Ffm. 1970 (W/G 16). – **4.** Der Italiener. Salzburg 1971 (W/G 18). – **5.** Verstörung. Ffm. 1972. – **6.** Frost. Ffm. 1972. – **7.** Korrektur. Ffm. 1975 (W/G 25). – **8.** Der Atem. Salzburg 1978 (W/G 32). – **9.** Beton. Ffm. 1982 (W/G 44). – **10.** Der Untergeher. Ffm. 1983 (W/G 49). – **11.** Holzfällen. Ffm. 1984 (W/G 50). – **12.** Alte Meister. Ffm. 1985 (W/G 53). – **13.** Watten. Ffm. 1987. – **14.** In der Höhe. Salzburg 1989 (W/G 66). – **15.** Auslöschung. Ffm. 1996.

41 **Beuys, Joseph** (1921-1986). The Secret Block for a Secret Person in Ireland. Plakat, Museum of Modern Art, Oxford 1974. Mit roter Tusche signiert. 48,5 : 63,3 cm. (€ 400-600)

Weiss/Britsch 33 (»Bis auf drei Arbeiten war der gesamte ›secret block‹ zuvor noch nicht öffentlich gezeigt worden«). Siben 50.

42 **Beuys, Joseph** (1921-1986). Dokumentation »7000 Eichen«, documenta 7 (1982) bis documenta 8 (1987), enthaltend 2 Fotografien von Willi Kraus (Beuys-Schüler, geb. 1959), eine Postkarte sowie: J. Beuys, Aufruf zur Alternative, 1980, Nachdruck. Originalmappe, Umschlagstempel FIU (Free International University). (€ 500-700)

Fotografien jeweils verso vom Fotografen in Rundstempel »Wärmezone West« signiert sowie Studiostempel, Adresse Kirn / Nahe. Eingelegt in Mappe mit Stempel Edition Sander, Kassel.

43 **Beuys, Joseph.** Zeichnungen, Zu den beiden 1965 wiederentdeckten Skizzenbüchern »Codices Madrid« von Leonardo da Vinci. Stgt., manus presse, 1975. 156 S. mit 81 Grano-Lithographien, Exemplar *e. a.* mit lose beiliegender signierter Lithographie von J. Beuys, 23 : 32 cm, Doppelblatt. (€ 900-1200)

Vorzugsausgabe, das beigefügte Originalblatt lt. Kolophon in 100 Drucken erschienen. – Ohlwd., Buchbinder H. Wennberg, Orig.-Schuber. Weiteres Exemplar *épreuve d'artiste* für uns nicht nachweisbar.

44 **Beuys. – Joseph Beuys.** Neuerwerbungen aus der Sammlung Ulbricht. Plakat, Städt. Kunstmuseum Bonn, 1984, signiert. 84 : 59,3 cm. (€ 400-600)

Siben 251. – Selten, nicht bei Weiss/Britsch. – Das Plakat zeigt Beuys beim Einrichten seiner Vitrine *Alarm* nach Fotografie von Bernd Jansen.

45 **Bibel. – Pieter I de Jode** (1570-1634). Folge aus dem Leben des Heilands. 22 Bll. Kupferstiche, num. 1-22, jeweils vier lat. Zeilen, 3 Bll. mit Nachweis *sculp.* Plattenformat ca. 21 : 12,5 cm. (€ 200-300)

Vollständige Folge von Geburt bis Auferstehung, vgl. Nagler 20, dort 36 Blätter genannt, »ohne Namen des Malers«. Die Folge Jodes bildete eine der Grundlagen für Visschers Theatrum Biblicum (vgl. unsere Katalognrn. 46, 47).

46 **Bibel. – Claes Jansz. Visscher** (Verleger, um 1586/87-1652). Theatrum Biblicum … Daraus 20 Kupferstiche zum Alten und Neuen Testament. Mitte 17. Jh. (€ 150-200)

Das von zahlreichen niederländ. Zeichnern und Kupferstechern getragene Werk (vier der vorliegenden Blätter monogr. Hans Collaert (Nagler III, 762) in mehreren Auflagen (bis 1674) erschienen, hier auch fortlaufend, jeweils von lateinischen Textzeilen begleitet. In sehr guten Drucken bemerkenswert einheitlich sowie in bester Erhaltung. – Beiliegend: **Taddeo Zuccari** (1529-1566), Jesus vor Schriftgelehrten und Pharisäern. Kupferstich, Verlegeradresse Phil. u. Io Turpinu, Querfolio.

47 **Bibel. – Claes Jansz. Visscher** (Verleger, um 1586/87-1652). Theatrum Biblicum hoc est Historiae Sacre veteris et novi Testamenti. Daraus 33 (von 489) Kupferstiche zum Alten Testament. Mitte 17. Jh. (€ 200-300)

Das von zahlreichen niederländ. Zeichnern und Kupferstechern getragene Werk (eines der vorlieg. Blätter monogrammiert Hieronymus Wierix, Nagler 78,8) in mehreren Auflagen (bis 1674) erschienen, in einzelnen numerierten Folgen thematisch und quellenmäßig zusammengefaßt, davon einige komplett vorliegend, jeweils von lateinischen Textzeilen begleitet. In sehr guten Drucken bemerkenswert einheitlich sowie in bester Erhaltung. – Beiliegend: **Claes Jansz. Visscher**, 2 Kupferstiche nach Joh. Stradanus, Sammlung Weber-Verviers (Lugt 2551[b]).

48 **Bibel. – Gerard I Hoet** (1648-1733), nach. Figures de la Bible. Den Haag 1728. Daraus 7 Kupferstiche zum Alten Testament, meist von Abraham de Blois. Plattenformat ca. 35 : 22 cm. (€ 150-200)

Beiliegend: **J. J. Scheuchzer,** Physica sacra, 1731/35, daraus 7 Kupferstiche.

49 **Bibel. – Konvolut,** 17 Holzschnitt-Illustrationen mit teils wechselnden Bordüren, Holzschnitte monogr. I M, ein Bordürenmotiv mit Monogramm des Formschneiders H D. Aus Lutherbibel, zweite Hälfte 17. Jh. Ca. 11 : 16 cm. (€ 150-200)

Nagler, Monogramme, 1910, sieht in den Szenen das über fast ein Jahrhundert wiederholte Werk eines unbekannten Meisters um 1590, »kamen auch in der Endter'schen Bibel von 1662 vor«.

[49]

50 **Bibel. – F. Rahlwes (Hrsg.).** Die Bücher der Bibel: Die Lehrdichtung, Die Sprüche . . . Bln. u. Wien 1923 (Druck 1922). 4°. 303 S., zahlr. Illustrationen, Initialen und Buchschmuck von E. M. Lilien. Halbldr.-Ausgabe. – Vgl. Kat.-Nr. 475. (€ 150-200)

51 **Bisshop, Jan de** (1628-1671), gen. Episcopius. Gewandfigur. Radierung, monogrammiert, Nummer 93. 22,5 : 9,2 (25 : 11,5) cm. (€ 100-150)

[51]

[52]

52 Der **Blaue Reiter.** Verlagsankündigung / illustrierter Prospekt. Mchn., R. Piper, (1912). 4 S. mit 6 Abb. 29,2 : 21,7 cm. (€ 100-150)

Erschienen als Beilage in »Kunst und Künstler«, Jg. 10, H. 7, April 1912. – Beschreibt und begründet den Blauen Reiter, in drei unterschiedlichen Ausgaben erschienen, heute wohl seltener als die avisierte Hauptsache.

53 **Bonnard. – Verve.** Vol. V, nos. 17/18: Couleur de Bonnard. Paris 1947. Mit 1 farb. Lith. von P. Bonnard. Opbd. (€ 150-200)

Hommage à Tériade, Paris 1973, S. 56.

[53]

[54]

54 **Borelli. – M. Jean-Meyan u. J. Socuet.** Le dessus du panier. Paris, Louis-Michaud, 1914. 2 Bll., 91 S. u. 22 pochoirkolorierte Tafeln von M. Borelli u. a. (€ 250-350)

Monod 6407. – Eines von 890 num. Ex. auf Arches.

55 **Boutet, Henri** (1851-1919). Au Bal de l'Opera. Kaltnadelradierung in Braun, am Unterrand betitelt. 24,4 : 12 cm. (€ 200-300)

Beiliegend: **Ders.,** Changement d'Adresse, Kaltnadelradierung, 19 : 12 cm.

56 **Boutet, Henri** (1851-1919). Venus auf Feder. Radierung, in der Pl. sign. sowie bezeichnet: Frontispice pour »La Plume«. 20,5 : 12,5 cm. (€ 150-250)

Beiliegend: **Ders.,** Radierung in Blau, koloriert, in der Pl. sign. sowie bez.: Billet de Naissance de M^r^ Jean Floury. 16 : 11,8 cm.

57 **Brunelleschi. – A. de Lamartine.** Graziella. Paris, Piazza, 1931. 8°. 184 S., 2 Bll., illustr. Front., 27 pochoirkolorierte Illustrationen von Umberto Brunelleschi (1879-1949). Vorzugsexemplar mit Suite der unkolorierten Illustrationen in Orig.-Umschlag. Illustr. Obrosch., Orig.-Schuber. (€ 250-400)

Monod 6778. – Eines von 170 (ges. 1100) num. Ex. auf Japon Imperial.

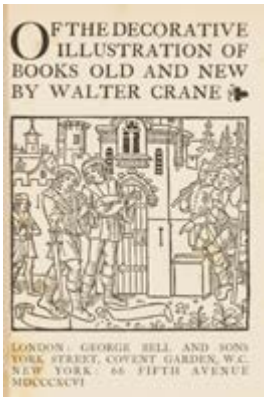
58 **Bucher, B. u. A. Gnauth (Hrsg.).** Das Kunsthandwerk. Sammlung mustergültiger kunstgewerblicher Gegenstände aller Zeiten. 1. u. 2. Jg. in einem Bd. Stgt. 1874-75. Fol. 84 u. 72 Tafeln in Holzschn. u. Chromolith. Hldr. d. Zt. beschädigt. (€ 200-300)

Prause 327. Kirchner 22870. Nicht in Katalogen »Vorlagenwerke« Berlin und Eichstätt. – Vorbildersammlung für das Kunsthandwerk, insges. drei Jge. erschienen.

[58]

[59]

[60]



[61]

59 **Buchwesen. – Archiv für Buchgewerbe.** Bd. 39 (Titelblatt). Lpz. 1902. Ab Heft 3, insges. S. 85-338, 437-508. Mit zahlr. Abbildungen und originalen Beilagen. Lwd. d. Zt., Kapt. bestoßen. – Prause 45. (€ 200-300)

60 **Buchwesen. – Archiv für Buchgewerbe und Graphik.** Begründet von A. Waldow. 58. Bd., Jahrgang 1921. Nrn. 1-12 in 6 Heften. Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins, Leipzig. Mit zahlr. Illustrationen und montierten Originalbeilagen in Ppbd. d. Zt. (€ 200-350)

Prause 45 (unter vorstehendem Titel 1921-42 erschienen, nur in einer deutschen Kunstbibliothek vorhanden). – Illustriert repräsentativ das gebrauchsgraphische Schaffen der Zeit, im vorlieg. Jg. mit Bildbeiträgen von R. Koch, H. Bohn, L. Bernhard, L. Zabel, O. Firle, J. Wiertz, M. Behmer, E. Orlik, K. Schmidt-Rottluff, W. Gramatée, G. Grosz, E. Heckel, R. Janthur, L. Kainer *(Abb.)*, O. Firle, C. O. Czeschka und weitere vornehmlich am Expressionismus orientierte Bildbeiträge.

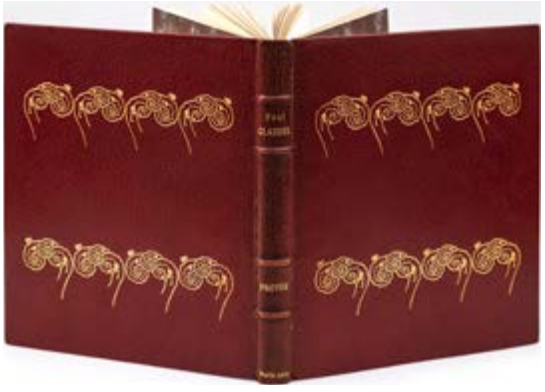
61 **Buchwesen. – W. Crane.** Of the decorative illustration of books old and new. London, Bell, 1896, Erstausgabe. XII, 335 S., sehr zahlr. Abb. u. Taf. Kgoldschn., Olwd. lädiert, erste S. leicht stockfl., dann wie druckfrisch. (€ 100-150)

62 **Buchwesen, Einband. – Gath. – M. Saint-Clair** (d. i. Maria Van Rysselberg). Il y a quarante ans. Paris, Gallimard, 1938. 100 S., 1 Bl. Geglätteter bordeauxroter Maroquinband von V. Gath, signiert. Umlaufend Linienvergoldung, auf Innendeckeln wiederholt, Kantenvergoldung und Kopfgoldschnitt. Okart. eingebdn. 16,4 : 10,5 cm. (€ 200-300)

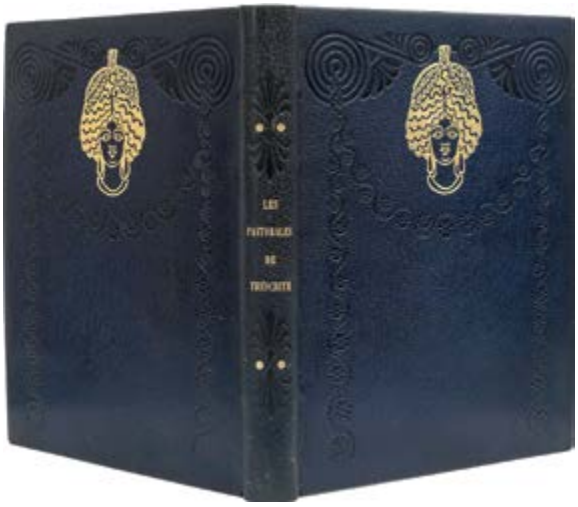
63 **Buchwesen, Einband. – Kieffer. – P. Claudel.** Protée. Drame satyrique en deux actes. Paris, nrf, 1919. 8°. Mit 25 Orig.-Holzschnitten von (Jean Gabriel) Daragnès (1886-1950). – Roter Maroquinband von René Kieffer, signiert, Reihung vergold. Blattmotive mit beigefärbten Beeren auf Vorder- und Rückendeckel, Innenkantenvergoldung mit Eckfileten, marmorierte Spiegel, Kopfgoldschn., Orig.-Schuber. Okart. eingebunden. (€ 450-600)

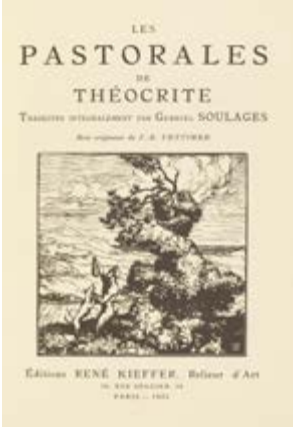
Monod 2848. – Eines von 390 num. Exemplaren. – Rückenkanten sanft berieben, ob. Kaptal mit minimaler Fehlstelle, Buchbinderetikett.

[62]



[63]





64 **Buchwesen, Einband. – Kieffer. – Theokrit.** Les Pastorales. Paris, R. Kieffer, 1923. 4°. 155 S., 1 Bl., mit 41 Orig.-Holzschnitten von Jean-Baptiste Vettiner (1871-1935). – Blauer Maroquinband von René Kieffer (1876-1963), signiert, Blindprägung und Vergoldung umlaufend, Kopfgoldschnitt, zusätzlich Etikett René Kieffer sowie beigeschriebene Bestätigung von Michel Kieffer. Orig.-Schuber. (€ 900-1200)

Eines von 50 (gesamt 500) num. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit Wiederholung (Suite) der Holzschnitte auf Japan. – Provenienz Michel Kieffer.

65 **Buchwesen, Einband. – Jean Knoll** (1930-2012). Schwarzer Maroquinband, Vorderdeckel geometrische Prägung, Verfasserangabe wiederholt in Silber über Mosaiken verschiedener Grautöne, vergoldete Titelprägung, Innenspiegel und Vorsätze aus schwarzem Papier mit Goldregen, Kopfgoldschnitt. Signiert u. datiert 1952. 22,5 : 14 cm. (€ 800-1200)

War ausgestellt in: Exposition de la Société de la Reliure Originale, Paris, Bibliothèque Nationale 1959, Katalognr. 415, reproduziert Tafel 39: »Maroquin noir. Sur le plat supérieur décor de filets à froid, coupés de jeux de lettres en palladium sur des mosaïques de différents tons des gris; titre or sur plat. Doublure de papier Ingres noir.« – Provenienz: Robert Ranc, bis 1969 Direktor des Collège Technique Estienne, wo Jean Knoll ab 1958 Zeichnen, Kunst- u. Buchgeschichte unterrichtete sowie der Buchbinderwerkstatt, Abt. Entwürfe, vorstand. Zu Robert Ranc vgl. Gutenberg-Jahrbuch 1975, S. 49.

Inhalt: Marcel Martinet, Les Temps Maudits, Poèmes 1914-1918, Paris, Ollendorff, um 1920, 138 S., 1 Bl., Obrosch. eingebunden. Eines von 10 num. Ex. auf Holland-Bütten.

66 **Buchwesen, Einband. – Gotthilf Kurz** (1923-2010). 65 Bll. Holzschnitte, Motive für Einbandschmuck (Filete). 5 Bll. mit Bleistift signiert u. datiert 1961-62. Lose Bll. in Leinwandkassette von G. Kurz, Rückenprägung *symbol*, 42,5 : 32 cm. (€ 450-600)

[67]

[68]

[69]

[70]

67 **Buchwesen, Einband. – (E. Dacier).** Les plus belles reliures de la Rhéunion des Bibliothèques Nationales. Paris 1929. Fol. 48 S. in losen Bogen u. 43 Tafeln mit 52 Abb. in tls. farbigem Lichtdruck. Orig.-Mappe. (€ 250-350)

Erschienen in 600 num. Ex., hier Ehrenexemplar h. c. für Gauthier. – Beiliegend: **E. Dacier,** Les belles reliures de la Bibliothèque Nationale, aus: L'Illustraticn.

68 **Buchwesen, Einband. – Th. Gottlieb.** K. K. Hofbibliothek (Wien). Bucheinbände. Auswahl von technisch und geschichtlich bemerkenswerten Stücken. Text- u. Tafelband. Wien 1910. Fol. 84 S. u. 100 Tafeln in Licht- und Steindruck. Olwd. (Text) und lose Tafeln in Lwd.-Kassette von Kunstbuchbinder Gotthilf Kurz (München) unter Verwendung von Olwd. (Mejer 1232). (€ 400-600)

Theodor Gottlieb (1860-1929) gilt als Begründer wissenschaftlicher Einbandforschung.

69 **Buchwesen, Einband. – F. Sarre.** Islamische Bucheinbände. Bln. (1923). Kl.-Fol. 167 S., 4 Textabb. sowie 36 mont. Farbtafeln mit zwischengebdn. Textbll. Opbd., Kanten berieben. – Mejer 554. (€ 250-350)

70 **Buchwesen. – Gutenberg. – Die drei Tage der Enthüllungsfeier** des Gutenberg-Monuments (in Frankfurt) am 14., 15. und 16. August 1837. Hrsgeg. von Heller & Rohm, Buchdruckern in Frankfurt. Ffm. (1837). 48 S. Hlwd. (€ 50-100)

Provenienzen: Bibliothek Gustav Mori; Archiv D. Stempel.

71 **Buchwesen. – Gutenberg. – J. F. Th. Fresenius.** Zur Geschichte der Erfindung des Buchdrucks. Einladungsschrift zu den auf . . . April und Mai 1840 festgesetzten öffentlichen Prüfungen in der Mittelschule. Ffm. 1840. 39 S., 3 Bll. Brosch. d. Zt. (€ 100-150)

Beteiligung der Jugend an den vierten Säcularfeiern zur Erfindung des Typendrucks.

[71]

[72]

72 **Buchwesen. – Gutenberg. – O. A. Schulz.** Gutenberg oder Geschichte der Buchdruckerkunst von ihrem Ursprung bis zur Gegenwart. Eine Festgabe für jeden Gebildeten zur Vierten Secularfeier des Typendrucks. Lpz., Schulz u. Thomas, 1840. IV, 123 S. u. 8 (3 gefalt.) Holzst.-Abb., dabei Porträt Gutenberg und Druckerwerkstatt. Hlwd. 19. Jh. (€ 150-200)

Enthält chronolog. Verzeichnis der Frühdrucker sowie eine 188 Nrn. umfassende Bibliographie. – Provenienzen: Bibliothek Gustav Mori; Archiv David Stempel.

73 **Buchwesen. – Hebraica. – Konvolut,** Hebräische Handschriften. 20 tls. ausführlich illustr. Verst.-Kataloge, dabei 4 Bde. zur Sammlung von David Solomon Sassoon (1880-1942). London, New York und Zürich. Sotheby's, 1976-83. (€ 300-400)

74 **Buchwesen. – Orientalia. – Konvolut,** orientalische Handschriften (Islamic and Indian Manuscripts). 20 illustr. Verst.-Kataloge. London, Christie's, 1974-83. (€ 300-400)

Beiliegend: 2 illustr. Verst.-Kat. London, Sotheby's, 1984 (Besitz König Umberto II.) u. 1990.

[75]

[76]

[77]

75 **Buchwesen. – Schedel,** Liber chronicarum, Nürnberg 1493, 1 Blatt, fol. CCLVIII: Kaiser Maximilian I. (1459-1519), mit Ganzporträt des Kaisers. (€ 100-150)

76 **Buchwesen. – Chr. G. Täubel.** Allgemeines theoretisch-practisches Wörterbuch der Buchdruckerkunst und Schriftgießerey. 2 Bde. in einem. Wien, Täubel (Druck), 1805. Mit 2 gest. Frontispiz (Druckerei / Schriftgießerei) und 27 gefalt. Texttafeln. Olwd. 19. Jh. (€ 400-500)

Bigmore-W. III, 2. Berlin, Ornament 5354 (vorliegendes Exemplar Kollation wie Berlin, abweichend gefalt. Texttafeln, im Berliner Exemplar 13 in Bd. I und 14 in Bd. II; hier 14 in Bd. I und 13 in Bd. II). – Sachbegriffe aus der Druckerei, lexikalische Kunstwörter, auch franz. u. ital., Formatlehre und fachbezogene Illustration wie Druckerpresse, Werkzeug, Setzkasten usw. – Nur selten leicht stockfl., Kapt. gering bestoßen, oberes Bindeband teilweise gelöst. – Provenienzen: Bibliothek Gustav Mori; Archiv David Stempel AG (Exlibris, Archivstempel).

77 **Butjatha. – Friesischer Wikinger Butjatha,** Geschichten. Oldenburg, um 1978. Texte und Abbildungen, unpag. Opbd. (€ 100-150)

Zwei Originalzeichnungen mit eigenhändig beigeschriebenem Text des Künstlers auf vord. Inneneinband, bezugnehmend auf documenta 6 (1977), die Butjatha mit privaten Aktionen begleitete. – *Beiliegend:* ein Blatt mit eigenh. Text und Unterschrift, dat. 1977, sowie ein weiteres eigenh. Blatt und vier Butjatha-Postkarten.

78 **Bye, Marcus de** (1639 - nach 1688). Schafe, komplette Folge. 16 Bll. Radierungen, Titelblatt datiert 1664, Verlegeradresse N. Visscher, Radierungen im Druck numeriert 1-16, einschl. Titelblatt. Teilwasserzeichen N L, mit Beizeichen. Ca. 11,5 : 14,5 cm. (€ 750-900)

Bartsch 79-94 (»Suite de seize estampes«). Hollstein 79-94. Nagler, Werkverzeichnis. – Tadellose Drucke in Vollschwarz, Blatt 16 datiert 1660, bis auf oder kurz vor Plattenkante.

[78]

79 **Calame, Alexandre** (1810-1864). Berghütten. 2 Bll. Zeichnungen, Bleistift auf Bütten, jeweils mit Bleistift signiert. Wasserzeichen Zanders. Blattformate 19,5 : 28,5 u. 18,3 : 28,7 cm. (€ 450-600)

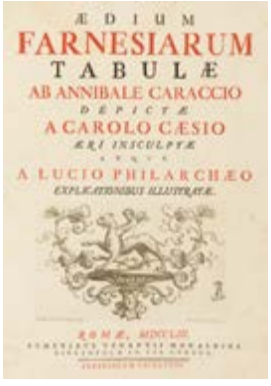
Wahrscheinlich Studien zu dem Gemälde »Chalets auf dem Rigi«, 1861. – Lichtrand.

80 **Calame, Alexandre** (1810-1864). Landschaft mit Baumgruppen. 2 Bll. Radierungen, in den Pl. monogr. bzw. sign., bezeichnet Genève u. dat. 1838 u. 1845. 12 : 15,5 u. 19,4 : 25,9 cm. (€ 150-250)

81 **Caro, Annibale** (1507-1566). Lettere del Commendatore . . . colla vita dell'Autore. Hrsg. A. F. Seghezzi. 3 Bde. in einem. Mailand 1818. 256, 228, 272 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt. (€ 250-350)

Vielgerühmt als Muster des italienischen Briefstils, die insgesamt ca. 1000 nachgewiesenen Briefe weitgehend erfaßt, erweitert um die Lebensbeschreibung ihres Verfassers. Das historisch als Quellenmaterial bedeutende Briefwerk häufig nachgedruckt, bis in die jüngste Zeit. Die vorliegende Ausgabe ist wegen ihrer Systematik geschätzt. – Vorsätze erneuert, Titelblatt von Bd. 1 restauriert.

[81]



[82]

82 **Carracci, Annibale. – L. Pilarchaeus** (d. i. A. Monsacrati). Aedium Farnesarium tabulae ab Annibale Caraccio. Rom, Monaldinus, 1753. Fol. Vortit., Tit. m. gest. Vign., 6 Bll. mit gest. Portr., 74 num. S. mit 27 Vign. u. 32 gest. Initialen sowie 32 (12 gefalt.) Tafeln. Hldr. d. Zt. stark berieben. (€ 1200-1500)

Cicignara 3376 (»pose grandissima«). UCBA 1, 235. u. II, 1591. Bohlin S. 456 ff. – Ausschmückung der Galerie Farnese mit Carracci-Fresken, gestochen von Carlo Cesio, vgl. H. Tietze, »Annibale Carraccis Galerie im Palazzo Farnese« (Thieme/B.: »Die wichtigste Publikation über die Carracci«). – Gelegentlich und nur selten in Tafeln stockfl., wasserfl. am oberen Rand, ausnahmsweise in den Bund, Federzüge auf Vortit., Tit. mit Sammlungsstempel (Lugt 547?).

83 **Carracci. – Palais Farnèse.** Relevé et Plans. (Paris) 1974. 29 gefalt. Bll. Bauaufnahmen in Plakatformat, lose in Ohlwd.-Kassette. (€ 100-200)

Der Renaissancepalast in Rom – 1534 von A. da Sangallo d. J. begonnen und 1546 von Michelangelo fortgeführt – wurde bis unter die Dächer vermessen und nach Außenansichten und Innenräumen mit Grund- und Aufrissen sowie Bau- und Schmuckdetails (Decken) zeichnerisch dargestellt, unter Berücksichtigung des aktuellen Zustands.

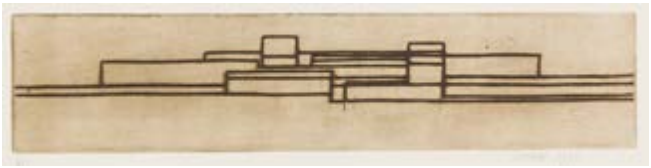
Vorzugsexemplar mit Suite

84 **Carré. – L. Rosenthal.** Au jardin des gemmes. Paris, Piazza, 1924. Gr.-4°. 121 num. S., Buchschmuck sowie 12 farb. Illustrationen von Léon Carré auf Tafeln montiert, eines von 200 Vorzugsexemplaren mit beigebdn. Suite der Tafeln. Signierter Halbmaroquinband von (Lucien) Durvand (Fléty 65), Orig.-Broschur eingebdn. – Monod 9935. (€ 400-700)

Art déco illustriert Casanova

85 **Casanova de Seingalt.** Une aventure d'amour à Venise. Paris, Le Livre du Bibliophile, 1927. 4°. XIII, 163 S., 3 Bll., Holzschnitte im Text sowie 8 Farbradierungen auf Tafeln von Gerda Wegener (1886-1940) als prominenter Beitrag zu Art déco mit zahlreichen Originalbeilagen. Obrosch. (€ 2400-2800)

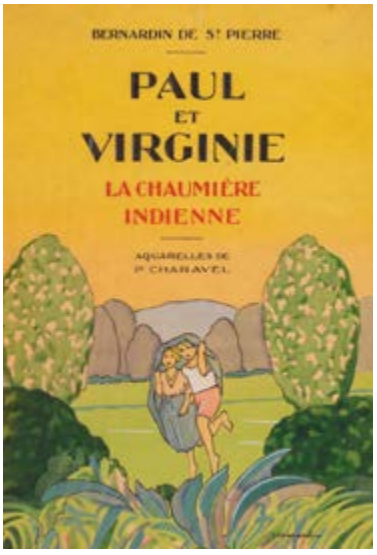
Monod 2334. – Exemplar d'Artiste, numeriert 2/2, mit Unterschrift André Lambert (1884-1967), der die Aquarelle von Gerda Wegener in Farbradierungen übertragen hat, im Dienst prominenter Frauenkunst, hier zu beziehen auf die dänische Illustratorin und Malerin Gerda Wegener, die 1904 die Künstlerin Lili Elbe heiratete (Ehe 1930 vom dänischen König annulliert), was seinerzeit großes Aufsehen machte. Ihre Illustrationen zu Casanova – Gesamtauflage 488 Ex. – stellen einen rangvollen Beitrag zu Art déco. – Dem vorliegenden Exemplar sind insgesamt 51 Drucke unterschiedlicher Farbzustände lose beigefügt: 9 Farbradierungen im Endzustand, 12 Radierungen in Dekomposition, 30 Radierungen in zwei Farben auf China und weiteren unterschiedlichen Papieren. – Vgl. Kat.-Nr. 706.



86 **Cassée. – René Char,** Text aus »Les Matinaux«, 1 Bl. sowie 7 Bll. Radierungen von Dick Cassée (geb. 1931) auf Büttenkarton, jeweils signiert und datiert (Amsterdam) 1971, 1 Bl. Druckvermerk, von D. Cassée signiert und numeriert als eines von 50 Exemplaren. Lose Bll., 28 : 50 cm, in Olwd.-Kassette. (€ 350-500)

87 **Charavel. – Bernardin de St. Pierre.** Paul et Virginie. La chaumière indienne. Paris, Nilsson, (1928). 225 S., 1 Bl., von Paul Charavel (1877-1961) 6 pochoirkolorierte Illustrationen auf transparentem Papier, auf Tafeln montiert, sowie Einbandillustration, pochoir. Okart. – Nicht bei Monod. (€ 100-150)

Beiliegend: **Prévort (Abbé).** Histoire de Manon Lescaut. Paris, Nilsson, um 1928. 181 S., 2 Bll. u 6 pochoirkolor. Tafeln von Maurice Berty (1884-1946). Okart mit Illustration, pochoir.



[87]

88 **China. – Pu Quan** (1913-1991). Bäume und Blätter. Zeichnung. Farbige Tuschen auf Papier. Rechts unten Sigel (Cachet) Song Chuang in Rot. 41,5 : 48,5 cm. (€ 800-1200)

Provenienz: Fritz van Briessen. – Reprod. in: F. van Briessen, Chinesische Maltechnik, Köln 1963, Abb. 74, erschienen in Zusammenarbeit mit Pu Quan, Mitglied der kaiserlichen Familie, Nachkomme des Kaisers Daoguang (Tao Kuang) und Vetter des letzten chinesischen Kaisers Pu Yi. – Kommentar zum vorliegenden Blatt von F. van Briessen, S. 107: »Farbe wird weniger zur realistischen Naturnachahmung als zur Schaffung von Vielfalt und koloristischer Balance verwandt. Das zeigt sich deutlich bei der Behandlung des Blattwerks (in vorliegender Zeichnung). Blaue und rote, gelbe und grüne Blätter stellen nicht einfach die Herbstfärbung von Ahorn oder tropische Vegetation dar; sie dienen einer Harmonie der Farben in der Belaubung von Baumgruppen. Die Umrißlinien von Blatt und Stamm werden genau so geformt wie im reinen Tuschebild, wenn auch die Doppelstrichmanier bevorzugt wird. Die Wichtigkeit der Tuschegrundlage wird durch die Sorgfalt betont, mit der die opaken Farben eingetragen werden, ohne daß die Tuschelinien verschwinden.«

[89]

[90]

[91]

[92]

89 **China. – (O. Kümmel).** Chinesische Bronzen aus der Abteilung für Ostasiatische Kunst an den Staatl. Museen Berlin. Bln. 1928. Fol. 16 S. u. 35 Tafeln in Lichtdruck. Okart. (€ 200-300)

Gesellschaft für Ostasiatische Kunst, 3. Jahresgabe.

90 **China. – (R. Schmidt).** Ausstellung chinesischer Keramik. Aus Frankfurter und auswärtigem Privat- und Museumsbesitz. Ffm. 1923. 151 S. u. zahlr. Abb. auf 48 Taf. Handgebdn. Hlwd. (€ 100-150)

91 **China. – Y. Sugimura u. T. Takashima.** Kaiankyorakuji. Chinese painting and calligraphy of the Sung, Yüan, Ming and Ch'ing periods. Collection of Kikujiro Takashima. Tokio 1964. Kl.-Fol. 358 S., 12 Bll., 330 Abb. Text japan., Resümee engl. Olwd., Schuber. (€ 300-400)

92 **China. – Woodcuts in New China.** Peking 1956. 3 Bll. u. 40 (25 zwei- u. mehrfarb.) Holzschnitte als lose Tafeln in Ohlwd.-Mappe. Blattformat 35 : 25 cm. (€ 250-300)

Das Mappenwerk vertritt 29 Künstler, die sich zum Teil mit ihrem Werk in Erinnerung behalten, u. a. Niu Wen (1922-2009), Shi Lu (1919-1982), Li Ping-Fan (geb. 1922), Li Huan-Min (geb. 1930), Li Hua (1907-1994), Huang Yung-Yu (geb. 1924). – *Abbildung:* Chang Chien-Wen, Papierschnitte machen.

93 **Cocteau, J.** Le Secret professionel. Paris, Au Sans Pareil, 1925. Besonderes Exemplar: Mit Orig.-Zeichnung von **Yan B. Dyl** (1887-1944, d. i. Bernard Morel) und signierter Einband von **Jules-Karl Van West** (1889-1969, Fléty 172). (€ 3200-4000)

105 S., 1 Bl. sowie 12 Illustrationen von Jean Cocteau auf Tafeln, mit Pastellfarben koloriert, dabei Selbstporträt als Frontispiz. Vorangestellt eine farbige Titelzeichnung, signiert Yan B. Dyl, Gouache mit beigeschriebenem Buchtitel: *Le secret professionel*, leichter Karton; zu verstehen als Illustration zum (automatischen) Schreiben, auch in der Einbandillustration thematisiert: Maroquinband, vergold. Vorder- und Rückkendeckel-Illustration über Inkrustation in Rot, Schwarz und Weiß, Rückenvergoldung mit Streifenintarsien, vergoldete Außenkanten, intarsierte Innendeckel mit bemalten Spiegeln und Vorsätzen aus fliederfarbener Seide, Kopfgoldschnitt, Obrosch. eingebdn., zugehöriger Schuber. – Eines von 440 (gesamt 530) num. Ex. in Bestzustand. – Mahé I, 542. Talvart/Place III, 180, 12B. Monod 2934. Carteret V, 51.

Mit Zeichnung von Yan B. Dyl

Yan B. Dyl, Originalzeichnung

[93]

Jean Cocteau, Buchillustration

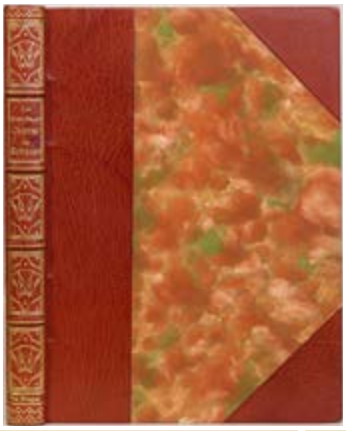
94 **Côte. – J. André.** La Création et l'Histoire d'Adam et d'Eve. Paris, Fischbacher, 1925. Kl.-Fol. 41 S., 1 Bl., 24 pochoirkolorierte Illustrationen von Henri Côte, zuzügl. 2 Einbandillustrationen in Pochoir. Okart.
(€ 100-200)

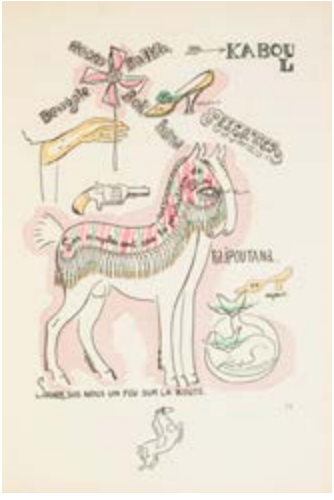
Eines von 1500 Exemplaren in bester Erhaltung: Theogonie aus dem Blick von Art déco.

95 **DDR, Künstlerbücher. – ariadnefabrik.** 1. bis 5. Jg. (alles Erschienene). 24 Bde., Bln. 1986-90. Weitgehend als Typoskript, häufig illustriert mit Serigraphien, Xerokopien, auch Originalfotografien. Olwd.-Bde., 23 Nrn. mit Einbandtitel in Serigraphie nach Entwurf von Christine Schlegel (geb. 1950).
(€ 2200-2600)

Henkel/Russ Z 2.1 bis 2.22. – Die handgemachte Zeitschrift in Kleinstauflage erschienen, 40 bis 60 Exemplare. In Bibliographien nur vier Jge. bis 1989 nachweisbar, hier mit den beiden raren Nrn., die über die Wende hinaus noch erschienen sind, ehe das kritische Pionierblatt mit weiteren DDR-Künstlerzeitschriften in den Literaturverlag Galrev aufgegangen ist. Für Faksimilereproduktion im Internet erweist sich die weitgehend auf Schreibmaschine hergestellte Zeitschrift aus technischen Gründen als unzugänglich, das über die Deutsche Fotothek verbreitete Exemplar der Sächs. Landesbibliothek entsprechend mangelhaft dargestellt. Abzüglich der von den DDR-Sicherheitsdiensten geübten Kontrolle (im vorliegenden Exemplar auch einige geschwärzte Zeilen sowie ein entferntes Blatt in Nr. 5, 1988, die Gesamtzählung übereinstimmend mit Henkel/Russ) vertritt *ariadnefabrik* eine um Verschlüsselungen nicht verlegene Opposition, auch mit neuhumanistischen Rückgriffen, dafür stellvertretend auch der Titel. Beiträge von Penck *(Abb.)* und Heiner Müller geben sich weniger scheu, an ihrer Seite die – auch signierten – Fotografien von Thomas Florschuetz *(Abb.)* und Roger Melis, mit zunehmenden Wegmarken einer Zeitenwende, gipfelnd in Nr. 2, 1989, mit einer Fotoserie von Tamara Bauer (geb. 1958) zur aktuellen Verfallslage.

96 **Derriere le miroir,** Nr. 158-159, Paris 1966: la revue blanche. Mit 11 Lithographien, dabei 3 Farblith. nach Bonnard, Roussel, Vuillard. Lose Bogen in farblith. Umschlag. (€ 100-150)





97 van **Dongen. – (Rudyard) Kipling.** Les plus beaux contes. Paris, Ed. de la Sirène, 1920, 4°. 115 S., 1 Bl., mit 23 pochoirkolorierten Illustrationen von Kees von Dongen (1877-1968), davon 18 ganzseitig. Ziegelroter Halbmaroquinbd. mit reicher Rückenvergoldung, Marmorpapiervorsätzen, Kopfgoldschnitt.

(€ 2400-3000)

Carteret IV, 221. Mahé II, 512. Skira 346. Monod 6553. – Erste Ausgabe der Illustrationen, hier: unnumeriertes Exemplar auf Vélin de Rives, 250 (ges. 300) Exemplare, nur broschiert erschienen, bereichert um den vorliegenden attraktiven Handeinband; originale Broschur beigebunden. Textseiten mit Kapitelvignetten am Unterrand, ornamentale Zeilenfüller und Alineazeichen. Die Illustrationen stehen weniger für die Künstlergruppe »Brücke« in Dresden, deren Mitglied van Dongen ab 1909 gewesen ist, sondern mehr für einen ins Surreale gesteigerten Collagenstil mit »einer ganz hellen und zarten, mit höchster Tonempfindlichkeit zusammengestellten Palette« (Vollmer), die in die Pochoirs des Ateliers Marty delikat übertragen worden ist. – Sehr gutes Exemplar, die außergewöhnlichen Tafeln farbfrisch und in Bestzustand. Hübsches kleines Exlibris, bez. A. v. Eyll.

[98]

[99]

[100]

98 **Dratz, Jean** (1903-1967). 3 illustr. Werke in gleicher Ausstattung mit sehr zahlr. pochoirkolorierten Illustrationen, erschienen ca. 1940-50, Aux Editions Terres latines, 1800 bis 2000 num. Exemplare. Obrosch., jeweils Umschlagillustration in Pochoir. Chemise, Schuber. (€ 250-350)

Monod 1502, 1504, 1505. – **I.** Ne pas dételer, 140 S., 2 Bll. / **II.** Le Visage de la Femme, 156 S., 2 Bll. / **III.** Les Jours de l'Homme, 152 S., 2 Bll.

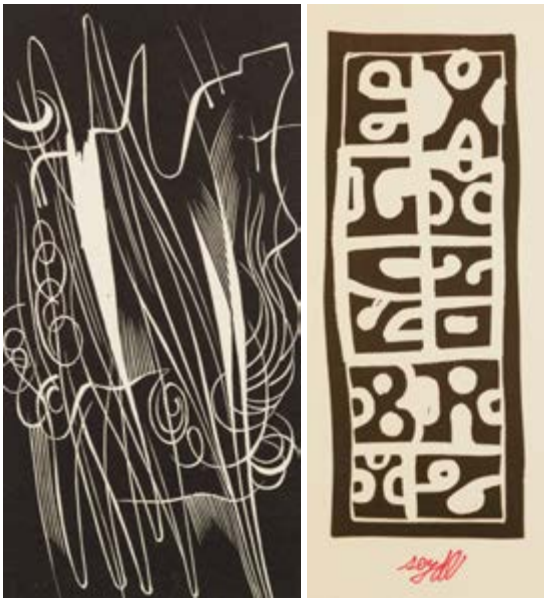
99 **Drésa. – Molière.** Le Sicilien. Paris, Société des Amis du Livre Moderne, 1914. 37 S. u. 6 kolorierte Radierungen von Jacques Drésa (1869-1929), auch mit Aquatinta, jeweils in 4 Zuständen. Lose Bogen wie erschienen, Ohldr.-Mappe, Orig.-Schuber. (€ 200-300)

Monod 8294. – Drésa schuf stilbildende Dekorationen und künstlerische Ausstattungen für das Pariser Théâtre des Arts, »einer der elegantesten u. geschmackvollsten Zeichner des zeitgen. Paris« (Thieme/B.). – Eines von 15 num. Exemplaren, die in den Verkauf gegeben worden sind, die weiteren 135 Exemplare waren für die Mitglieder der bibliophilen Gesellschaft und die Mitarbeiter.

[101]

100 **Dressler, August Wilhelm** (1886-1970). Liegender Akt. Radierung auf großem Papier, mit Bleistift sign. und num. als einer von hundert Drucken. 20,3 : 25 (59,5 : 44,7) cm. (€ 150-250)

Prägestempel »Graphikkreis Münchner Galerie Dr. (Richard) Hiepe«.



101 **Druckgraphik, 20. Jh. – Sammlung Jan Rhebergen** (1915-2002). 128 fast ausschließlich originalgraph. Blätter, häufig mit Bleistift signiert, tls. datiert, auch num. Drucke aus kleiner Auflage, ca. 4,4 : 6 bis 19 : 12,7 cm (Bildformat). – Abbildungen: *Dusan Janousek* (1928-1996); *Karel Oberthor* (1921-1996); *Zdenek Seydl* (1916-1978). (€ 800-1200)

Werke weiterer Künstler im vorliegenden Konvolut, u. a. M. R. Baeyens, J. Battermann, V. Cinybulk, P. Hampl, B. Knobloch, V. Krizek, M. Lesafová-Roubiková, J. Lukavsky, M. Matous, F. Peterka, I. Rumansky, L. Rusek, L. Strik, V. Suchanek, R. Svab, J. Weiser, J. Zoha.

[102]

[103]

102 **Druckgraphik. – Konvolut,** 100 originalgraphische Blätter, zeitgenössische Kunst aus Sammlung Jan Rhebergen. Fast alle Blätter mit Bleistift signiert, aus kleinen Auflagen häufig numeriert, meist Radierungen. (€ 800-1200)

Künstler unter anderem: O. Beyn, J. V. Botella, A. Čepauscas, J. Daje *(Abb.)*, L. Dostal, S. Dusik, J. Halla, F. van Heeswyk, H. Kisza, B. Knobloch, B. Kratky, M. Matous, J. Mommen, H. Plank, L. Rusek, J. F. Saez, K. Safir, H. Siekman, J. B. Sleper, E. Stache, L. Strik, V. Suchanek, J. Tockstein, J. Turdon, F. van Voorst *(Abb.)*, Y. de Vries, J. Zoha.

103 **Druckgraphik. – Konvolut,** insges. 14 radierte Bll., mit Bleistift signiert, datiert 1977-1997 und bezeichnet sowie numeriert aus Auflagen von 3 bis 100 Drucken: *Grazine Didelyte* (1938-2007, 2 Bll.) *Eva Stache* (geb. 1958, 6 Bll., *Abbildung*); *A. Wetanski* (6 Bll.). Blattformate 37 : 27 bis 67,5 : 50 cm.
Provenienz: Sammlung Jan Rhebergen. (€ 600-900)

104 **Druckgraphik. – Konvolut,** 13 (12 signierte) originalgraphische Blätter aus Sammlung Jan Rhebergen. 20. Jh. (€ 300-400)

Künstler: C. J. Alban (2 Bll.), G. Blochberger, K. Blossfeld, F. Bötel, V. de Campion, H. Grundner, W. Klemm, A. Kolb *(Abb.)*, H. Olbrich, E. Schöner, O. R. Schroth.

105 **Druckgraphik. – Konvolut,** 9 originalgraph. Blätter, Radierung und Lithographie, alle mit Bleistift signiert: Ed van der Kooy (geb. 1956), Hans Meid (1883-1957), Zdenek Mézl (1934-2016), Stephan Mrozewski (1894-1975), Karel Müller (1899-1977), Arno Nauman (1887-1959), Heinz Olbrich (1914-2009, zwei Bll.), Enno Ootsing (geb. 1940, *Abb.*). Ca. 18 : 20 bis 26 : 38 cm (Bildformat). (€ 400-600)

[106]

[107]

[108]

106 **Dubout. – A. R. Le Sage.** Le diable boiteux. Monte Carlo, Ed. du Livre, 1945. Gr.-4°. 203 S., 8 Bll., 81 handkolorierte Illustrationen von (Albert) Dubout (1905-1976), davon 12 auf Tafeln. Lose Bogen in Chemise, Orig.-Kassette. (€ 100-200)

Monod 7142. – Eines von 1660 (ges. 1735) num. Ex., handkoloriert in den Pariser Ateliers von Maurice Beaufumé.

107 **Dubout. – E. Rostand.** Cyrano de Bergerac. Orléans, Rouam, 1947. Fol. 274 S., 5 Bll., zahlr. Illustrationen von Albert Dubout (1905-1976), auch auf Tafeln, pochoirkol. Lose Bogen wie erschienen in Chemise, Orig.-Umschlag, Orig.-Schuber. (€ 200-400)

Beiliegend: **Villon** (Œuvres). Le Petit Testament / Le Grand Testament. Paris, Librairie d'Amateurs, 1933. 149 S., 4 Bll., 67 tls. doppelblgr. farb. Illustrationen von Albert Dubout. Okart.

108 **Dubout. – J. Romains.** Knock ou Le triomphe de la médecine. Paris, Les Ed. du Valois, 1953. Vorzugsexemplar. 182 S., 3 Bll., 54 farb. Illustrationen nach Aquarellen von Albert Dubout (1905-1977), auch auf Tafeln. Lose Bogen wie erschienen in Chemise, Orig.-Umschlag u. Orig.-Schuber. (€ 300-500)

Monod 9858. – Eines von 120 (ges. 2050) num. Ex. mit *Suite* der farbigen Illustrationen.

[109]

109 **Dubuffet, Jean.** oreilles gardées. Alès, P. A. B. (Pierre-André Benoit), (1962). 32 S. mit 11 ganzseitigen Illustrationen sowie illustr. Vorsätze und illustr. Orig.-Broschur von Jean Dubuffet, der Text nach Stempeln. 26 : 25 cm. (€ 350-450)

Webel 918-932. J. Dubuffet, les livres illustré par B. A. Benoit, 413. E. Phillips, New York 1996, S. 7. Pierre-André Benoit, Paris (Arenthon) o. J., Nr. 110. – Eines von 300 (ges. 350) Exemplaren, vom Verleger num. u. monogr.

110 **Eliasberg / Goethe. – Paul Eliasberg.** Sechs Radierungen zu Gedichten von Goethe. Bln., Rathenau, 1984. Kl.-Fol. 16 Bll. mit 6 Radierungen auf Tafeln, Hadernbütten. Handgebdn. Halblederbd. von Christian Zwang. Hbg. (€ 150-200)

Eines von 120 num. Exemplaren.

[111]

[112]

[113]

[114]

111 **Elzevir. – M. A. Plautius.** Comœdiae Superstites XX., accuratißime editiae. Amsterdam, Elzevir, 1652. 12°. Gest. figürl. Tit., 715 S., 3 Bll. Ldr. d. Zt., Rverg. (kl. Fehlstelle), Rsch. – Willems 1152. (€ 150-200)

112 **Elzevir. – (J.) A. Corvinus.** Ius canonicum. Per Aphorismus strictim Explicatum. Amsterdam, Elzevir, 1651. Gest. figürl. Tit. u. 5 Bll., 380 S., 6 Bll. Restaur. Ldr. d. Zt., herald. Supralibros. – Vgl. Willems 1301. (€ 100-150)

113 **Elzevir. – Q. Curtius Rufus.** Historiarum libri, accuratissime editi. Amsterdam, Elzevir, 1677, Gest. illustr. Tit., 284 S., 8 Bll. Pgmt. d. Zt. – Willems 1427. (€ 150-200)

114 **Elzevir. – Valerius Maximus.** Dictorum Factorumque Memorabilium. Libri IX. Amsterdam, Elzevir, 1671. Gest. illustr. Tit., 3 Bll., 328 S. Ldr. d. Zt., Rverg., Rsch. (€ 150-200)

Vgl. Willems 2148. – Fragment eines Sammlungsstempels auf Tit.

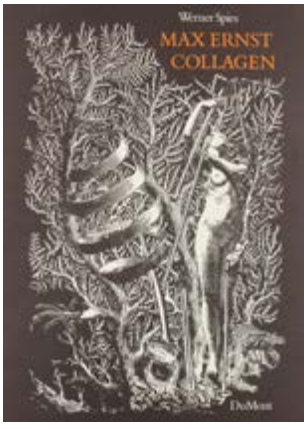
115 **Ensor, James** (1860 1949). Coup de Vent à la lisière. (Windbruch am Waldrand). Radierung, 1880, auf bräunlichem Japan. Signiert und eigenhändig betitelt am Unterrand, verso Titel eigenh. wiederholt, in der Pl. sign. u. dat. 18,8 : 24,8 (30,5 : 38) cm. (€ 1000-1200)

Delteil 47, II. Croquez 47. Taevenier 47, i/ii. – Zweiter und letzter Zustand, früher Druck von der nicht vollständig gereinigten Platte mit feinen Farbspritzern, breitrandig. – Provenienz: Schardt.

116 **Erhardt. – F. Gregorovius.** Das Kap der Circe. Mit vier Linolschnitten von Hans Martin Erhardt. Neu Isenburg 1984. 21 S., 1 Bl. Okart. mit Titeletikett. (€ 150-200)

Spindler 41, 33. – Edition Tiessen, 33. Druck. – Eines von 90 (ges. 276) num. Ex. der Vorzugsausgabe mit Separatdruck: Homer, Die Kirke-Sage, 10 Bll., Okart. – Druckvermerk von HM signiert sowie eigenh. dat. Widmung mit Unterschrift.

[117]



[118]

[119]

117 **Ernst, M. – W. Spies (Hrsg.).** Max Ernst, Œuvre-Karalog. 3 Bde.: Werke 1906-1925 / 1925-1929 / 1929-1938. Köln 1975-79. Insges. 2303 Werknrn., alle reproduziert. (€ 200-300)

WVZ

Arntz II, 41. – Der abschließende Band 1939-1953 erschien 1987.

118 **Ernst, M. – W. Spies.** Max Ernst – Collagen. Inventar und Widerspruch. 2. Aufl. Köln 1974. 499 S. mit Textabb. sowie 750 Abb. im Bildteil. (€ 150-200)

WVZ

Illustriertes Werkverzeichnis der Collagen.

119 **Ernst. M. – W. Spies.** Engl. Ausgabe: Max Ernst, Collages. The Invention of the Surrealist Universe. New York, Abrams, 1991. 540 S., illustriert. (€ 150-200)

120 **EXLIBRIS. – Augsburg. – Exlibris** für einen Augsburger Eigner: Jonas Umbach (um 1624-1693) als Zeichner, Georg Andreas Wolfgang (1631-1716) als Stecher, Bernhard Neumair, Protextor des Augsburger Stifts St. Georg, als Eigner, datiert 1670. 9,7 : 6,8 cm. (€ 150-200)

Das Blatt ist bei Thieme/B., Beitrag Umbach, verzeichnet.

121 **Exlibris. – Konvolut** historische Exlibris, 13 Bll. Kupferstiche, 16./18. Jh. (€ 300-400)

Eigner und Warnecke-Nummer beigeschrieben; dabei sehr seltene Blätter (nicht bei Warnecke).

[120]

[121]

122 **Exlibris. – Sammlung** historische Exlibris. 36 Bll., 16.-18. Jh., nur vereinzelt 19. Jh. (€ 1000-1400)

Provenienz: Sammlung August Rengly, München. – *Beiliegend:* 38 Spätdrucke historischer Exlibris, dabei faksimilegleiche Reproduktionen.

123 **Exlibris. – Konvolut** 19. Jh. und früher. 9 Exlibris, dabei Blätter von Philipp Heinr. Dunker, Bart. Strahowsky, Ed. Bendemann, Julius Hübner. (€ 100-150)

124 **Exlibris. – Sammlung,** 150 Exlibris, auch originalgraph. Blätter, um 1900. Zeitgenössisch in Albumblätter gesteckt und in Ordnern der Zeit gesammelt. (€ 450-600)

Künstler wie in Katalog Mainz gut vertreten, auch mit seltenen Werkbelegen, u. a. G. Abel, G. Barlösius, H. Behrens *(Abb.)*, O. Blümel, H. Bosse, J. E. Doepler jr., W. Geiger *(Abb.)*, O. Greiner, B. Héroux, A. v. Fölkersam, A. Kahlbrandt, M. Klinger, E. Liebermann, E. M. Lilien, F. Malfer, G. Otto, H. Probst, A. de Riquer, J. Triado, J. J. Vrieslander, B. Wenig, F. Witopil, C. Wolbrandt, W. Zeising, E. Zimmermann. – Beiliegend: 5 originalgraph. Bll. aus verwandtem Künstlerkreis.

125 **Exlibris. – Konvolut,** 65 Bll. Exlibris, häufig originalgraph. Blätter, fast ausschließlich 1. Drittel 20. Jh., tls. signiert. (€ 250-400)

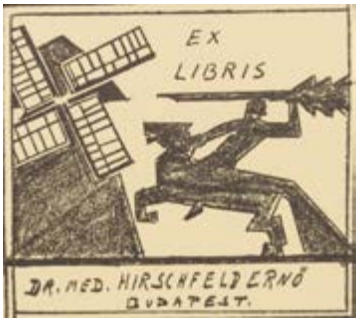
Künstler u. a. H. Barthelmess, H. Bauer, O. Beier, H. Bekgran, L. Burger, M. Dasio, A. Duntze, R. Eisner, O. Erhardt, S. Frank, R. Geiger, G. Greve-Lindau, E. Heermann, K. Heyn, R. Junk, L. Kaiser, R. Koch, Ae. Koken, W. Kühn *(Abb.)*, E. Rössner, B. Schmidt, W. C. Schmidt, F. H. E. Schneidler *(Abb.)*, F. Steiniger, P. Süss, R. Throll, G. Tobler, M. Wulff, E. Zierold. – *Beiliegend:* F. Staeger, Exlibris der geretteten Bücher *(Abb.)*: »Aus Feuer und Wasser gerettet beim grossen Brande de Bayerischen Staatsbibliothek im März des Kriegsjahres 1943.«

126 **Exlibris. – Sammlung,** 102 Exlibris, dabei zahlr. originalgraph. Bll., tls. signiert, auch Vorzugsdrucke auf China, teilw. unbeschnitten. 1. Drittel 20. Jh. – *Beiliegend* 18 Bll. Dubletten. (€ 350-500)

Künstler u. a. L. Angerer, J. Brauer, M. Brüning, A. Cossmann *(Abb.)*, W. Ehringhausen, G. O. Erler (WVZ 96), H. Gaigher, W. Geiger, R. Goessler, O. Gygax, E. Hahn, A. Hengeler, B. Héroux *(Abb.)*, A. M. Hildebrandt, H. Hinze, H. Hönich, A. Jesnitzer, M. Kreuzberger, A. Liebsch, F. Mitterbauer, C. Pauer-Arlau, A. Pescatore *(Abb.)*, H. Reifferscheidt, C. Schreiber, C. Schwalbach, O. Schwindrazheim, G. v. Sommerfeld *(Abb.)*, K. Springer, H. G. Ströhl.

127 **Exlibris. – Sammlung,** 210 tls. originalgraph., auch sign. Bll. Exlibris, 1. Drittel 20. Jh., wenige Blätter früher oder später. – *Vgl. auch Abb. Titelseite* (€ 900-1200)

Künstler unter anderen: G. Barlösius, O. Barth, H. Bauer, C. L. Becker, J. Brockhoff, G. Broel, K. Brosch, P. Dobe, R. Eisner, F. Endell, V. Fleissig (4 sign. breitrand. Bll.), S. Frank, M. Geyer, H. Guggenbichler, R. v. Haken, K. Hirschberg, R. Klein, F. Kredel, J. Kuhn-Regnier, A. Kunst (3 große Bll. mit Remarque sowie Eigner Jos. Bernhart mit eigenh. Brief), A. Liebmann, J. Nitsche, G. Otto, P. Pastor, M. E. Philipp (Goetze B2), W. Rehn, J. Renard, K. Ritter, A. Rizzo, H. Sachs, P. v. Salis, J. Sattler, L. v. Schauroth, W. Schertel, R. Schiestl, J. Sobainsky, K. Spinger, F. Stassen, H. G. Ströhl, H. Struck, V. Stuyvaert, E. Thäter, G. Traub, O. Ubbelohde (Graepler 178), J. Vachal, J. Vischer, K. Votlucka, H. Wildermann – **alle mit Werkbeleg in Katalog Mainz**.



128 **Exlibris. – Sammlung,** 246 tls. originalgraph. Bll. Exlibris, auch signiert. 1. Drittel 20. Jh., wenige Blätter früher oder später. (€ 950-1200)

Künstler unter anderen: G. Alms, E. Anner, L. Bartos, K. Bauer, Th. Becker, F. Bötel, F. Born, F. Britze, G. Broel, J. Diez, A. Fery, M. Geibel, F. Gilsi, P. v. Haken-Kuhlmann, L. Hesshaimer, E. Hirschfeld, F. Ilg, E. Jungk, R. Junk, B. van den Kieboom, F. Kobliha, O. Kubel, M. Kulikowska, G. Mayr, K. Mittag, F. Mock, H. Pellar, M. E. Philipp (sign., Götze B115), F. Rehm, A. de Riquer, M. Schenke, F. Schwimbeck, R. Stoffers, G. Storz, P. Süss, P. Tanner, F. Tucholski, K. Ullrich, J. Vinycomb, J. J. Vrieslander, P. F. Warnicke, E. R. Weiss, E. Winkler, R. Winkler – **alle mit Werkbeleg im Katalog Mainz**.

129 **Exlibris. – Sammlung,** 154 Exlibris, auch zahlr. originalgraph. Blätter, tls. datiert. 1. Hälfte 20. Jh., wenige Bll. früher. (€ 450-600)

Künstler u. a. P. Ansart, V. H. Brunner, E. Chase, H. M. French, L. Gamar, A. Gremigni, H. Herbert, A. Herry, J. van Heugten, B. Hnatek, R. v. Hoerschelmann *(Abb.)*, H. Hörst, A. Hoffmann, C.-O. Hultén, F. Kafoe, O. Karel, L. E. Kemmer, C. D. Kikkert, G. Langenakens, N. Lindberg, J. Llorens, K. Lundström, G. Mantero, R. Mekicki, F. Mracky, A. E. Munch, A. Overbeek, A. Poort, G. Ritleng, A. Schellart, J. F. Schmid, W. Schulte vom Brühl, G. R. Späth, F. Verstreken, J. Vodrazka, H. D. Voss, H. Westendorp, P. Wolbrand – **alle mit Werkbeleg im Katalog Mainz**.

130 **Exlibris. – Konvolut,** 321 Exlibris, zahlr. originalgraph. Blätter, unsortiert, auch kleinere Motivsammlungen zu Typographica, Nautica, öffentl. Bibliotheken, Heraldik, ex musicis, aufgeschlagenes Buch … 1. Hälfte 20. Jh., nur wenige Blätter früher. (€ 900-1200)

131 **Exlibris. – Konvolut,** 110 Exlibris, zahlr. originalgraph. Blätter, tls. dat. 1. Hälfte 20. Jh., wenige Bll. früher. (€ 300-400)

Künstler u. a. J. Benseny, F. Boon, J. Briede, Th. Broekstra, S. Burzi, A. Cesari, G. Cisari, Hansi (d. i. J. J. Waltz), P. Hermann, K. Kinsky, J. Konupek, K. Links, A. de Mattos, T. Mauve, M. Mentink, J. Mercier, L. E. de Navarra, E. Nilsson, C. Rädler, F. Rinaldo, E. des Robert, A. Schellart, G. Schelpe, B. Schreiner, R. Snapper, F. W. Schöttelndreier, K. Stapfer, A. Vlaanderen *(Abb.)*, J. Vodrazka, D. P. H. Wentzel, K. Werner, M. E. de Zaaijer – **alle mit Werkbeleg im Katalog Mainz**.

132 **Exlibris. – Ex medicis,** Sammlung. 1700 tls. originalgraph. Bll. Exlibris für Ärzte, Apotheker, heilende Berufe und diesbezügliche Instanzen europäischer Länder, vorzugsweise Deutschland und Niederlande. Ende 19. bis Mitte, maßgeblich 1. Drittel 20. Jh., nur wenige Blätter früher oder später. (€ 7000-9000)

Weltweit eine der umfangreichsten und gewähltesten Motivsammlungen zur Medizin, auf Deutschland und westliches Europa konzentriert, einschl. skandinavische Länder, am Rande auch ein ergänzendes kleineres Konvolut zu Nordamerika. Namhafte Künstler ihrer Zeit haben Beiträge geleistet, gelegentlich signiert, auch Format- und Farbvarianten. Ihre Blätter schlagen das Buch der menschlichen Existenz auf, seine Seiten der Gefährdung und der Hilfe gewidmet, im Kampf der Wissenschaft um Erhaltung von Leben und Gesundheit auch den verschiedenen medizinischen Disziplinen gewidmet, nahe Vanitas und Zuversicht, nahe Macht und Ohnmacht der Wissenschaft. Die Kunst des Exlibris hat dieses Spannungsfeld in der vorliegenden Sammlung erschöpfend behandelt – erzählend, kritisch, zeitstimmig, attributiv. Forschungsarbeit wurde von dem Sammler umfangreich geleistet und ist den jeweiligen Exlibris beigefügt (wenige Dubletten). Zu den Beiträgen aus dem deutschsprachigen Raum sind in Auswahl folgende Künstler zu nennen (alle in der Sammlung Gutenberg/Mainz nachschlagbar): E. Beck, T. Bekker, R. Bloss, O. Blümel, W. Busch, A. Coßmann, J. Divéky, B. Eggert, S. Frank, K. Haselböck, E. Heigenmooser, E. Heinemann, M. M. v. d. Heyden, H. Ilgenfritz, L. H. Jungnickel, F. Klipstein, A. Kolb, K. Kunze, L. Linke-Koebner, E. Makowski, K. Michel, B. Nacken, H. Nolpa, F. Preuss, A. Riedel, W. C. Schmidt, E. Schuch, A. F. Seligmann, C. Spindler, A. Steininger, E. Stella, J. Tengler, L. Tilgner, O. Ubbelohde, B. Wenig, O. Westphal, K. Wurm, M. Ziegler, F. Zimmermann.

[133]

[134]

[135]

133 **Exlibris. – Ex musicis,** Konvolut. 25 Bll. Exlibris, weitgehend erstes Drittel 20. Jh. (€ 100-150)

134 **Exlibris eroticis.** Sammlung, 89 Originalradierungen, davon 80 Bll. mit Bleistift signiert, dabei Farbradierungen sowie Blätter aus kleinen numerierten Auflagen. Mitte und 2. Hälfte 20. Jh. (€ 450-600)

Künstler u. a. Ph. Boas, J. de Beus, F. Burant, R. Cox, L. Frank, P. Hampl (vor der Schrift), W. Jakubowski, A. Kens, H. Pauwels, F. Peterka, H. Siekman, K. Simonsen, Ad Snelders, J. Svengsbir, I. Tempinszki, Z. Ven, Y. de Vries, A. Woznyj, W. Zwiers.

135 **Exlibris eroticis.** Sammlung, 150 weitgehend originalgraph. Blätter, häufig signiert. Mitte und 2. Hälfte 20. Jh. (€ 600-900)

Künstler u. a. L. Asperslag, J. Battermann, V. Cinybulk, P. Drahos, G. Gaudaen, H. Hanke, B. Hempl, M. Jamar, E. Kotrba, R. Kubicek, P. Lazarov, J. Liesler, A. Martini, J. Melczer, Z. Mézl, J. Naha, F. Rohmer, P. G. Rueter, L. Rusek, A. Selig, B. Stettner, L. Strik, J. Svab, R. Teschner, E. Weidenhaus, E. Zierold.

[136]

[137]

[138]

[139]

136 **Exlibris. – Motivsammlung:** Der Drachentöter. 8 (4 sign.) Bll. Exlibris, 20. Jh. (€ 50-100)

Abbildung: L. E. de Navarra, Exlibris (Mainz 34.471).

137 **Exlibris. – Motivsammlung:** Das Einhorn im Exlibris. 11 originalgraph. Blätter, 20. Jh. (€ 50-100)

Abbildung: Exlibris von L. Rusek für Ottmar Premstaller (doppelt).

138 **Exlibris. – Kinderbibliothek. – Konvolut,** 10 Bll. Exlibris für Kinder und ihre Bücher. 1. Hälfte 20. Jh. Provenienz: Sammlung Graf, München. (€ 50-100)

139 **Exlibris. – Motivsammlung:** Der Blick ins Kleinste. 22 Bll. Exlibris, Motiv *Mikroskop*. 1. Hälfte, meist 1. Drittel 20. Jh. (€ 100-150)

[140]

[141]

[142]

140 **Exlibris. – Motivsammlung:** Pferd. 153 fast ausschließlich originalgraph. Bll. Exlibris, häufig signiert, auch numerierte Drucke aus kleiner Auflage. 20. Jh., Schwerpunkt 2. Hälfte. (€ 500-600)

141 **Exlibris. – Emil Kotrba. Motiv-Mappe:** Jan G. Rhebergen (Einl.), Emil Kotrba, 10 litografiske exlibris med hestemotiver (Motiv Pferd). Frederikshavn 1976. 10 mit Bleistift signierte Kreidelithographien mit Tonplatte, jeweils eigenh. dat. 1975. (€ 100-150)
Provenienz: Jan Rhebergen, mit dessen Exlibris von Emil Kotrba, signiert, dat. 1957.

142 **Exlibris. – Das Porträt.** Sammlung, 84 Bll. Exlibris mit Bildnis: Eigner, Musiker, Schriftsteller, bildende Künstler und weitere historische Persönlichkeiten. Meist originalgraph. Blätter, häufig sign. (€ 300-400)

[143] [144] [145]

143 **Exlibris. – Motivsammlung:** Der gedeckte Tisch. 11 Exlibris Coquinaria, originalgraph. Bll., 20. Jh.
Abbildung: Pam G. Rueter, Exlibris Rhebergen. (€ 50-100)

144 **Exlibris. – Motivsammlung:** Der Traum vom Fliegen. 24 (11 sign.) weitgehend originalgraphische Exlibris, 20. Jh. – *Abbildung:* F. Kobliha, 1915; auch Vorderumschlag. (€ 100-150)

145 **Exlibris. – Motivsammlung:** Vanitas. 64 Bll. Exlibris, Motiv Totenkopf, international (*Abb.* Carl Korthaus, 1908). 1. H. 20. Jh., wenige Bll. später. (€ 250-350)
Dabei ein Originalentwurf, Bleistift/Tusche, um 1925.

← [146] →

[147]

[148]

146 **Exlibris. – Motivsammlung:** Der Vogel als Sinnbild. 245 weitgehend originalgraph. Bll. Exlibris, häufig signiert. 20. Jh., Schwerpunkt zweite Hälfte. (€ 700-900)

Vögel nisten im Exlibris als Wappentiere, als Traum vom Fliegen und von der Ferne, als geduldige Brüter, Element Luft, illustrierte Mythologie, Nestbauer, Exlibris eroticis etc., im vorliegenden Konvolut ausgebreitet und umfangreich sichtbar gemacht – von der Eule der Pallas Athene bis zu Lohengrins Schwan, in der vorliegenden Zusammenstellung von dem Sammler Jan Rhebergen druckreif für eine Anthologie.

147 **Exlibris. – de Stijl. – Konvolut,** 29 tls. originalgraph. Bll. Exlibris, orientiert an dem graphischen Ausdruck von de Stijl in Schrift und Illustration. Niederlande 20er/30er Jahre. (€ 150-250)

148 **Exlibris. – Prominente Eigner:** Mario de Filippis. 129 teils originalgraph. und signierte Exlibris, wenige Dubletten. (€ 350-500)

Abbildung: Enrico Vannuccini, Radierung 1979.

[149] [150] [150a]

[151]

149 **Exlibris. – Prominente Eigner:** Jan Rhebergen und Familie. 68 originalgraph. Bll. Exlibris, tls. signiert. (€ 150-250)

150 **Exlibris. – Prominente Eigner:** Johan Souverein. 19 (7 sign.) weitgehend originalgraph. Exlibris, u. a. von E. Kotrba, E. Guffanti, C. Bouda, O. Volkamer, J. Bouda, H. Ranzoni, J. Battermann, A. Laufrová, T. Mauve. (€ 100-150)

150a **Exlibris. – Eigner:** Eugène Strens, 6 Bll. Exlibris, u. a. von V. Le Campion, W. J. Rozendaal, R. M. Wichers Wierdsma. (€ 100-150)

Beiliegend: 2 Visitenkarten Eug. Strens, Exlibrissammler, 20er/30er Jahre.

151 **Exlibris. – Prominente Eigner:** Konvolut, 105 Bll. Exlibris für Jan Rhebergen, Johan Souverein, Karl Martin Andres, Dr. Tropp, Hans Laut, Gianni Mantero, Mario de Fillipis und weitere prominente Exlibris-Sammler. Fast ausschließlich originalgraph. Blätter, häufig signiert. (€ 350-450)

Künstler u. a. A. Blöchlinger, E. M. Geyger, M. E. Leboroni, F. Lehrer, F. Stummvoll, L. Tilgner, O. Ubbelohde, G. L. Uboldi, E. Viviani, G. Wedepohl, H. Woyty-Wimmer, W. Zwiers – **alle in Katalog Mainz**. – Beiliegend: 4 Besuchskarten Karl Martin Andres und Familie, Radierungen, davon zwei von Max Schenke.

[152]

[153]

[154]

[155]

152 **Exlibris. – Ungarn. – Sammlung,** 112 Bll. Exlibris ungarischer Künstler, meist originalgraph. Blätter, häufig signiert, 1. Drittel 20. Jh. (€ 350-450)

Künstler unter anderem I. Drahos, F. Einczinger, D. Farkas, A. Fery, I. Földes, R. Geiger, M. Gönczy, F. Goldmann, J. Haranghy, G. Nikelszky, D. Orban, J. Orkenyi, I. Paál, B. Petry, P. Pinterits, Z. Pohárnok, I. Poláh, K. Révész *(Abb.)*, E. Róna, K. v. Ronay, T. Schorr, K. Sarkadi, A. Weiss *(Abb.)* – **sämtlich mit Werknachweis im Katalog Mainz**. – Provenienz: Sammlung Graf, München.

153 **Exlibris. – Albrecht Dürer.** Exlibris Hieronimus Ebner. Holzschnitt, im Stock dat. 1516. Druck 17. Jh., Wz. Stern mit Innenzeichnung. 7,8 : 5,9 (15 : 10,7) cm. (€ 250-350)

Tietze, W 102. Meder 282. – Familienwappen der Ebner und der Fürer; Eheschließung Hieronimus Ebner, Ratsherr in Nürnberg, und Helene Fürer 1501. – In Passepartout, dort Sammlungsstempel Rhebergen.

154 **Exlibris. – Martini Gerum,** Waldseensis. Wappenexlibris mit Devise in Rollwerkbordüre. Kupferstich, um 1550. (€ 150-200)

155 **Exlibris. – (Adam Samuel) Thebesius** (1739-1808), Mediziner in Schlesien. Exlibris, Kupferstich, schwacher Abdruck, Abriß untere linke Ecke ohne Bildverlust. – Warnecke 2166. (€ 100-150)

[156]

[157]

[158]

[159]

[160]

156 **Exlibris. – Ludwig Richter.** Exlibris für O J (Otto Jahn). Strichätzung nach Holzschn., 1852. (€ 50-100)

Hoff/Budde 622. Warnecke 2318. Reprod. in: H. Tauber, Schätze der Exlibris-Kunst, 2002, S. 28/29, sowie in: Sigill, Folge 3, 1973, S. 15, sowie in: Die Union (Tageszeitung), Dresden, Nr. 282, 30. Nov. 1968 (illustriert: W. Becker, Ist das Exlibris unmodern?), liegt hier bei. W. v. Zur Westen, 1925, Abb. 38.

157 **Exlibris. – Erhard Amadeus-Dier.** 6 Bll. Exlibris: 5 Radierungen, 1 Heliogravüre, dabei das großformatige Exlibris Friedrich Ernst Hübsch in Blaudruck (nicht im Kat. Mainz). (€ 100-150)

158 **Exlibris. – Emil Anner.** 9 (3 sign.) Bll. Exlibris, Radierungen, dabei Vorzugsdrucke, breitrandig und auf China. (*Abb.* Exlibris Klara Koenig, verso Sammlungsstempel Heeren). (€ 100-150)

159 **Exlibris. – Hanns Bastanier.** Exlibris (Ernst Zink), zweifarb. Gravure vor der Schrift, Remarque, mit Bleistift signiert und numeriert, in der Pl. dat. 1913. 22 : 14 (33 : 23,8) cm. – Vgl. Mainz 14.921. (€ 100-150)

Druck auf Seide

160 **Exlibris. – Hanns Bastanier.** Exlibris Melchior Portmann. Zweifarbige Radierung, Druck auf Seide. 17,2 : 12,4 (23 : 17,5) cm. (€ 200-300)

Großformatiges Blatt in Ausnahmezustand, dat. 1907. – Nicht im Katalog Mainz.

[161]

[162]

161 **Exlibris. – Hermann Bauer.** 7 Bll. Exlibris: 6 (1 kolor.) Radierungen, 1 kleiner Holzschnitt, 4 Eigenblätter (dabei Mainz 572). (€ 100-150)

Beiliegend: Ottohans Beier, Exlibris, signierte Radierung mit zwei figürlichen Buchstaben in der Art des Meisters ES.

162 **Exlibris. – Marius Bauer** (1867-1932). Exlibris für Vincent van Gogh. Radierung, in der Platte monogr. *MB*. 7,4 : 4,7 cm. (€ 300-350)

Provenienz: Sammlung Rhebergen, Sammlungsstempel auf Beiblatt. – Nachweisbar im Rijksmuseum Amsterdam sowie in der Niederländ. Nationalbibliothek. – Insgesamt drei Exlibris von Marius Bauer für van Gogh belegbar.

163 **Exlibris. – Jan Battermann,** Blick in die Werkstatt: 164 Entwürfe für Exlibris zahlreicher Eigner, Reinzeichnungen, gelegentlich dat. 1963-66, auf Bogen montiert, signierte Einzelblätter und 15 signierte Bogen, ausgeführt in farbigen Tuschen, Graphit-, Farb- und Bleistift, Kugelstift, Deckfarben, Kreide und Aquarell. (€ 750-900)

Provenienz: Sammlung Jan Rhebergen (auch Entwürfe für ihn als Eigner). – Originalentwürfe für Exlibris sind an dieser Stelle immer wieder angeboten (zuletzt 186 Bleistiftentwürfe von Wojciech Jakobowski, Auktion 5. Nov. 2020, Kat.-Nr. 143). Sie führen in die Werkstatt der Künstler, hier von dem niederländischen Maler und Graphiker Jan Battermann (1909-1999), maßgeblich am Exlibrisschaffen seiner Zeit als Expressionist und nonfigurativer Künstler maßgeblich beteiligt. Der überraschende Fund in der Sammlung Rhebergen öffnet den Blick auf die Entstehung von Bücherzeichen, wie sie dem Besteller als Original zur Auswahl vorgelegt werden, auch in alternativen Entwürfen bzw. in Reihung auf größeren Bogen.

[164]

[165]

164 **Exlibris. – Franz v. Bayros.** Exlibris Conrad Hötzendorf, Heliogravüre, originalmont. auf Karton, mit Bleistift signiert. – Mainz 662. (€ 100-150)

165 **Exlibris. – Franz v. Bayros.** 14 Bll. Exlibris, Heliogravüren und eine Lithographie (Exlibris Stefan Kellner, *Abb.*, nicht im Katalog Mainz). (€ 300-400)

Beiliegend: **Ders.,** 5 Bll. Heliogravüren, evtl. vor der Schrift.

[166]

[167]

[168]

[169]

166 **Exlibris. – Marcus Behmer.** 15 Bll. Exlibris, dabei Eigenblatt, tls. auf Chinapapier. (€ 250-350)

167 **Exlibris. – Willi Behrens u. Carl Teske.** Exlibris Friedrich Franz III. (1851-1897) Großherzog Mecklenburg-Schwerin. Mit Porträt des Eigners und Blick in die Bibliothek des Schweriner Schlosses. Kupfergravüre auf China, altgewalzt auf Karton. (€ 100-150)

Reprod. und ausführlich beschrieben von H. Annweiler, in: DEG Jahrbuch 2010, S. 37 ff.

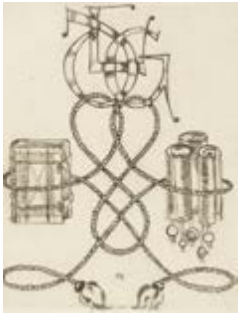
168 **Exlibris. – Ottohans Beier.** 8 (2 sign.) Bll. Exlibris, Kupferstich und Radierung, davon 5 Bll. für Dolly (Dorothea) Berr, ein Motiv auch in kolorierter Variante. (€ 100-150)

169 **Exlibris. – Ottohans Beier.** 16 sign. Bll. Exlibris, Kupferstiche und Radierungen sowie ein Holzschnitt. (€ 150-250)

[170]

[171]

[172]



[173]

170 **Exlibris. – Ottohans Beier.** 10 Exlibris. Gedruckt u. verlegt von Heinrich Graf, (Mchn. 1923). 10 signierte Radierungen auf großem Papier, lose in Orig.-Umschlag mit radiertem Titelblatt. Num. Exemplar, Druckvermerk von Heinrich Graf signiert. (€ 200-250)

171 **Exlibris. – Thorwald Bindesbøll.** 12 Bll. Exlibris, dabei das Eigenblatt von 1893 (Mainz 15.979), das Blatt für Gustav Philipsen (Mainz 15.959) doppelt. (€ 150-200)

In der Bevorzugung des malerisch ornamental verkleideten Monogramms findet der dänische Zeichner und Architekt Bindesbøll nur in Marcus Behmer seinesgleichen. Nähere Beschreibung dieser »Verkleidungen« bei Thieme/B.: »Bindesbølls Ornamentik ist sehr eigenartig und zeichnet sich durch einen Zug zum Seltsamen und Phantastischen aus . . .«). – Provenienz: Sammlung Graf, Mchn. – *Abb.* Exlibris Herman Heilbuth, 1895 (Mainz 15.961). – Literatur: A. G. Hassø, Danske Exlibris, Kopenhagen 1942, S. 33-36. A. Kyster, Ex-libris tegnede af Th. Bindesbøll, Kopenhagen 1917. Bibliographie ausführlich in: R. Niggl, Thorval Bindesbøll, Starnberg 1989, S. 143-152.

172 **Exlibris. – W. H. Blank.** Exlibris für H(anns) Heeren. Orig.-Holzschnitt, mit Bleistift signiert und eigenh. datiert (19)23. 21 : 15,8 cm. (€ 200-250)

Das vorliegende Blatt nimmt in der Chronik des Bücherzeichens eine Sonderstellung ein: das einzige lupenrein expressionistische Exlibris, dem eine stilstützende Gefolgschaft nicht beschieden war. Andere Versuche, in diese Zeiterscheinung einzustimmen, blieben auf halber Strecke kompromißbereit liegen, das gilt für experimentelle Blätter von W. Wüstermann und A. Wach. H. Tauber, Kleine Geschichte der deutschen Exlibris-Gesellschaft, notiert zugunsten der Nachfrage zur Zeit der *Brücke* »eine Masse des Wohlgefälligen, jedenfalls Nichtexperimentellen« (reproduziert das Exlibris von W. H. Blank auf S. 16). – Beiliegend: **W. H. Blank,** zugeschrieben. Neujahrswunsch Hanns und Herta Heeren, 1921, Chinabütten, Knitterspuren. 22 : 15,5 cm. – Vgl. Kat.-Nr. 281.

173 **Exlibris. – Paul Boensch.** 60 Bll. Exlibris, Radierungen und hauptsächlich Holzschnitte, davon 3 Farbholzschn. u. 10 kolorierte Blätter. (€ 250-300)

Beiliegend: **Ders.,** Orig.-Entwurf, Feder und farb. Tuschen, 18 : 11 cm. – Weiter beiliegend: Postkarte mit einer von Paul Boensch entworfenen Briefmarke, Poststempel 1953.

[174]

[175]

[176]

[177]

[178]

174 **Exlibris. – Josef Cápek.** Exlibris E. W., Kreidelith. 1917, im Stein monogr. (€ 100-150)

175 **Exlibris. – Cinybulk,** Mappe. – **O. Premstaller (Vorw.)**. Vojtech Cinybulk. 10 (zweifarb.) litografiske exlibris med marionet-motiver (Motiv: Marionetten). Frederikshavn 1977. Textheft u. 10 sign. Bll. Exlibris. Ohlwd.-Mappe. (€ 100-150)

Eines von 150 num. Ex. – Provenienz: Otto Kuchenbauer.

176 **Exlibris. – Cossmann-Schule:** 7 (3 sign.) originalgraph. Exlibris u. weitere graph. Bll. von S. Kronburg, F. Teubel, H. Woyty-Wimmer. (€ 100-150)

177 **Exlibris. – Otto Erhardt.** 3 sign. Bll. Exlibris, Radierungen, dabei Eigenblatt (Mainz 2281). (€ 50-100)

Beiliegend: **Ders.,** Neujahrswunsch in eigener Adresse, 1920, sign. Radierung mit Aquatinta / Besuchskarte Herta Heeren, sign. Radierung, breitrandiges Bütten.

178 **Exlibris. – Emil Ewe.** Exlibris Dr. Dumstrey. Radierung mit Aquatinta. Devise: Der Starke ist am mächtigsten allein. Druck auf Seide. 16,6:11,5 (26:19) cm. (€ 200-250)

Großformatiger Ausnahmedruck, Motiv nicht im Katalog Mainz.

[179]

[180]

[181]

[182]

[183]

179 **Exlibris. – Otto Feil.** Bloemen in het werk. Nijmegen u. a. 1962. 9 Bll. u. 24 (23 kolorierte) Holzschn.-Exlibris mit Blumenmotiven auf Tafeln, dabei 6 signierte u. 6 montierte Bll. Obrosch. (€ 100-150)

Eines von 175 num. Exemplaren. – Exlibris 1930-61 von den Originalstöcken.

Fingesten: Fünf Exlibris für Giovanni Botta

Bis Kat.-Nr. 184

180 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris Botta. Farbiger Linolschnitt auf Werkdruck, signiert und eigenh. Handdruck bezeichnet. (€ 150-200)

Die farbigen Linolschnitte fallen in die Zeit 1940-43, sie sind selten. – Nicht bei Deeken. Nicht im Katalog Mainz. Meußgeier, Nr. 107j, Abb. S. 82. Mirabella 436, Abb. S. 216.

181 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris Giovanni Botta. »Dai miei libri turistici.« Radierung, leichter Karton, verso Urheberstempel. (€ 100-150)

Deeken 104. Meußgeier, Abb. S. 79. Mainz 2650. Mirabella, Abb. 423.

182 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris Giovanni Botta. Radierung, hellblaues Papier, verso Urheberstempel. (€ 100-150)

Deeken 106. Meußgeier, Abb. S. 79. Mainz 2639.

183 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris Giovanni Botta. Motiv: »L'architettura è la madre delle arti.« Radierung, 1938. Signiert, verso datierter Urheberstempel. (€ 150-200)

Deeken 103. Meußgeier, Abb. S. 79. Mirabella, Abb. 336.

[184]

[185]

[186]

[187]

184 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris Giovanni Botta. »Pierrot lunaire.« Radierung, hellblaues Papier, verso Urheberstempel. (€ 100-150)
Deeken 101. Mainz 2641. Meußgeier, Abb. S. 78. Mirabella, Abb. 425.

Fingesten für seinen Drucker Sebastian Malz und Familie *(bis Kat.-Nr. 192)*

185 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris Mari Malz. Lithographie, signiert und aquarelliert. (€ 100-150)
Deeken 359. Meußgeier S. 159. – Die Chronik der Kunstdruckerei Sebastian Malz beginnt mit dem Gründungsjahr 1908 in Berlin-Friedenau, ein Jahr später fortgesetzt in Berlin-Schöneberg mit mehreren Handdruck- und Steindruckschnellpressen. Georg Meußgeier, Michel Fingesten, Werkverzeichnis Exlibris & Gebrauchsgraphik, 2017, S. 161: »Sebastian Malz war Mitglied des Exlibris-Vereins, seine Sammlung war 1923 im Schöneberger Rathaus ausgestellt … Im Jahr 1930 stellte er Michel Fingesten in der Druckerei an, der sich unter anderem der Weiterentwicklung von Druckverfahren wie der Algraphie widmete.«

186 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris S M (Sebastian Malz). Kreidelith., koloriert, mit Bleistift signiert. Deeken 366. Meußgeier S. 162. (€ 100-150)

187 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris S. Malz. Strichätzung, ankoloriert, mit Bleistift signiert. (€ 50-100)
Deeken 368. Meußgeier S. 162.

[188]

[189]

[190]

[191]

188 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris S M (Sebastian Malz). Lith., koloriert, mit Bleistift signiert.
Deeken 365. Meußgeier S. 161. (€ 100-150)

189 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris S. Malz. Algraphie, mit Bleistift signiert und datiert (19)13, in der Pl. dat. (19)14. (€ 150-200)
Deeken 367. Meußgeier S. 162. Mirabella 210.

190 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris Maria Malz. Kreidelithographie, signiert und koloriert sowie radierte Remarque (Frau, die ihr Herz ausschüttet), eigenhändig als Probedruck bezeichnet. (€ 150-200)
Deeken 360. Meußgeier S. 160 (unkoloriert).

191 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris Sebastian Malz / Exlibris R (Robert) Malz. 2 Radierungen auf einem ungeteilten Blatt Bütten, mit Bleistift signiert sowie eigenh. num. als einer von 25 Drucken. Blattformat 26,8 : 22,5 cm. (€ 200-250)
Deeken 371, 362. Meußgeier S. 164, 160. Mirabella 250 (ebenfalls Zusammendruck).

[192]

[193]

[194]

[195]

192 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Exlibris Loni (Apollonia Malz). Algraphie, koloriert, signiert u. eigenh. als *Probedruck* bez. (€ 100-150)

Deeken 351. Meußgeier, Abb. S. 158 (unkoloriert). – Provenienz: Sammlung Graf, München.

193 **Exlibris. – Michel Fingesten.** Eigenexlibris, ex eroticis. Radierung, koloriert und signiert. Druck auf leichtem Karton. (€ 150-200)

Deeken 164. Meußgeier S. 102 (unkoloriert).

194 **Exlibris. – (Fingesten). Hans Uhl.** Exlibris Michel Fingesten mit Porträt, Steinradierung um 1930 (Mainz 44.445). (€ 200-250)

Beiliegend: **Ders.,** illustriertes Werbeblatt für die 1932 von H. Uhl (1897-1939) und M. Fingesten gemeinsam herausgebrachte Graphikmappe, signierte und datierte Algraphie. – Nicht in den Ausstellungen Kronach 2017 und Sesto Fiorentini 2020. – Vgl. Kat.-Nr. 682.

195 **Exlibris. – Sepp Frank.** 12 (5 sign.) Bll. Exlibris, Radierungen, dabei 5 mit Aquatinta, 3 Vorzugsdrucke auf Japan, 1 Blatt mit Remarque, 3 Bll. dat. 1919, 1921, 1944, ausschließl. größere Formate.
Provenienz: Sammlung Graf, Mchn. (€ 200-300)

[196]

[197]

[198]

[199]

[200]

196 **Exlibris. – Sepp Frank.** 10 Bll. Exlibris, Radierungen, ab 1917, meist zwanziger Jahre, das Blatt für Matthias Defregger (Mainz 22.262) dat. (19)44, größerformatige Blätter, auch mit Aquatinta. (€ 200-300)

Provenienz: Sammlung Graf, München.

197 **Exlibris. – Sepp Frank.** 6 (1 sign.) Bll. Exlibris. Radierungen zum Motiv: Industrie und Architektur. Größere Formate bzw. breitrandig, auch mit Aquatinta. 1 Bl. dat. 1917. (€ 200-250)

Beiliegend: **Ders.,** 2 Bll. Exlibris, Radierungen. – Provenienz: Sammlung Graf, München.

198 **Exlibris. – Willi Geiger.** 6 (2 sign.) Bll. Exlibris, Radierungen mit Remarquen, davon 4 mit separater Platte beigedruckt. Breitrandige Vorzugsdrucke, 1 Blatt mit Prägestempel der Graf-Presse, München.
Schreyl 231, 233, 277, 278, 288, 305. (€ 150-200)

199 **Exlibris. – Willi Geiger.** 14 Bll. Exlibris, Radierungen, auch mit Aquatinta, tls. dat. 1910-11, ein Blatt eigenhändig bezeichnet und datiert: orplid-Presse, Juni 1913. (€ 300-400)

Schreyl 130, 131, 133, 139, 140, 154, 156 (Eigenblatt, nicht im Katalog Mainz), 158, 159 *(Abb.)*, 167, 173, 178, 215, 343.

200 **Exlibris. – Willi Geiger.** 7 (4 sign.) Bll. Exlibris, Radierungen, auch breitrandige Vorzugsdrucke auf Bütten. (€ 150-200)

Schreyl 70, 241 (für Sohn Rupprecht), 242 (für Exlibrissammler und Kupferdrucker Heinrich Graf, *Abb.*), 248, 268, 295 (Druck der Graf-Presse), 313.

[201]

[202]

[203]

[204]

201 **Exlibris. – Karl Haselböck.** 21 (2 sign.) originalgraph. Bll. Exlibris, 2 Bll. mit Atelierstempel verso. (€ 100-200)

Beiliegend: **K. Haselböck,** 4 gebrauchsgraph. Bll., dabei Jahreswünsche 1936, 1954, 1955 sowie Danksagung Dr. Tropp.

202 **Exlibris. – Karl Haselböck.** 36 originalgraph. Exlibris, 6 Bll. signiert. (€ 150-250)

203 **Exlibris. – Fritz Hehl.** 17 (3 sign.) Bll. Exlibris, experimentelle Farbdrucke: 5 Motive in jeweils 3 bzw. 4 Farbvarianten, dat. 1902. (€ 100-150)

Versuchsreihe des Jugendstils in der farblichen Ausgestaltung des Bücherzeichens.

204 **Exlibris. – Gerardus P. L. Hilhorst, Mappe.** – J. Schencke (Vorw.). Exlibris . . . von G. P. L. Hilhorst. Maastricht 1931. Textheft u. 40 auf Tafeln geheftete Bücherzeichen, fast ausschließl. von Originalstöcken. Okart.-Mappe. (€ 250-300)

Eines von 150 (ges. 173) num. Ex., die Bücherzeichen aus der Zeit 1909 bis 1929, auch in Anlehnung an de Stijl. – Vgl. Katalog Mainz 4257 ff.

[205]

[206]

[207]

[208]

205 **Exlibris. – Eugen Ludwig Hoess.** 15 Bll. Exlibris, dat. 1918-31, dabei eine Radierung auf Büttenkarton, ein Blatt vor der Schrift sowie zwei Eigenblätter. (€ 100-150)

206 **Exlibris. – Eugen Ludwig Hoess.** 20 (3 sign., 4 rad.) Bll. Exlibris, dabei 6 Eigenbll. (2 Eigenbll. im Katalog Mainz), tls. dat. 1908-27. (€ 150-200)

207 **Exlibris. – Ludwig Hohlwein.** Exlibris Wilm, mit Porträt des Eigners. Radierung auf großem Papier, dat. 1919, mit Bleistift signiert. 15,1 : 10,2 (40,8 : 29) cm. Mainz 4413. (€ 150-200)

208 **Exlibris. – Hupp,** Mappe. – **H. Graf** (Vorwort und Druck). Zehn Exlibris, radiert von Otto Hupp. (2. Aufl.). Mchn. 1948. Radierter illustr. Tit. u. 10 Bll. Exlibris auf Werkbütten. Ohlwd.-Mappe, rad. Titeletikett. € 150-200)

Erschienen zum 90. Geburtstag von Otto Hupp.

209 **Exlibris. – Wojciech Jakubowski.** Sammlung, 207 Bll. Exlibris, Kupferstiche, alle signiert, jeweils auf Karton geheftet, in vier eigens angefertigten Lwd.-Kassetten mit Rückendatierung 1979, 1984, 1988, 1993, mit begleitenden Texten und Verzeichnissen. (€ 600-800)

Provenienz: Sammlung Jan Rhebergen (1915-2002). – Mit W. Jakubowski muß man sich nicht ausführlich befaßt haben, um ihn im Exlibris auf den ersten Blick zu erkennen. Was man sieht: hier fließt alles und füllt den kleinen Raum mit Bewegung. Sie erfaßt das Wesentliche wie eine Momentaufnahme, und wenn man näher hinschaut, kommen Inhalte fundiert entgegen. Eigner haben sich zur Zeit um ein solches Blatt bemüht, Jan Rhebergen hat über Jahre gesammelt, was der Künstler als unverwechselbaren Beitrag ins Bücherzeichen eingebracht hat.

210 **Exlibris. – Wojciech Jakubowski.** 2 Bll. Exlibris, signierte Radierungen, jeweils mit zugehörigem Entwurf, Bleistift, sign. u. dat. 2001 u. 2002. (€ 100-200)

Die strichgenaue Zeichnung mitsamt ihren Vertiefungen erleichtert die präzise Übernahme der Vorlage auf die Platte, ein sehr seltener Einblick in die Werkstattarbeit von Jakubowski, der in die Linienkunst der Radierung subtile Flächen eingebracht hat.

[211] [212]

211 **Exlibris. – Wojciech Jakubowski.** 81 Bll. Exlibris, signierte Kupferstiche, meist in der Platte monogrammiert. (€ 250-400)

Provenienz: Sammlung Rhebergen, Kassette mit dessen Exlibris.

212 **Exlibris. – Michael Jepkes.** 50 sign. Bll. Exlibris, dabei 49 meist farb. Radierungen, tls. mit Aquatinta, und Schabkunstblätter, häufig aus kleinen Auflagen (ab 20 Drucke), num., einige Bll. eigenh. dat. 1976-86. (€ 350-400)

Provenienz: Sammlung Geert van der Zee; beiliegend eigenh. Brief des Künstlers, 1 S., 2. Febr. 1982, an den Sammler.

[213]

213 **Exlibris. – Vaclav Kabat.** 4 Bll. Entwürfe für Exlibris Jan Rhebergen. Tuschfeder, leichter Karton, jeweils monogrammiert, eine Zeichnung datiert (19)61. Einer der Entwürfe mit zugehörigem Druck: mit Bleistift signierte Radierung, einer von 50 num. Drucken. Entwürfe ca. 12 : 10 cm. (€ 350-400)

Alle Blätter in Passepartout mit Sammlungsstempel Rhebergen.

[214]

[215]

[216]

[217]

214 **Exlibris. – Max Klinger.** 3 Bll. Exlibris, Radierungen, für Leo Liepmannssohn, 1879. (€ 250-300)

Alles, was Max Klinger für den Berliner Antiquar und Auktionator Leo Liebmannssohn (1840-1915) an Bücherzeichen geschaffen hat, wahrscheinlich Klingers erste Exlibris überhaupt, vorliegend: **1.** Vorzugsdruck in Rötel auf Japan, **2.** Kupferdruckkarton, **3.** Satinvelin, jeweils sehr breitrandig. – Tauber 1, 2, 3 (möglicherweise Gravure).

215 **Exlibris. – Max Klinger.** 4 Bll. Exlibris, Radierungen. Eigner: Fritz Gurlitt (2) / Bode / Oscar Leuschner. 1885-1930. – Tauber 5, 6, 7, 30. (€ 300-350)

216 **Exlibris. – Max Klinger.** 2 Bll. Exlibris, Radierungen: Dr. Julius Vogel (Abb.) / Gertrud Seffner. (€ 250-300)

Tauber 12, II (von III). Singer 316. Vogel 3520 / Tauber 23. Beyer 403. Bräuer 23. Vogel 3560.

217 **Exlibris. – Max Klinger.** Exlibris Gertrud Seffner. Radierung, 1910. Mit Bleistift signiert. 11,1:7 (28,5:18,5) cm. (€ 300-350)

Tauber 23. Beyer 403, Vogel 3560. – Vollschwarzer Druck, in der Platte monogr. u. dat.

[218]

[219]

[220]

[221]

[222]

218 **Exlibris. – Max Klinger.** Exlibris Arthur Haferkorn. Kupferdruck, dat. 1911. (€ 50-100)

Tauber 31, III (»300 Exemplare als Kupfergravüre nach Radierung«).

219 **Exlibris. – Rudolf Koch.** 18 Bll. Exlibris, mit Bleistift signiert. (€ 100-150)

220 **Exlibris. – Emil Kotrba.** 25 originalgraph. Bll. Aktexlibris, mit Bleistift signiert und datiert 1957-79. (€ 150-200)

221 **Exlibris. – Emil Kotrba.** 55 (44 sign.) originalgraph. Bll. Exlibris, fast immer eigenh. dat. 1943-79. (€ 250-300)

222 **Exlibris. – Kotrba,** Mappe. – **J. G. Rhebergen (Einl.).** Emil Kotrba, 10 litografiske exlibris med hestemotiver (Motiv Pferd und Akt). Frederikshavn 1976. Textheft u. 10 lith. Exlibris, signiert. Ohlwd.-Mappe. (€ 100-150)

Eines von 120 num. Exemplaren. – Provenienz: Sammlung Otto Kuchenbauer.

[223]

[224]

[225]

[226]

[227]

223 **Exlibris. – Alfred Kubin.** Exlibris Otto Gruendler. Strichätzung nach Federzeichnung, 1908. Druck in Braun, mit Bleistift signiert. – Horodisch 4. (€ 250-300)

224 **Exlibris. – Alfred Kubin.** Exlibris Kurt Otte (Leiter des Kubinarchivs, Hamburg). Strichätzung nach Federzeichnung, 1921. (€ 150-200)

Horodisch 9. – Beiliegend: Dass., kleineres Format.

225 **Exlibris. – Alfred Kubin.** Exlibris Paul Luckeneder. Federlithographie, 1912. Mit 20 : 14,1 cm das größte Format unter den insges. 28 Bücherzeichen von Kubin. (€ 200-250)

Horodisch 6, A. – Beiliegend: Dass., verkleinerte Strichätzung 10 : 7 cm (Horodisch 6, B, b).

226 **Exlibris. – Alfred Kubin.** Exlibris Dr. jur. Karl Lamersdorf. Fotolithographie, 1926. (€ 200-250)

Horodisch 10. – Druck von der verworfenen Platte wegen falscher Schreibweise des Eignernamens: Karl statt Carl, nur wenige Drucke.

227 **Exlibris. – Alfred Kubin.** Exlibris Dr. Walter Meinhof. Radierung, 1926. (€ 250-300)

Horodisch 12 – Werkverzeichnis von A. Horodisch → Kat.-Nr. 286.

[228]

[229]

[230]

[231]

[232]

228 **Exlibris. – Oldrich Kulhanek.** 10 originalgraph. Bll. Exlibris: Farbrad., jeweils mit Bleistift sign., tls. dat. 1980-87. (€ 150-200)

Beiliegend: **Ders.,** männl. Akt, Farblith., sign. u. dat. (19)86, verso Sammlungsstempel Olga Kalabusová. – Außerdem: **Ders.,** Neujahrswunsch 1979, Kreidelith., sign.

229 **Exlibris. – Wilhelm Lenz.** 13 Bll. Exlibris, dabei Eigenblatt in drei Formaten (Mainz 31.226, m. Abb.), Exlibris Richard Hessberg in vier Papiervarianten. (€ 100-150)

Beiliegend: Eigenh. Postkarte m. Unterschrift, 1939.

230 **Exlibris. – Max Liebermann.** Exlibris Ernst Magnus (Bankier und Kunstsammler), mit Goethe-Zitat »Helfet Alle mich belehren«. Strichätzung in zwei Formatvarianten, 5 : 3,3 u. 11 : 7,1 cm, in der Platte monogrammiert. (€ 150-200)

Mainz 6660. – Provenienz lt. Angabe auf Passepartout: Erworben in der Auktion Langenscheidt (Graupe, Bln. 1925).

231 **Exlibris. – Max Liebermann.** Exlibris Karl Michaelis, (1910). Strichätzung, 9 : 5,5 cm. (€ 100-150)

Mainz 6661.

232 **Exlibris. – Jaroslav Lukavsky.** 25 (14 sign.) originalgraph. Bll. Exlibris, Holzschn. u. Lith., ca. 1948 bis 60er Jahre. (€ 100-150)

[233]

[234]

[235]

[236]

[237]

233 **Exlibris. – Otakar Mařík** (Pseudonym M. Fils). 83 (68 sign.) originalgraph. Bll. Exlibris, meist Urheberstempel verso, gelegentlich datiert 1972-83, dabei zahlr. Eigenblätter. (€ 200-250)

234 **Exlibris. – Wilhelm** (Willy) **Menz**. 12 (6 sign.) Bll. Exlibris, dabei 2 koloriert, sowie 7 Holzschn. u. 2 Lith. (€ 150-200)

Provenienz: Sammlung Graf, Mchn. – 6 der vorlieg. Bll. nicht im Katalog Mainz.

235 **Exlibris. – Eduard Lorenz Meyer.** 7 Bll. Exlibris, dabei 3 Eigenblätter, tls. dat. 1878-97. (€ 50-100)

236 **Exlibris. – Karl Michel.** Exlibris M. I. Negreanu, Holzschnitt, Opus 138. 3 Drucke auf 3 Bll., sign. u. dat. 1923, mit eigenh. Werknr., davon 2 Drucke auf dünnem Velin, jeweils eigenh. als Vorzugsdruck bezeichnet u. numeriert, 1 Druck auf China. (€ 100-150)

237 **Exlibris. – Karl Michel.** 4 Holzschnitt-Exlibris für Walter von Zur Westen. (€ 100-150)

Mainz 7237.

[238]

[239]

[240]

[241]

[242]

238 **Exlibris. – Jan Montyn.** 4 Bll. Exlibris auf ungeteiltem Bogen, mit Bleistift signiert, datiert 1983 sowie eigenh. num. als einer von 5 Drucken e. a. 13 : 29 cm. – Beiliegend: 10 Bll. Exlibris, auch mit Aquatinta sowie teilkoloriert; und ein weiteres Exlibris mit Aquatinta. (€ 500-650)

239 **Exlibris. – Ferdinand Nockher.** 9 Bll. Exlibris, dabei das Traumschloßblatt für Ferdinand Nigg. (€ 50-100)

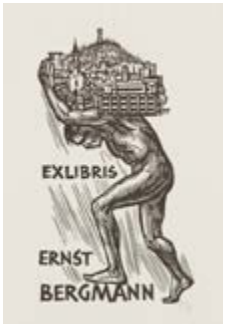
240 **Exlibris. – Claes Oldenburg.** Exlibris, Lithographie, handschriftlich numeriert als einer von 100 Drukken. – Aksom/Platzker 231. (€ 100-150)

241 **Exlibris. – Emil Orlik.** Exlibris Mathieu Lützenkirchen, zweifarb. Lithographie, vor 1898. (€ 100-150)

Scheffer 71. Mainz 7757.

242 **Exlibris. – Herbert Ott.** 43 (33 sign.) Bll. Exlibris: 9 Radierungen sowie Holzschnitte, auch Farbholzschn. und handkolor. Bll., dabei unbeschnittene Vorzugsdrucke, tls. dat. 1938-59. (€ 100-150)

Auch Zeitgeschichte im Bild: Abb. Exlibris K. M. Astor, Motiv »Ausgebombt« (nicht im Katalog Mainz, vgl. ebda. 7802-9334).



[243]

[244]

[245]

[246]

[247]

243 **Exlibris. – Herbert Ott.** 104 originalgraph. Bll. Exlibris, mit Bleistift signiert. (€ 200-300)

Beiliegend: Exlibris-Werkliste 1934-65, zusammengestellt von L. Arras, sowie Weiterführung 1980-81.

244 **Exlibris. – Hannu Paalasmaa.** 167 Bll. Exlibris, fast alle mit Bleistift signiert, verso weitgehend Atelierstempel, Werknrn. beigeschrieben, datiert 1980-92. (€ 400-600)

Beiliegend: Zwei eigenh. Briefe (an Jan Rhebergen).

245 **Exlibris. – Hedwig Pauwels.** 5 sign. Bll. Exlibris, jeweils mit Komponistenporträt in Beziehung zu seinem Werk. Farbradierungen, eigenh. beigeschriebene Numerierung aus kleiner Auflage, tls. gepräg. Monogrammstempel. (€ 100-150)

Puccini, Verdi, Schubert, Bruckner, Beethoven.

246 **Exlibris. – Ottmar Premstaller.** 220 originalgraph. Bll. Exlibris, nahezu vollständig monogr. bzw. signiert. (€ 200-300)

Beiliegend: O. Premstaller, Du gibst das Licht, Schreibmeisterblätter, Linolschnitt, 1977. – Beiliegend: Eigenh. Brief, 2 S., 22. Febr. 1981, an Jan Rhebergen.

247 **Exlibris. – Rose Reinhold.** 13 Bll. signierte Exlibris, kolorierte Holzschnitte. (€ 50-100)

Beiliegend: **Dies.,** 4 (1 sign. u. kolor.) gebrauchsgraph. Bll.

[248]

[249]

[250]

[251]

[252]

248 **Exlibris. – Ludwig Richter.** Exlibris für O J (Otto Jahn). Strichätzung nach Holzschnitt, 1852. (€ 50-100)

Hoff/Budde 622. Warnecke 2318. Reprod. in: H. Tauber, Schätze der Exlibris-Kunst, 2002, 2, S. 28/29; sowie in Sigill, Folge 3, 1973, S. 15.

249 **Exlibris. – Eberhard Riegele.** 10 sign. Bll. Exlibris, dabei 5 Radierungen, auch Vorzugsdrucke sowie von unverstählter Platte, und 4 Holzschn., tls. eigenh. als Handdruck bez., eigenh. dat. 1920-34, 3 Bll. mit eigenh. Widmung für den Kupferdrucker Graf, 1 Bl. auf China. (€ 150-200)

Provenienz: Sammlung Graf, München. – Zwei Eigenblätter enthalten, sieben der vorlieg. Bll. nicht im Katalog Mainz.

250 **Exlibris. – Willem Jacob Rozendaal.** 24 (5 sign.) Bll. Exlibris, fast ausschl. Holzschn., auch auf Japan, ca. 1926-35. (€ 150-200)

Provenienz: Sammlung Graf, München. – Umfangreiche Bildnachweise in Kat. Mainz, 9340 ff. u. 38.961 ff.

251 **Exlibris. – Ernst Georg Rüegg.** 10 Bll. Exlibris, Radierungen, dat. 1910-18. (€ 100-150)

Provenienz: Sammlung Graf, Mchn. – Vgl. 4 Bll. in Katalog Mainz.

252 **Exlibris. – Oskar Sachsperger.** 6 Bll. Exlibris, Holzschn., von Ludwig Graf tls. dat. 1926-28. (€ 50-100)

Vgl. Mainz 9445.

[253]

[254]

[255]

[256]

[257]

253 **Exlibris. – Hans Schäfer.** 15 (6 sign.) Bll. Exlibris, dabei 10 Radierungen, tls. eigenh. dat. 1928-67, meist 30er/40er Jahre. (€ 150-200)

Sechs der vorlieg. Blätter nicht im Katalog Mainz (9546 ff.). – Das sign. Blatt Hans = Betty Schaefer, 1928, eigenh. als Probedruck bezeichnet (Abb.).

254 **Exlibris. – Botho Schmidt.** 12 Bll. Exlibris, dabei 3 Lith. u. 1 Lichtdruck, tls. dat. 1902-27. (€ 100-150)

Provenienz: Sammlung Graf, Mchn. – Sieben der vorlieg Bll. nicht im Katalog Mainz, dort 56 Exlibris von Botho Schmidt verzeichnet.

255 **Exlibris. – Karl Schmidt-Wolfratshausen.** 21 (4 sign.) Bll. Exlibris: 10 Lith., 7 Holzschnitte, 3 Rad., 1 Linolschn., 2 Bll. Chinabütten, eigenh. als Handdruck bezeichnet. (€ 100-150)

Provenienz: Sammlung Graf, Mchn. – Vgl. Mainz 10.014.

256 **Exlibris. – Richard Schoenfeld.** 14 (4 rad., 2 lith.) Bll. Exlibris, in den Pl. tls. dat. 1909-21. (€ 150-200)

Provenienz: Sammlung Graf, München. – Dabei 3 Eigenbll. auf Eignerpseudonym Otto Emmel.

257 **Exlibris. – Hans Schulze.** 15 (9 sign.) Bll Exlibris, Holzstich, 2 Bll. eigenh. dat. 1958-59, meist größeres Format, dabei 2 Eigenbll. (€ 100-150)

Vgl. Mainz 40.956.

[258]

[259]

[260]

[261]

[262]

258 **Exlibris. – Helmut Schwarz.** 12 Bll. Exlibris, signierte Radierungen, auch auf China. (€ 150-200)

Provenienz: Sammlung Graf, München. – Enthält auch die beiden im Katalog Mainz verzeichneten Blätter, dabei das Exlibris für den Stuttgarter Typographen Fritz Herre (Abb.).

259 **Exlibris. – Friedrich Rudolf Schwemmer.** 7 (2 sign.) Bll. Exlibris, dabei 2 Holzschnitte, von Heinrich Graf datiert 1919/23. (€ 100-150)

Vgl. Mainz 10194 ff. – Stellvertretend für deutsches Art déco, das Blatt für Richard Braungart signiert.

260 **Exlibris. – Mark Severin.** 12 (2 sign.) originalgraph. Bll. Exlibris: 9 Radierungen, 3 Holzschn., meist eroticis. (€ 150-200)

261 **Exlibris. – Ferdinand Steiniger.** 8 (6 sign.) Bll. Exlibris, Radierungen, 2 Bll. mit Remarque, dat. 1920-30. – Provenienz: Sammlung Graf, München. (€ 150-200)

262 **Exlibris. – Lou Strik.** 63 sign. Bll. Exlibris, Kupferstich und Holzschnitt bzw. -stich, tls. dat. 1950er Jahre, auch aus kleinen num. Auflagen. (€ 250-300)

Beiliegend: **Dies.,** 2 sign. Exlibris auf ungeteiltem Bogen. – Außerdem: **Dies.,** ca. 30 weitere originalgraph. Bll., meist signiert. – Zu Lou Strik vgl. Katalog Mainz, 11.238 ff., mit Abb.

[263]

[264]

[265]

[266]

263 **Exlibris. – Paul Süss.** 8 (7 Kupferstiche, 3 sign.) Bll. Exlibris, tls. dat. 1918-33, 1 Bl. eigenh. als Vorzugsdruck bezeichnet. (€ 100-150)

264 **Exlibris. – Friedrich v. Thiersch.** 8 Bll. Exlibris, in den Pl. tls. datiert 1901-18. (€ 100-150)
Provenienz: Slg. Graf, Mchn.

265 **Exlibris. – Hans Thoma.** 4 Bll. Exlibris, 1896-98, dabei Eigenblatt (Abb.). – Böhm 4, 5, 8, 12. (€ 100-150)

266 **Exlibris. – Otto Ubbelohde.** Exlibris Carl Friedrich Schulz-Euler, Radierung, Similebütten. (€ 50-100)
Graepler 105.

[267]

[268]

[269]

[270]

[271]

267 **Exlibris. – Endre Vadasz.** 2 Bll. Exlibris für Pal und Ilonka Déry, kolorierte und signierte Radierungen mit Remarque. (€ 50-100)
Beiliegend: **E. Vadasz,** 2 gebrauchsgraph. Bll., dat. 1940, signiert und koloriert.

268 **Exlibris. – Zultan Vén.** 23 sign. u. num., meist farb. Radierungen, dabei 9 römisch num. Vorzugsblätter e. a. aus Auflage von 10 Drucken, auch auf großem Papier, tls. eigenhändig bezeichnet. (€ 200-300)

269 **Exlibris. – Heinrich Vogeler.** Exlibris Franz Vogeler, Strichätzung 1897. – Rief 63. (€ 50-100)

270 **Exlibris. – A. Paul Weber.** 3 Bll. Exlibris. Strichätzungen, 1918-19. – Schumacher 39, 49, 61a. (€ 50-100)

271 **Exlibris. – A. Paul Weber.** 3 Bll. Exlibris, Strichätzungen, 1918-21. – Schumacher 39, 90, 96. (€ 50-100)

272 **Exlibris. – Elfriede Weidenhaus.** 13 (5 signierte) Exlibris, dabei drei Entwürfe in Tuschfeder; ein Blatt datiert 1976. (€ 150-200)
Beiliegend: **E. Weidenhaus,** eigenh. Brief, 14 Zeilen, auf breiten Rand einer eigenen Radierung, 20. März 1975: »Mit Manfred Hausmann habe ich inzwischen einen schönen Briefwechsel . . .«

273 **Exlibris. – Elfriede Weidenhaus.** Exlibris und Korrespondenz mit deren Eigner, dem Autor Ekkehard Hieronimus, Pastor in Hannover: 5 Bll. Exlibris-Entwürfe, Federzeichnungen, 2 Bll. Exlibris-Entwürfe, Federzeichnungen mit Aquarell, 11 eigenh. Karten, davon 5 mit Federzeichnungen illustriert, um 1970-73, sowie 2 Bll. Exlibris, Formatvarianten. (€ 300-400)

274 **Exlibris. – Gadso Weiland.** 12 Bll. Exlibris, 2 Bll. sign. u. dat. 1913. (€ 50-100)

Beiliegend: Gadso und Agnes Weiland, Prospekt eigener Gobelins »in Scherrebeker Technik«.

[274]

[275]

275 **Exlibris. – Eduard Wengert.** 10 (1 sign.) Bll. Exlibris, dabei 1 Linolschn., dat. 1908-30. (€ 50-100)

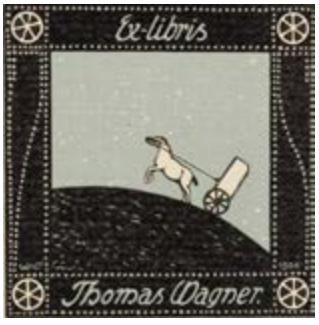
Provenienz: Sammlung Graf, Mchn. – Zahlr. Belege in Kat. Mainz.

276 **Exlibris. – Bernhard Wenig.** 28 Bll. Exlibris, tls. mehrfarbig und in Druckvarianten (Abb.: Exlibris Otto Wick in Radierung und farb. Buchdruck, Mainz 46.484), häufig dat. 1899-1916. (€ 100-150)

Beiliegend: G. Blum, Exlibris-Werkliste Bernhard Wenig.

277 **Exlibris. – Heinrich Wieynck.** 7 Bll. Exlibris, 2 Bll. dat. 1909 u. 1923, dabei 3 Vorzugsdrucke auf China. (€ 50-100)

Beiträge zum Exlibris von der Hand eines der bedeutendsten Schriftkünstler seiner Zeit. Thieme/B.: »Wieynck gehört zu den Wegbereitern der neuzeitlichen Schriftkunst.« – Zwei Bll. verzeichnet im Katalog Mainz, dabei reprod. das im vorlieg. Konvolut enthaltene Blatt für Otto Weitbrecht.



[277] [278]

278 **Exlibris. – Hubert Wilm.** 21 (1 sign.) Bll. Exlibris, dat. 1906-13, meist 1906/07, dabei 6 Radierungen, 1 Bl. mit Remarque. (€ 150-200)

279 **Exlibris. – Eduard Winkler.** Exlibris Wilhelm Mauch, Entwurf, Tuschfeder auf leichtem Karton, monogr., 9 : 6,5 cm. (€ 150-200)

Beiliegend: **Ders.,** Exlibris Georg Kleinmann, 2 Bll. Exlibris, Radierungen: Probedruck mit umlaufender Remarque und eigenh. Korrekturen und beigezeichneten Ergänzungen in Bleistift / endgültiger Zustand ohne Remarque. – Provenienz: Sammlung Graf, München.

[279] [280]

280 **Exlibris. – Paul Winkler-Leers.** 4 (1 sign.) Bll. Exlibris, Radierungen. (€ 100-150)

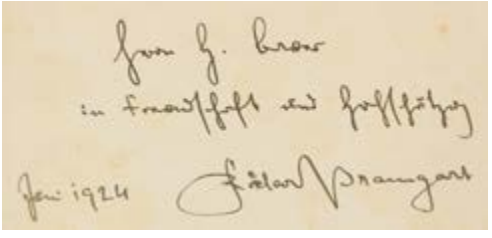
Provenienz: Sammlung Graf, Mchn. – Zwei der vorlieg. Bll. nicht im Katalog Mainz.

281 **Exlibris. – W. Wüstermann.** 2 (1 sign.) Bll. Exlibris Lithographien, für Karl Andres (Abb.) und Heinrich Lersch (Mainz 13.266), um 1918-21. (Vgl. Kat.-Nr. 172). (€ 200-300)

Beiliegend: **B. Krauskopf,** Exlibris Harald Grieg Marten jr, Linolschnitt, um 1920.

282 **Exlibris. – Walter Zeising.** 12 (9 sign.) Bll. Exlibris, dabei 8 Radierungen, auch Vorzugsdrucke auf Chinabütten, das Blatt für Margarete Zeising (nicht im Kat. Mainz) in Golddruck, in den Pl. tls. dat. 1919-21. (€ 100-150)

Exlibris-Literatur (bis Kat.-Nr. 309)



283 **R. Braungart.** Neue deutsche Akt-Exlibris. Mchn. 1924. 168 S., 145 Abb. Opbd. (€ 50-100)

Eigenh. Widmung des Verf. m. Unterschrift.

284 **Exlibris. – R. Braungart.** Moderne deutsche Exlibris. Mchn., Hanfstaengl, um 1912. Fol. 24 S., 66 Abb., tls. auf Taf. Okart. – **A. Roeßler.** Moderne Münchener Exlibris-Zeichner, in: Kunst und Handwerk, H. 2, Mchn. 1905, S. 33-56. Mit 70 Abb., tls. auf Taf. – **Mitteilungen des Exlibris-Vereins.** Hrsg. W. v. Zur Westen. 15. Jg. H. 1. Bln. 1921. – Insges. 3 Tit. (€ 100-150)

285 **Exlibris. – Der Sammler Ludwig Graf** (1873-1936). Gedenkblatt von Heinrich Graf. Mchn. 1937, 4 S. in kart. Umschlag mit blattgr. Radierung von Ottohans Beier, signiert, mit eigenh. Widmung u. Unterschrift von Heinrich Graf. (€ 100-150)

Wie Heinrich Graf bemerkt, war es seinem Vater durch großen Einsatz als Lebenswerk gelungen, dem Exlibris eine Sammlung zu schaffen, »die als eine der bedeutendsten dieser Art in Deutschland bezeichnet werden kann«. Sein Beruf als Buchdrucker hat ihm die Wege zu den Künstlern geebnet, und seine in München-Schwabing etablierte Druckerei (Graf-Presse) stand umfangreich im Dienst der Kunst, insbesondere im Dienst des Exlibris. An dieser Stelle war über die Jahre Gelegenheit, den Bilderschatz dieser Sammlung zu erwerben, in der Auktion Schneider-Henn zuerst 1991 in einem Sonderkatalog öffentlich gemacht und bis heute in unserem Exlibris-Angebot vertreten.

286 (WVZ) **Exlibris. – Kubin. – A. Horodisch.** Alfred Kubin, Exlibris. (Werkverzeichnis). O. O., 1958. 36 S., 1 Bl. u. 28 Abb. (sämtliche Exlibris). (€ 50-100)

287 (WVZ) **Exlibris. – Karl Michel.** Œuvrekatalog I, 1910-1922. (Bln. 1922). 4°. 10 Bll., 134 Werknrn. Farblith. Umschlag u. illustr. Originalkuvert. (€ 100-150)

Der chronologisch geführte Katalog verzeichnet auch Zustandsdrucke.

288 **Exlibris. – Niederlande. – M. C. Croockewit.** Het exlibris der nederlandse medici. Mit Einl. von J. Schwencke. s'Gravenhage 1950. Gr.-4°. 293 S., 662 Abb. von Ärzteexlibris auf Tafeln, mit Katalog zu Künstlern, Eignern, Technik, Datierung. Olwd. (€ 100-150)

289 **Exlibris. – Österreich. – Jahresgabe** der Österr. »Exlibris« Gesellschaft 1921. 4°. 4 S. u. 8 auf Kartons geheftete originalgraph. Exlibris von H. Frank (2), L. Frank, R. Junk, A. Paunzen, B. Stefferl (2), R. Teschner. Mappe lädiert. (€ 100-150)

[285]

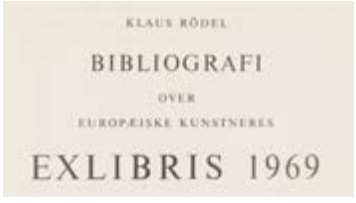
[287]

[288]

[290]

[292]

290 **Exlibris. – Norwegen. – Albert Jærn.** Ex Libris. (Oslo) 1946. 2 Bll. u. 36 Orig.-Exlibris auf 18 Kartons geheftet. Handgebdn. Hldr., Okart. eingebdn. (€ 50-100)

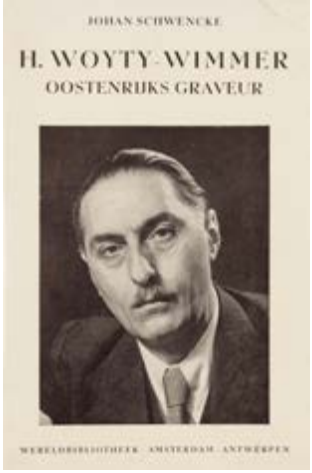


291 **Exlibris. – K. Rödel.** Bibliografi over europæiske kunstneres / Europäische Exlibris 1969 / 1973 / 1974. 3 illustr. Bde. Frederikshavn 1971-76. (€ 150-200)

Erfaßt ca. 7000 Exlibris von ca. 600 Künstlern, gibt Formate, Technik, Eigner. Die Bildbelege tls. zu Werkverzeichnissen zusammengeführt.

292 **Exlibris. – Schweden. – C. M. Carlander.** Svenska bibliotek och ex-libris. 4 in 6 Bdn. Stockholm 1904. Mit 483 Abb., auch auf Tafeln, sowie Verzeichnissen von Künstlern, Druckern, Eignern, Buchhändlern. 6 Hldr.-Bde. d. Zt., Bünde, vergold. Rtit., marmor. Schnitt. Okart. eingebdn. (€ 250-300)

[295]



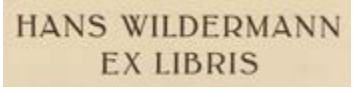
[297]

293 **Exlibris. – Schweden. – H. Lagerström.** Svenska bokhantverkares, exlibris, märken och signete. Stockholm 1943. 518 S., ca. 1000 Abb. Olwd. (€ 100-150)

Das Buchgewerbe vertritt sich auch in seinem Exlibris. Standardwerk für Schweden zusammengefaßt und von biograph. Daten begleitet.

294 **Exlibris. – J. Schwencke.** Het Exlibris als Boekversierung en Verzamelobject. s'Gravenhage 1941. 103 S., 34 Abb. u. 4 mont. Originalbll. Ohlwd. (€ 100-150)

295 **Exlibris. – Ungarn. – Fédération Internationale** des Sociétés d'Amateurs d'Exlibris. Az exlibris müveszet, II. Budapest 1970. 185 S. mit 135 (!) mont., tls. sign. und meist originalgraph. Exlibris internationaler Künstler, Text tls. deutsch. – Num. Ex. (€ 200-250)



296 (WVZ) **Exlibris. – Wildermann / Thiemann. – R. Braungart.** Hans Wildermann, Exlibris. Regensburg 1922. 109 S., 56 Abb., Œuvrekatalog. Olwd. (€ 50-100)

Beiliegend: **O. Thiemann-Stoedtner.** Carl Thiemann. Dachau 1978. 81 S., 53 Abb.

297 **Exlibris. – Woyty-Wimmer. – J. Schwencke.** H. Woyty-Wimmer, Oestenrijks graveur. Amsterdam u. Antwerpen 1953. 56 S., zahlr. Abb. (€ 50-100)

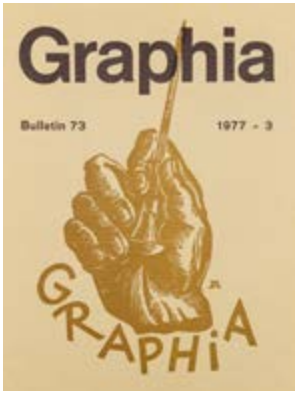
298 **Exlibris. – Mitteilungen** des Exlibris-Vereins zu Berlin. Hrsg. W. v. Zur Westen. 1. Jg. Görlitz 1907. 4°. Zahlr. Abb. u. beigegebene Orig.-Blätter von A. Ade, M. Klinger, H. Vogeler, L. Bernhard. Hlwd. d. Zt. (€ 100-150)

299 **Exlibris. – Belgien. – De bladen voor de grafiek.** Jge. 1 u. 2 in 5 Heften. Gent 1968-69. (€ 100-150)

Vorliegend: 1. Jg., Nrn. 2 u. 3; 2. Jg., Nrn. 1, 2, 4. – Seltene frühe Hefte mit tls. originalgraph. Beilagen, jeweils einem Künstler gewidmet.

300 **Exlibris. – Belgien. – Boekmerk.** Tijdschrift voor exlibriskunst. 5 H. Sint-Niklaas 2008-09. (€ 100-150)

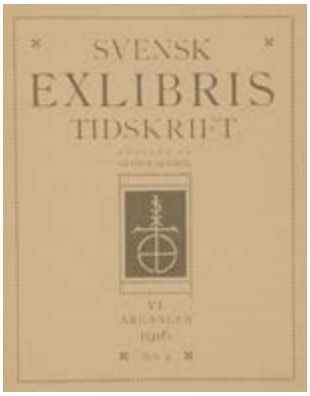
Vorhanden Nrn. 25-28, 30. – Reich illustr. Zeitschrift der belgischen Exlibrisgesellschaft »Graphia«.



[301]

[303]

[307]



[309]

301 **Exlibris. – Belgien. – Graphia** (Bulletin). Nrn. 29-37 u. 40-62 in 23 illustr. Heften. Antwerpen 1966-74. (€ 150-250)

Von Anbeginn auf Werkstattnähe ausgerichtet, erweist sich die (Exlibris-)Zeitschrift als Datenträger ersten Ranges, konsequent in der Erarbeitung von Werkverzeichnissen, großzügig illustriert, auch mit signierten Originalblättern. – Beiliegend: **Dass.,** Nrn. 65, 73, 76-79, 81, 88, 90 sowie Registerhefte der Nrn. 77-88. – Außerdem beiliegend: **Ex Libris,** 7. Jg., Nr. 6, Brüssel 1955.

302 **Exlibris. – Dänemark. – Ex Libris. Tidsskrift** for Exlibris-Kunst. 1. Jg., Nrn. 1-8 (kpl.), u. 2. Jg., Nrn. 1 und 2, insges. 10 H. (alles Erschienene). Aarhus 1944-45. (€ 150-250)

303 **Exlibris. – Dänemark. – Nordisk Exlibris Tidsskrift.** International Exlibriskunst. Hrsg. Dansk Exlibris Selskab. Jge. 18-39, Nrn. 81-156 in 73 Heften. Kopenhagen 1966-84. Originalumschläge. (€ 500-700)

Für keine deutsche Kunstbibliothek belegbar (nicht bei Prause). – Enthält Werkverzeichnisse, Dokumentation und zahlr. Bildbelege, in der hier vorlieg. fortlaufenden Reihe über 300 beigegebene Originalbll. – Fehlen Nrn. 82, 86, 88. – **Beiliegend** 8 Hefte Exlibris-Nyt.

304 **Exlibris. – Dänemark. – Exlibris-Nyt. Medlemsblad** for Dansk exlibris selskab. 11.-26. Jg., 58 (statt 61) Nrn. Kopenhagen 1970-85. (€ 200-300)

Fortlaufende Paginierung 325-876, jährlich 4 Hefte. – Fehlen: 1970, Nr. 4; 1980, Nr. 1; 1982, Nr. 1. – Reihe beginnt Januar 1970, endet Januar 1985.

305 **Exlibris. – Frankreich. – l'ex libris. revue** internationale. 2. Jg. in 4 illustr. Heften. Paris 1930. Orig.-Umschläge. (€ 100-200)

Vorrangig dem zeitgen. Exlibris verpflichtet, für keine deutsche Kunstbibliothek nachweisbar (nicht bei Prause).

306 **Exlibris. – Frankreich. – L'Ex-Libris Français.** Bulletin de l'Association Française des Collectioneurs . . . 7. bis 58. Jg., daraus 121 Nrn. Nancy 1946-96. (€ 500-700)

Sorgfältig redigierte und illustrierte Zeitschrift, mit Verzeichnissen, Biographien und Werkkatalogen im Dienst am Exlibris, ikonographisch erfindungsreich, gelegentlich mit Beigabe von Originalblättern, auch signiert. Die ihr zukommende internationale Bedeutung verdankt die Zeitschrift auch den immer wieder erfrischend gelehrten Beiträgen von G. M. N. (Germaine Meier-Noirel), auch der stilvollen Bescheidenheit der Präsentation. – Insgesamt liegen vor: Nrn. 3 u. 4 aus 1946, erst dann fortlaufende Zählung durch alle Jahrgänge: Nrn. 4, 6, 17, 24-53, 56-60, 62-69, 74, 91-108, 110, 112, 115, 117-21, 127, 128, 130-138, 143, 144, 150, 151, 158-188, 199.

307 **Exlibris. – Österreichische Exlibris Gesellschaft,** 16. Jahrbuch, Wien 1916. Gr.-4°. 91 S., zahlr. Abb. u. 31 beigefügte tls. originalgraph. Bll. Exlibris. Ohlwd. Enthält u. a. Werkverzeichnis für Adolf Kunst. (€ 100-150)

308 **Exlibris. – Österreich. – Österreichisches Jahrbuch** für Exlibris und Gebrauchsgraphik. Nrn. 63-65 in 3 Bdn. Wien 2004-08. Mit zahlr. Abb., Werkverzeichnissen und 17 mont. Originalbll. (€ 100-200)

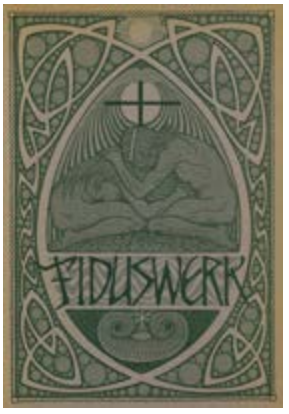
Nr. 63 als Jubiläumsband erschienen: 100 Jahre Österr. Exlibris-Gesellschaft. – Bde. 64 u. 65 num. Exemplare.

309 **Exlibris. – Schweden. – Svensk Exlibris Tidskrift.** Hrsg. A. Sjögren (1874-1951). 7 Jge., alles Erschienene in 3 handgebdn. Hldr.-Bdn. Stockholm 1911-17. (€ 200-350)

Prause 541 (nur ein Jg. in einer deutschen Kunstbibliothek nachweisbar). – In der aufwendigen Ausstattung an der deutschen Exlibriszeitschrift unter v. Zur Westen orientiert, mit Hunderten Abbildungen und 63 Orig.-Exlibris. Jährlich mit vier Ausgaben erschienen, Orig.-Umschläge ab 3. Jg. beigebunden.

[310]

[312]



[313]

[314]

[311]

310 **Expressionismus. – K. Wall.** Tanzende Figur. Holzschnitt auf transparentem Papier, im Stock monogrammiert, auf Passepartout signiert, datiert 1920 und eigenh. betitelt Tanz. 10,8 : 8,2 cm. (€ 200-250)

311 **Faber du Faur, Otto v.** (1828-1901). Reiterzug, maurische Fanfare. Aquarell und Ölfarben auf Papier, signiert. 16 : 24 cm. (€ 800-1200)

Der überstürzenden Lebendigkeit und der »lebenssprühenden Bilder« (Thieme/Becker) Faber du Faurs entspricht die vorliegende impressionistische Reiterszene. Als charakteristisches Farbenspiel illustriert sie die Hauptzüge des Werkes, bei Thieme/B. zusammengefaßt: »Seine Phantasie schwelgte in Farbeneffekten, u. seine Eigenheit des kaleidoskopischen ›Schauens‹ machte ihn unbewußt zum Vorläufer des Pointillismus, weshalb er seine Themata gern in orientalische ›Fanfaren‹ u. maurische Vedetten kleidete . . .«

312 **Farbenstich. – J. Model u J. Springer (Hrsg.).** Der französische Farbenstich des 18. Jahrhunderts. Stgt. u. Bln. (1912). Kl.-Fol. 70 S. u. 50 mont. Farbtafeln auf Kartons mit Prägerand. Hpgmt., sign. Lang (Hamburg), Kgoldschn. (€ 100-150)

313 **Fidus. – A. Rentsch (Einf.).** Fiduswerk. Eine Einführung in das Leben und Wirken des Meisters . . . Dresden, Verlag der Schönheit, 1925. 183 S., zahlr. Abb., auch auf Tafeln. Ohlwd. (€ 50-100)

314 **Fischer-Cörlin, Ernst Albert** (1853-1932). Huldigung an Künste und Handwerke. Gouache, Deckfarben, Weißhöhung, Tusche. Devise in Zierschrift. Signiert und eigenhändig bezeichnet »für ein Velarium«. Altmontiert auf Karton. 57,7 : 40,7 cm. (€ 400-500)

Beiliegend: Vorskizze zu vorstehendem Entwurf. Gouache, noch ohne Text. Signiert und eigenh. bezeichnet »für ein Velarium« (ausgespannte Leinwand in einem Raum mit Oberlicht, zu festlichen Anlässen auch bemalt). 46 : 36 cm.

315 **Floris, Frans I** (1516/20-1570), nach. Lot und seine Töchter. Kupferstich von Philipp Galle (1537-1612). 19 : 25,4 cm. (€ 400-500)

Wurzbach 2. New Hollstein 10 (Ph. Galle). – Auf Bildkante beschnitten, kleinere Randschäden altunterlegt.

316 **Folkwangschule für Gestaltung. – Hans Nienheysen** (geb. 1917). 3 (1 farb.) Bll. Lithographien, signiert, dat. 1966-75, ca. 47 : 70 bis 50 : 67 cm. (€ 250-400)

Hans Nienheysen schloß 1947 sein Studium an der Düsseldorfer Akademie ab, seit 1949 Fachlehrer an der Folkwangschule, Essen, später neben Willy Fleckhaus Professor für Typographie an der Gesamthochschule Essen. Seine schöpferische Mitarbeit an einer Reihe Fibeln (für uns nachweisbar 1957-66) diente der Schriftbildung von jungen Lesern. Das Folkwang-Museum weist Hans Nienheysen in seinen Sachbeständen nicht auf. Ein Fotoporträt des Schreibmeisters ist veröffentlicht in: folkwang schule für gestaltung (1961 zum 50jährigen Bestehen als »Schrift 15«), unpaginiert.

317 **Folkwang. – Konvolut,** 25 Bll. originalgraph. Blätter und Zeichnungen von Lehrern, Schülern und Sympathisanten der Folkwangschule, Essen, signiert, tls. dat. 1955-84, gelegentlich mit Widmung für Hermann Schardt (1912-1984, Leiter der Folkwangschule 1947-71). 37,8 : 30,4 bis 77,5 : 57 cm. (€ 800-1200)

Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß. – Künstler unter anderem: Willi Egler, Fritz Hagl (Zeichnung, Abb.), Georg Kintzel, Heinz Kroehl, Florian Loehr, Paul Menz, Hermann Metzger, Otto Näscher (Zeichnung), Gisela Overbeck, J. Pieper (Abb.), Günter Reker, Heinz Schubert (Zeichnung), Adolf Wamper.

[318]

[319]

318 **Franken. – Ansicht** eines fränkischen Dorfes: Fachwerkhäuser, große Kirche, Kapelle. Zeichnung, um 1800. Bleistift, grau laviert, Bütten, Wasserz. GE & WH. 26 : 39,5 cm. (€ 250-350)

319 **Frankfurt, Ansicht** mit Main, Leonhardskirche, Dom und Alte Brücke. Zeichnung. Tuschfeder, um 1825, Papier Whatman. 9,3 : 15,5 cm. (€ 500-700)

Bei Lupenbetrachtung zeigt sich, querliegend zur Maininsel, ein Raddampfer mit hohem Schornstein, eventuell mit zusätzlicher Takelage.

320 **Frey-Moock, Adolf** (1881-1954). Odysseus entflieht dem Polyphem. Öl auf Malpappe, signiert. 23,5 : 31,5 cm. (€ 800-1200)

[321]

[322]

[323]

[324]

[325]

[326]

321 **Frischlin. – Huldigung an Venus.** Kupferstich, um 1700. Zeitgenössisch in Kartusche beigeschrieben: Connubio Stabilig, brav übersetzt »Die immerwährende Vermählung«. Zu beziehen wahrscheinlich auf eine gleichlautende Textstelle in: Venus, Tragödie von Nicodemus Frischlin, 1584. Blattformat 30 : 19 cm. (€ 200-250)

322 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Hinter den Kulissen. Zeichnung. Graphitstift, Velin, Wasserzeichen L-J (angeschnitten). Mit Tusche signiert. 37 : 27 cm. – Verso Studie Pferdekopf. (€ 750-900)

323 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Figurenstudien. Ein Blatt Pinselzeichnungen, schwarze Tusche, recto-verso. Bütten, Wasserzeichen j l. forain. 27,3 : 43,7 cm. (€ 800-1000)

Stempel am Unterrand: Jean-Louis Forain, Coll. Ambroise Vollard; sowie Sammlungsstempel Prof. Alfred Caspari (dessen Sammlung 1985 in München versteigert).

324 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Sitzende Frau. Federskizze, weitere Skizze am Unterrand sowie verso. Mit Tusche signiert. 29,4 : 19,1 cm. (€ 350-500)

325 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Personengruppe. Skizze, Graphitstift auf dünnem Velin, monogrammiert. 23 : 39,5 cm. – Verso: Figurenstudie. (€ 350-500)

326 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Marthe. Radierung mit Aquatinta, leichtes Bütten. 15 : 10 (19 : 12) cm. (€ 400-500)

Guérin 12. – Ursprünglich als Frontispiz einer 1896 erschienenen Ausgabe »Marthe, Histoire d'une fille« bestimmt, anfangs (Erstausg. 1876) verbotener Roman von Joris-Karl Huysmans. Nachdem der Verleger sich dem Frontispiz von Forain verweigerte, erschienen Einzeldrucke.

[327]

[328]

[330]

327 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Croquis Parisiens. Radierung, Werbung für den Pariser Verleger H. Vaton, 1880, in der Pl. signiert. 14,7 : 9,5 (22 : 17) cm. (€ 350-450)

Reklamebeitrag für Croquis Parisiens (Pariser Notizen) von J. K. Huysmans, für dessen Roman »Marthe« Forain ein vom Verleger zurückgewiesenes Frontispiz geschaffen hatte (→ Kat.-Nr. 326).

328 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Entspannter Abend. Kreidelith., Samtbütten, im Stein monogr. 30 : 36 cm. – Sammlungsstempel. (€ 200-300)

329 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Deuxième Salon du Cycle. Plakat, 1894; Wiederholung in farb. Lithographie, in: Les Maitres de l'Affiche, Tafel 51. Leichter Karton mit geprägtem Verlagsstempel. 29 : 40 cm. (€ 150-200)

330 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Kriegsszene. Kreidelith., Japanbütten, im Stein sign. u. dat. 7. Jan. (19)19, mit Stift sign. u. num. 45-45. Blattformat 53 : 34,5 cm. – Gestreut stockfl. (€ 250-350)

331 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Ein neuer Tag beginnt. Kreidelith., dünnes Velin, mit Bleistift signiert. Blattformat 32,4 : 40,4 cm. (€ 300-400)

Verso alter Zollstempel Paris.

332 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Les nuits de Paris. Kreidelithographie, im Stein und mit Bleistift sign. sowie num. als einer von 300 Drucken auf Arches-Bütten. 37,5 : 56,5 cm. (€ 350-500)

[333]

[334]

[335]

[336]

[337]

333 **Forain, Jean-Louis** (1852-1931). Promenade (L'Ambulante). Radierung, leichter Karton, in der Pl. signiert. 15 : 9,8 (22 : 16,8) cm. – Guerin 18. (€ 300-400)

334 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Alfred Prunaire (1837-1912). Porträt des Schriftstellers Léon Dierx (1838-1912). Holzstich nach Zeichnung von Jean-Louis Forain, dessen gest. Beischrift: a mon ami Léon Dierx. Blattformat 38,8 : 27,5 cm. (€ 100-150)

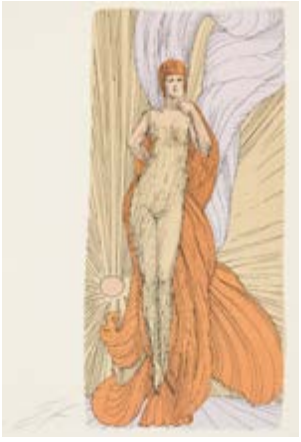
Links randfleckig.

335 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Konvolut: 3 Bll. Kreidelithographien, 1 Bl. im Stein monogr. Papier BFK Rives: **1.** Das Plädoyer / **2.** Gruppe (vor Gerichtsgebäude?) / **3.** Eiliger Passant. Ca. 40 : 60 cm. (Abb.). – Jeweils Sammlungsstempel EHA. (€ 500-600)

336 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Konvolut: 4 Bll. Kreidelith. Weibliche Akte. Bütten, 2 Bll. Wasserzeichen M B M Ingres d'Arches. 43 : 31,5 bis 47,5 : 31,5 cm. (€ 700-900)

337 **Forain, Jean Louis** (1852-1931). Konvolut, 9 Bll. Radierungen, spätere Drucke von Orig.-Platten. 9,5 : 15 bis 27,5 : 19,5 cm. (€ 500-700)

Guérin 2, 6 (doppelt), 7, 11, 17, 18, 19, 21.



338 **Fuchs. – H. Weis.** Ernst Fuchs, das graphische Werk 1967-1980. Mchn. u. Zürich 1980. Gr.-4°. 313 S., 1 Bl. Illustriertes Werkverzeichnis, mit 2 (1 monogr.) Lithographien. Olwd., OU. (€ 100-150)

339 **Fuhrmann, Ernst, u. a.** 11 Titel in 16 Bdn. Darmstadt, Hagen, Bln. u. a., Auriga bzw. Folkwang, 1921-25. Tls. umfangreich illustriert. Orig.-Einbände, auch von J. Molzahn. (€ 800-1200)

Vorliegende Sammlung enthält (fast ausschließlich in Erstausgaben): Spiegel des Mahâtma, 1921, mit eigenh. dat. Widmung von Ernst Fuhrmann / E. Fuhrmann u. B. Melchers, China, 1921-22, 2 Bde., 2. Bd. in 2. Aufl. / E. Fuhrmann, Afrika, 1922 / E. Fuhrmann, Tlinkit u. Haida, Indianerstämme, 1922 / E. Fuhrmann, Reich der Inka, 1922 / E. Fuhrmann, Mexiko, 3 Bde., 1922 / E. Fuhrmann, Versuch einer Geschichte der Germanen, Bde. I, II, IV (von V), 1923-24 / E. Fuhrmann (Hrsg.), Die Welt der Pflanze, Bd. II: Crassula, 1924, Fotografien von A. Renger-Patzsch, kleinere Fehlstellen am Rücken, Kanten leicht berieben / E. Fuhrmann, Agave, 1924 / E. Fuhrmann, Der Bienenmensch, 2 Tle. in einem Bd., 1924 / E. Fuhrmann (Hrsg.), Die Taten des Bogda Gesser Chan's, 1925.

Das Hauptwerk des Schriftstellers, Philosophen, Ethnologen und Fotoregisseurs Ernst Fuhrmann (1886-1956) auf der Materialgrundlage des von ihm geleiteten Folkwang-Verlags (ab 1919): weltumspannendes Bildarchiv mit Werken zu Kunst und Kultur, vervollständigt und ausgewertet in umfassender Breite, der Fotograf Albert Renger-Patzsch als einer der prominenten Lieferanten in der Zeit 1920-25, d. h. innerhalb des Zeitraums der hier vorliegenden Druckwerke. Deren Erhaltung meist ohne wesentlichen Mangel, tls. nur leichte Gebrauchsspuren, Eigentumsvermerke etc., selten berieben, nur der Band Germanen IV mit Teilverlust des Rükkens. – Den Erstausgaben (hier vorliegend) sind häufig weitere Auflagen innerhalb kurzer Zeit gefolgt, gelegentlich sogar im gleichen Jahr. Ihre Bedeutung ist anhaltend: noch 2018 sind Nachdrucke erschienen.

340 **Galanterie. – Tabatieren. – A. Heine.** Porcelæns-Tabatièren i det 18. Aarhundrede. Kopenhagen 1937. 155 S., 166 Abb. Okart. (€ 150-200)

341 **Gampert, Otto** (1842-1924). Landschaft, zwei Zeichnungen, mit Bleistift signiert. Graphitstift, schwarze Kreide und Weißhöhung auf braunen Papier, handschriftl. bezeichnet: **1.** Mitterndorf (Dachau), **2.** Allacher Forst. 29,5 : 46 u. 28 : 43,5 cm. (€ 300-400)

342 **Gampert, Otto** (1842-1924). Seenlandschaft mit Weide und Weiden. Radierung, vernis mou, Probedruck auf Karton. 6,7 : 12 (28 : 22) cm. (€ 150-200)
Werkverzeichnis Nr. 14. – Aus: PAN I, 5, 1895.

343 **Gampert, Otto** (1842-1924). Landschaft, Durchblick auf Gewässer. Schabkunst. 2 Bll.: I. Zustand (mit Bleistift signiert, von Drucker Heinr. Wetteroth gegensigniert) und II. Zustand (in der Pl. sign.), jeweils auf großem Papier. 18,5 : 25 cm. (€ 250-350)
Werkverzeichnis 1912, Nr. 152.

344 **Gampert, Otto** (1842-1924). Abendliche Landschaft an Gewässer. Radierung, Vernis mou, 1911, mit Bleistift signiert, von Drucker Heinr. Wetteroth gegensigniert. 23,5 : 34 (38 : 50,5) cm. (€ 150-200)
Beiliegend: **Ders.,** Viehweide bei Langenpreising. Radierung, Vernis mou, 1900. 20,5 : 30,5 (36 : 51,5) cm. – Werkverzeichnis 1912, Nrn. 159 u. 89.

345 **Gampert, Otto** (1842-1924). Am Schleißheimer Kanal. Radierung mit Aquatinta, 1906, mit Bleistift signiert, von Drucker Heinr. Wetteroth gegensigniert. 21,5 : 31,5 (36,5 : 44,5) cm. (€ 150-200)
Werkverzeichnis 1912, Nr. 125, Abb. S. 41.

346 **Gampert, Otto** (1842-1924). Im Dachauer Moos. Radierung, Vernis mou, 1905, auf großem Papier. 14,5 : 22,3 (31 : 42) cm. (€ 100-150)
Beiliegend: **Ders.,** Buchenwald, Radierung, Vernis mou. Aus PAN II, 3. 15,7 : 24,5 (27,5 : 37) cm. – Werkverzeichnis 1912, Nrn. 111 u. 48.

[347]

[348]

[349]

347 **Gampert, Otto** (1842-1924). 3 Bll. Radierungen (2 Bll. Vernis mou, 1 Bl. kalte Nadel). Baumlandschaften. 6 : 11,5 bis 26,5 : 18,5 cm. (€ 150-250)

Werkverzeichnis 1912, Nrn. 14, 48 u. 158. – Erschienen in: PAN I, 5; PAN II, 3; Zeitschrift für Bildende Kunst, 1916/17, H. 11.

348 **Gampert, Otto** (1842-1924). 3 Bll. Radierungen, Vernis mou, Landschaften, 2 Bll. mit Bleistift signiert. 18 : 26,5 bis 19 : 26,5 cm. (€ 200-300)

1. Hügelige Herbstlandschaft, Ernte, mit Bleistift signiert, von Drucker Heinr. Wetteroth gegensigniert. (Abb.). – **2.** Hügellandschaft mit Teich, mit Bleistift signiert. – **3.** Baumgruppe in Hügellandschaft.

349 **Gampert, Otto** (1842-1924). Landschaften mit Gewässer. 2 Bll. Radierungen, Vernis mou, mit Bleistift signiert. 21 : 29 (38 : 56) u. 21,5 : 31,3 (26 : 35,2) cm. (€ 200-300)

Werkverzeichnis 77 (»An der Wurm«, 1899) u. 87 (Am Teich, 1900).

[350]

[351]

[352]

[353]

[354]

350 **Gaucherel, Léon** (1816-1886). Stilleben: Früchte und Jagdbeute vor Landschaft. Radierung nach J. Fyt u. J. Glauber. Druck Fr. Felsing. Bindefalte. 29 : 23,5 (43 : 30) cm. (€ 150-250)

351 **Gebrauchsgraphik. – Ottohans Beier** (1892-1979). 10 (7 sign.) Bll. Kupferstiche: Memorabilia, Jubiläum, Glückwünsche, Adresse, Dank. (€ 100-150)

352 **Gebrauchsgraphik. – Otto Feil** (1894-1985). 50 originalgraph. Blätter, dabei Exlibris, Neujahrswünsche, Familiengraphik, Einladungen, Umzugsanzeigen, Danksagungen; häufig signiert, auch Atelierstempel verso, gelegentlich koloriert und Vorzugsdruck auf China, dat. 1932-72. (€ 100-200)

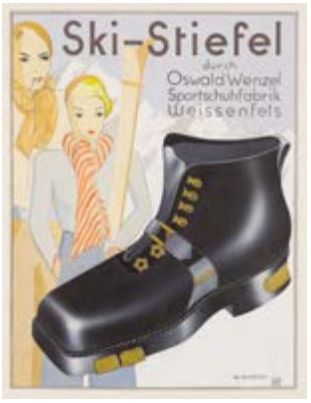
353 **Gebrauchsgraphik. – Hans Frank** (1884-1948). 11 gebrauchsgraph. Blätter: 9 (2 sign.) Radierungen und 2 (1 kolor.) Holzstiche; Neujahrswünsche, Exlibris, Memorabilia. (€ 100-150)

354 **Gebrauchsgraphik. – Gerard Gaudaen** (1927-2003). 96 gebrauchsgraphische Blätter, Originalholzschn., fast immer signiert: Neujahrswünsche 1960-89, Familiengraphik, Jubiläen, Illustrationsmotive. (€ 600-900)

Beiliegend: 2 eigenh. Briefe an den Sammler Jan Rhebergen sowie illustr. Ausstellungsbelege, dabei russ. Katalog, 1975, mit Werkverzeichnis.

[355]

[356]



[357]

[358]

355 **Gebrauchsgraphik. – Georg Gelbke** (1882-1947). Zur Taufe von Burkhard Menzel, 9. Mai 1937. Radierung auf Karton, 2 Drucke, jeweils signiert. 16,7 : 6 cm. (€ 50-100)

356 **Gebrauchsgraphik. – Hohlwein. – H. K. Frenzel u. W. F. Schubert (Einl.).** Ludwig Hohlwein. Bln., Phönix, 1926. 4°. 71 S., 223 Tafeln. Olwd. (€ 250-400)
Text deutsch/englisch. – Gutes Expl., Rücken aufgehellt.

357 **Mahler, Wilhelm.** Werbung für Schuhe. 6 Bll. Entwürfe / Reinzeichnungen, davon 5 Bll. für Salamander. Deckfarben auf Karton, signiert u. monogrammiert, um 1930. Ca. 27,5 : 21,5 cm. (€ 600-1000)

358 **Gebrauchsgraphik. – Karl Michel** (1885-1966). 6 originalgraph. Bll. (Rad., Linol) Weihnachts-/Neujahrswünsche, 1923-32, sign. u. tls. eigenh. dat., Vorzugsdrucke. (€ 150-300)

[359]

[360]

[361]

359 **Gebrauchsgraphik. – Martin Erich Philipp** (1887-1978). Eigenes Umzugsavis mit Adresse. Radierung, signiert, dat. 1919. (€ 50-100)

360 **Gebrauchsgraphik. – Max Schenke** (1891-1969). 5 Bll. Radierungen: Neujahrswunsch (Abb.) u. 4 Besuchskarten, davon 3 für den Sammler Toni Anders. (€ 100-200)

361 **Gebrauchsgraphik. – Walter Zeising** (1876-1933). 17 (14 sign.) originalgraph. Bll., dabei 13 Neujahrswünsche 1922-33, 7 Bll. mit eigenh. Beischriften. (€ 100-200)
Enthalten eine eigenh. Glückwunschkarte mit Feder-/Pinselzeichnung zur Vermählung 1921. Außerdem: Der alte Löwenbrunnen zu Leipzig im Jahre 1910, Radierung.

362 **Gebrauchsgraphik. – Sammlung Geert van der Zee.** Album, 240 überwiegend originalgraphische und teils signierte Blätter, vorrangig Exlibris, dazu

Neujahrswünsche und freie Gestaltung, Beginn bis Ausklang 20. Jh. (€ 450-600)
Die Auswahl folgt den Vorgaben ihrer Zeit durch Ereignisse und Stile: Offenlegung und Zusammenfassung von Tendenzen und Turbulenzen, mit Werkbelegen beteiligt unter anderem E. Behrend, Th. Broekstra, V. le Campion, E. D. French, E. Gill, G. Mantero, R. Reinhold, J. Reitter, K. Ritter, A. Schwärzler, W. Steinecke, H. Steiner, W. Zwiers.

363 **Gebrauchsgraphik. – Sammlung Jan Rhebergen.** 245 weitgehend originalgraphische Blätter, häufig signiert. Frühes bis ausklingendes 20. Jh. (€ 700-1000)

Weite Bereiche des gebrauchsgraphischen Schaffens mit zeitgültigem künstlerischen Beleg: Exlibris, Memorabilia, Einladungen, Illustrationen, Familiengraphik, Devisen, Typographie, Umzugsanzeigen und Adressen, Glückwünsche, Danksagungen, Wunschbillets, Neujahrswünsche, Reklamemarken (ungezählt), Signete. – Künstler unter anderem J. Battermann, H. Dikreiter, K. Haselböck, E. Heigenmooser, S. Hlinovsky, I. Hölzer-Weinek, L. Hofmann, L. Jirinková, J. Kabrt, R. Klein, B. Knobloch, E. Kotrba, N. L. Lázár, J. Mata, T. Mauve, R. Reinhold, E. Reitsma-Valença, J. Reitter, L. Rusek, E. Schmidt (mit Autograph), E. Schöner, A. Steenvoorden, L. Strik, F. Stummvoll, R. Totter, W. Weissenbach.

364 **Gebrauchsgraphik. – Sammlung August Rengly,** München, 55 weitgehend originalgraph. Blätter, betreffend Glückwünsche, insbesondere Neujahrswünsche, Familiengraphik, Memorabilia, Umzüge, Empfehlungen, Devisen, Illustration, Besuchskarten, Einladungen, Danksagung etc. Überwiegend 1. Hälfte 20. Jh. (€ 150-250)

365 **Gebrauchsgraphik. – P. Ruben.** Die Reklame. Ihre Kunst und Wissenschaft. 2 Bde. Bln. 1914. 1. Bd. in 4. Aufl. Mit sehr zahlr. Abb. u. Tafeln. 2 Olwd.-Bde. (€ 150-250)

Standardwerk, Bibliographie zur werbenden Gebrauchsgraphik in Bd. I. Einbände mit Gebrauchsspuren, Rücken von Bd. I geplatzt, Bd. I gelockert ohne fl. Vorsatz. Bd. I Stempelexlibris, Klebereste von Papier auf Vorsatz. Innen tadellos.

[365] [366]

Zur Geschichte der Neujahrswünsche
(bis Kat.-Nr. 369)

366 **Bergler d. J., Joseph** (1753-1829). 2 Bll. Radierungen, dabei Neujahrsblatt 1809/10 (Abb.). Jeweils in der Pl. monogr., 1 Bl. dat. 1805. 15,7 : 11,3 u. 15,5 : 13,4 cm. (€ 200-300)

Goethe über Bergler: »Er besitzt, nebst großer Fertigkeit des Pinsels, eine kräftige blühende Farbe, mit der Zeichnung weiß er sich selten ganz glücklich und tadellos abzufinden« (zit. nach Nagler).

[367]

[368]

→ [369] ←

367 **Gebrauchsgraphik. – Armand Rassenfosse** (1862-1934). Weiblicher Akt reitet eine Graphikmappe. Radierung, 1896, Probedruck, Kupferdruckkarton. 13,4 : 9,4 cm. (€ 100-150)

Neujahrswunsch 1896/1897 vor der Schrift.

368 **Gebrauchsgraphik. – Alfred Kubin** (1877-1959). Neujahrswunsch Nelly und Gotthard Laske. Federlithographie, Vorzugsdruck auf Samtbütten, mit Bleistift signiert. 16,2 : 10,4 (22 : 16,5) cm. (€ 300-400)

Reprod. in: Österr. Jahrbuch für Exlibris und Gebrauchsgraphik 1930, S. 22, ebda. S. 23: »Das letzte der wenigen gebrauchsgraphischen Blätter ist die famose Glückwunschkarte, die Kubin als Neujahrsgruß für den bekannten Sammler und Bibliophilen Gotthard Laske und dessen Gattin gearbeitet hat. Das dargestellte Ständchen ist von einer wunderbaren Zeitlosigkeit, dabei aber so voll von pulsierendem Leben, daß die Groteske der Formen sich kaum gegen die Wärme und die Freude durchzusetzen vermag, die diese Äußerungen … zu einem liebenswerten Kabinettstück unter den Arbeiten Kubins machen.«

369 **Gebrauchsgraphik. – Illustrierte Neujahrswünsche,** Sammlung Jan Rhebergen, 325 fast ausschließlich originalgraph. Blätter, weitgehend signiert. Frühes bis ausklingendes 20. Jh. (€ 800-1000)

Ein Jahrhundert wünscht sich Glück, Jahr für Jahr von Hoffnung und guten Vorsätzen getragen; eine aufgeschlagene Chronik des jeweils Wünschbaren, mit Mitteln der Kunst illustriert, was die Menschen nötig haben und sich und anderen wünschen. Die Allegorien wechseln, denn sie gehen mit der Zeit, die sie entschlüsseln. Die Künstler unter anderem A. Banska, O. Beier, H. Frank, C. Hacker, E. Heigenmooser, E. Huber, K. Köngeter, R. Langbein, R. Lipus, K. Mahr, K. E. Merseburger, K. Michel, F. Rasmus, I. Réthy, W. Sauer, F. Staeger, F. Stummvoll, P. Süß, H. zum Tobel, L. Thron, W. Weissenbach.

[370]

[371]

[372]

370 **Gebrauchsgraphik. – Horst Etiketten** für alle Weine, Spirituosen und Fruchtsäfte. Musteralbum Horst K. G., Steinheim-Hanau, 1952. 140 Albumbll., über 700 Abbildungen. (€ 100-150)

371 **Gebrauchsgraphik. – Illert Etiketten** für alle Weine, Spirituosen u. Fruchtsäfte. Musteralbum Gebrüder Illert, Klein-Auheim 1936. Qu.-Fol. 115 S., ca. 450 originalgetreue Illustrationen, hauptsächlich Flaschenetiketten zu deutschen Weinen, Jahrgang 1937. Einige Ausschnitte. Ohlwd. (€ 150-250)

Beiliegend: Illert Etiketten, Neuheiten 1953-54. Musterbuch Gebr. Illert, Klein-Auheim. Fol. 7. S. u. 107 Albumblätter mit ca. 500 farb. Abb. Ohlwd. – Als lithographische Anstalt 1854 von Heinrich Illert (1827-1898) gegründet, spezialisiert auf Etiketten für Zigarrenfabriken, ab 1911 um Sekt- und Weinetiketten erweitert, zeitweise 1000 Mitarbeiter. Insolvenz 1999.

372 **Gebrauchsgraphik. – Etiketten, Zigarren. – Album,** ca. 90 Teile Etiketten, Banderolen u. a., fast ausschließlich für Zigarrenausstattungen, meist Gold- und Prägedruck mit Chromolith., auf 20 Albumbll. geheftet. Anf. 20. Jh. (€ 100-150)

[372a]

[373]

[374]

[375]

372a **Gebrauchsgraphik. – Etiketten. – Wetterwald Frères,** Imprimérie. Modèles pour Sirops. Bordeaux 1942. 55 Tafeln, ca. 120 Orig.-Etiketten Fruchtsäfte u. Limonaden, zwischengebdne. Textbll. Kart., Rükken fehlt. (€ 150-200)

Beiliegend: Sammelalbum Flaschenetiketten, Fruchtsäfte, Wein und Spirituosen. 110 Orig.-Etiketten, tls. lose beiliegend. 1. Hälfte 20. Jh.

373 **Gebrauchsgraphik. – Schmuck für Zigarrenkisten,** ca. 150 markante chromolith. Belege mit Gold- und Prägedruck, überwiegend monogr. GK: Druckerei Gebrüder Klingenberg, Detmold. Ca. 9,5 : 8 bis 13,5 : 23 cm, meist in Album geheftet, wie druckfrisch. (€ 100-150)

1865 von Wilhelm Klingenberg als Buch- und Kunsthandlung gegründet, dann zum graphischen Großbetrieb erweitert, historische Steindruckmaschinen bis in die 50er Jahre in Betrieb. 2002 liquidiert.

374 **Gebrauchsgraphik. – Konvolut,** Druckbelege für Werbung und Verpackung von Zigarren, Konserven, Schokolade und weitere Güter des täglichen Bedarfs, auch für den russischen Markt. 77 tls. großformatige chromolith. Bll., bis 24 : 37 cm. Ca. 1900-1930. (€ 150-250)

Beiliegend: Ausstattung für Zigarrenpackungen, 106 chromolith. Bll. für Deckel und Seitenteile, Anf. 20. Jh., dabei zahlr. Gold- und Prägedrucke, lose.

375 **Gebrauchsgraphik. – Sammelalbum,** 24 eingesteckte Post-, Präge-, Werbekarten, Anf. 20. Jh., dabei: **Karl Schreiber,** 2 Bll. Entwürfe / Reinzeichnungen, illustrierte Werbung für das eigene Atelier (»Originelle Entwürfe für alle Werbezwecke«), schwarze Tusche, Weißhöhung; sowie 3 weitere Orig.-Entwürfe (Likörfabrik Kautsky, Offenbach / Flughafen-Gaststätte Rhein-Main). (€ 200-300)

Karl Schreiber im Mitgliederverzeichnis des Bundes Deutsche Gebrauchsgraphiker 1927, S. 61, Adresse Hamburg 36, Colonnaden 18. – Beiliegend: Konvolut, ca. 130 Werbe-, Präge-, Sammelkarten, auch Bildserien, Frankreich, Anf. 20. Jh.

376 **Gebrauchsgraphik. – IG Farbenindustrie Aktiengesellschaft,** Frankfurt a. Main. 35 Musterblätter für Druckfarben, Sammelbilder, auch für den chinesischen Markt, 1926-30. (€ 100-150)

Beiliegend: Konvolut, ca. 50 Bll. Druckmuster, Werbebilder Bon Marché, Suchard, Singer de New York, De Jong's Cacao, Van Houten, Papierkleider für Anziehpuppen u. a., ca. 1900-1930.

377 **Gebrauchsgraphik. – Oblatenbilder,** Konvolut, ca. 3200 chromolith. Glanzbilder lose und in Alben, dabei erzählende Motive und thematisch aufbereitete Serien, auch größere Formate bis 24 : 20 cm. Ende 19. bis Anfang 20. Jh. (€ 500-800)

378 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagenwerk. – Dekorative Vorbilder.** Eine Sammlung von figürlichen Darstellungen, kunstgewerblichen Verzierungen, plastischen Ornamenten, dekorativen Tier- und Pflanzen-Typen … für Zeichner, Maler, graphische Künstler, Dekoratöre … 1.-4., 8., 9., 11. und 12. Jg. in 8 Bdn. Stgt., J. Hoffmann, 1890-1901. Kl.-Fol. Erschienen mit jeweils 60 meist chromolith. Tafeln. Ohlwd.-Mappen bzw. Ohlwd.- Einbänden. (€ 1400-2400)

Prause 174 (erschienen 1890-1928, komplette Reihe nur in einer deutschen Kunstbibliothek belegbar, insges. nur 2 Nachweise). Katalog Vorlagenwerke Berlin 267 (ab 7. Jg.). Schneider-Henn, Ornament, 140 bis 152: »Beginn eines weittragenden Unternehmens, das mehrere dekorierende Generationen bis 1928 mit Anregungen und Vorlagen versorgte. Der Einfluß dieser Vorlagen erreichte dank guter Distributation ganz Europa, auch durch Zusammenarbeit mit ähnlichen Unternehmungen in Frankreich, Italien und Großbritannien.« – Unter den Künstlern R. Beauclair, W. Behrens, M. J. Gradl, J. Habert-Dys, P. Huber, M. Laeuger, A. Seder, J. Stauffacher, F. Thiersch, F. Widnmann – sämtliche Künstler verzeichnet im Berliner Katalog Vorlagenwerke. – Guterhaltene Sammlung in den originalen Einbänden bzw. Mappen; im Jg. 3 (1892) fehlt eine Tafel, im Jg. 4 fehlen 8, zusätzl. beiliegend 5 Tafeln aus anderen Jahrgängen sowie 4 weitere.

379 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagenwerk. – Dekorative Vorbilder.** Eine Sammlung von figürlichen Darstellungen … 1. Jg. Stgt., J. Hoffmann, 1890. Kl.-Fol. 2 Bll. und 60 meist chromolith. Tafeln. Halbmaroquinbd., vergold. Rückentitel. (€ 350-500)

Motivvorlagen an einer Zeitenwende zwischen Historismus und Jugendstil; schon erscheinen Motive nach japanischem Geschmack.

380 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagenwerk. – Dekorative Vorbilder.** Eine Sammlung von Figürlichen Darstellungen und Kunstgewerblichen Verzierungen. Dekorative Tier- und Pflanzentypen, Plastische Ornamente, Allegorien, Trophäen … Für Zeichner, Maler, Graphische Künstler, Dekorative Bildhauer, Architekten. (Wechselnde Untertitel). Konvolut, 200 Blätter aus 10. bis 29. Jg. Stgt., J. Hoffmann, ca. 1899-1922. Fol. Einige Lieferungsumschläge beiliegend, tls. beschädigt. (€ 600-900)

In der vorliegenden Auswahl sind stilbildend mit Bildwerken unter anderem vertreten: G. Barbier, J. v. Diveky, R. Geyling, F. Klee, F. Kupka, J. Margold, W. v. Pogany, A. Seder, H. Steiner-Prag. – Beiliegend: 8 Bll. aus weiteren zeitgleichen Vorlagenwerken.

[379]

[380]

[381]

381 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagenwerk. – Album de la Décoration.** Vol. 2. Paris, Calavas, um 1900. Fol. 60 num. Tafeln, lose in Hlwd.-Mappe. (€ 600-1000)

Prominente Wegbereiter von Art Nouveau sind mit stilbildenden Vorlagen vertreten, u. a. H. Bek-Gran, E. Grasset, R. Beauclair, J. Habert-Dys, A. Mucha (2 Tafeln), J. Pilters, H. Lambert, E. A. Séguy. Tafeln in verschiedenen Techniken, einschl. Chromolithographie. Vollständige Alben sind extrem selten; kein Beleg im Bestandskatalog Vorlagenwerke der Kunstbibliothek Berlin. Schneider-Henn, Ornament, 277: »Illustrierender und ornamentierender Jugendstil, in einem vielseitigen, periodisch erscheinenden Album für die dekorierenden Künste …«

382 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagenwerk. – Album de la Décoration.** Vol. 3. Paris, Calavas, um 1900. Fol. Tit., 1 Bl., 60 num. Tafeln, lose. (€ 600-1000)

Wegbereiter von Art Nouveau sind mit tls. chromolithographischen Tafeln in diesem selten kompletten Sammelwerk vertreten: E. Benedictus, R. Beauclair, H. L. Bonvallet, H. Gillet, P. Jouve, J. Pilters, H. Lambert, E. A. Séguy.

383 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagenwerk. – Graphische Musterblätter** moderner Künstler, Mehrfarbige Vorlagen für Lithographen, Merkantilzeichner, Akzidenzsetzer, Firmenschreiber, Glasätzer und Maler. 2. Bd. Hrsg. A. Knab u. F. v. Biedermann. Bln. u. New York, Hessling, um 1905. Fol. Tit. u. 48 (von 60) farb. lith. Tafeln. Ohlwd.-Mappe. (€ 300-500)

Zusammenstellung der Beilagen aus den Monatsheften für Lithographie und das gesamte graphische Kunstgewerbe (Prause 389). – Mustertafeln u. a. von F. Nockher, A. Knab, H. Wieynk, E. R. Weiss (dat. 1902).

384 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagenwerk. – Motivenschatz** für Modernes Kunstschaffen. Studienblätter für Künstler, Kunst-Gewerbetreibende, Architekten und Liebhaberkünste. Motives d'Art moderne / Motives for Modern Art. Dresden, Gerh. Kuehtmann, um 1898. Fol. Tit. u. 30 (4 doppelblgr.) Tafeln. Ohlwd.-Mappe. (€ 300-500)

Nicht in den Katalogen Vorlagenwerke von Kunstbibliothek Berlin und Schneider-Henn, Ornament. – Motivenschatz unter Beteiligung von H. E. v. Berlepsch, A. Bräuer, F. Jüchzer, M. Meurer, E. H. Walther (Abb., dat. 1898). – Dressler 1907, S. 581, verweist auf weitere Vorlagenwerke aus dem 1887 gegründeten Verlag Kuehtmann: Musterschöpfungen u. a. von M. Meurer, H. Friling, A. Lyongrün, R. Dorschfeldt.

[382]

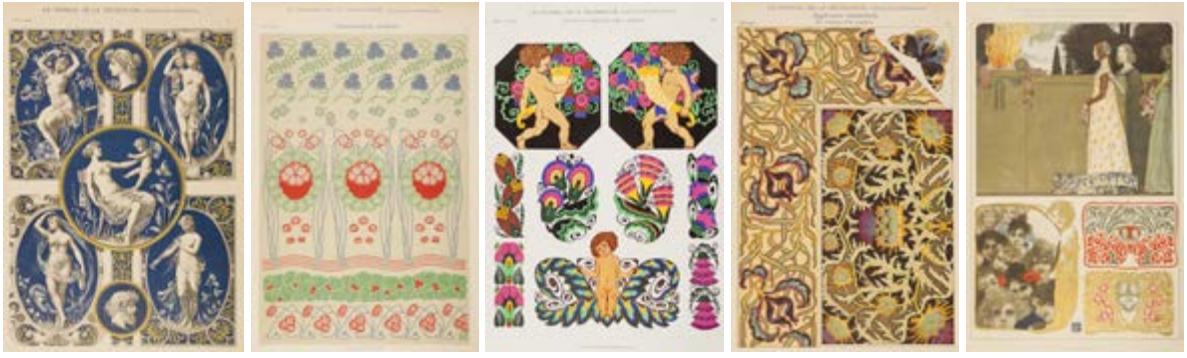
[383]

[384]

385 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagen. – Graphische Werkstätten.** Hrsgeg. u. red. von Albert Knab. Jge. I u. II. Bln. 1909-11. (€ 200-300)

Prause 230 (zwei Fundstellen). – Eine der rarsten Zeitschriften zur graphischen Gebrauchskunst und eine der zahlreichen Initiativen des Berliner Graphikers Albert Knab (geb. 1870); zu dessen umfangreicher gebrauchsgraphischer Tä-

tigkeit vgl. Thieme/B. (»Herausgeber der Monatshefte für Lithographie, 1903, der Monatshefte für graph. Kunstgewerbe, 1904/09, der Graph. Werkstätten [1909/11] und neuerdings der Kunstschule«). – Vorliegend: Nr. 1-12 (ohne 4) u. 1-6, tls. in Doppelheften. Einige Umschläge fehlen bzw. beschädigt. Wohl alles Erschienene. Behandelt sind gebrauchsgraph. Leistungen: Signet, Plakat (ausführlich zu Hollerbaum & Schmidt), Schrift, Ausstattung von Büchern und weiteren künstlerischen Drucksachen im Zeitstil.



386 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagen. – Le Journal de la Décoration.** Jge. 1-26, daraus 713 Blätter. Paris, Guérinet, 1889-1915. Lose in Orig.-Mappen. Blattformat ca. 35 : 25 cm. (€ 2000-3000)

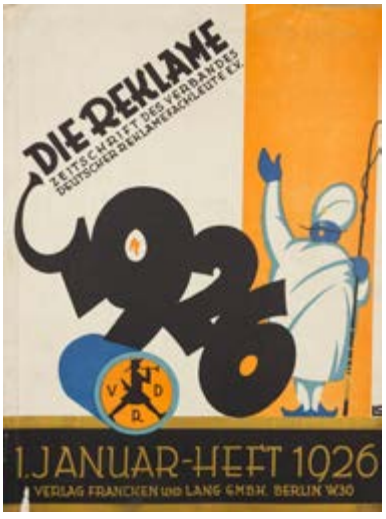
Nicht in den Katalogen Vorlagenwerke der Kunstbibliothek Berlin und der Universitätsbibliothek Eichstätt. Für keine deutsche Kunstbibliothek belegbar (nicht bei Prause). Schneider-Henn, Ornament, 172: »Die umfassende Ornamentsammlung entstand aus der internationalen Zusammenarbeit von auf diesem Gebiet führenden Verlagen. Künstlerische Beiträge wurden ausgetauscht zwischen ›Le Journal de la Décoration‹, ›The Art Decorator‹ und ›Dekorative Vorbilder‹, letztere aus dem Stuttgarter Verlag J. Hoffmann und bevorzugter Lieferant der französischen Vorlagenzeitschrift, die die deutschen Blätter französisch betitelte. Das Magazin führte die dekorativen Künste über drei Stilgenerationen: vom Historismus über den Jugendstil zu Art Déco, jeweils mit maßgeblichen und anspruchsvollen Orientierungen.« Sie sind von stilbildenden Künstlern ausgegangen, hier nach den vorliegenden Blättern nur in einer Auswahl aufgeführt: G. Barbier, R. Beauclair, E. Benedictus, K. Benirschke, H. E. v. Berlepsch, J. V. Cissarz, J. Diveky, M. Dufrène, F. H. Ehmcke, F. Endell, G. de Feure, P. Follot, R. Geyling, A. Giacometti, E. Gradl, M. J. Gradl, J. Habert-Dys, L. v. Hofmann, P. Huber, E. Kleinhempel, F. Kupka, E. Margold, M. Pechstein, O. Prutscher, A. Seder, E. A. Séguy, H. Steiner-Prag, A. Weisgerber. – Originalmappen tls. lädiert, Zustand der Blätter sehr gut, nur sehr vereinzelt Gebrauchsspuren, Jg. 14 komplett; umfangreich Lithographie und Chromolithographie. – Vgl. auch Kat.-Nrn. 378 ff. sowie folgende Katalognummer.

387 **Gebrauchsgraphik. – Vorlagen. – Le Journal de la Décoration.** Jge. 1-21. Daraus: 112 Blätter. Paris, Guérinet, 1889-1909. (€ 400-600)

Beiliegend: Weitere 26 Musterblätter aus der gleichen Zeit, u. a. aus Les Maîtres l'Affiche, Nouveau Recueil d'Enseignes Décoratives, Album de la Décoration, Decoratie-motieven, Dekorative Vorbilder.

388 **Gebrauchsgraphik. Monatsschrift zur Förderung künstlerischer Reklame.** International Advertising Art. Hrsg. H. K. Frenzel. 1. bis 9. Jg., daraus 15 Hefte. Bln. 1925-32. Orig.-Umschläge, Gebrsp. (€ 600-1200)

Prause 219 (nur eine komplette Folge belegbar). – Vorhanden: 1. Jg., Nr. 7 (Wasserschaden); 2. Jg., 3-5; 5. Jg., 11; 6. Jg., 6-9, 11; 7. Jg., 4, 8; 8. Jg., 8, 9; 9. Jg., 10.



389 **Gebrauchsgraphik. – Die Reklame.** Fachblatt für das gesamte Werbewesen. 19. Jg., daraus 3 Hefte. Bln. 1926. Orig.-Umschläge. (€ 150-250)

Prause 182. – Beiliegend: Die Reklame, 1929, Nr. 1. – Gebrauchsgraphik, 1928, Nr. 11. – Verein der Plakatfreunde, Beilage zum Märzheft 1915: Rud. Bleistein, Neue deutsche Buchillustration, 48 S., 1 Bl. Obrosch.

– Gebrauchsgraphik: Plakate → Kat.-Nrn. 561 ff.

390 **Giovanola. – A. Uccello.** Triale. (Mailand), epi / editoriale periodici italiani, (Mailand) 1957. 12 S. und 12 Farblith. von Gian Luigi Giovanola (1923-2016) auf Tafeln, lose in Orig.-Umschlag und Chemise, Okart.-Mappe. (€ 200-300)

Eines von 200 (ges. 500) num. Ex., Druckvermerk vom Künstler signiert sowie dessen eigenh. Widmung mit Unterschrift für Bernhard Degenhart. – Beiliegend: **G. L. Giovanola,** eigenh. Brief m. U. 17. April 1958, an Bernhard Degenhart, mit eigenh. Kuvert.

391 **Gobô. – Th. de Banville.** La Mer de Nice. Lettres à un ami. Paris, Les Bibliophiles de l'Automobile-Club de France, 1933. 4°. XVII, 204 num. S., 4 Bll., 43 farblith. Illustrationen von Georges Gobô (1876-1958). Lose Bogen wie erschienen, Chemise, Orig.-Hlwd.-Umschlag, Orig.-Schuber. (€ 150-250)

Monod 933 (»Belle publication ayant obtenu le grand prix de la Société nationale des Beaux-Arts en 1933«). – Einer von 130 num. Drucken, nicht im Handel, hier Namensexemplar.

392 **Goerg. – Le Livre de Job.** Paris, Ed. du Seuil, 1946. Gr.-4°. 182 S., 1 Bl., Titelvignette und 32 Radierungen von Edouard Goerg (1893-1969), davon 24 auf Tafeln. Handgebdn. Halbmaroquinbd., Rverg., Kgoldschn., Chemise und Schuber. (€ 550-700)

Monod 7205. – Eines von 200 (ges. 272) num. Ex. auf Arches-Velin in dekorativem Handeinband, Schuber mit Gebrsp. – Vorliegender Titel dem Verzeichnis der von Goerg illustrierten Bücher bei Vollmer nachzutragen.

393 **Goltzius, Hendrick** (1558-1617). Apollons Sieg über die Python. Kupferstich, mit Textrand. 17,8 : 25,6 cm. (€ 700-900)

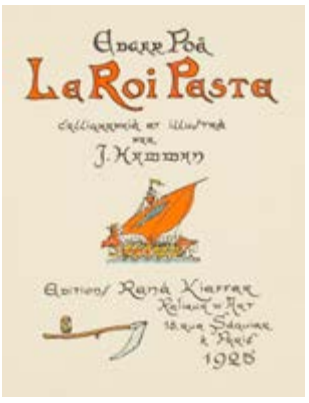
New Hollstein 544, II (von II), mit Wiederholung der Numerierung. – Gut mit Plattenrand.

394 **Goudt, Hendrick** (1583-1648), oder Umkreis. Das Haus unter dem Mond. Radierung. 17,6 : 23,6 cm. (€ 300-400)

Bis Bildrand beschnitten, verso Spuren ehem. Montierung.

[395]

[396]



[397]

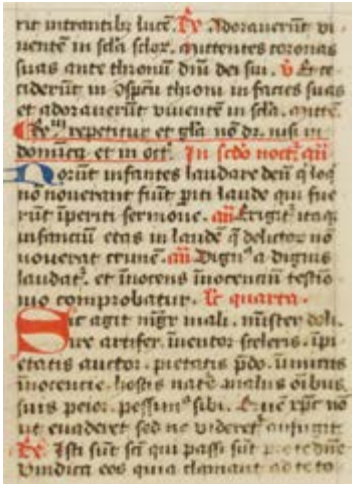
395 **Grandville. – La Fontaine.** Fables. Illustrations par Grandville. Paris, Garnier, um 1868. Front., Tit., 32, 665 S., 1 Bl., sehr zahlr. Holzstichillustrationen. Handgebdn. Hpgmt. d. Zt., Rücken bemalt mit Szenenbild. (€ 100-200)

396 **Greiner, Otto** (1869-1916). Fliehende Faune. Radierung, 1892, Chinapapier auf Karton gewalzt, dort Verlegeradresse Gesellschaft für vervielfältigende Kunst Wien. 18 : 27,5 cm. (€ 150-200)

397 **Hamman. – E. Poe.** Le Roi Peste. Paris, Kieffer, 1925. Schrift und zahlr. Illustrationen von Joe Hamman (1883-1974), pochoirkor. Obrosch. (€ 100-150)

Monod 9182: »Traduit par Charles Baudelaire.«

[398]

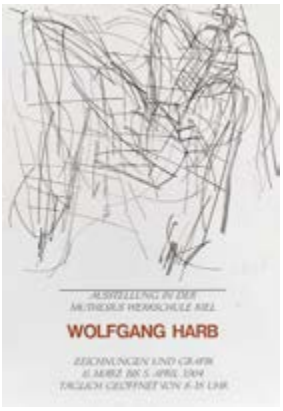


[399]

398 **Handschrift. – Andachtsbuch,** 15. Jh., lat. Handschrift, daraus: ein Blatt Pergament, Schrift beidseitig, mit 3 größeren und 17 kleinen Initialen, Goldhöhung auf Blau und Braun, 3 rubrizierte Endzeilen. Zeilenfüller in Blau und Braun wie die Randleiste einer Seite zum Wortanfang. 15,2 : 10,6 (25 : 19) cm. (€ 200-300)

399 **Handschrift. – Moralische Lektionen,** lat. Handschrift, um 1500, daraus: 2 Blatt Pergament, Schrift beidseitig, mit 9 Initialen in Rot bzw. Blau, rubrizierten Zeilenfüllern und Alineazeichen, 8,6 : 5,9 (13,7 : 9,7) cm. (€ 250-350)

Beiliegend: Andachtsbuch, um 1500, lat. Handschrift, daraus ein Blatt Pergament, Schrift beidseitig, 31 Zeilen, mit 2 größeren und zahlreichen kleinen goldgehöhten Initialen im Text. 12 : 6,1 (15 : 9,6) cm.



400 **Harb, Wolfgang** (geb. 1938). Zeichnungen, Tusche, 4 Bll., signiert u. datiert 1963, ca. 30 : 21 cm, sowie 11 farblith. Bll., signiert u. datiert 1961 u. 1963, davon 10 Bll. mit eigenh. Anmerkung épreuve d'artiste, ca. 66 : 47 u. 70 : 50 cm. (€ 400-700)

Beiliegend: 2 originalgraph. Plakate zu Ausstellungen Wolfgang Harb, Paris und Kiel 1964; außerdem: Hlwd.-Mappe mit Deckelillustration von Wolfgang Harb, signiert u. datiert 1963, 70 : 50 cm. – Ein Plakat zur Ausstellung W. Harb in der Galerie Fuchs, Wien, 1963, in der Sammlung der Österr. Nationalbibliothek. – Wolfgang Harb studierte an der Folkwangschule, Essen, Typographie und Schrift, ausgezeichnet mit dem Folkwang-Leistungspreis 1961; dort erschienen 1961 Illustrationen von W. Horb zu Ionesco. – Die Graphische Sammlung des Folkwang-Museums verweist auf Werke von W. Horb in ihrem Bestand (museum-folkwang.de/grafische-sammlung); auf Rückfrage die Mitteilung des Museums, daß sie über keine Werke von Horb verfügt.

401 **Hartung. – F. de Targat (Einl.).** Hans Hartung 1971-1974. Ausstellung Galerie de France, (Paris) 1974. Fol. 2 Bll., 20 Farbtaf., 2 Bll. Okart., leicht fleckig. (€ 150-250)

Eigenh. datiert Widmung des Künstlers für die Schriftstellerin Galienne Francastel, 1974, auf Titelblatt.

Kaspar Hauser, zeitgenössisch im Bild

402 **Heinzlmann, Anton** (1798-1829). Bildnis Kaspar Hauser in ganzer Figur. Zeichnung. Bleistift auf Velin, unten rechts signiert und datiert Heinzlmann 1829. 18 : 12,2 cm. (€ 600-1000)

Nach Radierung von Friedrich Fleischmann (1791-1834), → Dokumentationsabb. Nürnberg, August 1828, Grundlage für das Erscheinungsbild des rätselhaften Findlings Kaspar Hauser (1812-1833), aufgefunden in Nürnberg am 26. Mai 1828. Von diesem grundlegenden radierten Porträt Fleischmanns ist eine zeitnahe Nachzeichnung bekannt – aus der Feder des Augsburger Künstlers Johann Georg Laminit (1775-1848). Als weiteres zeitgenössisches Dokument zu dem Bildnis Kaspar Hauser kommt nun überraschend die vorliegende Zeichnung des Frankfurter Zeichners Heinzlmann hinzu, die Gesichtszüge des Porträtierten gegenüber der Fleischmann-Vorlage etwas entdramatisiert und dem Alter des ca. 16jährigen Kaspar Hauser angeglichen.
Dokumentationsabb. →

403 **Hausschatz moderner Kunst.** Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, (1896). Fol. Tit.-Illustration Heinrich Lefler, 15 S. u. 100 Kupferstiche / Radierungen. Orig.-Leinwandmappe. (€ 500-900)

Ausgewählt aus den Beilagen, die in den Zeitschriften der herausgebenden Gesellschaft über die Jahre erschienen sind, vor allem aus »Die graphischen Künste« (Prause 230), von A. Achenbach bis L. Willroider, verzeichnet und ausführlich beschrieben in dem beigefügten »Inhaltsverzeichnis und biographische Bemerkungen«, wo es zu der Auswahl heißt: »Die ganze moderne Malerei, vor allem die deutsche, zieht an unseren Augen vorüber … Landschaft, Genrebild, Historienbild, das Porträt und die allegorische Malerei sind in der Sammlung nicht weniger glänzend vertreten, als die verschiedenen Richtungen und Kunstströmungen von der Zeit der Romantik an bis zum Naturalismus und Idealismus unserer Tage.« – Druck auf leichten Karton, neben der Reproduktionsgraphik auch zahlreiche Originalradierungen der beteiligten Künstler. – Abbildungen zu Carl Rottmann u. Max Liebermann.

[404]

[405]

[406]

[407-]

404 **Heine, Thomas Theodor** (1867-1948). Lady Macbeth. Radierung, mit Aquatinta. Van Gelder-Bütten, Prägestempel Ganymed. 36 : 19 (51 : 36) cm. (€ 250-350)

Rifkind 1101. – Aus: Shakespeare Visionen, Marées-Gesellschaft, München 1918.

405 **Hémard. – F. de Quevedo.** Histoire d'un Grand Cocin nommé Don Pablo. Paris, La Tradition, (1942). 217 S., 3 Bll., 24 Illustrationen von Joseph Hémard (1880-1961). Halbmaroquinbd. auf 4 Bünden, farb. Rückeninkrustation, sign. Franz (Ostermann) (vgl. Fléty 74 u. 138), Orig. Broschur eingebdn. Kgoldschn., Schuber. (€ 150-300)

Monod 9358. – Eines von 425 (ges. 620) num. Ex. auf Vélin de Lana.

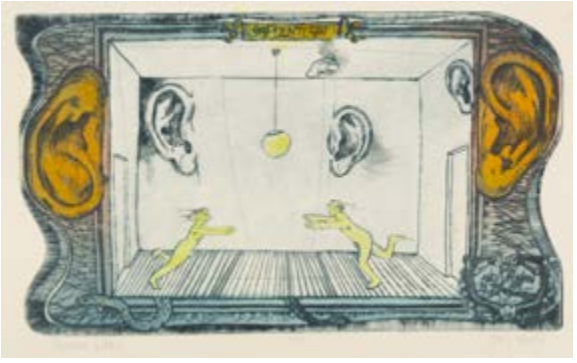
406 **Heraldik. – A. M. Hildebrandt.** Heraldisches Musterbuch. Für Edelleute, Kunstfreunde, Architecten, Bildhauer, Holzschneider … Bln. 1872. Gr.-4°. 48 S. u. 48 Taf., über 1000 Motive. Hpgmt. (€ 100-150)

Schneider-Henn, Ornament, 60: »… Formenreichtum der Heraldik aus Kenntnis und künstlerischer Phantasie eines neuzeitlichen Siebmacher.« Thieme/B. verzeichnen 3. Aufl. 1897; hier seltene Erstausg. einschl. Nachtrag.

[409]

407 **Hlavaty, Pavel** (geb. 1943). Napocalypse. Mappenwerk: 2 Bll. u. 7 Radierungen mit Prägung, jeweils mit Bleistift signiert, eigenhändig bezeichnet, datiert sowie num. als einer von 100 Drucken, Atelierstempel verso. Prag u. Mechelen 1983. Blattformat ca. 40 : 28 cm, Radierungen ca. 29 : 14 cm. (€ 400-600)

Motive der Radierungen orientiert an einem Hörspiel von Luc Van den Briele (»are based on seven extracts from my radioplay ›Napocalypse‹, a play wherein the voices of biblical prophets … are mixed with contemporary fears«). Druckvermerk von Künstler und Autor signiert.



408 **Hlavaty, Pavel** (geb. 1943). Liebe im Haus. 2 Bll. Farbradierung, mit Bleistift sign. u. dat. 1981 sowie eigenh. betitelt und num. aus 45 bzw. 50 Drucken, verso Atelier- und Galeriestempel. Blattformat ca. 28 : 42 cm. (€ 150-205)

Beiliegend: **Ders.,** sign. farb. Radierung, einer von 100 Drukken.

409 **Hodek, Josef** (1888-1973). Seenlandschaft. Aquarell. Sign. und dati. (19)64. 30 : 39,8 cm. (€ 200-300)

Beiliegend: **Ders.,** Hügellandschaft mit See. Farblithographie, signiert und überarbeitet, num. und dat. (19)63 sowie mit eigenh. Widmung für Myra Rhebergen. 13 : 49 cm.

410 **Hoehme, Gerhard** (1920-1989). Bildzeichen. Schwarze Tusche, Reispapier, braun laviert. Signiert und datiert (19)62. 50,7 : 45,2 cm. (€ 2400-3000)

Vgl. M. Hoehme u. Kunstverein Bonn 1998, Werkverzeichnis 61-37; vorliegendes Blatt zugehörig Werkphase 61-29 bis 62-27. – Illustriert Hoehmes Nähe zum französischen Lettrismus: kalligraphische Schriftbilder in den frühen sechziger Jahren, Schrift als Bildzeichen. Dieser Schaffensperiode in Hoehmes Werk war 1963 die Ausstellung gewidmet: Gerhard Hoehme, Schrift und Bild, Stedelijk Museum Amsterdam, danach Staatl. Kunsthalle Baden-Baden. – Provenienz: Erworben in Galerie Günther Franke, München 1964.
Auch Abbildung rückseitiger Katalogumschlag

411 **Hofmann, Ludwig v.** (1861-1945). Pastorale: Hirte, Herde und ein Paar. Holzschnitt in Braun, Similibütten, im Stock monogrammiert. Verlegeradresse Gesellschaft für vervielfältigende Kunst Wien, Drucker Jakob Hegner, Hellerau. 24,2 : 39,8 (44,5 : 60) cm. (€ 200-300)

412 **Hohlwein, Ludwig** (1874-1949). Die Hürde. Farblithographie, rechts unten bezeichnet. 37,5 : 39 cm. Randläsuren. (€ 400-700)

413 **Hollar, Wenzel** (1607-1677). Illustrationen zu Vergil, komplette Folge der Zierleisten, Ausgabe nach Ogilby, London 1654. 15 Blatt Radierungen, ca. 4,7 : 19 cm. (€ 500-700)

Pennington 2569-2587. – Nach politischen Umwälzungen »kehrte Hollar 1652 nach London zurück und fand hier vollauf Beschäftigung, zumeist als Illustrator von Virgils Gedichten . . .« (Thieme/B.). Mit feinster Nadel gibt Hollar in der vorliegenden Folge einen Exkurs in Götterwelt und Göttersagen der Antike, ganz im Kunststil des Barock mit Voluten, Laub- und Badelwerk, Festons und Akanthus sowie eine in Bewegung geratene Puttenschaft. Je ein Blatt signiert bzw. monogrammiert. Sorgfältige Drucke in vollem Schwarz, das Zugehen der seidenfeinen Linien vermeidend; auf oder knapp vor Plattenkante.

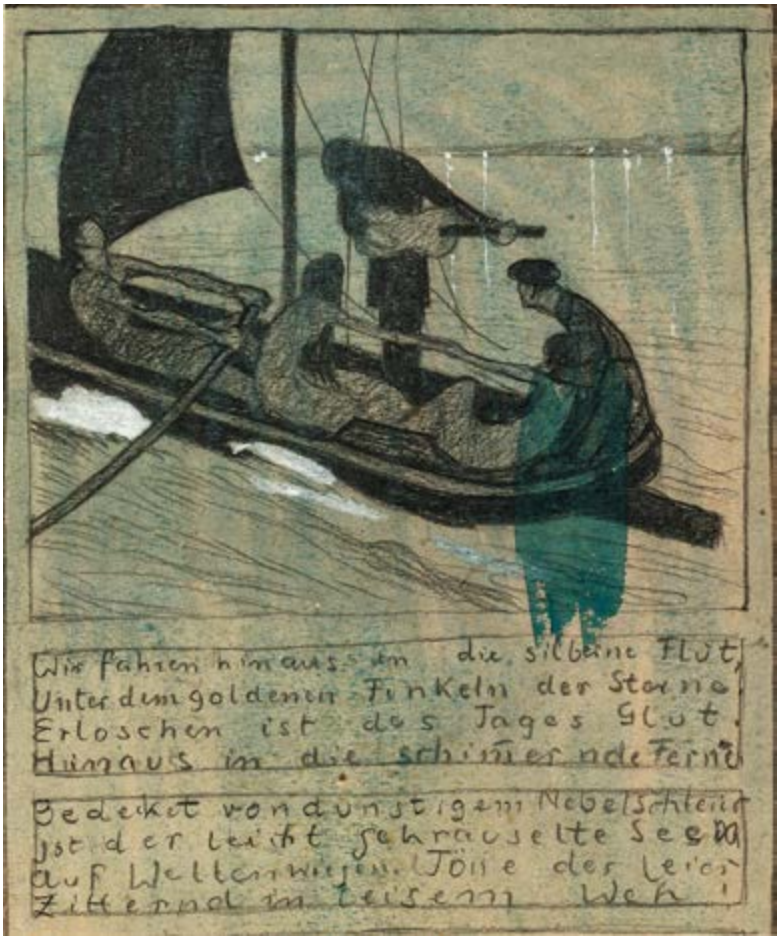
414 **Holzschnitt. – C. v. Lützow.** Der Holzschnitt der Gegenwart in Europa und Nord-Amerika. Wien 1887. Fol. XII, 273 S., zahlr. Abb. u. Holzschn.-Tafeln. Hldr. d. Zt., Rsch., Kgoldschn. – Anfangs stockfl. (€ 150-200)

415 **Hopfer, Lambert** (tätig 1. Hälfte 16. Jh., Augsburg). Adam und Eva / Christus in der Vorhölle. 2 Bll. Radierungen nach Dürer, 13 : 10 u. 14 : 8,2 cm. (€ 600-800)

Bartsch 1 (Monogramm L H entfernt) und Bartsch 16 (in Täfelchen monogrammiert mit Pinienzapfen).

416 **Hrdlicka. – S. Ayoub.** Alfred Hrdlicka und der Fall Flora. Reportage einer mörderischen Hörigkeit. Wien 2000. Qu.-4°. 134 S., sehr zahlr. Abb. Olwd., OU., Schuber. (€ 150-200)

Nicht näher bezeichnete Vorzugsausgabe mit zugehöriger signierter Originalradierung von Alfred Hrdlicka.



417 **Hubbuch, Karl** (1891-1979). Wir fahren hinaus. Zeichnung. Farbige Kreiden und Deckweiß, leichter Karton, um 1910. Verso signiert. Am Unterrand beschreibender eigenhändiger lyrischer Text. 20,2 : 17 cm. (€ 800-1200)

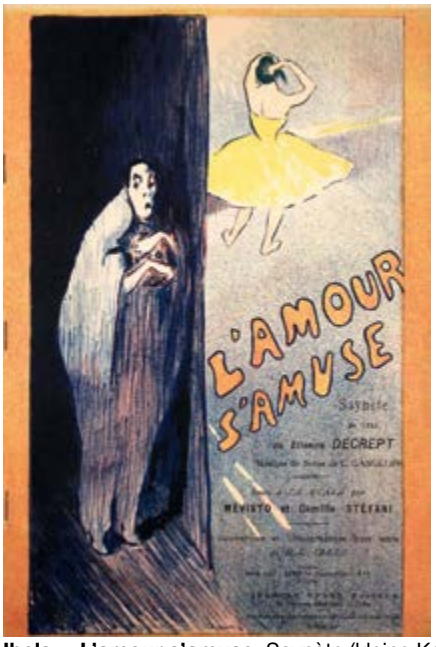
Verso handschriftlich: »Jugendarbeit meines Mannes. Nicht verkäuflich.« Unterschrift Ellen Hubbuch. Zusätzlich: »Geschenk an Herrn W. Weckenmann aus Dankbarkeit«, monogrammiert E. H. (Ellen Hubbuch), datiert 5. 3. 86.

418 **Huber, Johann Joseph** (1737-1815). Das Gleichnis vom Licht (Matth. 5, 14-16). Radierung, mit Rand, in der Platte bezeichnet. 7,1 : 12 cm. (€ 250-350)

[419]

419 **Hundertwasser. – Brockhaus Enzyklopädie.** 19., völlig neu bearbeitete Auflage. 24 illustr. Bde. Mannheim 1989-94. 8° (24,5 : 18 cm). Orig.-Lwd. nach Entwurf von Friedensreich Hundertwasser, jeder Einband neu gestaltet mit wechselnden farb. Motiven in musterbildender Auflage aus schwarzem Velour.
(€ 2000-2400)

Eines von 1800 arabisch num. Exemplaren eines variationsreichen, doch einheitlichen Konzepts, im ersten Band vom Künstler signiert mit eigenhändiger Nummer. F. Hundertwasser in Vorankündigung des Werkes: »Kein Band, kein Einband der von mir entworfenen Enzyklopädie ist dem anderen gleich. Trotzdem greifen sie bei aller Verschiedenheit ineinander und fügen sich zu einem Gesamtbild.« – Bände wie verlagsfrisch, jeweils mit Originalschuber.



420 **Ibels. – L'amour s'amuse.** Saynète (kleine Komödie buffonne) von Etienne Decrept (1868-1938), Text. Paris, G. Ondet, (1893). 16 S., 4 Tafeln und Umschlag in Lithographie von Henri-Gabriel Ibels (1867-1936).
(€ 200-300)

421 **Ingouf, François Robert** (1747-1812). Ein bukolisches Mahl. Zeichnung. Tuschfeder, mit farbigen Tuschen laviert, am Unterrand signiert, datiert 1770 und eigenh. betitelt la corruption des hommes. Auf Unterlage montiert, Tuschrand und aufgelegte Goldleiste. 14,3 : 16,3 cm. (€ 2200-2600)

Während das druckgraphische Werk komplett verzeichnet ist, stellen die (seltenen) Zeichnungen überraschende Beiträge zum Werk. Entsprechend sind Kupferstiche des Meisters weltweit nachzuweisen (Metropolitan Museum, Getty Museum, National Gallery of Art, British Museum, Museum Prado, 227 Bll. in Bibliothèque National usw.), während Belege zum weiteren Schaffen weitgehend fehlen. Signatur, Datierung und eigenh. Bezeichnung des vorliegenden Blattes sind als Sonderfall hoch einzuschätzen.

422 **Ikonographie. – J. Lipsius.** De Cruce, libri tres. Braunschweig, Duncker, 1611. Tit., 200 S., 3 Bll., 20 Kupferstiche, 2 Holzschnitte. Mit Appendix von G. Calix: De vera forma crucis. Tit., 20 S., 1 Bl. mit 2 Kupferstichen, 4 Bll. Pgmt. d. Zt. (€ 500-700)

Besitzvermerk u. a. Daniel Lipstorp (1631-1684), Astronom, Universalgelehrter und Jurist, kam als Autor (über Descartes und Kopernikus) und Lehrer im Abendland viel herum, ab 1653 Hofmathematikus in Weimar, Besitzvermerk mit Herkunftsangabe Lübeck und Ortsangabe Rostock, wo Lipstorp studierte. – Das vorliegende Werk widmet sich der Symbolik des Kreuzes und deren Gebrauch; für keine deutsche Nachkriegsauktion belegbar. – Vorgebunden: **E. Schede.** De dis Germanis, sive Veteri Germanorum, Gallorum, Britannorum, Vandalorum … Amsterdam, Elzevir, 1648. Tit., 15 Bll., 505 S., 11 Bll. Erste Ausg. der Abhandlung für die germanische Götterwelt. (Jöcher IV, 229. Rahir 1081 f. Will. 1072). – Einband leicht fleckig, innen diverse Anstreichungen. Anmerkungen von alter Hand (wohl D. Lipstorp).

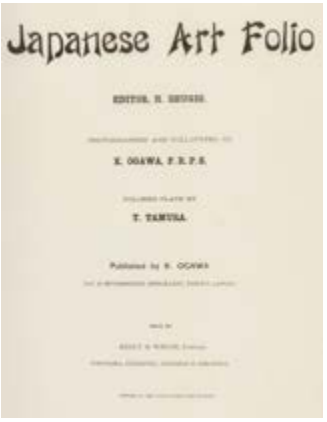
423 **Italien. – Ansicht einer norditalienischen Stadt.** Zeichnung. Bleistift auf Velin, 19. Jh. 27 : 40,5 cm. (€ 350-500)

424 **Italien,** Reggio Calabria. – **Nicolas Dufour** (1725-1818). Vue des environs de Régio en Calabre. Kupferstich nach Joseph Vernet (1714-1789). Verlegeradresse Mondhare, Paris. 35 : 44,7 cm. (€ 300-400)

Das großformatige Blatt verzeichnet bei Thieme/B. (Artikel Dufour).

[425]

[426



[427]

425 **Janssen, Horst** (1929-1995). An Carl Vogel … ich schlag ihn tot. Radierung, 1980, signiert und datiert. 30 : 19,5 (33 : 23) cm. (€ 150-200)

426 **Japan. – Tokamizawa,** ColourPrintStudio. One Hundred Masterpieces of Famous Ukiyo-e. Album. Nokano Tokyo, um 1920. Japanische Farbholzschnitte, 100 Drucke auf Karten, 14 : 9 cm, eingesteckt auf 100 Doppeltafeln, bezeichnet Englisch / Japanisch. Olwd.-Album, vergold. Deckelillustration, Schuber. 29,5 : 23 cm. (€ 300-500)

Geht zurück auf Enji Tokamizawa (1870-1927), früher Sammler und späterer Nachdrucker japanischer Farbholzschnitte. – Kein weiteres Exemplar für uns nachweisbar.

[428]

427 **Japan. – H. Shugio (Hrsg.).** Japanese Art Folio. Lieferungen 2 u. 4. Tokio, um 1950. Fol. Mit 9 Holzschn. in Lichtdruck und 2 blattgroßen Farbholzschnitten von **T. Tamura** (1927-2010). 2 Obrosch.-Umschläge in Olwd.-Mappe. (€ 350-500)

428 **Jettmar, Rudolf** (1869-1939). Felslandschaften. 2 Bll. Radierungen, Vernis mou. Verlegeradresse jeweils: Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien. Blattformat ca. 52 : 41 cm. (€ 150-250)

429 **de Jong, Jacqueline** (geb. 1939). je suis comme je suis. Farblithographie, mit Bleistift signiert sowie eigenh. dat. (19)70 u. numeriert als einer von 35 Drucken. 42 : 34 cm. (€ 150-250)

[430]

[431]

430 **Jorn, Asger** (1914-1973). Ohne Titel. Radierung, 1958. 13,7 : 9,7 (14,6 : 11) cm. (€ 200-300)
Andersen/Presler, Werkverzeichnis 2008, Nr. 216.

431 **Jorn, Asger** (1914-1973). Ohne Titel. Radierung, um 1959. 15,7 : 13 (16,8 : 13,6) cm. (€ 200-300)
Andersen/Presler, Werkverzeichnis 2008, Nr. 219.

432 **Jugendstil. – René Binet** (1866-1911). Esquisses décoratives. Vorwort G. Geffroy. Paris, Librairie Centrale des Beaux-Arts, um 1905. Gr.-Fol. Tit., 14 S. mit zahlr. Illustrationen und einigen hundert Motiven auf 60 (10 pochoirkoloriert, weitere mehrfarbig) Tafeln. Hldr. d. Zt., Rücken lädiert, illustr. Obrosch., Vorderumschlag, eingebunden. (€ 600-900)
Nicht im Katalog Vorlagenwerke der Kunstbibliothek Berlin. – Transportiert Haeckels Formbild in den französischen Jugendstil, den René Binet mit dem monumentalen Portal zum Schauplatz der Weltausstellung Paris 1900 einem Höhepunkt zuführte.

433 **Jugendstil. – Richard Leonhardt.** Dekorative farbige Elemente. Entwürfe wirkungsvoller, mit Schablonen ausführbarer moderner Dekorationsmalereien für Wohn-, Geschäfts- und Geselligkeitsräume. Lpz., Baumgärtner, 1907. Fol. Tit. u. 16 Tafeln mit 234 Motiven in Chromolithographie. Ohlwd.-Mappe. (€ 1000-1200)
Nicht im Katalog Vorlagenwerke, Kunstbibliothek Berlin. Nicht bei Schneider-Henn, Ornament, auch nicht bei Nachträgen. – Extrem seltenes Tafelwerk, das in die erste Reihe der Motivsammlungen zum Jugendstil gehört. Drei Exemplare in amerikanischen Bibliotheken nachweisbar, ein Exemplar am 1. Okt. 2014 bei Swann, New York, versteigert. – Unter dem Namen des Urhebers noch ein weiteres, ebenso seltenes Vorlagenwerk belegbar: »Motive für moderne ornamentale Malerei.« – Abweichend zur Verlegeradresse auf dem Titelblatt sind die Tafeln jeweils am Unterrand bezeichnet: Friedr. Wolfrum, Hofbuchh., Verlag für Architektur und Kunstgewerbe, Düsseldorf. 1907 (Datierung des vorliegenden Werkes) war Wolfrum bereits einige Jahre als Verlag auch in Wien etabliert, spezialisiert auf die Verbreitung von Malerschablonen aus Metall. Das erklärt im vorliegenden Werk die den Motiven jeweils beigedruckten (Modell-)Nummern, die von 3001 bis 3234 reichen. Der Bezug zu Wien bestätigt sich auch in den Motiven, in enger Beziehung zur Wiener Secession. Bei Nahbetrachtung glauben wir unter den Urhebern unterschiedliche Hände zu erkennen, zusammengefaßt unter einem Pseudonym. Das würde auch erklären, weshalb Richard Leonhardt (»Löwenherz: Kämpfer für einen neuen Stil«) in der Fachliteratur nicht nachzuweisen ist – absolut unverträglich mit dem hohen Anspruch, den das Ornamentwerk als Wegbereiter des Jugendstils stellt.

434 **Kaemmerer, Mary** (München 1903-1979 Stuttgart). Ca. 200 Bll. Entwürfe und Handdrucke, auch nach Schablonen: Handgefertigtes Buntpapier und Mustervorlagen, 50er/60er Jahre, tls. sign. u. dat., dabei textile Muster in Aquarell, Kreide, Feder, Blei- und Farbstift. Verschied. Formate bis Imp.-Folio. (€ 1800-2200)

Mary Kaemmerer: Malerin, Textilkünstlerin, Kunstgewerblerin, Schülerin von A. Niemeyer und R. Riemerschmid an der Kunstgewerbeschule München. Seit 1925 regelmäßige Beschickung der Ausstellungen im Münchner Glaspalast, der Internat. Mustermesse Leipzig und der Frankfurter Mustermesse. 1931 Übersiedelung von München-Geiselgasteig nach Stuttgart, 1956-67 in den USA. Nach ihrer Rückkehr in Filderstadt bei Stuttgart ansässig und weiter als Textilentwerferin tätig (vgl. Die Zwanziger Jahre in München, Kat. Stadtmuseum München, 1979, S. 755). – Der vorliegende Musterschatz vertritt die künstlerischen Tendenzen ihrer Zeit, einschl. Informel. Um den Forderungen nach Aktualität gerecht zu werden, vergrößerte die Künstlerin ihren gestalterischen Spielraum um den Einsatz weniger geläufiger Techniken wie Überdruck und Papierfärbung, auch Farbabdekkungen direkt auf Webmaterial. – Einige Originalstoffproben für Umsetzung liegen bei. – Beiliegend: 1 Bl. Musterdruck auf Japan, verso Studiostempel Lily Boldes Fürst, New York.

435 **Kallmorgen, Friedrich** (1856-1924). Nächtliche Straße. Farbige Lithographie, leichter blauer Karton. 23,5 : 16,7 cm. (€ 100-150)

Provenienz: Winterberg Auktion, Heidelberg, Okt. 1991, Nr. 1112.

436 **Karikatur. – Jean Louis Forain** (1852-1931). Monsieur Caillaux est reélu. (Herr Caillaux ist wiedergewählt). Politische Karikatur: Caillaux (1863-1944) war 1911/12 franz. Premierminister und sehr oft Finanzminister. Kreidelith., dünnes Bütten, im Stein und mit Bleistift sign. sowie num. als einer von 200 Drucken. 42 : 56 cm. (€ 200-250)

437 **Karikatur. – Gil Blas.** Illustré hebdomadaire. 1.-8. Jg., daraus ca. 220 H. u. einige Einzelblätter. Paris 1891-98. (€ 700-900)

Prause 224. Lipperheide Zb 250, Abb. S. 1035. Art Press 1. – Die Titelzeichnungen fast immer von Th. Steinlen (Abb.), von seiner Hand auch zahlr. weitere Illustrationen. – Papier brüchig, Falz tls. gelöst. – Provenienz: Schneider-Henn, Auktion 29. Okt. 1993; Sammlung Reuter, München. – Beiliegend: **Th. Steinlen,** 6 illustr. Titelbll., Gil Blas, 1895-99. / 3 weitere Bll. Illustrationen von Th. Steinlen, dabei Verlagswerbung für Albert Langen, 1895. / **Gil Blas,** 12. Jg., 1903, daraus 11 H.

[438]

[439]

[441]

[442]

438 **Karikatur. – Journal amusant.** Journal humoristique. Jge. 53, 54, 55, 57, 58, 59, 61 in 7 Hlwd.-Bdn. der Zeit. Paris 1900-02, 1904-06, 1908. (€ 350-500)

Wöchentlich erschienen, 1856-1933, die Nrn. der vorliegenden Jahrgänge jeweils 16 Seiten. – Beiliegend: **Le Rire,** Jg. 9; Paris 1902/03, wenige Seiten fehlen.

439 **Karikatur. – Lustige Blätter.** Kriegsnummern: 1. Kriegs-Nummer (August 1914) bis 21. Kriegs-Nummer (Dezember 1914) / 22. Kriegs-Nummer (Januar 1915) bis 73. Kriegs-Nummer (Dez. 1915) / 131. Kriegs-Nummer (Januar 1917) bis 156. Kriegs-Nummer (Juli 1917); in 3 Hlwd.-Bdn. Berlin, 29./32. Jahrgang. – Prause 341. (€ 300-500)

440 **Karikatur. – Meggendorfer Blätter.** Farbig illustrierte Wochenschrift für Humor und Kunst. Bde. 33, 53, 54, 59, 66. Mchn. u. Eßlingen, J. F. Schreiber, ca. 1900-1906. 4 Lwd.-Bde., 1 Hldr. (€ 300-450)

Nicht bei Prause (wo Lustige Blätter, auch Simplicissimus in deutschen Kunstbibliotheken nachgewiesen sind). – Jährlich 13 Hefte erschienen. – Gebrsp., in Bd. 59 fehlen S. 1-6, in Bd. 33 (Bibliotheksstempel) fehlen 4 Hefte.

441 **Karikatur. – Le Rire.** Journal humoristique. Paris, November 1912 bis August 1914, Nrn. 510 bis 600 in 90 Heften. Orig.-Umschläge. (€ 350-500)

Prause 497 (nur 1 Fundort).

442 **Karikatur. – Le Rire.** Journal humoristique. Paris 1896-1902. 5 Hefte mit lith. Titelillustrationen von Jean Louis Forain. (€ 100-150)

Beiliegend: J. L. Forain, Das Plädoyer, Lith. aus: L'Assiette au Beurre.

443 **Karikatur. – Simplicissimus.** Vierter Kriegsband (April bis September 1916). Fol. 21. Jg., Nrn. 1-26. Olwd. lädiert. (€ 100-150)

Titelblätter hauptsächlich von Th. Th. Heine, O. Gulbransson, E. Thöny.

444 **Keramik. – G. E. Pazaurek.** Steingut. Formgebung und Geschichte. Stgt. (1921). Fol. Textbd., 62 Sp. u. 3 Bll. sowie 55 Lichtdrucktaf. mit ca. 270 Abb. Ohlwd.-Mappe. (€ 200-250)

Schneider-Henn, Pazaurek, 21, m. Abb. XI u. XIII.

445 **Keramik. – Rosenthal.** 3 illustr. Firmenkataloge, 1925/30, Figuren und Geschirre, auch Keramik (Handwerkliche Töpferkunst). 16, 36 u. 12 S., dabei eine Preisliste. (€ 150-200)

Hunderte von Modellen: Figuren, Zier- und Gebrauchsporzellan, Tafelschmuck. Illustrierter Generalüberblick der Produktion, wichtig nicht nur wegen der Bildnachweise, sondern auch wegen der authentischen Bezeichnungen der Modelle und Muster sowie Modellnummern. – 2 Kataloge gelocht.

446 **Kinderbücher, deutsch. – Konvolut,** 7 illustrierte Kinderbücher, 1892-1948. Originaleinbände. (€ 150-200)

1. Gertrud Caspari, 3 Titel: a) Kinderland, du Zauberland (1908); b) »Guten Morgen« (1918, Gebrsp.); c) Mein Märchen-Bilderbuch (1921) / **2.** H. M. Bennett, Froehliche Stunden / **3.** Bötticher, Wunderhold (Gebrsp.) / **4.** C. Lechler, Im Kinder-Garten, Erzählungen und Reime (Gebrsp.) / Th. Lükker, Fritz Hitzeblitz (Gebrsp.). – Beiliegend: Th. v. Gumpert, Herzblättchens Zeitvertreib, 33. Band.

447 **Kinderbücher, englisch. – Konvolut,** 12 illustr. Kinderbücher, umfangreich Chromolith., ca. 1885-1935. Orig.-Einbände. (€ 250-300)

1. A Day in a Child's Life / **2.** L. L. Brooke, The Golden Goose Book / **3.** The Field, the Fox Hunt and the Farm (Gebrsp.) / **4.** P. Dearmer, Round about Rhymes / **5.** J. H. Ewing, Baby, Puppy, Kitty (Rücken fehlt) / **6.** J. G. Sowerby & H. H. Emmerson, Afternoon Tea / **7.** F. E. Weatherly, Told in the Twilight (gelockert) / **8.** A. W. Tuer, Stories from old-fashioned Children's Books / **9.** Nursery Numbers (Rücken fehlt) / **10.** L. L. Brooke, Johnny Croe's Party / **11.** Partridge's Children's Annual. / **12.** E. Verrall-Lucas, The Book of Shops, 1899.

448 **Kinderbücher, französisch. – Konvolut,** 8 illustr. Kinderbücher, um 1930-46. Orig.-Einbände. (€ 150-200)

1. G. Robert, Aimable Enfance / **2.** Caumery, Bécassine en Aéroplane (gelockert) / **3.** J. Valle et L. Dejoie, Bab et Dog explorateurs / **4.** E. Wauters de Besterfeld, La merveilleuse Histoire de la Sainte Vierge (Gebrsp.) / **5.** M. Jeanjean, Vieilles Rondes de France (Gebrsp.) / **6.** La Fontaine, Fables, ill. F. Lorioux / **7.** A. Lichtenberger, Nane fait du cinéma / **8.** Caumery, Bécassine à Clocher-les-Bécasses. – Beiliegend: J. de Bloeme, ill. B. Grimmer, Bob's Autorit (Gebrsp.).

449 **Kininger. – Eintritts-Karte** in die Gesellschaftsbälle im Concivt Saale (Wien). Punktierstich von Friedr. John (1769-1843) nach Zeichnung von Vincenz Gg. Kininger (1767-1851), 1808. 13,7 : 11,1 cm. (€ 150-200)

Provenienz: Peter Halm. (1900-1966); Auktion Schneider-Henn, 29. Okt. 1993, Nr. 92; Sammlung Karlheinz Reuter, München. – Gebräunt, war gefaltet, mit alter handschriftl. Inv.-Nr.

450 **Kirchmair, Joseph** (1806-1846). Gondoliere am Eingang zur Piazzetta. Aquarell, leichter Zeichenkarton, mit Bleistift signiert und datiert (1)846, Ortsangabe Venezia. Mit schmaler Goldleiste eingefaßt. 23,5 : 19,3 cm. (€ 800-1200)

Zur vielseitigen künstlerischen Tätigkeit J. Kirchmairs (Schüler von Friedr. v. Gärtner) vgl. Thieme/B., dort auch als Porzellanmaler für Nymphenburg sowie als Lithograph gewürdigt, ausführlich auch bei Nagler.

FLORA KLEE-Palyi
aus »Ephèdre«, 1934
(Werkverzeichnis Nr. 1)

451 **FLORA KLEE-PALYI**
Budapest 1893-1961 Wuppertal

Sammlung zum buchkünstlerischen Werk

Nahezu komplett ab den dreißiger Jahren bis zum Ausklang 1960, insgesamt 39 illustrierte Bände, dazu ein Beleg zum Frühwerk sowie Dokumentation, ein Band mit originalen Aquarell-Vorlagen und Layout.
(€ 2600-3500)

Am Anfang der Sammlung die extrem seltenen Bildbelege aus Paris, die sich nach dem Krieg im deutsch-französischen Büchermachen fortsetzten – mit Illustrationen zu Apollinaire, Bosquet, Sernet, Fernand Marc, Char, Follain und anderen. Dazu Übersetzungen französischer Lyrik und Herausgabe von Anthologien, und in seiner Hommage an Flora Klee-Palyi anläßlich der Verleihung des Eduard-von-der-Heydt-Preises (Wuppertal 1956) würdige Karl Krolow, »was sie übersetzerisch und editorisch für die Annäherung deutscher und französischer Lyrik getan hat«. Die vorliegende Sammlung beschränkt sich auf das bildnerische Werk, mit Hunderten von Lithographien und Linolschnitten zusammengefaßt und um kalligrafische Sonderleistungen erweitert. An dieser Stelle erlauben wir uns eine heitere Letternschau, aufs Geratewohl dem Werk hier und da entnommen und zu einem malerischen Alphabet (ohne X) zwangsvereinigt, also unter Außerachtlassung einer schreibmeisterlichen Homogenität, und doch mit verbindlichem Einblick in eine absolut textabhängige Letternphantasie, die sich den weiteren Illustrationen unterwirft.

Wiederholen wir zu dieser hochspeziellen Kunstleistung Fritz Usinger in seinem Nachruf auf Flora Klee-Palyi in Frankfurter Allgemeine, 9. Mai 1961: »Flora Klee-Playi hatte sich viel mit mittelalterlicher Buchmalerei befaßt, und besonders die Initialkunst des Mittelalters ist es, die sie in ihren eigenen Arbeiten wieder aufnahm und in neuartiger Weise fortführte. Sie führt den Initialbuchstaben oft zu einer selbständigen bildnerischen Figuration, ja, sie löst die Initialen häufig von ihrem Wort los und macht sie auf der gegenüberliegenden Seite zu einem den ganzen Raum füllenden Eigengebilde.«

Flora Klee-Palyi hat sehr zahlreiche, aber nicht ungezählte Bücher illustriert. Uwe Eckardt, Biograph von Flora Klee-Palyi, kommt in seiner Bibliographie auf 52 Titel, erschienen ab 1917, in der Hauptsache aber in den dreißiger Jahren und verstärkt nach dem zweiten Weltkrieg. Hier setzt maßgeblich ein, was dem Werk Gestalt gibt, individuell und unverwechselbar. Das sind Formen, die die Texte begleiten, sie umreißen und auch deuten. Oft sind sie lesbar, weil sie sich zu Buchstaben ausbilden, und das ist ein in der Buchillustration einzigartiges Alphabet, nicht gezirkelt wie bei den großen Schreibmeistern, sondern in Abhängigkeit vom Text aufs Papier geformt. Schwer zu erklären, man muß es gesehen haben. Dazu will das Werk aus der Vergessenheit geholt sein, denn es läßt sich nicht behaupten, daß Klee-Palyi den Moden und Zeitenläufen widerstanden hat. In kleinen Auflagen, zudem teils in Frankreich erschienen, hat sich ihr illustriertes Werk mit den Büchern (Auflage selten über hundert Exemplare) verlaufen.

Die Forschungen von Uwe Eckhardt, bis zu seiner Pensionierung Leiter des Stadtarchivs Wuppertal, haben es wieder zusammengeführt, das ging über Jahrzehnte: Materialien mit einer ersten Bibliographie im Jahrbuch der Ernst Meister Gesellschaft 1992/93, dann zur Vollständigkeit gebracht in der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins (Geschichte in Wuppertal, 17. Jg., 2018, S. 84 ff.). Was Wikipedia zu Leben und Werk der Künstlerin mitzuteilen hat, verdankt sich vor allem diesen Forschungen.

Was ihnen nachzutragen ist, sind Einblicke in die einmalige Bilderwelt mit Reproduktion zum Gesamtwerk. Eine private Sammlung zu Klee-Palyi bietet dazu die Gelegenheit, die wir mit ausführlicher Illustration wahrnehmen. Diese Sammlung gilt nicht dem frühen, sondern dem stilistisch ausgebildeten Werk der Künstlerin ab 1934. Die Exemplare in gutem bis sehr gutem Zustand mit Originaleinbänden, oft von der Künstlerin monogrammiert/signiert, in der hier weitgehenden Vollständigkeit schwerlich wiederholbar, etwa die Hälfte der vorliegenden Titel im internationalen Handel nicht verfügbar (Stand Juli 2021):

Werkkatalog ab 1934 und Verzeichnis zu Kat.-Nr. 451

Bitte weiterlesen auf Seite 88

ABC – Initialen von Flora Klee-Palyi

Klee-Palyi → nächste Seite

Katalognummer 451, Fortsetzung

1. F. Marc, Ephèdres. Paris 1934. Nr. 2 von 40 Ex. Gesamtauflage (nicht bei Eckardt). – Abbildung Seite 86.

2. R. Richard. La Nuit rompue. Wuppertal 1938. Nr. 5 von 52 Ex. Gesamtauflage. (Nicht bei Eckhardt).

3. Les poètes ami. O. O. (1948). – Mit eigenh. Notiz u. Unterschrift Flora Klee-Palyi.

4. X. L. McCouch. Lemahra and Doreen. O. O. (1948). Monogrammiert.

5. X. L. McC(ouch). Poems. Paris 1949.

6. C. Sernet. Le jour sans fin. Wuppertal, Born, 1949. Eines von 50 Ex.

7. M. Béalu. La légende des siècles. Wuppertal, Werkkunstschule, (1955). Eigenh. Widm. des Verf.

8. F. Usinger. Der Morgenstern. Wuppertal, Werkkunstschule, 1956.

9. L. Guillaume. Le roi de silence. Wuppertal, Werkkunstschule, (1956). Eigenh. dat., num., monogr. Klee-Palyi.

10. A. Endre. Versei / Gedichte / Poems. Wuppertal, Werkkunstschule, 1957. Monogr., num. Klee-Palyi.

11. E. Barth. Meerzauber. Wuppertal, Werkkunstschule, 1957. Eigenh. Widm. d. Verf., von Klee-Palyi num., monogr.

12. H. Bender. Lyrische Biographie. Wuppertal, Werkkunstschule, 1957.

13. (G. Apollinaire / K. Krolow), Bestiarium. Wuppertal, Werkkunstschule, (1957). Eigenh. num.

14. F. Klee-Palyi. Originalentwürfe und Layout für Bestiarium (Nr. 13)**. 17 Bll. mit mont. Titel in Orig.-Aquarell** (Abb.) **sowie 15 mont. Illustrationen in Deckfarben bzw. Aquarell, tls. eigenh. bezeichnet.**

15. P. Garnier. Équatoriale. O. O. (1957).

16. A. Guerne. Dies illa. O. O. (1957).

17. L. Klünner. Gläserne Ufer. Wuppertal, Werkkunstschule, (1957).

18. F. Marc. Credo du mage. Wülfrath, Atteln, (1957).

19. Chr. Morgenstern. Drei Hasen. Kassel, Werkkunstschule, (1957). Eigenh. Widm. F. Klee-Palyi für Urs Martin Strub (1910-2000), vgl. Nr. 35.

20. M. de Smet. Plume blanche. Wuppertal, Werkkunstschule, 1958. Eigenh. Widm. F. Klee-Playi für Hans Georg Brenner (1903-1961).

21. W. Warsinsky. Lunatique. Wuppertal, Werkkunstschule, 1958. Mit einer eigenh. Korrektur von F. Klee-Playi.

22. Endre Ady (Gedicht), Typographie Heinr. Wehmeier. O. O. 1959.

23. Chr. Morgenstern. Die drei Hasen. 1. Aufl. (falsch, vgl. Nr. 19, veränderter Umschlag). Gießen, Walltor, 1959.

24. (G. Apollinaire / K. Krolow). Bestiarium. Gießen, Walltor, 1959. (Neu illustriert, vgl. Nrn. 13, 14).

25. E. Barth. Meerzauber. Gießen, Walltor, 1959. (Veränd. Umschlag, vgl. Nr. 11). Widmung F. Klee-Palyi an Horst Heiderhoff (1922-2002).

26. M. Béalu. Paysages réels. Wülfrath, Atteln, 1959. Gestaltung Horst Heiderhoff. Eigenh. Widm. F. Klee-Palyi für H. Heiderhoff, »der mir so gut geholfen hat«.

27. C. Brentano. Von dem traurigen Untergang zeitlicher Liebe. Wülfrath, Atteln, 1959. Nr. 2 von gesamt 400.

28. Y. Delétang-Tardif. Almanach. Wülfrath, Atteln, 1959.

29. E. Meister. Lichtes Labyrinth. Gießen, Walltor, 1959. Schrift u. Illustration nach F. Klee-Palyi; beilieg. Grußkarte mit eigenh. Unterschrift.

30. A. Bosquet. Cosmiques. Wülfrath, Atteln, (1959).

31. Novalis. Fragmente. O. O. (1959). Schrift u. Illustration nach F. Klee-Palyi; eigenh. Widmung für (Wilhelm) Badenhop (1902-1961).

32. R. Char. En trente-trois morceaux. 33 Bruchstücke. Gießen, Walltor, 1960. Schrift u. Illustration nach F. Klee-Palyi.

33. J. Follain. Notre monde. Wülfrath, Atteln, 1960.

34. C. Sernet. Une élégie. Wülfrath, Atteln, 1960.

35. U. M. Strub. Neptun. O. O. 1960. Schrift u. Illustration F. Klee-Palyi; eigenh. dat., num., monogr.

36. F. Usinger. Gedanken. Gießen, Walltor, 1960.

37. P. Garnier. Équatoriale. O. O. (wohl 1960, veränd. Umschlag, vgl. Nr. 15, eigenh. Widm. d. Verf. für F. Klee-Palyi mit Neujahrswünschen Dez. 1960).

38. Ich denke oft … (Gedichte). O. O. u. J., mit 6 meist blattgr. Illustrationen von F. Klee-Palyi, unbezeichnet.

39. (F. Klee-Palyi). Der weibliche Körper. Bewegungsstudien, 9 (1 dopp.) Faltbll. nach Zeichnungen, dreifach gefalt. Umschlag nach Pinselzeichnungen.

40. E. Meister. Les yeux, les barques. Paris 1960. Zweisprachig, Übersetzung F. Klee-Palyi.

41. E. Meister. Die Formel und die Stätte. Wiesbaden 1960. Umschlagzeichnung nach F. Klee-Palyi.

42. Walltor-Bücherei. Erste Veröffentlichungen 1959. Walltor-Verlag Gießen, um 1959. Ausschließlich zum Werk von F. Klee-Palyi.

43. K. Krolow. Mittlerin zwischen Dichtung und Bildnerei. Festansprache über Persönlichkeit und Werk der Graphikerin Flora Klee-Palyi zur Verleihung des Eduard-von-der-Heydt-Preises der Stadt Wuppertal am 8. Februar 1958. Druck Werkkunstschule Kassel. Okart., Linolschnitt von F. Klee-Palyi.

44. U. Eckardt. Flora Klee-Palyi (1893-1961), Materialien zu Leben und Werk, in: Ernst Meister Gesellschaft, Jahrbuch 1992/93, S. 87 ff.

45. Aus dem Frühwerk: W. M. Thackeray, Die verhängnisvollen Stiefel. Mchn., Musarion, 1925. Mit 27 Illustrationen von F. Klee-Palyi.

452 **Kleist, H. v.** Über das Marionettentheater, Von der Überlegung und andere kleine Schriften. Neu-Isenburg, Ed. Tiessen, (1979). Kl.-Fol. 12 Doppelbll., 6 sign. Radierungen von Simon Dittrich (geb. 1940), jeweils ganzseitig, sowie signierte Originalzeichnung (Bleistift, dat. 1979) auf vord. fl. Vorsatz. Opbd. des Heidelberger Buchbinders Willy Pingel. (€ 700-1000)

Spindler 44, 11. – 11. Druck der Edition Tiessen, eines von 100 num. Ex. Die Bleistiftzeichnung bezieht sich auf den Graphiker Otto Kuchenreuter (Eule mit Buch und Bleistift).

453 **Klengel, Johann Christian** (1751-1824). Baum- und Landschaftsstudien, fünf Skizzen auf einem Blatt. Radierung auf starkem Bütten, stockfleckig. In der Pl. sign. und datiert (1806?). 24 : 39,2 (30,4 : 43) cm. (€ 150-250)

454 **Klotz, Ernst** (geb. 1863). Mädchenkopf. Radierung von der eingefärbten Platte (Malertypie), um 1895. Aus: Pan I, 3. 12,5 : 15,5 cm. (€ 150-200)

Thieme/B. beschreibt die von Ernst Klotz erfundene Malertypie, »welche es ermöglicht, direkt auf der Platte zu malen u. zu gravieren u. das Original unmittelbar auf der Buchdruckschnellpresse zu drucken«.

455 **Kobell, Franz** (1749-1822). Waldstück, Durchblick auf eine Burg, zwei Figuren vorne, im Hintergrund Sackträger. Zeichnung über Radierung, Tuschfeder schwarz, leichter Karton. 15,2 : 17,7 cm. (€ 600-800)

Vgl. A. Strobl, Franz Kobell, Staatl. Graphische Sammlung, Mchn. (2005), Nr. 33.

456 **Kobell, Jan Baptist II** (1778-1814). Die Weide. Liegende und stehende Kühe und Schafe vor einer Baumgruppe, Hintergrund Dorf in Landschaft. Zeichnung. Tuschpinsel, Sepia. 24,5 : 31,5 cm. (€ 700-900)

Thieme/B. beschreiben das in Paris prämiierte Bild: »Weide mit Vieh (im Hintergrund Dorf in Dünenlandschaft).« – Geringer Eckverlust unten links, 5 mm Einriß am Unterrand, auf Karton geheftet.

[457]

[458]

[459]

457 **Kollwitz. – Käthe Kollwitz.** Handzeichnungen in originalgetreuen Wiedergaben. Dresden, E. Richter (Inhaber R. H. Meier), (1920). Gr.-Fol. Tit. u. 24 auf Originalkarton geheftete Tafeln in Ohlwd.-Mappe. (€ 400-550)

Als aufwendige Faksimiledrucke hergestellt, auch in Verwendung der Papiere höchstmöglich identisch. – Kein komplettes Exemplar in einer deutschen Nachkriegsauktion belegbar.

458 **Konditorei. – Vorlagenwerk** (für Konditoren). – **J. M. Erich Weber.** Praktische Konditorei-Kunst. »Pro-ko-ku.« Das große Konditorei-Fachbuch der Welt. 6. erweit. Aufl. Dresden (1923). Qu.-4°. 4 Bll. u. 108 meist farb. Tafeln mit Beschreibung und Anleitung dreisprachig. Olwd., Schutzumschlag. (€ 250-400)

Beiliegend: **Ders.,** ergänzend zugehöriges Rezeptbuch in engl. Ausg.: Selected Special-Recipes. 37 S., 561 Rezepte in »Practical Cake and Confectionary Art«. Obrosch. – Weiter beiliegend: Orig.-Kassette mit zugehörigen Pausen und Schablonen, 29 Bll., auch Folien. – Eines der weltschönsten Vorlagenwerke für das süße Fach, das sonst keine Sachbelege hinterlassen konnte, im vorliegenden Exemplar dank besonderer Hochachtung des einstigen Besitzers in eigens angefertigte Halbmaroquin-Kassette gelegt, Rsch.

459 **Kotrba, Emil** (1912-1983). Liebesszene. Zeichnung. Tuschpinsel, Umbra, leichter Karton, mit Bleistift sign. u. dat. 1965. 27,2 : 19 cm. (€ 350-500)

460 **Kotrba, Emil** (1912-1983). Die Pflüger. 2 Zeichnungen. Feder und farb. Tuschen, leichter Karton, jeweils mit Bleistift sign. u. dat. 1966. 10,8 : 17,5 u. 12,4 : 17,5 cm, Papierformat. (€ 300-400)

461 **Kotrba, Emil** (1912-1983). 29 (28 sign.) originalgraph. Bll. Motiv Pferd. 8 Lithographien, 4 Holzschnitte, mit Bleistift signiert und datiert 1947-81. Ca. 15 : 11,5 bis 14,5 : 20 cm. (€ 750-900)

462 **Kransperger, Johann** (1804-1850). Heilige Familie auf der Flucht, Nacht. Zeichnung. Tuschfeder und -pinsel, Umbra, goldgehöht. Am Unterrand und verso signiert und datiert 1844, Ortsangabe Nürnberg. 24,2 : 31 cm. (€ 350-500)

Der Bayreuther Maler, ab 1836 Mitglied des Nürnberger Kunst-Vereins –, häufig verwechselt mit dem zeitgleichen Cornelius-Schüler Joseph Kranzberger – der sich 1844 im Auftrag von König Otto zur Ausmalung von dessen Residenz in Athen aufhielt. – Minimale Randläsuren.

[463]

[464]

[465]

463 **Kubin. – E. A. Poe.** Die denkwürdigen Erlebnisse des Arthur Gordon Pym. Bln. (1930). 384 S., 30 (9 ganzs.) Illustrationen von A. Kubin. Ohldr. (€ 100-150)

Raabe 406. Marks A123. – Neu von A. Kubin illustr. Ausgabe mit 24 gegenüber 16 Zeichnungen der Erstausg. von 1918. Keine der Illustrationen wurde unverändert übernommen.

464 **Kubin, Alfred.** 5 illustr. Titel in Erstausg. (€ 300-450)

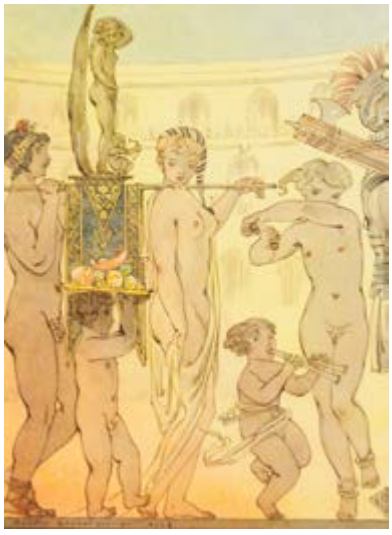
1. Hauff. Phantasien im Bremer Ratskeller. (1914). – **2.** A. v. Arnim. Die Majoratsherren. (1922). – **3.** Das blaue Auge. 1930. – **4.** J. Durych. Die Kartause von Walditz. (1934). – **5.** G. A. Bürger. Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen. 1947. – Raabe 67; 178; 401; 507; 646.

465 **Kunsttechnik. – F. v. Kobell.** Die Galvanographie, eine Methode, gemalte Tuschbilder . . . zu vervielfältigen. Mchn., (Cotta), 1842. 4°. Tit., 18 S. u. 7 Tafeln. Obrosch. (€ 400-500)

Die Illustrationen zu dem epochemachenden Werk umfassen eine gestochene Tafel von Gustav Wenng und neun Abbildungen: die ersten öffentlich gemachten Musterdrucke zur neuen Technik.

466 **Lam, Wifredo. – R. Char.** Contre une maison sèche. Paris, J. Hugues, 1975. Qu.-Folio. 38 num. S., 9 Radierungen mit Aquatinta, 38 : 55 cm, von Wifredo Lam, jeweils mit Bleistift signiert, Druckvermerk von René Char (1907-1988) und Wifredo Lam (1902-1982) mit Tusche signiert. Lose Bogen in Chemise und Olwd.-Mappe in Orig.-Schuber. (€ 3000-4000)

Monod 2612. Ades 17.52. Tonneau-Ryckelynk 7421-7429. Bibliothèque Matarasso 265. – Eines von 135 (gesamt 175) num. Exemplaren auf Vélin de Rives. – Wifredo Lam hat den Kunstbetrachtern viel zu denken gegeben, und was dabei an den Tag gekommen ist, machte sich in sehr zahlreichen Ausstellungen und Retrospektiven sichtbar: das Werk unter afrokreolischen, surrealistischen (er illustrierte Bretons Dichtung »Fata Morgana«), magisch-realistischen, exotisch-metaphorischen usw. Einflüssen, die sich in vorliegendem Druck in ganzem Umfang mitteilen. Die Verbindung nach Frankreich hatte nicht nur der Surrealismus hergestellt, sondern auch Pablo Picasso. M. Polizzotti, Das Leben André Bretons, 1996, S. 707, zu Wifredo Lam: »einer der seltenen Schüler Picassos.«



467 **Lambert, André** (1884-1967). La parade d'amour. Aquarell, am Unterrand signiert und datiert 1921. 15,9 : 11,8 cm. (€ 500-800)

W. v. Zur Westen, 1925, S. 98 über »die vornehm zurückhaltende Ästhetenkunst André Lamberts«: »Franzose der Abstammung, Deutscher der Erziehung nach, dann lange in Paris wohnhaft, kreuzen sich in seiner Kunst Einflüsse beider Länder. Deutsch ist er in seiner schlichten Sachlichkeit, französisch in der Grazie seiner Linienführung und der zarten Delikatesse der Behandlung seiner Vorwürfe.«

468 **Laufrová, Alena** (geb. 1952). 10 (8 signierte) Bll. Farbradierungen, teils eigenh. bezeichnet, auch verso, sowie eigenh. datiert 1976-79 und teilweise num. aus 30 bzw. 100 Drucken. Plattenformat 4,8 : 3,4 bis 11 : 9,8 cm. (€ 350-450)

[468]

[469]

469 **Laufrová, Alena** (geb. 1952). 11 (9 sign.) Bll. Farbradierungen, teils eigenhändig bezeichnet, auch verso, sowie eigenh. datiert 1977-83 und teilweise num. aus 100 bzw. 150 Drucken. Plattenformat 9,8 : 7,7 bis 16,3 : 9,8 cm. (€ 400-550)

470 **Le Corbusier.** Maler, Zeichner, Plastiker, Poet. Werke aus der Sammlung Heidi Weber. Zürich u. Montreal 1988. Qu.-4°. Mit zahlr. Abb. u. Schriftfaksimiles. Olwd., Orig.-Schuber. – Num. Ex. (€ 100-200)

471 **Le Pautre, Jean** (1618-1682). Prunkgefäß. Allegorie des Wassers. Kupferstich, Verlegeradresse P. Mariette. 28,5 : 22,3 cm. (€ 200-250)

472 **Le Yaounanc.** Le chemin de ronde, ou les mots sans titre. Vorwort von Aragon. Paris, Société Normande des Amis du Livre, 1977. Fol. 20 Bogen mit 14 blattgroßen farbigen Lithographien von Alain Le Yaounanc auf Tafeln in Chemise, Olwd. und Olwd.-Schuber. (€ 750-1000)

Monod 7175. – Eines von 100 (gesamt 197) num. Ex. auf Vélin d'Arches, war nicht im Handel. Namensexemplar für den französischen Mediziner und Genetiker Raymond Turpin (1895-1988). Druckvermerk vom Künstler signiert.

473 **Leistikow, Walter** (1865-1908). Waldstücke. 2 Bll. Radierungen, mit Bleistift signiert, davon ein Blatt von Drucker Otto Felsing gegensigniert, Ortsangabe Berlin. 17,2 : 11,8 u. 16,8 : 23,7 cm. (€ 200-300)

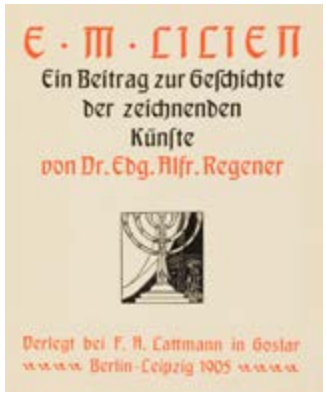
Thieme/B.: »... stellen seine wenigen, in den 90er Jahren entstandenen Radierungen selbständige Paraphrasen von Bildmotiven dar.«

474 **Lesařová-Roubíčková, Michaela** (geb. 1949). 25 originalgraphische Blätter, meist Radierungen, tls. mit Formprägung, 22 Bll. mit Bleistift signiert (drei unsignierte Blätter verso Atelierstempel), eigenhändig numerierte Drucke aus kleiner Auflage, auch Vorzugsdrucke, römisch numeriert bzw. bezeichnet hors commerce. Plattenformate 2,9 : 3 bis 11,2 : 10,5 cm. (€ 550-700)

Provenienz: Sammlung Jan Rhebergen. – Beiliegend: **Dies.,** eigenhändige Karte, Prag 1985, an Geerth (van der Zee); recto farb. Siebdruck von M. Lesařová-Roubičková, signiert und datiert 1985.

475 **Lilien. – F. Rahlwes (Hrsg.).** Die Bücher der Bibel: Die Liederdichtung, Die Psalmen ... Braunschweig 1909. 5 Bll., 327 S., zahlr. Illustrationen, Initialen u. Buchschmuck von E. M. Lilien. Illustr. Olwd.
Vgl. Kat.-Nr. 50. (€ 150-200)

[475]



[476]

476 **Lilien. – E. A. Regener.** Ein Beitrag zur Geschichte der zeichnenden Künste. Bln. u. Lpz. 1905. 227 S., 3 Bll., zahlr. Illustrationen von E. M. Lilien. Olwd., Gebrsp. (€ 100-150)

477 **Luce, Maximilien** (1858-1941). Köpfe, Ausdrucksstudien. Zeichnung. Das auf Papierunterlage montierte Blatt mit Bleistift signiert. 27,8 : 21,7 cm. (€ 450-600)

[478]

[479]

[480]

478 **Luce, Maximilien** (1858-1941). Ereignisse, große Gruppen. 4 Bll. Kreidelithographien, im Stein sign., davon 3 Bll. mit Druckeradresse Lemercier. Blattformat ca. 44,5 : 31 cm. (Abb. Beim Pferderennen).
(€ 350-500)

479 **Lunois. – Th. Gautier.** Fortunio. Réimpression textuelle de l'édition originale. Paris, Librairie des Bibliophiles, 1898. Gr.-8°. 184 S., 1 Bl. u. 24 farb. Lithographien von Alexandre Lunois (1863-1916). Halbmaroquinbd., sign. Flammarion Vaillant (Fléty 71), Obrosch. eingebunden, Kgoldschn. – Monod 5184. (€ 250-400)

480 **Lydis. – A. Godoy.** Colloque de la Joie. Masques de Mariette Lydis. Paris 1928. Fol. 40 S., 24 zweifarb. Maskenholzschnitte von M. Lydis (1894-1970). Okart. (€ 150-250)

Monod 5504. – Dem Verzeichnis der von M. Lydis illustrierten Bücher bei Vollmer nachzutragen. – Eines von 150 (ges. 181) num. Ex. auf Papier Holland Pennekoek.

Mackensen, Fritz → Kat.-Nr. 713 (Worpswede)

481 **Maillol, Aristide** (1861-1944). Jungfrauen, 6 (von 12) Holzschn. auf 5 Blatt Hadernbütten, in Rotdruck monogrammiert, aus: Vergil, »Georgiques«, und Horaz, »Oden«, 1937-39. Druck 1976. (€ 150-250)

482 **Major, Isaak** (um 1588-1642). Wasserfall in Felslandschaft mit Brücke, im Vordergrund weidende Schafe und Reiter. Kupferstich, Verlegeradresse Johann Georg Hertel, Augsburg. 24,2 : 37,7 (28 : 41) cm.
(€ 300-400)

Hollstein 14. Nagler 9. – Hier 3. Zustand, vorher bei Jeremias Wolff, Augsburg. – Fleckig im linken Rand, in den weißen Ecken ehemalige Montierungsspuren durchscheinend, im weißen Unterrand von alter Hand bezeichnet.

483 **Man Ray. – P. Bourgeade.** Bonsoir, Man Ray. (Paris), Belford, 1972. 8°. 156 S., 1 Bl. sowie lose beiliegende signierte Gravure von Man Ray auf Papier Arches, für die vorliegende Vorzugsausgabe auf Japan wiederholt, ebenfalls signiert und lose beiliegend wie erschienen. Obrosch., 22 : 14 cm.
(€ 1800-2200)

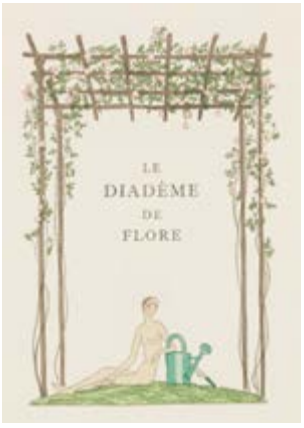
Anselmini I, 71. Bibliothèque Matarasso 500. – Eines von 50 (gesamt 180) num. Exemplaren der Erstausgabe in einem Luxusexemplar mit den beiden Originalblättern. Aus Gesprächen mit Man Ray (1890-1976) überliefert Pierre Bourgeade (1927-2009) wertvolles und unterdessen historisches Material zu Fotografie und Surrealismus. Das vorliegende Exemplar unaufgeschnitten und wie druckfrisch.

484 **Manzù. – Inge Manzù Schabel (Hrsg.).** Giacomo Manzù, opere inedite. Ardea 1978. Gr.-4°. 107 S., zahlr. Abb., mit eigenh. Widmungen von Giacomo Manzù und Inge Manzù Schabel, dat. 1978. Interimseinband u. OU. (€ 200-300)

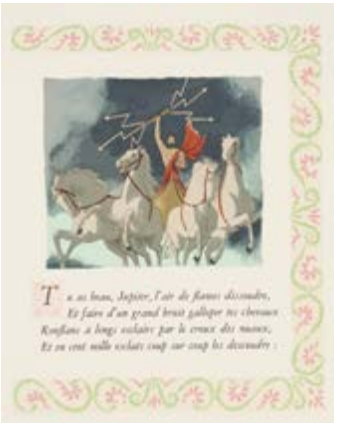
485 **Marcks. – G. Busch (Hrsg.) und M. Rudloff** (Werkverzeichnis). Gerhard Marcks, das plastische Werk. 2. Aufl. Ffm. u. a. 1977. Gr.-4°. 491 S., 1080 illustr. Werknummern. Olwd. (€ 150-200)

486 **Mariette, Pierre (1603-1657).** Schönheitengalerie der Renaissance nach literarischen Stoffen. 7 Bll. Radierungen, jeweils Druckeradresse Mariette, auch zusätzlich rue S. Iacques a la Corne de Cerf, jeweils »avec Privilege du Roy«. Ca. 26,5 : 18,5 cm. (€ 900-1200)

Die verschiedentlich an Abraham Bosse (1602-1676) verwiesenen Blätter von beschreibenden Reimen begleitet und den Namen der Dargestellten: Bradamante, Cleonice, Cloris, Dorinde, Leonide, Marfize, Olinpe. – Beste Erhaltung, gut über Plattenrand, verso Sammlungsstempel CD (nicht bei Lugt).



[487]



[488]

487 **Marty. – G. d'Houville.** Le Diadème de Flore. Paris, Soc. Ed. »Le Livre«, 1928. Illustr. Vortit., Tit., 75 S., 2 Bll., 40 Illustrationen von A(ndré)-E(duard) Marty in farb., tls. handkolorierten Holzschn. von Georges Beltrand, Vorzugsexemplar mit zwei Suiten auf Japan und Japan Imperial. Lose Bogen wie erschienen, Obrosch. u. OPp.-Umschlag, Rsch., Schuber. (€ 900-1600)

Monod 1601. – Eines von 25 (ges. 250) num. Ex. auf van Gelder-Bütten. – Beiliegend Prospekt von »Le Livre« für vorliegenden Titel mit farb. Holzschnittblatt.

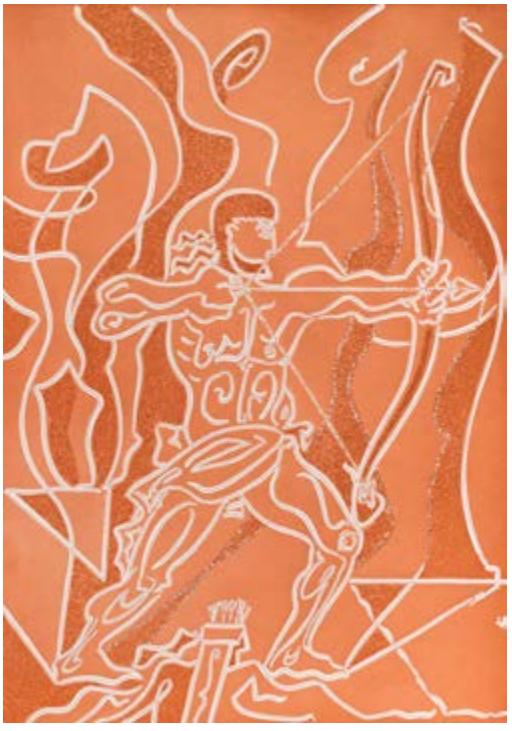
488 **Marty. – P. de Ronsard.** Les Amours de Cassandre / Les Amours de Marie / Sonnet pour Hélène. 3 Bde. Paris, »Les Heures Claires«, 1957. Gr.-8°. Vorzugsexemplare. Mit 143 Illustrationen von A(ndré) E(duard) Marty in farb. Holzschnitt, jeweils beigegeben Dekomposition mit insges. 123 Blättern. Lose Bogen wie erschienen, Chemise, OPp.-Umschlag, drei Orig.-Schuber, jeweils kart. u. beimont. Orig.-Umschlag für die zusätzlichen Drucke. (€ 650-900)

Monod 9899. – Eines von 113 (ges. 1950) num. Ex., vélin pur Vil de Rives, Wasserzeichen Les Heures Claires und B. F. K. Rives. – Exemplare wie druckfrisch.

489 **Marx, Marcia** (1931-2005). Simon Sez. Farblithographie, signiert und eigenh. betitelt sowie numeriert als einer von 15 Drucken A. P. 55,5 : 76 cm. (€ 300-400)

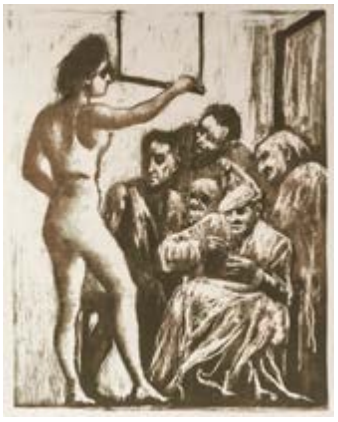
490 **Masson. – A. Jouffry.** Le Septième Chant. Paris, Société Internationale d'Art XX^{e} siècle, 1974. Fol. 52 S. mit 4 blattgroßen Orig.-Radierungen von André Masson (1898-1987) auf Tafeln, wiederholt als signierte Suite. Olwd. und Olwd.-Schuber. (€ 1600-2500)

Saphire/Cramer 99. Monod 6440. – Literarisches und künstlerisches Denkmal für Isidore Ducasse (Lautréamont), verstanden als Hommage à Ducasse (gest. 24. Nov. 1870), insbesondere von den Surrealisten zum Leben erweckt (»Sechs Gesänge des Maldoror«). Das vorliegende Werk beansprucht unter allen diesbezüglichen Huldigungen den höchsten Rang. – Eines von 75 arab. num. Exemplaren (insges. 210) der besonderen Vorzugsausgabe mit der signierten Wiederholung der Radierungen auf Japon nacré aus der Presse von Crommelynck. Druckvermerk von Jouffry und Masson signiert.



491 **Masson. – Homer.** L'Odyssée. Paris (1978). Folio, 67 : 51 cm. 2 Bll. und 2 Bll. mit Text von J. Lassaigne sowie 12 signierte Farbradierungen mit Aquatinta von André Masson, Bütten Rives, jeweils in gefaltete und betitelte Bogen eingelegt, lose in Okart.-Umschlag und orig. Lwd.-Kassette. (€ 4000-6000)

Saphire/Cramer 111. – Erschienen auf Veranlassung der Unesco, der Erlös zur Erhaltung der Akropolis bestimmt. Die Vorarbeiten Massons für die Farbradierungen lassen sich bis 1975/76 zurückverfolgen, die großformatigen Blätter für das vorliegende Werk aus dem Atelier Crommelynck. Neben 20 Drucken für Künstler und Mitarbeitet die numerierte Auflage von 120 Exemplaren, daraus die vorliegende Kassette.



[492]

[493]

[494]

[495]

492 **Mather, Arvid** (1905-1950). Die Hellseherin. Farblith., Bütten Van Gelder Zonen, mit Bleistift signiert. 54 : 42,5 (64,5 : 49) cm. (€ 250-350)

Beiliegend: **Dass.,** unsigniert. – Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß.

493 **Mather, Arvid** (1905-1950). Porträt eines Pfeifenrauchers. 2 Bll. Farblith. in verschied. Farbstellungen, Bütten Van Gelder Zonen. 47,5 : 41 (64,5 : 49,5) cm. Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß. (€ 200-300)

494 **Mather, Arvid** (1905-1950). Die Hutprobe. Farblith., mit Bleistift sign. und mit eigenh. Widmung: Dem verehrten Schardt, 1943. 52 : 34 cm. (€ 150-200)

Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß.

495 **Mather, Arvid** (1905-1950). In der Loge. Farblith., Bütten Van Gelder Zonen. 53,5 : 40 (64 : 47) cm. Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß. (€ 150-200)

496 **Mather, Arvid** (1905-1950). Eine Musestunde. Lith., Bütten Van Gelder Zonen, sign. 30 : 41,5 (50,5 : 64) cm. – Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß. (€ 150-200)

497 **Meckseper, Friedrich** (1936-2019). Serigraphie nach Radierung, mit Bleistift signiert, datiert (19)68 sowie numeriert als einer von 85 Drucken. 33,8 : 28,3 (39,8 : 40,9) cm. (€ 150-250)

498 **Meißen. – Alt-Meissen in Bildern . . .** des Zeitraumes von 1558-1874. Meißen, L. Mosche, (1875). Fol. 46 lith. Tafeln in Lwd.-Kassette. (€ 750-900)

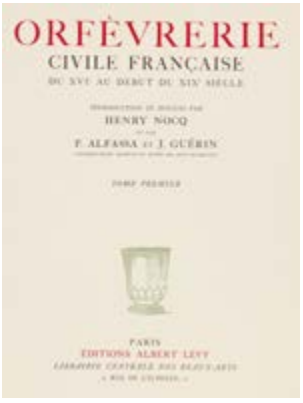
Die gesammelten Ansichten wurden bei Steinmetz & Bornemann (H. Griessbach) zu Meißen lithographiert, und dabei wurden den älteren zehn zeitgenössische Motive beigefügt. Daß die älteren Blätter erstmals in Lithographie erscheinen, gibt ihnen eine neue und plastische Wirkung. – Tit. u. Inhaltsverzeichnis als Manuskript beigefügt.

499 **Merian, Matthäus** (1593-1650), Umkreis. Befestigte Stadt in Tirol oder Oberitalien, im Vordergrund Pferdeführer, Dornengewächse. Zeichnung. Tuschfeder in Grau und Sepia. Wasserzeichen: zwei Schlangen in Ligatur zu CC, bekrönt, beigestellt H L (?). 19,8 : 34,2 cm. (€ 600-900)

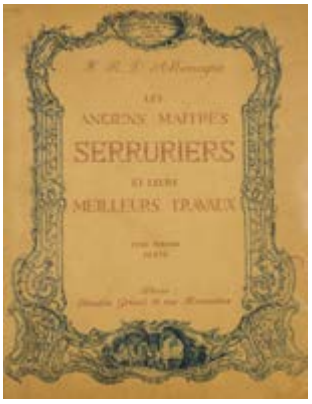
Unten rechts Sammlungsstempel Frh. C. Rolas du Rosey (Lugt 2237: »une importante collection d'art«), versteigert 1864 in zwei Teilen bei Weigel, Leipzig.

500 **Meryon, Charles** (1821-1866). Le Petit Pont. 1850. Radierung, 5. Zustand, mit Kaltnadel überarbeitet, Chinapapier, auf leichten Originalkarton gewalzt. Am Unterrand betitelt mit Druckeradresse A. Delâtre, »publie par L'Artiste«, r. o. monogrammiert. 25,5 : 18,5 cm. (€ 400-600)

Gallwitz/Hofmann R 8: »Mit diesem Blatt begann Meryon 1850 seine Arbeit an der Paris-Folge … Sowohl die Brücke als das alte, links am Quai du Marché gelegene Hospital wurden wenig später abgerissen.« Delteil 24, V (von VIII). Schneidermann 20, V (von IX). Burke 19.



[501]



[502]

501 **Metalle, edle. – H. Nocq, P. Alfassa u. a.** Orfèvrerie Civile Française du 16e au début du 19e siècle. 2 Bde. Paris 1927. Fol. 26 S., zahlr. Abb. auf insges. 72 Lichtdrucktaf., jeweils Textbl., Markenreprod. Mappen. (€ 200-300)

502 **Metalle, unedle. – Kunstschmiede. – H. R. d'Allemagne.** Les anciens maîtres serruriers et leurs meilleurs travaux. Text- u. Tafelbd. Paris 1943. Kl.-Fol. V, 310 S. mit zahlr. Abb. sowie 8 S. u. 167 Tafeln. Ohlwd. u. Ohlwd.-Mappe. (€ 350-500)

Schlüssel, Gitter, Beschläge, Tore, Gefäße usw., historische Leistungen der Kunstschmiede bis ins 18. Jahrhundert.

503 **Meyer-Basel, Carl Theodor** (1860-1932). Rheinfelden am Rhein. Radierung, Kapitalblatt. Druckvermerk Gesellschaft für vervielfältigende Kunst Wien. 42 : 33,5 (56 : 44,5) cm. (€ 100-200)

Beiliegend: **Ders.,** Bayerische Ebene mit Kanal. Radierung (zwei Drucke). 17 : 24,5 cm.

504 **Meyer-Basel, Carl Theodor** (1860-1932). 4 Bll. Radierungen, Landschaften, davon 2 Bll. mit Bleistift signiert, 1 Bl. von Drucker O. Felsing gegensigniert. Plattenformat 16 : 12,5 bis 25 : 36,5 cm. (€ 150-250)

Ein Blatt eigenh. betitelt »Im Isartal«, ein Blatt aus PAN, IV, 4, betitelt »Strohhütte in Oberbayern«.

505 **Meyer Petersen. – Uffe Harder** (1930-2002), Intersuite. Imp.-Fol. 1 Blatt und 8 gefaltete Bogen, jeweils mit Farblithographie von Hans Meyer Petersen (geb. 1937), mit Bleistift signiert sowie eigenh. datiert 1984 und num. als einer von 75 Drucken, ca. 46 : 33 cm, Bogenformat 55,5 : 76 cm, Vélin d'Arches. Ohlwd.-Mappe. (€ 600-800)

[505]

[506]

506 **Meyer Petersen, Hans** (geb. 1937). Mappenwerk: 10 Bll. Siebdrucke, jeweils mit Bleistift monogrammiert, dat. (19)94 und num. als eines von 12 Exemplaren, Büttenkarton. Blattformat 32 : 25,7 cm. Lose Bll. in Ohlwd.-Mappe. (€ 400-600)

507 **Mézl, Zdenek** (1934-2016). Octo imagines ligno incisae (Acht Bildertafeln in Holzschnitt). Prag 1971. 4°. Jedes Blatt mit zahlreichen Motiven, Illustrationen zu Rudolf Mertlik, Der Alten Mythen und Märchen, Prag 1968. 1 Bl. u. 8 mit Bleistift signierte Tafeln, jeweils eigenh. num. als einer von 105 Drucken. Lose Bll. in Olwd.-Mappe u. Olwd.-Schuber. (€ 200-300)

Eigenh. Widmung m. Unterschrift für Jan Rhebergen, dat. 1972. – Beiliegend: **Ders.,** 10 (9 sign.) Bll. Holzschnitte, dabei Exlibris für Jan Rhebergen.

Erstmals in Deutsch

508 **Michelangelo. – A. Condivi** (1525-1574). Das Leben des Michelangelo Buonarroti. Übers. R. Valdek, Hrsg. R. Eitelberger. Wien, Braumüller, 1874. VI, 159 S., 1 Bl. Hlwd. d. Zt., Rverg. (€ 200-300)

Steinmann/Wittkower 496. – Der Verf. war Schüler Michelangelos, seine Biographie des Meisters und die Mitteilungen Vasaris stellen die wichtigsten Quellen, in zweiter Auflage von Vasaris Viten den Überlieferungen Condivis nachdrücklich angepaßt. Die vorlieg. Ausg. druckt die erste deutsche Übersetzung des zuerst 1553 erschienenen Werkes, wahrscheinlich mit persönlicher Nachhilfe Michelangelos entstanden. »Hauptquelle für die Kenntnis von dessen Leben« (Thieme/B.).

509 **Milatz, Franciscus Andreas** (1763-1808). Stürmische Landschaft mit Figuren. Radierung, in der Pl. sign., starkes Bütten. (€ 250-350)

Philadelphia Museum of Art, Inv.-Nr. 1985-52-11965 (aus Stiftung Berman). – Thieme/B. beziffert das druckgraphische Werk auf 30 Radierungen.

510 **Minne, George** (1866-1941). Büste des Mannes mit gesenktem Kopf. Bronze, signiert. Gießerstempel Schmäke, Düsseldorf. Höhe 26 cm. (€ 1200-1600)

[511]

[512]

[513]

511 **Miró. – S. Hunter.** Joan Miró, su obra gráfica. Barcelona 1959. Gr.-4°. 35, 108 S., zahlr. Abb., auch auf faksimilegleichen Tafeln; eines von 500 num. Ex. Illustr. Opbd., OU. (€ 150-200)

512 **Möbel, Raumkunst. – Ludw. Caspar (Hrsg.).** Innere Architektur & Decoration der Neuzeit nach ausgeführten Arbeiten. Ffm., Keller, 1888. Fol. 22 (von 25) Lichtdrucktaf. sowie 16 lith. Taf. mit Konstruktions- u. Detailzeichnung. Ohlwd.-Mappe. (€ 200-300)

Nicht in den Katalogen »Vorlagenwerke« von Kunstbibliothek Berlin und Universität Eichstätt. Schneider-Henn, Ornament, 132: »Raumgestaltung, Ensembles, Raumdetails und Einzelmöbel deutscher Werkstätten.«

513 **Möbel, Raumkunst. – F. Contet.** Les sièges d'art. Epoques Louis XIV, Louis XV, Louis XVI et Empire. Paris 1913. Fol. 2 Bll. u. 110 Abb. in Lichtdruck auf 50 Taf., lose in Ohlwd.-Mappe. (€ 250-350)

Zur Geschichte des Sitzmöbels: Stühle, Sessel, Canapés, Sofas; die gepolsterten Möbel mit originalgetreuen Bezügen belegbar.

514 **Möbel, Raumkunst. – W. Schliebener.** Vorbildliche Herrenzimmer- und Eßzimmermöbel. Bln. 1926. Qu.-Fol. 1 Bl. u. 40 Tafeln Möbelentwürfe. Okart. (€ 150-250)

Schneider-Henn, Ornament, 473. – Möbel mit Zeitzeichen, auch in Rissen dargestellt, mit Anleitungen für die Werkstatt. Werknachweis zum deutschen Wohnmöbel der 20er Jahre.

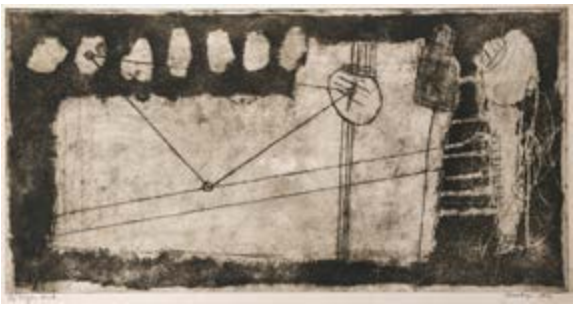
515 **Monogrammisten. – Monogrammist b.** Der Segen des hl. Prokopius. Holzschnitt, rund, links monogrammiert, 1. H. 16. Jh. 6,7 cm. (€ 250-350)

Mit einem Fragezeichen stellen Thieme/B. einen *Meister b* als italienischen (venezianischen?) Zeichner für den Holzschnitt (od. Formschneider) vor, ausführlich diskutiert auch bei Nagler, Monogr. I, 1613. Beide beschreiben das Monogramm in Fraktur (Thieme/B.: »Das gotisch geschnittene Zeichen«); auf dem vorlieg. Blatt in lat. Minuskel.

[515]

[516]

516 **Monogrammisten. – Meister IB** (gemeint Georg Pencz, 1500-1550). Der Marktbauer verkauft eine Ente an die Dame mit der Magd. Kupferstich, rund, 5,7 cm. – Bartsch VIII, 312, 37. (€ 350-450)

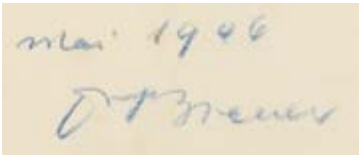


517 **Montyn, Jan** (1924-2015). Radierung. Signiert und datiert 1963 einer von gesamt vier num. Drucken, Plattenformat 39,5 : 80 cm. (€ 250-350)

518 **Mucha. – P. Redonnel.** Les Chansons Éternelles. Nouv. Ed. illustrée. 3 Teile in einem Band. Paris 1898. 4°. 308 S., 2 Bl., zahlr., auch originalgraph. Illustrationen. Halbmaroquin mit Streicheisen- und Rückenvergoldung, Originalbroschur nach Alfons Mucha eingebunden. (€ 600-900)

Umschlag, Titelblatt und eine weitere Tafel von Alfons Mucha, zahlreiche Illustrationen von Edmond Rocher sowie Radierungen von H. Héran, H. Boutet, R. Ranft, A. Rassenfosse, Lithographien von E. Causé, E. Berchmans, P. E. Vibert, P.-H. Lobel, Holzschnitt von P. E. Vibert – alle auf Tafeln.

519 **Mucha. – J. Rennert u. A. Weill.** (Alphonse) Mucha. Catalogue raisonné. Paris 1986. 4° und Imp.-Fol. 166 S., illustriertes Werkverzeichnis. Vorzugsexemplar mit 3 Bll. farb. Lithographien, alle von Jiri Mucha mit Bleistift signiert, Druck Mourlot, numeriert als eines von 350 Exemplaren, 63 : 48 cm. Opbd. u. Olwd.-Kassette. (€ 1200-1700)



520 **München. – P. Breuer.** Münchner Künstlerköpfe. Mchn. (1937). 355 S., 477 Abb. Olwd. (€ 100-150)

Die eigenhändige Widmung des Verfassers vom Mai 1946 auf dem vord. Vorsatz nimmt Bezug auf das Vorwort eines Gauleiters und das Porträt eines Führers sowie zum Inhalt des Buches: »Es sollte nach dem Willen der Künstler und des Autors Sabotage der schlechten Hitlerkunst sein.«

521 **München. – Sammlung,** 72 (55 originalgraph., 20 sign.) gebrauchsgraph. Blätter fast ausschließl. Münchner Künstler zu bayerischen Auftraggebern: Reklame, Einladungen, Widmungs-, Devisen- u. Gedenkblätter, Feste, Ausstellungen usw., dat. 1900-1964, weitestgehend 1. Drittel 20. Jh. (€ 400-600)

Beiträge u. a. von O. Blümel, E. Ege, R. Hesse (auch Originalzeichnung), F. Heubner, R. v. Hoerschelmann, A. Kunst, H. Pape, J. Seché *(Abb.)*, K. O. Speth, F. Staeger, G. B. Stella, P. Süß (Bravourstück: Text u. Illustration auf abgeschliffenem Pfennigstück rad.), G. Traub, P. Trumm, J. Weiß, W. Winkler (eig. Stammbaum, rad.), A. Woelfle, V. Zietara.

[521]

[522]

522 **München. – Zeitschrift des Kunst-Gewerbe-Vereins** (in München), später mit Untertitel: Monatshefte für die gesammte dekorative Kunst. Jge. 1876-84, 1887-92 u. 1897 in 16 Bdn. Mit Hunderten von Abb. und Taf. Einheitl. Hldr. d. Zt., berieben. (€ 500-700)

Prause 322. – Langlebigste unter den deutschen Kunstgewerbezeitschriften. Mit der Absicht, dem Handwerk mit künstlerischen Anregungen nützlich zu sein, wurden einige hundert Musterblätter (auch farb. Lithographien und Gravüren) veröffentlicht, die sich hier zu einem fortlaufenden aktuellen Vorlagenwerk verdichten, jeweils nach Entwerfer bezeichnet, u. a. A. Amberg, H. v. Berlepsch, J. Dietz, O. Hupp, A. Pössenbacher, A. Seder *(Abb.)*, G. Seidl, F. Stuck, S. v. Suchodolsky, F. v. Thiersch, B. Wahl – teilweise auch mit eigenen Vorlagenwerken hervorgetreten. Zeitschriften, die sich als Lieferanten von Musterblättern um zeitgemäße Stilbildung verdient gemacht haben, fehlen in den Katalogen »Vorlagenwerke« der Universität Eichstätt und der Kunstbibliothek Berlin.

523 **München. – Zeitschrift des Vereins zur Ausbildung der Gewerke** in München. 7. u. 17. Jg., Mchn. 1857 u. 1867. Fol. Mit insges. 32 gest. bzw. grav. Tafeln, lose in 8 beschäd. Lieferungsumschlägen. (€ 150-250)

Prause 322. – Mit jeweils 4 Tafeln erschienen, in Jg. 7, H. 4, fehlt Textteil. – Wichtiger Nachweis zu den Gewerbetreibenden und ihren Förderern, mit Mitgliederverzeichnis. Die Tafeln geben Anregung zur Produktion und zum Schmuck von Sachgütern. – Späterer Titel: Kunst und Handwerk.

524 **München. – Münchener Tages-Anzeiger.** 4. Juli bis 31. Aug. 1859 in einem Bd. Ppbd. d. Zt. (€ 100-150)

Theaterprogramm, Sehenswürdigkeiten, Lebensmittelpreise, Verzeichnis »der in München anwesenden Fremden«.

525 **Nachschlagewerk. – H. Vollmer.** Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler des 20. Jahrhunderts. Unter Mitwirkung von Fachgelehrten des In- und Auslandes. 6 Bde. Lpz., E. A. Seemann, 1973-76 (Neudruck der Auflage 1953-62, einschl. Nachtrag). 6 Ohlwd.-Bde., Rverg. (€ 200-300)

Weiterführung des Künstlerlexikons von Thieme u. Becker bis in die Mitte des 20. Jhs.

526 **Nagel. – Daphnis und Chloe.** Einführung von A. G. Bartels. Mchn., H. Mock, 1972. Fol. 8 unn. S. und 6 Tafeln mit 7 (6 blattgr.) sign. u. num. lith. Illustrationen von Hanna Nagel (1907-1975). Olwd.-Mappe. (€ 400-600)

Eines von 70 (insges. 82) num. Ex. – Druckvermerk: »Die Künstlerin zeichnete direkt auf den Stein.« – Erschienen zum 65. Geburtstag von Hanna Nagel.

[527]

[528]

[529]

527 **Nauen, Heinrich** (1880-1940). Mutter und Kind. Radierung, 1919. 24,5 : 19,5 (34,5 : 26) cm. (€ 150-200)
Rifkind 2074. – Erschienen in: Genius, I, Nr. 2.

528 **Neumann, Hans** (1873-1957). Segelboote. Farbholzschnitt, 1903. Verlegeradresse Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien. 18,6 : 25,3 cm. (€ 100-150)

529 **Nürnberg. – Konvolut,** 42 (20 sign.) gebrauchsgraph. Blätter Nürnberger Künstler: 22 Radierungen, 18 Holzschn., meist 1920er/30er Jahre, gelegentlich Weiterführung in die Nachkriegszeit. (€ 250-300)
Illustrationen mit und ohne Devisen, Familien- und Eigenblätter der Künstler, Glück- und Neujahrswünsche. Künstler: W. Funk d. J. (5 Bll.), A. F. Kellner (1), M. Körner (13), J. Pöhlmann (12, *Abb.*), W. Puchner (5), C. Scherzer (4), K. Volkert (2).

530 **Nürnberg. – Konvolut,** 22 (20 originalgraph., 6 sign., 3 kolor.) gebrauchsgraph. Blätter Nürnberger Künstler: Widmungs- und Familienblätter, Feste, Werbung, Illustration u. ä., dat. 1928-55. (€ 150-200)
Die Künstler: A. Frank, W. Funk d. J., H. v. Imhof (mit Nürnberger Panorama), W. Jondorf, W. Puchner, B. Spreng (9 Bll.), K. Volkert (mit rad. Nürnberg-Ansicht).

531 **Numismatik. – R. Pallmann u. H. Droysen.** Erklärung der Abkürzungen auf Münzen der neueren Zeit, des Mittelalters und des Alterthums sowie auf Denkmünzen und münzartigen Zeichen. Bln., Lehmann, 1882. VI, 438 S. u. 2 Kupfertafeln. Olwd. m. Gebrsp., innen gut. (€ 100-150)

[532]

[533]

[534]

[535]

532 **Orlik, Emil** (1870-1932). Zeichenschule, Aktzeichnen. Radierung, Kupferdruckbütten. Blattformat 33,3 : 23 cm. (€ 200-300)

533 **Orlik, Emil** (1870-1932). Österreichische Munitionskolonne an der serbischen Grenze. Radierung mit Aquatinta. 25 : 19,7 (39,7 : 29,5) cm. (€ 100-150)
Glöckner 1980, Nr. 168. – Verlegeradresse Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien; Druckeradresse K. K. Hof- und Staatsdruckerei.

534 **Orlik, Emil** (1870-1932). Janpanische Mutter. Farbholzschnitt, Japanpapier. Papierformat 19,2 : 19,5 cm. – Glöckner 1980, Nr. 96. (€ 150-200)

535 **Orlik, Emil** (1870-1932). Frauenbildnis. Rad., Vernis mou. Bütten. 8,5 : 6 (21,5 : 15,2) cm. (€ 100-150)
Glöckner 1982, Nr. 30.

536 **Orlik, Emil** (1870-1932). Edinburgh. Farblith. 12,7 : 20,8 (27,5 : 36,8) cm. (€ 150-200)
Glöckner 1982, 12. – Aus: PAN V, 2.

537 **Orlowski, Hans** (1894-1967). Zehn Holzschnitte. 2. Aufl. Potsdam, Stichnote, 1946. Fol. Tit. u. 10 Holzschnittafeln, jeweils mit Bleistift monogr., Druckvermerk mit Bleistift signiert. Okart.-Mappe mit Umschlag-Holzschnitt. (€ 250-300)
Beiliegend: Orlowski Holzschnitte. Heidelberg, Rau, 1948. Text von W. G. Oschilewski, 10 Holzschnittafeln, lose in Obrosch.-Umschlag.

538 **Ornament. – Jean Le Pautre** (1618-1682). Frises et diferants Ornaments à Italiene. 6 num. Bll. Kupferstiche. Komplette Folge einschl. Titelblatt, jeweils Adresse Pierre Mariette (1660-1742), Paris. Blattformat ca. 22 : 33 cm. (€ 450-550)
Berlin 313,11. – Drucke in brillantem Schwarz von Bestzustand der Platte, andeutungsweise fleckig im rechten weißen Rand.

[539]

[540]

[541]

[542]

[543]

[544]

539 **Ornament. – Jean Le Pautre** (1618-1682). Prunkgefäße vor Architektur in Barockrahmen. Kupferstich, Verlegeradresse P. Mariette. 14,5 : 21,3 cm. (€ 200-250)

540 **Ornament. – Groteske Halbfigur** in spiraligem Rankenwerk. Kupferstich, 16. Jh., wohl rheinländisch. 21 : 14 cm. (€ 250-350)

541 **Ornament. – Michel Joseph Liénard** (1810-1870). Specimens de la Décoration et de l'Ornementation aux XIX^e Siècle. 3 Tle. in 3 Bdn. Lüttich u. Lpz., Claesen, 1866. Fol. Mit 126 lith. Tafeln, auch Tondruck, 3 Hldr.-Bde d. Zt., berieben. (€ 400-600)

Kunstbibliothek Berlin, Vorlagenwerke, 220. Nicht bei Schneider-Henn, Ornament; dort verzeichnet ein 1880 posthum erschienenes »Portefeuille de Liénard«: »Die Steindrucktafeln erfassen meist mehrere Motive und vertreten in ihrer Gesamtheit eine ideelle Weltausstellung« (trifft auch auf das vorlieg. Werk zu). – In drei Teile gegliedert, mit Gesamtregister. – Unterschiedlich stockfleckig.

542 **Ornament. – Ornamental Designs.** London, Langley & Sons, um 1905. Fol. 46 (6 farb.) auf Orig.-Kartons montierte Tafeln mit zahlr. Motiven. Ohlwd.-Mappe. (€ 450-600)

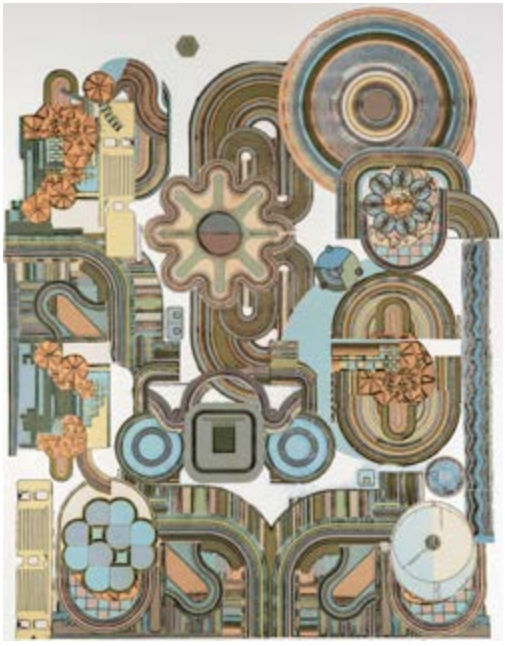
Schneider-Henn, Ornament, 351: »Die Vorlagen sind dem Jugendstil verpflichtet, insbesondere der Dekoration von zeittypischen Formen sowie der plastischen Flächengestaltung.« Nicht im Katalog Vorlagenwerke der Kunstbibliothek Berlin. – Trägerkartons brüchig, Mappe bestoßen.

543 **Ornithologie. – (A. Naumann).** Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Daraus: 118 chromolith. Tafeln aus Auflage 1897-1905. Folio. (€ 150-250)

Nach 1905 aus dem Restbestand von Einzelblättern von der Druckerei A. E. Fischer in Gera-R., Vertrieb der Naumann'schen Naturgeschichte, in Umlauf gebracht: Konvolute aus 400 verschiedenen farbigen Tafeln.

544 **PAN.** 3 Hefte: April/Mai 1895, Dezember/Januar 1895-96, Februar/März 1896. 2 Bde. mit zusätzlichem OPp.-Schutzumschlag, 1 Bd. gelöster, brüchiger Vorderumschlag. (€ 600-750)

Enthaltene originalgraph. Tafeln von O. Gampert, P. Halm, E. Kirchner, M. Klinger (Sechsplattendruck), M. Liebermann (Sch. 35, IVb,1), C. Th. Meyer-Basel, F. Rops, O. Ubbelohde (G. 13), F. Valloton – fast nur Radierungen. – *Beiliegend:* Originalgraph. Einzelblätter (Tafeln) aus PAN von E. M. Geyger, O. Greiner, P. Halm, Th. Th. Heine, F. Hollenberg, G. Kampmann, K. Köpping, P. Pankok.



545 **Paolozzi, Eduardo** (1924-2005). Wertvolle philatelistische Kostbarkeiten. Farblithographie, mit Bleistift signiert, datiert 1975 und bezeichnet als Druck A/P, mit eigenhändiger Widmung für Hermann Schardt (1912-1984, Leiter der Folkwangschule 1947-1971). 92,5 : 70 cm. (€ 300-400)

546 **Paolozzi, Eduardo** (1924-2005). Erde und Mond. Farblithographie, mit Bleistift signiert und datiert 1975, mit eigenhändiger Widmung. 102 : 70 cm. (€ 300-400)

[547]

[548]

[549]

547 **Paris. – Explication des Ouvrages** de Peinture, Sculpture, Architecture, Gravure et Lithographie des Artistes vivans, exposés au Musée Royal. Paris 1837. 225 S., 2121 Kat.-Nrn. (€ 150-200)

Früher Ausstellungskatalog, numerisches, tls. beschreibendes Verzeichnis der Werke mit Adressen ihrer Urheber (1855 Nrn. Gemälde), dabei Corot, Delacroix, Diaz, Isabey, K. E. Lehmann (u. a. Illustration zu Goethe), K. F. Lessing (Düsseldorf), Nanteuil, Redouté. – Interimsbrosch. läd.

548 **Paris. – Le Salon.** 7 (6 illustr.) Ausst.-Kataloge. Paris 1920-22, 1929-30, 1935, 1937. Obrosch., 2 Bde. mit Gebrsp., 1 Bd. ohne Umschlag. (€ 200-300)

Beiliegend: Société Nationale des Beaux-Arts, Salon 1924.

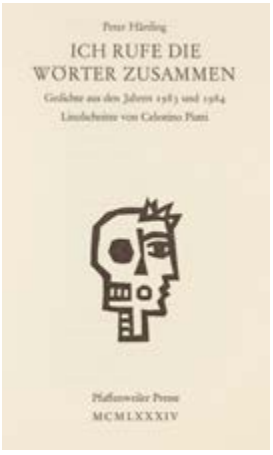
549 **Paris. – A. Wolff.** Cent Chefs-d'Œuvre des Collections parisiennes. Vorzugsexemplar. Paris, G. Petit u. L. Baschet, 1883. Fol. 8 Bll., 107 S., 8 Bll., 117 Abb. in Radierung, tls. auf Tafeln. Blauer Halbmaroquinbd. auf 5 Bünden, Rverg., Kgoldschn. (€ 600-900)

Eines von 100 (ges. 700) num. Exemplaren auf Japan. – Hauptwerke der franz. Malerei jüngerer Zeit und Würdigung prominenter Radierer. – Rückenkanten u. ob. Kapt. leicht berieben.

550 **Parmigianino** (Francesco Mazzola), 1503-1540, oder Umkreis. Offenbarung der heiligen Dreifaltigkeit. Zeichnung. Tuschfeder, Sepia, laviert. Altmontiert auf Karton, oben rechts minimaler Eckverlust. 24,6 : 34,5 cm. (€ 3000-5000)

Vgl. A. E. Popham, The Drawings of Parmigianino, London 1953, Abb. 48. A. O. Quintavalle, Il Parmigianino, Mailand (1948), Abb. 105. S. J. Freedberg, Parmigianino, Cambridge 1950, Abb. 85b. L. Fornari-Pagden, Parmigianino e el manierismo europeo, Mailand 2003, Abb. 80, 97. A. Gnann, Parmigianino, Die Zeichnungen, Petersberg 2007, II, insbes. Kat.-Nrn. 36, 74, 390, 438.

[551]



[552]

[553]

[554]

551 **Pfaffenweiler Presse. – Beyerle.** – Zwei von Burkhart Beyerle (geb. 1930) illustrierte Bde. der Pfaffenweiler Presse, 1990 u. 1995. (€ 100-150)

11. u. 14. Druck der Presse: **1.** H. G. Bulla, Verlorene Gegenden, mit 4 Holzschn. / **2.** G. Ullmann, Lichtschrei, 2 Linolschn. – 550 u. 300 num. Ex., Druckvermerke von Künstler u. Verfasser sign.

552 **Pfaffenweiler Presse. – Peter Härtling.** 2 illustr. Bde. Pfaffenweiler Presse 1983 u. 1984. (€ 100-150)

1. Für Ottla, mit 4 Farbholzschn. von Archibald Bajorat, 620 num. Ex. (Spindler 24). / **2.** Ich rufe die Wörter zusammen, mit 5 Linolschn. von Celestino Piatti, 520 num. Ex. (Spindler 26). – Druckvermerke von Verfasser und Künstler signiert.

553 **Pfaffenweiler Presse. – G. Späth.** Zwei illustrierte Bde.: Früher am See *(Abb.)*, Frühling Sommer / Herbst Winter. 1988 u. 1989. (€ 100-150)

1. Mit vier Radierungen von Klaus Born. / **2.** Mit 4 Holzschn. von Raffael Benazzi. – 9. u. 10. Druck der Pfaffenweiler Presse, 200 u. 500 num. Ex., Druckvermerke von Künstler u. Verfasser sign.

554 **Pfaffenweiler Presse. – Späth.** – Eis und Wasser. Gerold Späth zum 60. Geburtstag. Pfaffenweiler Presse, Sonderdruck 1989. Mit 3 (1 doppelblgr.) orig. Pinselzeichnungen von **Veit Späth** (geb. 1967) in Deckfarben. Okart. (€ 250-300)

[555]

[556]

[557]

555 **Pennell, Joseph** (1857-1926). Holländische Landschaft mit Mühlen. Lith., im Stein signiert, bez. u. dat. Zaandam, (18)97. Samtbütten, Wasserzeichen WK unter bekrönter Lilie. 28,8 : 38,9 cm. (€ 150-250)

Beiliegend: **Ders.**, Küstenlandschaft mit Boot. Lith., mit Druckvermerk: PAN, II, 4.

556 **Penni, Giovanni Francesco** (1490-1528), nach. Drei Engel erscheinen Abraham. Radierung von Giovanni Lafraco (?), in der Platte signiert, Rändchen erhalten. 12,8 : 18 cm. (€ 300-400)

557 **Picart, Bernard** (1673-1733). Kindermord von Bethlehem. Kupferstich, in der Pl. bez. u. dat. 1715. 20,6 : 26,9 cm. (€ 300-400)

Le Blanc 18. Huber/Martini 1. Nagler 124 (»Hauptblatt«). – Zweiter Abdruck: Herodes mit Zackenkrone. – Altunterlegt, Rand erhalten.

[558]

[559]

[560]

558 **Piene, Otto** (1928-2014). Feuerblume. Serigraphie, im Druck signiert und datiert 1967, verso bezeichnet. 32 : 24,8 (40 : 41) cm. (€ 200-250)

559 **Pietschmann, Max** (1865-1952). Centaur verfolgt Centaurin. Radierung, Van Gelder-Bütten. 24,4 : 16,4 (37 : 27,5) cm. – Aus: PAN, II, 2. (€ 100-150)

560 **Pignon. – G. Boudaille.** (Edouard) Pignon. Battages & pousseurs de blé. Paris, Cercle d'Art, 1962. Fol. 30 S., 45 Bll., zahlr. Abb. Olwd., Schuber. (€ 150-200)

[561]

[562]

[563]

561 **Plakat. – Willi Baumeister** (1889-1955). Farbserigraphie auf Werkdruckpapier. Plakat (Ausstellung) Kunstverein Braunschweig, 1977. Druckeradresse Domberger Siebdruck Stuttgart. 82 : 59 cm. Reproduziert das Bild »Aru 2«, 1955. (€ 200-350)

562 **Plakat. – Arthur Bemeleit** (geb. 1902, bis 1966 nachweisbar). Plakat. Das Fest der Frankfurter Sportpresse am 25. Nov. (um 1930) in der Festhalle. Rechts oben bezeichnet, monogr. Wilhelm Mahler. 63 : 45,5 cm. – Gefaltet. (€ 500-800)

563 **Plakat. – Paul Berthon** (1872-1909). Source des Roches. Plakat für »Délicieuse eau de table« der Firma J. Giot, Cherbourg. Farblithographie, nach Urheber und Drucker bezeichnet. 41,8 : 49,3 cm. (€ 300-500)

Arwas S. 99, Nr. 10. – Paul Berthon: Schüler von Puvis de Chavannes und Mitarbeiter von Eugène Grasset (Literatur: V. Arwas, Berthon & Grasset, 1978). – Leichte Läsuren im weißen Rand.

[564]

[565]

[566]

564 **Plakat. – Camille. – Paris.** Plakat zu Reitbedarf und Geschirren. Farblith., um 1880, auf Lwd. montiert. 76 : 56 cm. (€ 400-500)

565 **Plakat. – Finck Cabinet.** Plakat Josef Finck & Co., Hoflieferanten, Mainz (Sektkellerei, Besitzer prominenter Lagen im Rheingau). Farblith., Druckeradresse Georg Aug. Walter, Mainz. 42 : 59,5 cm. (€ 300-450)
Wenige Randläsuren.

566 **Plakat. – Henri Patrice Dillon** (1850-1909). Plakat jehan Rictus dans ses œuvres. Les Noctambules, Cabaret Artistique, (Paris). Farblith., um 1880. 82 : 59 cm. (€ 400-500)
»Seine Blätter, die von einer vollkommenen Beherrschung der Mittel zeugen, waren von entschiedener Bedeutung für das allgemeine Wiederaufleben der Künstlerlithographie zu Beginn der 80er Jahre« (Thieme/B.). – Rechts Randbeschnitt, kleine Randdefekte, horizontal gefaltet.

[567]

[568]

[569]

[570]

567 **Plakat. – Josef Divéky** (1887-1951). 6. Österreichische Kriegsanleihe. Plakat. Farblith., im Stein sign., um 1917. Druckvermerk Gesellschaft für Graph. Industrie, Wien. 98 : 67,5 cm. (€ 300-400)
Vgl. Zeitschrift Das Plakat, 1918, Nr. 2, Abb. S. 76. – Randdefekte.

568 **Plakat. – Adolph Friedländer** (1851-1904). Die Ringer. Universalplakat. Farblith., Druckeradresse Hamburg, Werknr. 1727. 95 : 71 cm. (€ 200-300)
Die Hamburger Druckerei war nach ihren Produkten ohnegleichen: Was dort aus der lithographischen Presse kam, waren bevorzugt Motive zu Zirkus, Schaustellerei, Varieté und Spezialitätenbühnen. Was Wunder, wenn Adolph Friedländer auch sonst publizistisch für seine Ideale tätig war – u. a. mit der Herausgabe eines Fachorgans für Schausteller und Artisten. – Sehr geringe Randläsuren, gefaltet.

569 **Plakat. – Wilhelm Mahler.** Wyk auf Föhr. Entwurf / Reinzeichnung für ein Plakat, um 1930. Signiert, auf Karton montiert, dort recto / verso Atelierstempel: Wilhelm Mahler, Gebrauchsgrafiker, Frankfurt/M.-Griesheim, Ahornstr. 12. 24,7 : 17,2 cm. (€ 400-700)
Beiliegend: **Wilhelm Mahler.** 3 Plakate, um 1960: Erkältung … Trachitol Tabletten / Weinfest Boppard 1960 / Nordseebad Wenningstedt auf der Insel Sylt.

570 **Plakat. – Wilhelm Mahler.** Frankfurt hört und sieht. Bunter Abend des Reichssenders Frankfurt a. Main für das WHW (Winterhilfswerk). Plakat, um 1935. Bezeichnet und monogr. 120 : 60 cm. (€ 400-700)
»Karten … bei allen NS-Gliederungen und bei der Gauführung des WHW.« – Gefaltet.

[571]

[572]

[573]

[574]

571 **Plakat. – Wilhelm Mahler.** Warum … Plakat N. S. V., um 1936. Nicht signiert, Druckeradresse Scharfes Druckereien, Wetzlar. 83,5 : 60 cm. (€ 250-400)
Gefaltet.

572 **Plakat. – Wilhelm Mahler.** Plakat: Schafft Pflegestellen für erholungsbedürftige Kinder. N. S. V. Stellen, um 1936. Nicht signiert, Druckeradresse Waltherdruck, Frankfurt a/M. 82,5 : 58 cm. – Gefaltet. (€ 250-400)

573 **Plakat. – Wilhelm Mahler.** Eintopf aus Gulaschkanonen … 50 Feldküchen (in Frankfurt). Plakat. Verantwortlich: Gauwerbestelle für das WHW 1936/37. Nicht signiert, Druckeradresse Kunst- und Werbedruck, Frankfurt. 90 : 59 cm. – Gefaltet. (€ 250-400)

574 **Plakat. – Wilhelm Mahler.** Plakat: Schnell, Deutsche Bundesbahn, um 1950. Druckeradresse ED, Karlsruhe. 83 : 58 cm. – Gefaltet. (€ 250-350)

575 **Plakat. – Wilhelm Mahler.** Deutsche Bundesbahn, Herzliche Grüsse von einer Sonderfahrt. 3 Entwürfe / Reinzeichnungen für Plakate, um 1955. Deckfarben auf Karton, signiert. Ca. 32 : 23 cm. (€ 450-700)

576 **Mahler, Wilhelm.** Deutsche Bundesbahn, Unfallverhütungsbilder. 5 Plakate, um 1955, im Druck signiert. Ca. 59 : 42 cm. – Gefaltet. (€ 600-900)

577 **Plakat. – Wilhelm Mahler.** Billige Sonntags-Ausflugs-Züge. Plakat, um 1960. Druckeradresse ED, Karlsruhe. 83,5 : 58,5 cm. – Gefaltet. (€ 200-300)

578 **Plakat. – Wilhelm Mahler.** 125 Jahre Deutsche Eisenbahnen. Plakat, 1960. 83,5 : 59 cm. (€ 250-350)
Gefaltet.

579 **Plakat. – Bundesbahn.** Tag der offenen Tür im Frankfurter Hauptbahnhof. Plakat, 1968. Nach Fotografie der Hauptfassade, . 83,5 : 59 cm. (€ 250-350)
Gefaltet.

580 **Plakat. – Lehmann-Steglitz, Gebrüder** (Martin und Walter Lehmann, vgl. Vollmer). Getränkereklame. 9 Kleinplakate. Farblith. u. Farboffset, 1920er Jahre. 33 : 23,7 bis 48 : 34 cm. (€ 300-400)
Vgl. Gebrauchsgraphik, 3, 1926, S. 2. Das Plakat, Juli 1915, S. 192. Jahrbuch des Deutschen Werkbundes 1913, Anhang. F. Brusberg, Lehmann-Steglitz, in: Sammler Journal, April 2008, S. 42-50. – Gelegentl. Randdefekte.

581 **Plakat. – André Leroy.** Tout pour tous Sports. (Alles für jeden Sport). Plakat A. A. Tunmer, Paris, um 1910. Farblith., sign., Druckvermerk Devambez, Paris. 34 : 51 cm. (€ 200-300)
Hersteller von Sportkleidung, Tennis- und Golfschlägern. – Altmontiert auf Büttenkarton.

582 **Plakat. – Juan de Paleologu** (1855-1945). Crème de Menthe Glaciale. Plakat (Distilleries) Cusenier (gegr. 1868). Farblith., bezeichnet PAL, Druckeradresse Pichot. 80 : 60 cm. (€ 400-700)
Zu PAL vgl. Sponsel, 1897, mit Abb., auch Thieme/B. – Gefaltet, zwei Steuerstempel, marginaler Randausriß.

583 **Plakat. – (Otto) Sander-Herweg** (geb. 1880). Weg die Fessel! Wählt Deutsche Volkspartei (1924). Lith., im Stein sign. 35,3 : 47,6 cm. (€ 400-500)
Reprod. in: Bohrmann 142. Nachweisbar in: Stiftung Schloß Friedenstein, Gotha. – Die Deutsche Volkspartei der Weimarer Republik war 1918 aus der Nationalliberalen Partei hervorgegangen. – Vertikale Faltspur mit Papierdurchbruch unten, kaum Randläsuren.

584 **Plakat. – Curt Ullrich** (1873-1936). Bauern: Kirta, München. Verein Deutscher Kunststudierender. 10. Februar 1903. Plakat, Farblithographie, bezeichnet sowie Druckvermerk Hubert Köhler, München. 42 : 25,5 cm. (€ 350-500)

585 **Plakat. – André Verlon** (d. i. Willy Verkauf, 1917-1993). Plakat. Schrift *verlon* unter Illustration Fensterkreuz. Offsetdruck auf rotem Papier. 85,5 : 57,7 cm. (€ 250-350)
Motiv Fensterkreuz nach Lithographie, erschienen in Edition Hasenclever, vgl. Schneider-Henn, Auktion 17. Juni 2008, Sonderkatalog Verlon, Nr. 161.

586 **Plakat,** Hüte: Ferdinand Rosenstock, Breslau, 1881, Sommer-Saison. Zahlreiche Illustrationen, Modelle nach Formen bezeichnet. Druck Lithogr. Anstalt F. Müller, Breslau. 69,5 : 54,5 cm. – Gefaltet. (€ 200-300)

587 **Plakat. – Bayr. Verwertungsstelle für Heeresgut:** Bekanntmachung. Plakat. »Ehrlose Elemente haben die Wirren der letzten Wochen zur unrechtmäßigen Aneignung von Heeresgut benutzt … Helft alle mit, das entwendete Heeresgut herbeizuschaffen!« Belohnung: zehn Prozent vom Wert. (Mchn.), 10. Mai 1919. 66 : 48 cm. (€ 250-350)
Druckeradresse Knorr & Hirth, München. – War gefaltet.

588 **Plakat. – Achtet auf den rechten Weg!** Deutsche Demokratische Partei. Plakat. Farblith., monogr. W L, Druckeradresse Fürstenwalder Buch- und Steindruckerei, um 1920. 100 : 66 cm. (€ 400-500)
Werknachweis in Sammlung Jan Schuster. – Leichte Faltläsuren, gut erhalten.

[575]

[576]

[577]

[578]

[579]

[580]

[581]

[582]

[583]

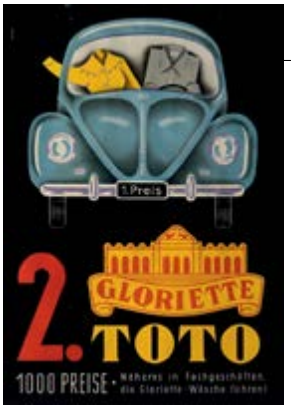
[584]

[585]

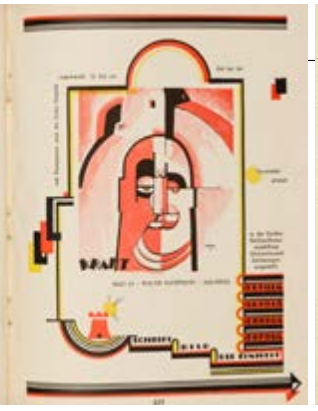
[586]

[587]

[588]



[589]



[590]

[591]

589 **Plakat. – Volkswagen. – Gloriette,** 2. Toto. 1000 Preise. Plakat. Farblith., um 1950, im Stein sign. *Herz*. Druckvermerk F. Adametz, Wien. Auf Lwd. montiert. 166 : 121 cm. (€ 300-400)

Hauptmotiv des Plakats ist der Hauptgewinn: Volkswagen.

590 **Plakat. – Das Plakat.** Zeitschrift des Vereins der Plakatfreunde. 12. Jg., Februar-Juni 1921 in Hlwd.-Band. Enthält u. a. zahlr. Originalbeilagen, Muster eines Einwickelpapiers v. W. Kampmann fehlt. Vorderumschläge beigebdn., außer bei Heft Juni. (€ 350-450)

Prause 447. – Beiliegend: **Das Plakat.** 6. Jg., Heft 5, 1915. Orig.-Umschlag. Enthält eine Bedeutungskarte für kaufmännischen Gebrauch als Beilage.

591 **Plakat. – F. H. Ehmcke,** Wahrzeichen – Warenzeichen. Themenheft **»Das Plakat«**, 12. Jg., 1921, Nr. 2. Hlwd. d. Zt. (€ 100-150)

Mit zahlr. Abb. von Merkzeichen, Marken und Signeten, u. a. nach F. Stuck, M. Lechter, P. Behrens, O. Eckmann, F. W. Kleukens, R. Riemerschmid, C. V. Cissarz, Th. Heine, R. Koch, E. R. Weiss, H. van de Velde, W. Kesting, E. Scharff, J. Molzahn.

592 **Plakat. – The Poster.** An Illustrated Monthly Chronicle. Bde. III-V, September 1899 bis Dezember 1900. 285, 238 u. 162 S. sowie Supplement Nrn. 1-6. Sehr zahlr. Illustrationen sowie chromolith. Tafeln. Hlwd. d. Zt. lädiert, 10 Vorderumschl. beigebdn. (€ 400-700)

Beiliegend: **Posters & Publicity.** Annual of »Commercial Art«. Fine Printing and Design. 1927. Hlwd., mont. Obrosch.

593 **Plakate, Frankreich.** 7 Bll. Farblith. aus: Les Maitres de l'Affiche. Jeweils Druckvermerk und Prägestempel, 1895-1900. Ca. 39,5 : 29,5 cm. (€ 700-1000)

Vorliegend Nrn. 58, 138, 194, 198, 218, 229, 234: **E. Moreau-Nélaton,** Les Arts de la Femme / **H. Ibels,** Exposition H. G. Ibels / **A. Willette,** Exposition Charlet / **E. Moreau-Nélaton,** Travailleurs de France / **G. Fraipont,** Chemin de Fer du Nord / **J. Cheret,** La Bodinière / **Ch. Lucas,** Cabaret des Arts.

594 **Porträt. – L. Vaillat u. R. Dell.** Cent Portraits de Femmes des Ecoles Anglaise & Française. Paris, 1910. Fol. XXI S. u. 100 Tafeln in Heliogravüre, jeweils mit einem Textblatt. Olwd.-Mappe. (€ 150-200)

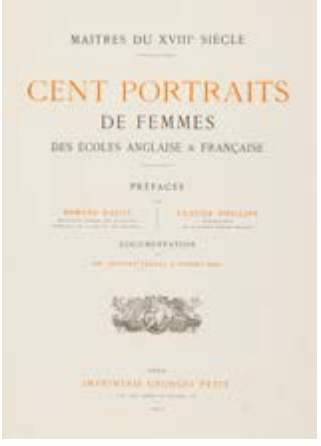
Maitres de XVIII[e] Siècle. – Exemplar de luxe auf BFK-Bütten. – Noble Zusammenfassung der Ausstellung bedeutender Frauenbildnisse des 18. Jhs. im Jeu de Paume, 1909, in unwiederholbarer Zusammenstellung und Reproduktion.

595 **Porträt. – K. Werckmeister (Hrsg.).** Das 19. Jahrhundert in Bildnissen. Bde. I-IV. Bln. 1898-1900. Fol. 711 S. u. 480 Porträttafeln. 4 Hldr.-Bde. (€ 400-500)

Die Sammlung illustrierter Biographien bezieht ihren Rang aus der Auswertung von schwer zugänglichen Quellen, für die Porträts jeweils angegeben. Erfaßt sind verdiente Persönlichkeiten der Wissenschaft, der Kunst, der Wirtschaft, des öffentlichen Lebens. Die biographischen Texte der Fachautoren sind nicht stenographisch verkürzt, sondern geben den Informationen gebührenden Raum. Daß die Würdigungen der Zeitsicht unterstellt sind, bringt zusätzliche Information. – Ein fünfter Band erschien 1901. – Einbde. berieben und mit Gebrsp., Bd. 2 gelockert.

[592]

[593]



[594]

[595]

[596]

[597]

[598]

[599]

596 **Porträtminiaturen. – Catalogue of the special Exhibition** of Portrait Miniatures . . . at the South Kensington Museum. London 1865. 22, 340 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt., Goldschn. (€ 200-250)

Blättel 203. – Originalausgabe, verzeichnet 3081 Miniaturen, jeweils mit Besitzernachweis, sowie Register und »Notices of Artists«. – Neu aufgebunden, Rücken provisorisch montiert, innen tadellos.

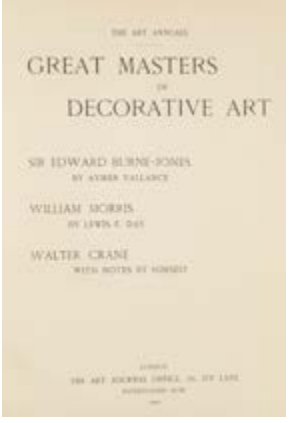
597 **Porträtminiaturen. – G. Biermann u. A. E. Brinckmann.** Die Miniaturensammlung des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein. Lpz. 1917. Fol. VIII S., 148 tls. farb. Lichtdrucktafeln mit zahlr. Abbildungen. Ohldr., Rverg., Schuber. (€ 600-700)

Blättel 37. – Eines von 350 (ges. 390) Ex. – Die Miniaturen sind bis auf wenige Ausnahmen im Originalformat reproduziert. – Entstanden als Huldigungsluxus zum 25. Regierungsjubiläum Seiner Königlichen Hoheit.

598 **Porträtminiaturen. – J. J. Foster.** Miniature Painters. British and Foreign. 2 Bde. London u. New York 1903. Fol. 12, 137 u. 8 S. sowie 178 S. u. zahlr. Abb. auf gesamt 123 Lichtdrucktaf. OPpbde. (€ 350-450)

Blättel 233. – Eines von 175 num. u. sign. Exemplaren der Luxusausgabe, handkolor. Frontispiz, leere Bll. zwischengebdn. (durchschossenes Exemplar). – Gegenüber der Auflage 1898 stark erweitert und verändert.

599 **Porträtminiaturen. – E. Lemberger.** Die Bildnis-Miniatur in Skandinavien. 2 Bde.: I. Schweden / II. Dänemark und Norwegen. Bln. 1912. Fol. Gesamt 376 S. u. 152 Tafeln mit mont. farb. Abb. in Lichtdruck auf Chinapapier. Beschreibender Katalog, tls. Wiedergabe von Signaturen mehrere Register. 2 Olwd.-Bde. – Blättel 13. (€ 300-400)



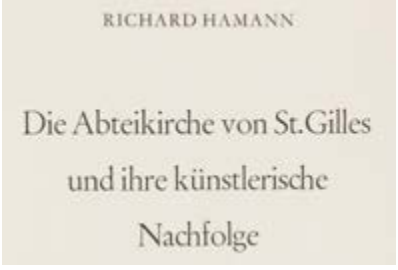
600 **Praeraffaeliten / Arts and Crafts. – Great Masters** of Decorative Art: Sir Edward Burne-Jones / William Morris / Walter Crane. London, The Art Journal, 1900. Gr.-4°. Ges. 128 S., zahlr. Abb. u. Tafeln. Illustr. Olwd. (€ 100-150)

601 **Preißler, Johann Justin** (1698-1771). Nach P. P. Rubens: 7 lose Bll. Kupferstiche nach Deckengemälden in der Carolus Borromeuskerk, Antwerpen. Nürnberg 1735. Querfolio. (€ 150-250)

Von Georg Martin Preißler mit insgesamt 19 Blättern veröffentlicht, nachdem die Rubens'schen Vorlagen bereits verloren waren: 1718 bei einem Kirchenbrand zerstört.

602 **Procaccini, Andrea** (1671-1734), oder Umkreis. Hl. Maria Magdalena von Pazzi empfängt den Schleier. Zeichnung. Tuschfeder in Sepia, graulaviert, am Unterrand zeitgen. bezeichnet. 33,3 : 21,5 cm. (€ 600-800)

Provenienz: Vorbildersammlung der Tiroler Glasmalerei-Anstalt, Innsbruck, Sammlungsstempel. – Der diagonal nach rechts (Augsburger Kupferstich seitenverkehrt) angelegten Zeichnung sind eine Engelsglorie beigestellt sowie zwei Engel weiter im Vordergrund, bemerkenswert die auffallend individuellen Züge, die den begleitenden Figuren eine Identität außerhalb der ikonographischen Einheit verleihen. Der im Augsburger Verlag von Martin Engelbrecht erschienene Kupferstich (Österreichische Nationalbibliothek) folgt der Zeichnung darin nach Vermögen, reduziert aber die Puttengloriole und erstrebt weitere Vereinfachungen in der Detailtreue.



603 **Provence. – R. Hamann.** Die Abteikirche von St. Gilles und ihre künstlerische Nachfolge. Textbd. und 2 Tafelbde. Bln. 1955. Gr.-4°. 435 S., 542 Abb. u. 200 Tafeln. Olwd. (€ 200-300)

Als eine der großangelegten Portalbauten aus romanischer Zeit paßt die Fassade von St. Gilles (Provence) nicht ins geläufige Bild von Zeit und Stil. Sie ist 400 Jahre zu früh. Denn erst mit der Renaissance vollzieht sich der hier vorweggenommene Durchbruch zur Neuzeit, in dieser frühen Ausbildung von R. Hamann als Protorenaissance definiert.

604 **Puppen, Spielzeug. – The Doll Collection** of Marianne Bodmer. Illustr. Verst.-Kat., Vorwort Mary Hiller. London, Sotheby, 1989. 791 Kat.-Nrn. (€ 200-250)

Beiliegend: 10 illustr. Verst.-Kat. zu Puppen/Spielzeug. London, Sotheby, 1984-90.

605 **Quandt, Joh. G. v.** Entwurf zu einer Geschichte der Kupferstecherkunst und deren Wechselwirkungen mit anderen zeichnenden Künsten. Lpz., Brockhaus, 1826. XII, 312 S., 1 Bl. Ppbd. d. Zt., Rsch. (€ 100-150)

Bigmore-W. II, 229. – Der Verfasser war in Dresden ein bedeutender Sammler u. Mitglied der Galeriekommission. Er setzte sich für die Kunst der Deutschrömer ein und gab bei Ludwig Richter die ersten Gemälde mit italienischen Motiven in Auftrag. – Das Werk stellt eine umfassende Chronik nach Zeitsicht, auch sonst ganz nach aktuellem Geschmack eingerichtet: Die Kapitel zum Lesen oder Vorlesen nach Abenden numeriert.

606 **Raffael** (1483-1520), nach. Moses schlägt Wasser aus dem Felsen. Zeichnung. Tuschfeder, sepialaviert. 17. Jh. 13,1 : 17,8 cm. (€ 1000-1500)

Die Zeichnung gibt am rechten Rand nur das Fragment eines Baumes, um die Trockenheit anzuzeigen und das Wunder vor den Ältesten (dabei auch ein jüngeres Gesicht) zu verdeutlichen. Diese Erfindung Raffaels hat zahlreiche Künstler zur Wiederholung in Zeichnung und Stich gedrängt. Bildnachweise dazu in »Raphael invenit«, S. 392, 399, 408, 421, 432, 442, 451, zu beziehen auf Kupferstiche von Lanfranco, Galanini (Illustrated Bartsch 40, Tl. 2 Nr. 35, steht unserer Zeichnung seitenverkehrt entgegen), Borgianni, Chaperon, Fantetti, Aveline, Mochetti, Capalti. – Wasserzeichen: Doppelkreis.

607 **Raffael** (1483-1520), nach. Stanzen und Loggien. 6 Bll. Kupferstiche von Pietro Santo Bartoli (um 1635-1700) nach Raffael. Querfolio, unbeschnitten, Verlegeradresse. Ca. 9 : 25 (28 : 44) cm. (€ 200-250)

»… Wiedergabe der reliefartigen Bilder aus Raffaels Schule am Wandsockel unter den Fenstern der Loggien des Vatikans und in den Fensterleibungen der Stanzen« (Thieme/B.). Bei Meyer mit insgesamt 27 Bll. verzeichnet.

608 **Regensburg. – Besuchskarte** Joh. Paul Kränner (1735-1818), Kaiserl. Königl. privilegirter Wachs-Fabriquant in Regensburg. Kupferstich auf Karton, um 1790. 9 : 12,5 cm. (€ 50-100)

Nicht nur Betreiber der vom Vater übernommenen Wachszieherei, sondern auch Assessor des Regensburger Hansgerichts (Gewerbeaufsicht).

609 **Reichel, A.** Die Clair-obscur-Schnitte des 16., 17. u. 18. Jhs. Zürich u. a. 1926. Fol. 71 S. mit 14 mont. Lichtdruckabb. und 111 mont. Faksimiles auf 100 Tafeln. Olwd. (€ 200-300)

In seiner luxuriösen Ausstattung unwiederholbares Standardwerk.

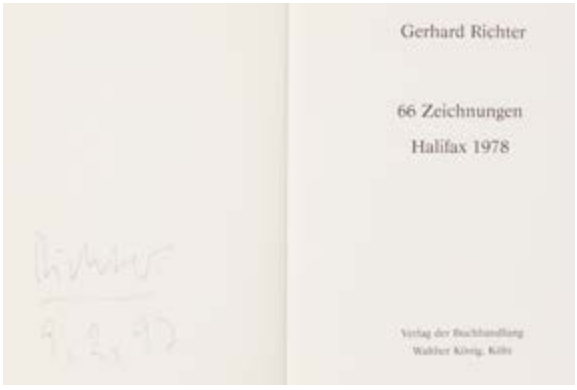
610 WVZ **Renoir. – C. Roger-Marx.** Les Lithographies de Renoir. Monte-Carlo 1951. Gr.-4°. 86 S., 4 Bll., illustr. Werkverzeichnis in Zusammenarbeit von André Sauret und Fernand Mourlot. Obrosch., OU. (€ 200-300)

[609]

[610]

611 **Richter, H. – G. Rosey.** Faits divers, faits éternels. Paris, G. Visat, 1972. Fol. 7 gefalt. Bogen und 7 signierte und num. Farbradierungen von Hans Richter (1888-1975), mit Aquatinta. Chemise, Olwd.-Mappe und Olwd.-Schuber. (€ 2000-2500)

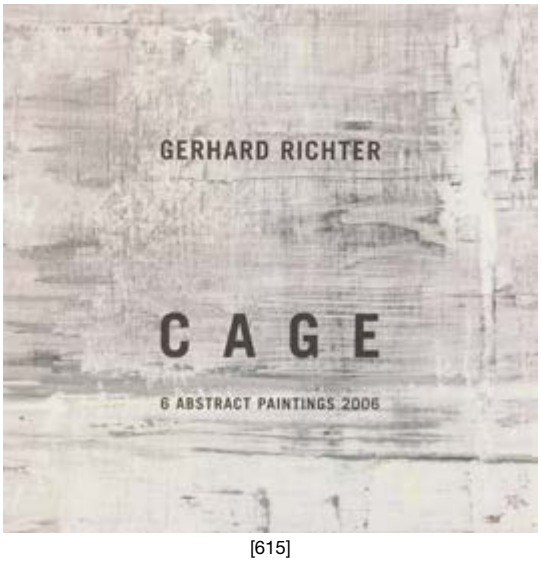
ars libri 141, 109. Fehlt bei Monod. – Eines von 99 (gesamt 124) Exemplaren auf Arches-Bütten. – Hans Richter, Mitbegründer von Dada Berlin, Heirat 1926 mit der ehem. Bauhaus-Schülerin Meta Erna Niemeyer (Ré Soupault).



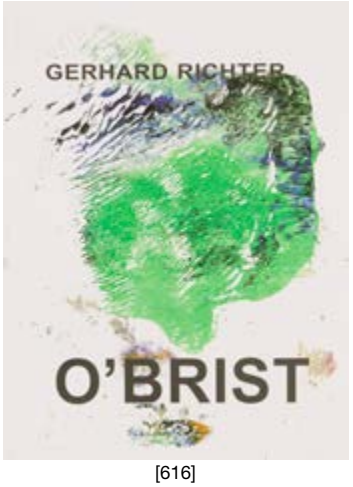
612 **Richter, Gerhard** (geb. 1932). 66 Zeichnungen, Halifax 1978. Köln 1997. 66 Tafeln, Text G. Storck. Eines von 300 (ges. 2000) Exemplaren der vom Künstler signierten und eigenh. datierten Vorzugsausgabe. Okart., dopp. Orig.-Umschlag. (€ 400-500)

613 **Richter, Gerhard** (geb. 1932). 128 Fotos von einem Bild. Köln 1998. Qu.-8°. Mit 128 Tafeln, Nachwort des Künstlers. Okart., num. Ex. (€ 50-100)

[614]



[615]



[616]

614 **Richter, Gerhard** (geb. 1932). Abstraktes Bild 825-II. Nachwort H. U. Obrist. Ffm. u. Lpz., Insel-Bücherei 1166, 1996. Mit 69 Farbtafeln. Opbd., vom Künstler signiert. (€ 200-250)

615 **Richter, Gerhard** (geb. 1932). Cage. 6 abstract painting 2006. London 2008. Kl.-Fol. Gestaltung Herman Lelie. Mit 20 (14 doppelblgr.) farb. Tafeln, Titelblatt von Gerhard Richter signiert. Okart., Schuber aus transparentem Kunststoff. (€ 1000-1200)

»To commemorate the inaugural display of Gerhard Richter's Cage Paintings at Tate Modern, 23 February 2008.«

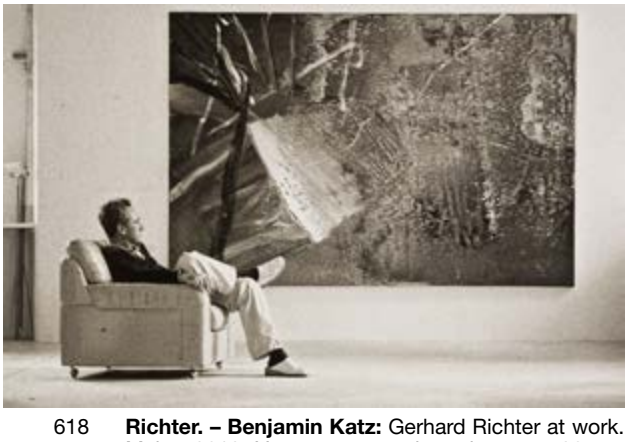
616 **Richter, Gerhard** (geb. 1932). Obrist / O'Brist. Köln 2009. Mit zahlr. ganzs. Farbabb. Obrosch. mit umlauf. Farbprägung. – Beiliegend: **Ders.,** Elbe, 31 Monotypien 1957. Dresden u. Köln 2009. Fol. Vorw. D. Elger, Text D. Schwarz, 31 Tafeln. Okart. (€ 50-100)

617 **Richter, Gerhard** (geb. 1932). Sindbad. Köln 2010. Kl.-Fol. 116 S. mit 49 hochpigmentierten Doppelseiten in Siebdruck mit Lackierung, auch der beidseitig bedruckte Schutzumschlag. Ohlwd., mit Banderole. (€ 1000-1200)

Von Gerhard Richter als Künstlerbuch konzipiert, mit Beidruck der sieben Reisen von Sindbad dem Seefahrer, erschienen in 800 Exemplaren nach Richter-Vorlagen im Originalformat.

619 **Richter, Gerhard** (geb. 1932). Patterns. Köln 2012. Vorzugsausgabe, eines von 200 num. Exemplaren, signiert. 488 S., Farbtafeln. Olwd., Schutzumschlag; Originalverpackung (Karton) beiliegend. (€ 2200-2600)

Patterns sind das Resultat einer Bildzerlegung in kleinere Teile und Sektionen und läßt neue Muster entstehen, die sich bis auf Linien reduzieren.



618 **Richter. – Benjamin Katz:** Gerhard Richter at work. Mchn. 2012. Vorzugsausgabe, eines von 20 numerierten Exemplaren mit beiliegender Originalfotografie von Benjamin Katz: Porträtstudie Gerhard Richter, 24 : 16,5 (25,7 : 20,7) cm, verso vom Fotografen signiert, datiert, numeriert und eigenh. bezeichnet sowie Urheberstempel. (€ 700-900)

620 **Gerhard Richter** (geb. 1932). November. London 2013. Qu.-4°. 54 ganzs. Farbabb., Text D. Schwarz. Signiert, num. Exemplar. Ohlwd. (€ 600-800)

621 **Richter, Luitpold Matthäus** (geb. 1948). Et in Arcadia ego. Tit. u. 6 Radierungen mit Aquatinta, jeweils mit Bleistift signiert und numeriert als einer von 90 Drucken. O. O., Ed. Galerie Spectra, (1976). Plattenformat ca. 29 : 21, Blattformat 53,5 : 37,5 cm.
Olwd.-Kassette mit illustr. Titelradierung. (€ 350-450)

622 **Riedel, August** (1799-1883), zugeschrieben. Pastorale. Zeichnung. Tuschpinsel, Sepia über Bleistift. 25 : 32,5 cm. (€ 500-700)
Altmontiert auf Karton, links Leimspuren aus gelöster Montierung in Passepartout.

623 **Rode, Bernhard** (1725-1797). Jeremia, aus dem Brunnen gerettet. Radierung, 1747. 22,8 : 15,5 (24,7 : 17,6) cm. – Nagler 26. (€ 250-300)

624 **Rode, Bernhard** (1725-1797). Sokrates nach dem Urteil mit seinen Freunden. Radierung, 1774, im retuschierten Abdruck von 1776. Wasserzeichen bekrönte Lilie. 24,5 : 39,5 (31,5 : 42) cm. (€ 400-500)
Nagler 89. – Sammlungsstempel Kortenhorn (nicht bei Lugt).

625 **Rode, Bernhard** (1725-1797). Paulus predigt zu Athen. Radierung, in der Platte sign. u. dat. 1775 (?). 29,7 : 39,5 (33,5 : 45,5) cm. (€ 300-400)

Nagler 66. – Das großformatige Blatt in Bestzustand, wie auch das weitere graphische Werk in seinen technisch auffälligen Kennzeichen selten geworden. Nagler: »Rode arbeitete in einer eigentümlichen Manier, indem er mit der Nadel mehr wie mit dem Pinsel tokkierte, als Striche zog. Seine Blätter haben daher große Leichtigkeit …« – Sammlungsstempel Kortenhorn (nicht bei Lugt).

626 **Rode, Bernhard** (1725-1797). Odysseus erkennt Achilles unter den Töchtern des Lycomedes. Radierung, 1776. 29 : 20 (35 : 24,7) cm. (€ 300-400)

Nagler 88.

627 **Rode, Bernhard** (1725-1797). Erweckung des Lazarus. Radierung nach eigenem Gemälde in der Marienkirche Prenzlau, 1784. 16,6 : 29 (19,7 : 31,7) cm. Nagler 73. (€ 200-250)

628 **Rode, Bernhard** (1725-1797). 2 Altargemälde in der Jakobikirche, Rostock: Nach den eigenen Gemälden radiert – Jesus und Barrabas vor Pilatus / Abendmahl. 13,7 : 25,7 (20 : 31,2) cm. (€ 350-400)

Nagler 68 u. 70. – »Rode hat in einer malerischen, an Castiglione u. Tiepolo erinnernden Manier einen großen Teil seiner Gemälde radiert« (Thieme/B.). – Eines der Blätter mit Sammlungsstempel *R* (nicht bei Lugt).

[629]

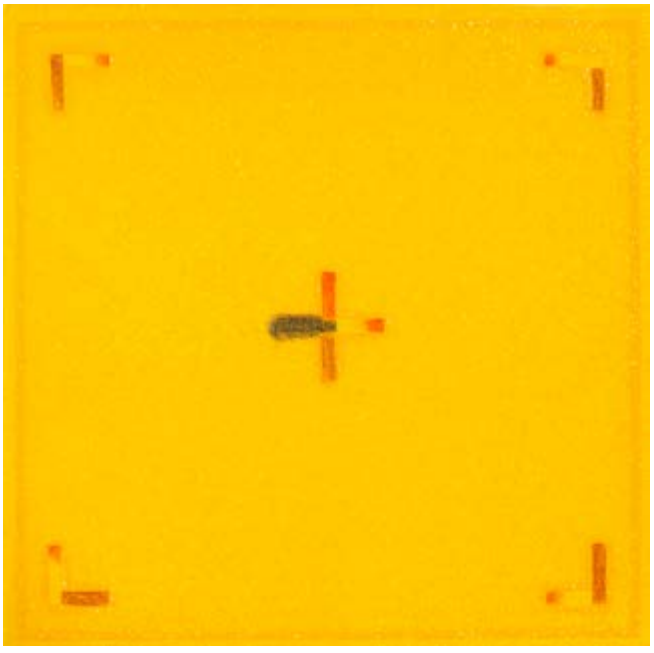
629 **Rodin. – L. Bénédite.** Rodin. Paris, A. Lévy, (1910). 2 Bll., 42 S. u. zahlr. Reproduktionen in Heliogravüre mit Plattenrand. Olwd.-Mappe. (€ 300-400)

Nobelste Präsentation des Hauptwerkes in anspruchsvollster Technik, in kleiner Auflage erschienen, 1924 in einer reduzierten englischen Ausgabe wiederholt, diese Ausgabe mit einem, die vorliegende franz. Erstausg. mit keinem Exemplar im Umlauf belegbar.

630 **Rohlfs, Christian** (1849-1938). Knaben. Holzschnitt, um 1915, verso typographisch bezeichnet. 16,2 : 21,1 (23,7 : 32,3) cm. – Vogt 81. (€ 250-300)

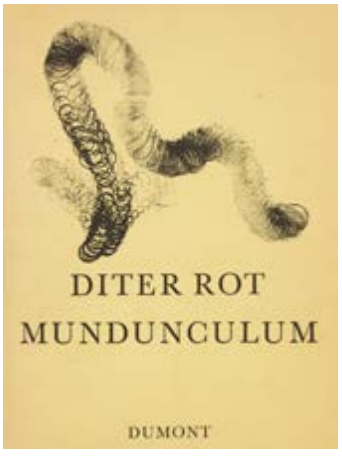
632 **Rossem, Ru van** (1924-2007). Zyklus zur Geschichte Jesu. 6 Radierungen in den Platten monogr. und tls. dat. 1951, das erste Blatt mit Bleistift signiert, datiert 1951 und eigenhändig als l'épreuve d'artiste bezeichnet. Plattenformat ca. 17,5 : 12,5 cm. (€ 400-500)

Beiliegend: **Ru van Rossem,** farbige Reliefradierung mit Schnitt, verso eigenhändige Widmung mit Unterschrift, datiert 1970. 14 : 34 cm.



631 **Rojo. – J.-M. Ullán.** Vicente Rojo. Accorde. Paris, RLD, 1974. Gr.-4°. Vorzugsexemplar. 20 lose Bogen, 1 originale, signierte Gouache und 3 kolorierte signierte Prägedrucke von V. Rojo (geb. 1932) sowie 9 mont. unterschiedlich gefaltete Papierformen. Chemise, Olwd.-Mappe, Olwd.-Schuber. (€ 1800-2400)

Nicht bei Monod. – Eines von 15 (gesamt 165) num. Exemplaren der Ausgabe de luxe, zusätzlich ausgestattet mit einer originalen Gouache und einer weiteren signierten Gravüre, Druckvermerk vom Verfasser signiert. – Das Künstlerbuch geht insbesondere auf Papierformen und Farbklänge ein, die visuellen Wirkungen taktil um Prägung erweitert. Die Gouache auf Gelb- und Grautöne gestimmt.

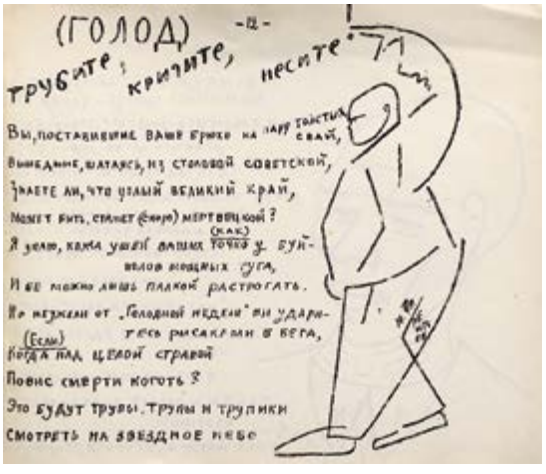


633 **Rot, Diter.** Mundunculum. Köln 1967. 327 S., 4 Bll., sehr zahlr. Illustrationen des Verfassers. Engl. Broschur. (€ 100-150)

Eines von 1000 Exemplaren, Druck auf gelbem Papier.

634 **Russische Avantgarde. – Ermolaeva. – N. Wengrov.** Segodnja. (Heute). Petrograd (1918). 4 S. m. 3 Orig.-Linolschn. von Wera Ermolaeva mit Natan Vengrov (1894-1962), zwei weitere auf Vorder- und Rückumschlag der broschierten Originalausgabe. (€ 2000-2400)

Das vorliegende Werk ist Schlüssel zu den künstlerischen Aufbrüchen in den Anfangstagen der russ. Revolution: Wera Ermolaeva (Petrovsk 1893-1938 Sibirien) organisierte Anfang 1918 den Petrograder Kunstverlag *Segodnja*, der diese Aufbrüche bündelte und nach außen trug, die seinerzeitigen Veröffentlichungen von E. F. Kowtun, Wera Michailowna Ermolaeva (in: Künstlerinnen der russ. Avantgarde 1910-1930, 2. Aufl., Köln 1979, S. 102-110), mit einer Auflage von nur 150 Exemplaren angegeben. Ende 1919 war es mit *Segodnja* bereits vorbei, als W. Ermolaeva die Leitung der von Chagall gegründeten Witebsker Kunstschule übernahm und bis 1923 innehatte, in enger Verbindung mit Malewitsch, dessen »Mysterium Buffo« sie illustrierte. Leben und Werk von Ermolaeva sind heute von der Forschung weitgehend erschlossen, einschl. ihrer zahlr. Ausstellungsbeteiligungen. Kowtun, S. 108: »Ihre große Begabung und ihre hohe künstlerische Kultur stellen W. M. Ermolaeva in die vordersten Reihen der russischen Künstler der zwanziger und dreißiger Jahre.« Barron/Tuchman, S. 146: »She worked in Petrograd along with Annenkov and Altman on stage design projects, and at this point she began work in book design. Her apartment became the setting for gathering of artists and poets, including Majakovsky.« Lévèque/Plantureux, Paris 1997, S. 54: »Forte figure parmi les artistes de Saint-Pétersbourg et l'une des plus attachantes créatrices de livre soviétique…« – Das vorliegende extrem seltene Werk in sehr gutem Zustand, mit sowjetischen Steuerstempeln der Zeit.



635 **Russische Avantgarde. – A. Kruchenykh.** Neizdannyi Chlebnikow. (Der unveröffentlichte Chlebnikow). Heft IX., 1916-21. Moskau 1928. Qu.-8°. 22 num. lith. Bll. mit faks. Handschrift der Mitarbeiter Ivan Klijun (Illustrationen), Igor Terentiev (Illustr. u. Schrift) und Boris Pasternak (Schrift). Obrosch., lith. Umschlagzeichnung von I. Klijun. (€ 2400-3000)

Compton 1992, S. 65 u. 155. Bowlt/Hernad Nr. 107 (dort erst ab Heft XIV): »… unpublizierte Gedichte, Fragmente, Briefe und Aufzeichnungen aus Gesprächen des 1922 gestorbenen großen futuristischen Dichters … in einer kleinen Auflage … angesichts einer immer stärker werdenden Zensur und eines immer stärker werdenden politischen Drucks.« – Extrem selten, nicht bei Exlibris 6. – Russischer Bibliotheksstempel auf Tit., Vorderumschlag mit minimaler Randläsur, Rücken fachmännisch restauriert.

[636]

[637]

[638]

636 **Sadeler, Johann** (1550-1600) u. **Raphael I** (1560-1632). Aus dem Leben der Einsiedler. 15 Kupferstiche mit lat. Textrand nach Marten de Vos (1532-1603). Ca. 16:21 (23,5:32) cm. (€ 750-900)

Beiliegend: **Joh. Sadeler,** Erschaffung der Tiere. Kupferstich mit Textrand nach M. de Vos. Und ein weiterer Kupferstich nach M. de Vos.

637 **Saint-André. – Crébillon Fils** (Claude Prosper de Jolyot). La nuit et le Moment. Paris, Ed. de la Nef d'Argent, 1943. 79 S., 1 Bl. und 16 kolorierte Illustrationen von Berthommé Saint-André auf Tafeln. Vorzugsexemplar mit Suite der Tafeln in Schwarzdruck, in Mappe beiliegend. Handgebdn. HMaroquinbd., -mappe und -schuber, monogr. SD, wahrscheinlich Suzanne Dermont (Fléty 56, »A exercé de 1942 à 1945 environ«), Streicheisen- und Rückenverg., Kgoldschn. (€ 800-1000)

Monod 3300. – Eines von 197 (gesamt 1500) Exemplaren der edition de luxe mit Suite der Tafeln vor Kolorierung, entgegen der Numerierung des Exemplars als dritter Druck.

638 **Sattler, Joseph.** Durcheinander. Allerlei Zeichnungen und Skizzen von Ex-libris, Titelblätter, Zierleisten, Vignetten u. s. w., im Laufe der letzten Jahre gefertigt. Bln., Stargardt, 1897. 4°. 3 Bll., 106 Taf. mit zahlr. Abb., 1 Bl. Ppbd. d. Zt., Rsch. (€ 150-200)

639 **Schardt, Hermann** (1912-1984). Der rote Totentanz. Essen, Margreff, 1984. Fol. 6 Bll., 30 Holzstiche auf 30 Tafeln, 5 Bll., Texte von R. H. Schmitz (über Totentänze) und U. R. Fröhlich. Vorzugsexemplar in Ganzleder, Arches-Bütten, Exemplar Nr. 2 (ges. 250), in Olwd.-Kassette mit Bronzemedaillon auf Vorderdeckel, Motiv Totentanz. (€ 1500-1800)

Die Holzstiche entstanden zwischen 1941 und 1943 an der Kriegsfront, zuletzt im Osten. Daß sie 1944 – wenngleich mit unzulänglichen Mitteln – in kleiner Auflage überhaupt gedruckt werden konnten, ist in Anbetracht weitreichender politischer Kontrolle nicht zu erklären. In den 80er Jahren entschloß sich Hermann Schardt, den Druck der Holzstiche in angemessener Qualität zu wiederholen. So entstand nach den Originalstöcken die vorliegende bibliophile Ausgabe, die der Künstler nicht mehr signieren konnte; er starb am 12. April 1984, wenige Tage nach Abschluß der Druckarbeiten. – A. Breker, Im Strahlungsfeld der Ereignisse, 1972, S. 316: »… er war an der russischen Front und hatte im Schützengraben einen Totentanz in Holz geschnitzt. Die Druckstöcke waren minimal, nur 5 x 5 cm, aber was sich in diesen Abmessungen abspielte, war – nicht nur für mich – eine künstlerische Offenbarung.« – Ledereinband der Folkwangschule, Exemplar aus Besitz der Familie Schardt.

640 **Scharff, Edwin** (1887-1955). Rossebändiger. Radierung auf Tafel, in: Zeitschrift für Bildende Kunst, 48. Jg., 1912/13, Nr. 12, nach S. 292. 20,5 : 17,5 cm. (€ 200-250)

Beigebunden: Friedrich August Weinzheimer (1882-1947), Klage, Radierung auf Tafel, 19,8 : 14,7 cm.

641 **Schedel, Hartmann** (1440-1514). Weltchronik, 1493. Daraus 20 Blatt mit zahlreichen Holzschnitten, u. a. Ansichten von Bologna, Pisa, Ravenna sowie Phantasiebild von Sachsen *(Abb.)*. (€ 600-800)

Beiliegend: **Sebastian Münster** (1488-1552), Kosmographie, daraus 12 Blatt mit zahlr. Holzschnitten.

642 **Schönfeld, Johann Heinrich** (1609-1684). Anbetung des Kindes, Hirte und Engel vor der Krippe. Zeichnung. Tuschpinsel in Braun und Grau, braun laviert, am Unterrand 1630 (1636?) datiert. Altmontiert auf Papier, davon teilweise gelöst. 16,3 : 21,1 cm. (€ 1800-2400)

Vgl. Deutsche Maler und Zeichner des 17. Jhs., Staatl. Museen Berlin 1966, Kat.-Nr. 199, Abb. 194 (im Martin-von-Wagner-Museum Würzburg). Städelsches Kunstinstitut, Katalog der deutschen Zeichnungen, Alte Meister, Ffm. 1973, Nr. 210, Abb. Bd. II, S. 58 (wohl zu früh datiert). – H. Pée, Johann Heinrich Schönfeld, Museum Ulm 1967, Abb. 173. B. Bushart, Der barocke Himmel, Staatsgalerie Stuttgart 1964, Abb. 7. – Bruchstelle durch Ablösung aus Montierung.

643 **Schreiber, Eßlingen. – Deutsches Familienbuch.** Ein Bilderwerk zur Belehrung und Unterhaltung der Jugend. 3 Teile in einem Band. Eßlingen, Schreiber, 1892. Gr.-4°. Tit., 84 chromolith. Doppeltafeln u. 35 S. erklärender Text. Lwd., mont. Obrosch. (€ 300-450)

Einführung in die Welt, wie sie gewesen ist: Wohn- und Arbeitsräume, Gerätschaften in Haus und Feld, Stadt- und Landleben, menschliche Tätigkeiten, Verkehrsmittel, Tiere und Pflanzen sowie »geographische Charakterbilder« (3. Teil) mit Bildern zu Landschaft und Siedlung (*Abb.* Berlin). – Zwei Tafeln mit Einriß, davon einer mit Klebestreifen.

644 **Schrift. – Jean Midolle,** dessen drei Hauptwerke zur Schrift in einem Band: Ecritures Anciennes et Modernes / Specimes des Ecritures Modernes / Ecritures Anciennes – jeweils 40 weitgehend chromolith. num. Tafeln, Straßburg 1834-35. Qu.-Fol. Hldr., Rverg., dat. 1856. Kanten berieben. (€ 450-700)

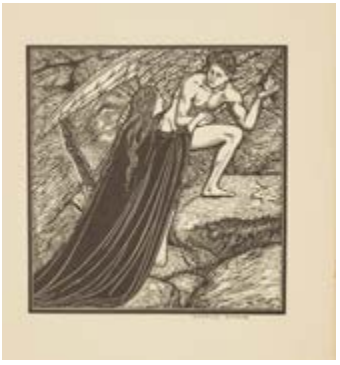
Bonacini 1186. Berlin 5167. Nicht in den Katalogen »Vorlagenwerke« Berlin und Eichstätt. – Hier schreibt und komponiert die Romantik mit Einleitung zum Historismus. Auf höchstem Niveau werden historische Schriften und Midolles Erfindungen zu Bildern nach dem aktuellsten Geschmack neu erfunden, in Phantasie und Wiedergabe von Zeitgenossen nicht wieder erreicht. Midolle, geboren 1794 in Besançon, sieht wie kein anderer die Welt als Schrift, und was die Welt hervorbringt, wird in Schrift verwandelt: Alphabete aus menschlichen Figuren, Vögeln, Fischen, Schlangen, Pflanzen, auch aus geometrischen Zeichen wie Serpentinen, am bekanntesten vielleicht sein kritisches Schriftbild aus Teufeln (»Alphabet diabolique«), auf phantastischen Hintergründen höchst sensibel aufgebaut, insgesamt 120 meisterliche Tafeln mit Zieraten, auch Schreiberzügen einer neuen Lettern-vielfalt in aktuellem Gewand.

645 **Schrift. – Ph. Bertheau.** Buchdruckschriften im 20. Jahrhundert. Atlas zur Geschichte der Schrift. Darmstadt, Techn. Hochschule, 1995. Gr.-4°. 37, 625 S., davon über 500 Abbildungsseiten zu Alphabeten und Anwendungen, mit Chronik der Schriftgießereien. Olwd. (€ 200-250)

Provenienz Gustav Stresow (1910-2010).

[646]

[647]



[648]

646 **Schwabe. – C. Mendes.** L'evangile de l'enfance. Paris, Colin, um 1895. Gr.-4°. 62 Bll., Bordüren / Buchschmuck und Illustrationen, dabei 14 ganzseitig, von Carlos Schwabe (1866-1926). Oldr. mit Dekkelprägung, Rücken verloren. (€ 150-200)

Durchkomponiert, Blatt für Blatt, zur Eröffnung von Art Nouveau, Illustrationen von M. Schwabe tls. in der Platte dat. 1891-92. Als Paukenschlag eines neuen Stils mehrere Auflagen 1894-96: Prototyp für eine aufsteigende Buchkunst und Wegbereiter des nachfolgenden Ornaments.

647 **Schwabe. – C. Mendès.** Hespérus. Paris, Société de Propagation des Livres d'Art, 1904. 4°. 96 S., 2 Bll., 33 Illustrationen von Carlos Schwabe (1866-1926), dabei 12 pochoirkolorierte Tafeln. Handgebdn. HMaroquinband, Rverg., Kgoldschnitt, Okart. eingebdn. (€ 600-900)

Carteret IV, 276. Monod 8030. – Eines von 175 (ges. 540) num. Ex., hier Namensexemplar.

648 **Schwab(e). – O. Schreiner.** Rêves. Paris, Flammarion, (1912). 4°. Front., Tit., XII, 148 S., 2 Bll., 37 Illustrationen von Carlos Schwab (1866-1926) sowie zahlr. Initialen und Vignetten. Obrosch. beschäd. Monod 10212. (€ 50-100)

[649]

[650]

649 **Schweden. – A. Tallberg.** Vår moderna konstgrafik 1895-1920. Stockholm 1920. 151 S., mit illustriertem Künstlerlexikon, zahlr. Abb. auf Tafeln, 5 originalgraph. Bll. vorgebunden (*Abb.* Axel Wallert, Holzschnitt). Hlwd., Okart eingebdn. (€ 100-150)

Wertvoll auch wegen des umfangreichen Lexikons schwedischer Künstler, nicht bei Zischka.

650 **Segantini. – L. Villari.** Giovanni Segantini. London, Fisher Unwin, 1901. Schm.-4°. 4 Bll., 206 S. u. 75 Tafeln. Olwd. (€ 100-150)

651 **Setsuko Ikai** (geb. 1940). **Konvolut:** 11 originalgraph. Blätter, größeres Format, seltene Belege aus der Frühzeit, in kleiner Auflage entstanden auf den Pressen der Folkwang Schule, jeweils signiert, numeriert und eigenhändig deutsch und japanisch betitelt sowie datiert: 6 Radierungen mit Aquatinta, 5 (4 farb.) Lithographien. 48 : 31 bis 77,5 : 62 cm. (€ 1200-1600)

Für ihr Kunststudium an Folkwang-Schule, Essen, 1968-71, schon gut gerüstet: hatte ein bereits vierjähriges Studium an der Kunstakademie Tokyo einzubringen, 1971 mit dem Folkwang Preis ausgezeichnet. 20 Jahre später noch einmal Studium, diesmal Kunstakademie Düsseldorf. Zu den zahlreichen Ausstellungen, die folgten, vgl. Wikipedia, dort auch Verzeichnis der Arbeiten in öffentlichen Sammlungen. – Provenienz: Nachlaß Hermann Schardt, 1948-71 Direktor der Folkwang Schule, Essen

[652]

[653]

[654]

652 **Setsuko Ikai** (geb. 1940). Zyklus *Der Tag*, 4 Bll. Radierungen, davon 3 Bll. mit Aquatinta, Kupferdruckkarton, jeweils signiert, eigenhändig bezeichnet Morgen, Mittag, (Abend unbezeichnet), Nacht, numeriert als jeweils einer von drei Drucken, datiert 1968, ca. 19 : 21 cm, Blattformat ca. 38 : 26,5 cm. (*Abb.* Der Morgen). (€ 600-800)

Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß. – Beiliegend: **Dies.,** Der Morgen, Radierung wie vorstehend, jedoch auf großem Papier, 53 : 38 cm, signiert, eigenh. betitelt, numeriert als einer von zehn Drucken, Sigel.

653 **Šimon, Pavel** (1920-1958). Spazieren im Park. Zeichnung. Kreide und Aquarell, signiert u. datiert (19)44. 29,5 : 23,5 cm. (€ 200-300)

Beiliegend: **Ders.,** Allee am Bach, Landschaft. Holzschnitt, signiert, breitrandig. 25,2 : 30 cm.

654 **Solis, Virgil** (1514-1562). 3 Bll. Buchholzschnitte, Rollwerkbordüren. Ca. 12 : 16 cm. (€ 100-150)

655 **Spielkarte. – Anne Rochester.** Pik Dame. Entwurf / Reinzeichnung einer Spielkarte. Aquarell auf Water Colour Sketching Board Winsor & Newton, um 1925. Verso signiert, eigenh. Adresse London. 35,5 : 23 (45,5 : 32,8) cm. (€ 400-700)

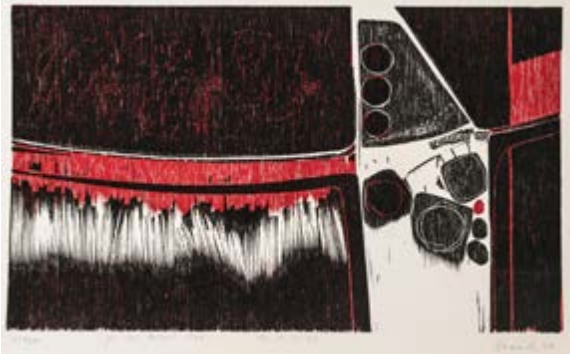
Der Entwurf war zur Teilnahme an einem Wettbewerb bestimmt, verso eigenhändig: »Playing Card Design Competition.« Beimontiert verso Etikett einer Londoner Kunstagentur.

656 **Staeck, Klaus** (geb. 1938). Lithographie in Rot und Schwarz. Mit Bleistift signiert und num. als einer von 120 Drucken, mit eigenh. Widmung für Dr. Herbert Pée, dat. 1964. 20 : 34 (43 : 60,5) cm. (€ 200-250)

657 **Stassen, Franz** (1869-1949). Tristan u. Isolde. 12 Bilder zu Richard Wagners Tondichtung. Bln., Fischer u. Franke, (1900). Fol. Tit., 1 illustr. Bl. u. 12 zweifarbige Tafeln, zeitgen. Passepartouts. Mit Widmung an den Dirigenten Michael Balling (1866-1925) »von den Solo Mitgliedern der Oper. Lübeck den 19. März 1901«, mit 19 Unterschriften aus dem Ensemble auf Passepartout des Titelblattes. Lwd.-Umschlag mit mont. Originalumschlag, Lwd.-Kassette. (€ 300-500)

Erstes Mappenwerk von Franz Stassen (1869-1949) zu Wagners Tondichtungen; es folgten Parsifal 1902, Der Ring des Nibelungen 1914. Michael Balling leitete 1906 bis 1909 die Parsifal-Aufführungen in Bayreuth; ab 1919 Generalmusikdirektor in Darmstadt.

[655]



[656]

[657]

[658]

[659]

[660]

658 **Steinlen, Théophile Alexandre** (1859-1923). Frauenbildnis. Lith., im Stein signiert u. datiert (18)96 sowie in Rot signiert. 31,7 : 26,3 (46 : 34,3) cm. (€ 350-400)

659 **Steinlen, Théophile Alexandre** (1859-1923). Le secours national. (Der nationale Beistand). Kreidelithographie, Tondruck, Stempelsignatur in Mangan. Büttenkarton. 19,5 : 28,5 (37,5 : 54) cm. (€ 200-250)

660 **Steiniger, Ferdinand** (1882-1959). Fichteninsel vor Landschaft. Radierung, in der Pl. monogr. u. dat. 1913. Verlegeradresse Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien; Druckeradresse K. K. Hof- u. Staatsdruckerei. 24,7 : 30 (46 : 56,8) cm. (€ 100-150)

661 **Stella, Jacques** (1596-1657), nach. Hl. Thomas von Aquin im Gebet. Holzschnitt von Paul Maupin (tätig 1591-1635), gen. Paolo Maupini, mit Weißhöhung auf blauem Bütten, Stegbreite 33 mm. 28 : 18,2 cm. (€ 800-1200)

Die Tätigkeit Maupinis, Holzschneider und Kunsthändler mit Vorliebe für den Helldunkel-Holzschnitt, ist bei Thieme/B. für 1593-1625 angenommen, ist auf obengenannten Zeitraum zu erweitern. Das British Museum beruft sich dabei vor allem auf Angaben des französischen Stechers und Sammlers Mariette, der einen umfangreichen Bestand von Maupins Holzschnitten aus den 1620er Jahren erworben hatte, davon sehr viele auf blauem Papier mit Weißhöhung. Nach jüngerer Forschung soll Maupin das weitgehend gesamte Werk von Jacques Stella in Holz geschnitten haben. Huber/Martini beziffern diese Holzschnitte auf »über hundert an der Zahl«. – Ober- und Unterrand verso mit blauem Bütten altunterlegt.

[661]

662 **Steppes, Edmund** (1873-1968). Hochgebirgssee. Ätzradierung, 1921/22, leichter Karton, mit Bleistift signiert, Ortsangabe München. 12 : 15,5 (15,5 : 21,2) cm. (€ 150-200)

A. Zoller, Der Landschaftsmaler Edmund Steppes, Braunschweig 1999, Werkverzeichnis Nr. 68. Ebda., S. 261, zur Auflage: »Steppes machte keinen Auflagendruck, sondern reagierte auf die Nachfrage.« – Beiliegend: **Christian Ludwig Martin** (1890-1967). Weidende Kühe vor Waldrand. Holzschnitt, signiert und datiert (19)17. 13 : 13 (16,5 : 15,3) cm.

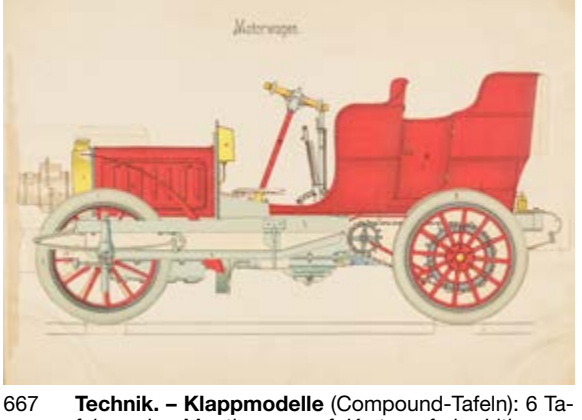
663 **Stirner, Karl** (1882-1942). Gottesdienst. Radierung, koloriert, in der Pl. monogr., mit Bleistift signiert und dat. 1919, als Originalradierung eigenh. bez. sowie betitelt: Ostersonntag in der Peterskirche in Rom / Kardinal W . . . beim Hochamt. 16,8 : 16,9 (37,7 : 25,5) cm. (€ 100-150)

664 **Stradanus** (Jan van der Straet), **Johannes** (1523-1605), nach. Büffeljagd. Kupferstich von Jan Collaert II, Adresse Philipp Galle. 20 : 25,8 cm. (€ 300-400)

New Hollstein 1508, I (von III). – Mit lat. Textrand, von alter Hand in Französisch beigeschrieben, vor Bildkante beschnitten, Bindefalte geglättet.

665 **Strang, William** (1859-1921). Nymphe und Schäfer. Radierung, 1909. Großformatig und selten, mit Bleistift signiert. 42 : 48,5 cm. (€ 200-250)

666 **Szym, Hans** (1893-1961). Schienenwege. Öl auf Papier, auf Preßkarton originalmontiert. Signiert. 72 : 83 cm. (€ 800-1200)



667 **Technik. – Klappmodelle** (Compound-Tafeln): 6 Tafeln, orig. Montierung auf Karton, farb. Lith., um 1900. Ca. 24 : 34 cm. (€ 200-300)

Vorhanden: Motorwagen, Lokomotive, Dynamo, Turbine, Lokomobile, Kessel. – Klappversion mit zahlr. Details.

668 **Textile Vorlagen. – E. Casartelli.** L'arte di disporre gli ornamenti sulle stoffe. Mailand, Hoepli, 1911. XI, 37 S. u. 38 doppelblgr. Musterblätter (für Textilien) sowe 64 S. Verlagsverzeichnis. Olwd. (€ 150-250)

669 **Tizian** (1477-1576), nach. Jungfrau mit dem Kind, dem Hl. Andreas, dem Hl. Tiziano von Oderzo sowie Tiziano Vecellio. Radierung von Valentin Lefebre (1642-1682), Verlegeradresse J(acobus) Van Campen, Venetys, (1682). 24 : 34 cm. (€ 300-350)

Das Blatt mit dem Selbstbildnis Tizians ist zuerst 1680 aufgelegt worden, dann mehrmals bis 1749. Die Datierung des vorliegenden Drucks orientiert sich am Hamburger Blatt von 1682, reproduziert in Hamburger Kunsthalle, Sammlung Online. – Fünf Millimeter Rand vor der Platte.

670 **Toman, Karel** (1931-2000). Der Beobachter. Aquarell, Büttenkarton. Mit Bleistift signiert u. datiert (19)68. 16,8 : 21,2 cm. (€ 200-300)

Beiliegend: **Ders.,** Husaren-Offizier von 1788 zu Pferd, Aquarell, sign. u. dat. (19)68 sowie eigenh. betitelt. 19,2 : 15 cm.

671 WVZ **Toulouse-Lautrec. – M. Joyant.** Henri de Toulouse-Lautrec, 1864-1901. Dessins, Estampes, Affiches. Paris, Floury, 1927. 3 Bll., 281 S., 1 Bl., 50 (12 chromolith.) Tafeln und ca. 80 Textillustrationen sowie nach S. 144 orig. Kaltnadelradierung »Monsieur X«. Halbmaroquinbd., Kgoldschn., Obrosch. eingebdn. (€ 300-500)

Enthält neben ausführlicher Dokumentation einen wissenschaftlichen Apparat: chronologisches Werkverzeichnis, Bibliographie, Ausstellungen, Auktionen, Motivregister u. a. – Bd. 2 des Gesamtwerks.

[671]

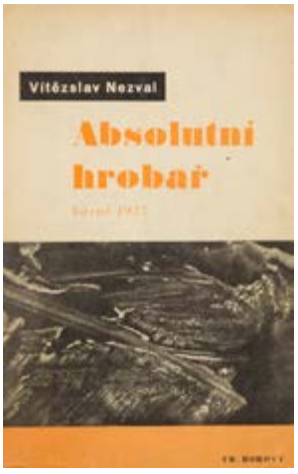
[672]

672 **Transition.** Hrsg. E. Jolas. Den Haag, Juli 1935. Nr. 23. Umschlagillustr. Paul Klee. (€ 350-400)
Mit Supplement.

Enthält u. a. Texte von und zu James Joyce, H. Ball, I. Goll, C. Benn, C. Giedion-Welcker (mit 9 Abb.). – »transition was the most important of the American expatriate ›little‹ magazines« (McMillan, S. 1). – Mit dem zugehörigen Supplement: E. Jolas (Vorw.), Testimony agaist Gertrude Stein, Transition Pamphlet Nr. 1, Den Haag 1935, 16 S., Orig.-Umschlag.

[673]

[674]



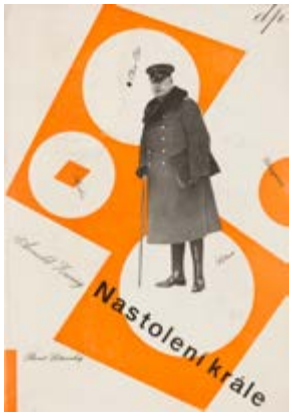
[675]

673 **Treiber. – Konvolut,** drei von Heinz Treiber (geb. 1943) mit Zinkstichen ausgestattete Bücher, 1985-93. Auflage 300-550 num. Ex., Druckvermerke von Künstler u. Verfasser signiert. (€ 200-300)

5., 7. u. 15. Druck der Pfaffenweiler Presse: **1.** G. Späth, Verschwinden in Venedig / **2.** K. Krolow, Die andere Seite der Welt *(Abb.)* / **3.** G. O. Cott, Über zwölf Körperlängen. – Spindler 28, 30, –.

674 **Trumm, Peter** (1888-1966). Römische Veduten. 3 Bll. Gouachen auf Zeichenkarton: 2 Panoramen sowie Pferdeführer vor dem Kapitol (mit Bleistift quadriert). Ca. 44 : 34 cm. (€ 450-600)

675 **Tschechische Avantgarde. – Štýrský. – V. Nezval.** Absolutni hrobar. (Der absolute Totengräber). Prag, Borový, 1937. Front. J. Štýrský, auch Umschlag und Buchgestaltung, 225 S., 1 Bl. u. 6 Abb. nach V. Nezval auf 5 Tafeln. Obrosch., Kapt. leicht bestoßen. Primus 278. (€ 100-200)



[676]

← [677] →

676 **Tschechische Avantgarde. – Sutnar. – A. Zweig.** Nastoleni krále. (Einsetzung eines Königs). Prag, dp, 1938. 491 S., Front. Emanuela Frinty. OU Ladislav Sutnar. (€ 100-200)

677 **Tschechische Avantgarde. – Zeitgenössische Graphik** tschechischer Künstler, Sammlung Jan Rhebergen. 32 originalgraphische Blätter, davon 31 mit Bleistift signiert, teils eigenhändig betitelt und meist numeriert sowie datiert 1959-1995. Plattenformate ca. 10 : 7,4 bis 19,5 : 32,5 cm. (€ 700-1000)

Künstler unter anderem H. Capová, D. Chatrny, D. Grečiner, M. Houra, V. Kardelisová *(Abb.)*, A. Khunová, M. Kralová, A. Laufrová *(Abb.)*, K. Safir *(Abb.)*, D. Schönová, M. Sechtlová, H. Storchová, V. Suchánek, K. Trinková, D. Tousová, B. Votavová, O. Vychodilová.

678 **Tschierschky, Sabine** (geb. 1943). Liegender Akt. Federzeichnung, Pinsel in farbiger Tusche, Beizeichnung linke untere Ecke überklebt. Signiert und datiert (19)74 sowie eigenhändig bezeichnet *Akt*. Bütten. 43 : 56 cm. (€ 300-400)

Rückseite: **Dies.,** Radierung, signiert und datiert (19)65, eigenh. bezeichnet Sonderdruck. – Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß.

680 **Urbach, Josef** (1889-1973). Winter im Ruhrgebiet. Aquarell, Fabianobütten, mit Bleistift signiert *Urb.* sowie datiert (19)46. 51 : 40 cm. (€ 700-900)

Über viele Jahre bekleidete Josef Urbach in der Folkwang Schule, Essen, den Lehrstuhl für Zeichnen, ab 1923 mit Unterbrechungen bis 1970. – Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß.

679 **Tschierschky, Sabine** (geb. 1943). Konvolut, 4 originalgraph. Bll. (3 Rad., auch mit Aquatinta, 1 Lith.), signiert, tls. num. als einer von 15 bzw. 16 Drucken, eigenh. betit. u. dat. 1965-69. 32,5 : 26 bis 64,5 : 51 cm. (€ 500-700)

Drei der vorlieg. Bll. mit eigenh. Widmung für Prof. Hermann Schardt (aus Nachlaß Hermann Schardt). – Sabine Tschierschky studierte an der Folkwang-Schule unter Hermann Schardt, ab 1975 ebda. Professur für Freie Graphik.

681 **Urbach, Josef** (1889-1973). Malcesine, Gardasee. Aquarell, signiert, datiert (19)29 sowie eigenhändig bezeichnet. 41 : 52,5 cm. (€ 500-700)

Provenienz: Hermann Schardt, Nachlaß.

682 **Uhl, Hans** (1897 - nach 1957). Tiergarten Berlin, Parkszene. Zeichnung. Tuschpinsel, signiert u. datiert 1931. 28,5 : 41,5 cm. (€ 300-400)

[683]

[684]

[685]

[686]

[687]

683 **Uhren, Breguet. – D. L. Salomons.** (Abraham Louis) Breguet (1747-1823). 2 Bde., einschl. Suppl. London 1921. 9 Bll., 115, 8 num. S. sowie 118 u. 24 Tafeln mit zahlr. Abb. Obrosch. (€ 250-350)

Verzeichnet und illustriert fast ausschließlich Taschenuhren von der Erfinderhand des Jahrhundert-Uhrmachers. Thieme/B.: »Kunst- und Prachtuhren sind von ihm erhalten«, mit Hinweis auf mechanische Wunderwerke, von denen das vorliegende Verzeichnis einen Begriff gibt. – Seltene Erstausgabe, häufig und bis auf jüngste Zeit als Reprint erschienen.

684 **Uhren. – Marouf.** Auktionen Antiker Uhren. 8 illustr. Versteigerungskataloge Nrn. 1-6, alles Erschienene, 2 Bde. doppelt. Düsseldorf 1970-73. Obrosch. (€ 200-300)

685 **Uhren. – G. Migeon.** Collection Paul Garnier. Horloges et montres … Paris 1917. 112 S. u. zahlr. Abb. auf 48 Taf. Obrosch. (€ 50-100)

G. Migeon: »Weltweit eine der kostbarsten Uhrensammlungen.« – In den Besitz des Louvre übergegangen, im vorlieg. Katalog in 63 Nrn. verzeichnet.

686 **Uhren. – Schweden. – E. Sidenbladh (Hrsg.).** Urmakare i Sverige under äldre tider. (Schwedische Uhrmacher der alten Zeit). Stockholm 1918. 259 S., 83 Abb. auf Tafeln. Obrosch. (€ 100-200)

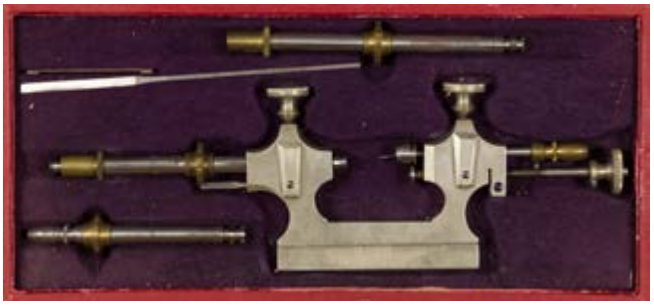
Illustriertes Lexikon der historischen Uhrmacher in Schweden.

687 **Uhren. – H. Treutler (Hrsg.).** Populäre Gnomonik und Chronometrie oder Construction der Sonnenuhren … 3. neu bearb. u. verm. Aufl. Weimar, Voigt, 1858. XVI, 194 S., 6 tls. gefalt. Tabellen u. 9 (von 10) gefalt. Kupfertafeln. Lwd. d. Zt. (€ 150-250)

Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke, 78.

688 **Uhren. – Ebauches S. A.** Catalogue. Neuchatel, um 1965. Mit einigen tausend Modell- u. Detailabb. zu Uhrwerken, einschl. Sonderformen wie Stoffuhren und Chronometer, auch elektromechanische Kaliber. Lose Bll. in Original-Ringordner. (€ 200-250)

Gesamtleistung führender Schweizer Uhrwerkproduzenten, ab 1926 in der Interessengemeinschaft Ebauches zusammengeschlossen.

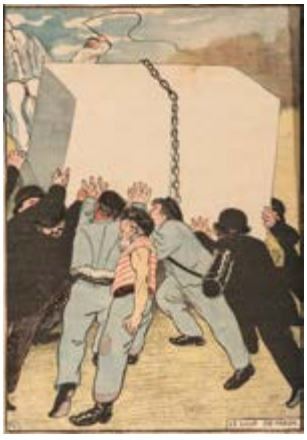


689 **Uhren (Werkzeug). – Zapfenrollierstuhl,** Maßblättchen sowie Stemmeisen, insges. 5 Teile, kpl.: Tour à pivoter. Schweiz, 2. H. 19. Jh. Orig.-Etui, Oldr., bezeichnet »qualité supérieure«, 12,5 : 27,5 cm. (€ 150-200)

690 **Ungarische Avantgarde. – Magyar iparmüvészit.** (Ungarische Kunstindustrie). 2 Themenhefte: Magyar fametszet. (Ung. Holzschnitt). Nrn. 10, 1930, u. 9/10, 1932, in einem Band. Mit zahlr. Holzschnitt-Illustrationen und originalen Holzschnitten. Hlwd. d. Zt., OU eingebdn. (€ 100-150)

Auch Texte in Deutsch und Englisch. – *Beiliegend:* Magyar Tudományos Akadémia / Akadémie hongroise des sciences. Album. Budapest, um 1900. Qu.-4°. Mit 15 Lichtdrucktaf.

[690]



[691]

691 **Valloton, Félix** (1865-1925). 3 (2 farb.) Bll. Lithographien, aus: Le Rire, 1894/95. 19,5 : 20 bis 26 : 18 cm. (€ 100-150)

Beiliegend: **D. Keel (Hrsg.),** Félix Valloton, Zürich 1979, Fol., 11 (von 12) Tafeln in Orig.-Umschlag u. Ohlwd.-Mappe. – **F. Valloton,** Wolken und Mond, späterer Abzug (doppelt). – Weitere zwei spätere Abzüge von Holzschnitten, F. Valloton.

692 **Vanitas. – J. u. C. Luyken.** Totengräber / Fossoieur. Kupferstich m. gest. Beischrift. 12 : 8 (20 : 15,5) cm. (€ 100-200)

Aus: Menschelijke Beezigheden, Amsterdam 1696.

693 **Veit, Johannes** (1790-1854). Bildnis eines unbekannten jungen Mannes mit Buch. Zeichnung. Kreide und Deckweiß auf Papier, rechts unten monogrammiert und datiert 1842, altmontiert auf Karton. 50,5 : 43,7 cm. (€ 500-700)

Deutschrömer/Nazarener Johannes Veit »hat nur wenig produziert« (Thieme/B.). Einen großen Teil seines Lebens verbrachte er in Rom, dauernder Aufenthalt ab 1822 im Kontakt mit Cornelius, Overbeck, Schadow und Ruscheweyh (vgl. Nagler). – Die Züge des porträtierten Unbekannten finden sich wieder in einem Porträtwerk des jüngeren Bruders Philipp Veit, vgl. N. Suhr, Philipp Veit Porträts, Mainz 1977, Abb. S. 98 f., ebenfalls nicht identifiziert.

694 **Velde II, Willem van de** (1633-1707). Segel vor der Küste, mit Beiboot. Zeichnung. Tuschpinsel, Grisaille. Altmontiert auf Karton. 11,7 : 18,8 cm. (€ 800-1000)

Vgl. M. S. Robinson (Einl.), van de Velde drawings in the National Maritime Museum, Cambridge 1973, insbes. Abb. 264, 905, 1327. The Willem van de Velde drawings in the Boymans-van Beuningen Museum, Rotterdam 1979, 11, inbes. Abb. S. 237, 259, 287. Vgl. Auktion Bassenge 109, 6543.

[695]

[696]

[697]

695 **Vernet, Carle** (1758-1836). 5 Bll. Kreidelithographien, im Stein sign. und betitelt, Druckeradresse G. Engelmann. Bildformat ca. 19 : 24 cm. (€ 100-200)

696 **Villon, Jacques** (1875-1963). Illustrierte Adresse des Buch- und Kunsthändlers, Graphik- und Plakatverlegers Ed. Sagot (1857-1917), (Paris) Rue de Chadeaudun 39bis. Radierung, kalte Nadel. Oval, um 1900. 24 : 21 (35,3 : 25,4) cm. (€ 200-300)

Seltenes Geschäftsavis des prominenten Pariser Kunstkaufmanns, nur ein weiterer Beleg gefunden (Musée Rodin, Paris).

Carl Vinnen → Kat.-Nr. 714 (Worpswede)

698 **Vorlagenwerk. – H. Götz.** Kunstschöpfungen. Ausgeführte Arbeiten und Entwürfe von Prunkgefäßen, Pokalen und Tafelaufsätzen … Uhren, Fächern usw. Dresden 1903. Imp.-Fol. 8 S., 1 Bl. u. 62 Lichtdrucktafeln. Olwd.-Mappe, bez. *Math. Molitor*. (€ 400-500)

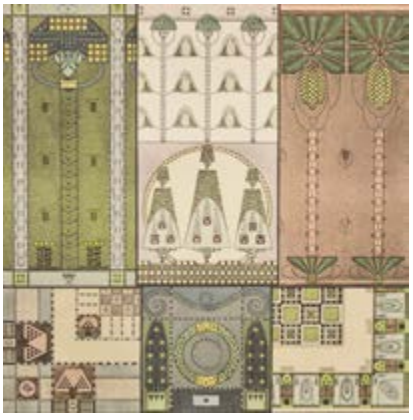
Kunstbibliothek Berlin, Katalog Vorlagenwerke, 272. Schneider-Henn, Ornament, 303: »Seine ›Kunstschöpfungen‹ sind Resümée und Lehrwerk, stellvertretend für den Kunstgeschmack seiner Zeit und deren handwerkliche Leistungen.« – Als Lehrer hatte Hermann Götz (1848-1901) einen Wirkungskreis, den er über die von ihm geleitete Karlsruher Kunstgewerbeschule in zahlreiche Ausstellungen, auch Weltausstellungen erweiterte.

697 **Vorlagenwerk. – E(dmund) Edel u. C(arl) Schnebel.** Die Staffage. Motive für Architekten, Lithographen, Zeichner und Dilettanten. Bln., Kanter & Mohr, um 1900. Qu.-4°. Tit. u. 60 num. Tafeln mit sehr zahlr. Motiven. Ohlwd.-Mappe. (€ 300-450)

Nicht im Katalog Vorlagenwerke Berlin. Schneider-Henn, Ornament, 248: »Vorlagenwerk als Gemeinschaftsarbeit der beiden Plakatkünstler E. Edel (geb. 1863) und C. Schnebel (geb. 1874), die ihre pointierten Aussagen zu Anleitung und Auswertung bereitstellten. Sie geben damit Einblick in Gestaltungsprinzipien des zeitgenössischen Plakats …« Thieme/B.: »Edel war einer der ersten unter den deutschen Künstlern, die bewußt nach einem eigenen Stil für das Plakat hinstrebten …«

699 **Vorlagenwerk. – A. Lyongrün** (1871-1935). Neue Ornamente von Arnold Lyongrün. Abt. 2: Vögel und Schmetterlinge. Bearbeitet zum Studium und zur praktischen Verwendung im Kunstgewerbe. Bln., Wasmuth, (1899). Fol. Tit. u. 35 num. Tafeln, davon 30 in Farblith. und 5 in Lichtdruck, mit zahlr. Motiven. Ohlwd.-Mappe, Rücken fehlt. (€ 600-900)

Nicht im Katalog Vorlagenwerke der Kunstbibliothek Berlin. Schneider-Henn, Ornament, 221: »Erschienen in 5 Lieferungen mit je 7 Tafeln als Beitrag zum schmückenden Jugendstil in höchster Vollendung. Die Sicherheit des Künstlers im Erfinden … erlaubt ihm großflächige Ausbreitung seiner Motive.«



[700]

[701]

702 **Vos, Marten de** (1532-1603), nach. Geschlechtsregister der Patriarchen (Genesis 4, 5). 4 Bll. Kupferstiche von Johannes I Sadeler (1550-1600). Mit Text und gut vor Plattenrand. Ca. 20,5 : 27 cm. (€ 300-350)

703 **Vuillard, Edouard** (1868-1940). Intérieur au Canapé ou Soir. Radierung, in der Pl. monogr., Kupferdruckbütten. 9,8 : 14,8 (23,5 : 33) cm. (€ 250-300)

Roger-Marx 62, III. – Provenienz: Auktion Winterberg, 10. April 1976, Nr. 1829.

700 **Vorlagenwerk. – Biedermeier-Zierat.** Plauen, Chr. Stoll, (1906). Tit. und 24 handkolorierte Lichtdrucktafeln mit sehr zahlreichen Motiven. Ohlwd., Rückenverstärkung neu. (€ 400-600)

Nicht im Katalog Vorlagenwerke des Kunstmuseums Berlin. Schneider-Henn, Ornament, 345: »Dieses Vorlagenwerk vertritt die neuklassizistische Richtung des Jugendstils … hier als die bis dahin umfangreichste, gründlichste Sammlung biedermeierlicher Motive, in den neuen Stil eingefügt und nach dessen Vorlieben elegant erweitert. Der Katalog der Bibliothek des Städt. Kunstgewerbe-Museums Leipzig, Lpz. 1908, S. 23, gibt 1906 als Erscheinungsjahr an.«

701 **Vorlagenwerk. – Modelli d'Arte Decorativa.** Vol. II. Mailand, Bestetti & Tuminelli, um 1908. Kl.-Fol. Tit. u. 60 Farbtafeln in Ohlwd.-Mappe. (€ 300-400)

Schneider-Henn, Ornament, 366: »Vorlagen italien. Künstler zu einem malerisch dekorativen Jugendstil in weiten Bereichen der angewandten Kunst.« Nicht im Katalog Vorlagenwerke der Kunstbibliothek Berlin. – In monatlichen Lieferungen erschienen, die Tafeln nach Entwerfern bezeichnet.

704 **Wandmalerei. – A. Charvet.** Decorazioni interne delle moderne abitazioni in Italia … dei migliori Artisti italiani dell'Epocha attuale. Turin, um 1890. Fol. Tit. u. 40 Tafeln in Lichtdruck, Ohlwd.-Mappe. (€ 300-400)

Nicht im Katalog Vorlagenwerke der Kunstbibliothek Berlin. – Vorbilderwerk zur Ausmalung der Räume am Ausgang des 19. Jhs., die Künstler namentlich gemacht.

705 **Wappen. – Der Deutsche Herold.** Zeitschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde. Hrsgeg. vom Verein »Herold« in Berlin, unter Ad. M. Hildebrandt. Über 100 Einzelhefte der Jge. 25-42, 48-51, 53 u. 65. Bln. 1894-1934. OU. (€ 250-350)

Prause 178. Diesch 2729. Kirchner 1820. – Einige der Jge. mit den Anzeigenheften, tls. mit Jg.-Titel u. Index.

706 **Wegener, Gerda** (1885-1940). Les Délassements d'Eros. (Paris 1921). 11 (von 12) pochoirkolorierten Tafeln, signiert mit Bildmonogramm schwarze Maske. Wasserzeichen MBM. Blattformat ca. 18,3 : 26,6 cm. Lose Bll. in Hlwd.-Mappe. (€ 800-1200)
Art déco erotique.

707 **Wenban, Sion Longley** (1848-1897). 25 (2 signierte) Radierungen auf 23 Bll., dabei Vorzugsdrucke sowie Drucke auf großem Papier, 7 Bll. mit Adresse PAN. (*Abb.* Oktoberfest München). (€ 1000-1500)
Die meist feinlinigen Lupenstücke mit Motiven aus München und dem landschaftlichem Umkreis sowie weiteren vorzugsweise Baumlandschaften, auch mit Gehöften, ausgezeichnet »durch Zartheit der Behandlung u. hohen Stimmungsreiz« (Thieme/B.), wenige Motive doppelt. – Werkverzeichnis Weigmann: u. a. Nrn. 3, 63, 83, 119, 145, 146, 155, 213, 235, 287, 316, 318, 319, 323, 328.

708 **Wenban, Sion Longley** (1848-1897). Weiden am Wasser. Aquarell, leichter Karton. Verso Nachlaßstempel zweifach. 21,4 : 16,9 cm. (€ 350-500)

709 **Wiegand, Martin** (1867-1961). 3 Bll. Gouachen: Bavaria sowie 2 Bll. mythologische Jagd, signiert bzw. monogrammiert sowie eigenh. bezeichnet, Ende 19. Jh. 48 : 34,8 bis 54,5 : 34 cm. (€ 350-600)
Ein Blatt fleckig.

710 **Wierix, Hieronymus** (1553-1619). Die Juden im Kampf gegen die Edomiter (Makkab. 2, 10). Kupferstich, monogr., aus: Die Geschichte der Nakkabäer (Nagler 78, 8). Bis gut vor Plattenkante. 20,4 : 29,1 cm. (€ 500-800)

Beiliegend: Konvolut, 8 Bll. Kupferstiche zum Alten Testament, tls. monogrammiert, 16. u. 17. Jh., dabei Hans Collaert / Marten de Vos / Gerard de Jode, 1579. 18,4 : 13,8 bis 19,6 : 29,3 cm.

711 **Willroider, Ludwig** (1845-1910). Bachlauf mit Durchblick auf Landschaft. Radierung in Braun mit Aquatinta. In der Pl. sowie mit Bleistift sign. u. num. als einer von 100 Drucken. 10,5 : 6,5 (26,5 : 19,5) cm. (€ 100-150)

712 **Wtewael, Joachim** (1566-1638), oder Umkreis. Die Engel des jüngsten Gerichts. Zeichnung. Feder in Schwarzbraun, auf leichten Karton montiert. 11,5 : 16,7 cm. (€ 800-1200)

Vgl. A. W. Lowenthal, Joachim Wtewael and Dutch Mannerism, Doornspeijk 1986, Abb. 112. C. Lindeman, Joachim Antonisz Wtewael, Utrecht 1929, Taf. III. – Verso undeutliche Notiz in Feder von alter Hand mit Paraphe.

[713]

[714]

713 **Worpswede. – Mackensen, Fritz** (1866-1953). Weg in hügeliger Landschaft, im Vordergrund Frau mit Korb. Öl auf Holz, rechts unten signiert. 61 : 61 cm.
(€ 6000-9000)

Bisher unverzeichnetes Werk von Fritz Mackensen, Mitbegründer der Künstlerkolonie Worpswede. Frühere Reproduktion für uns nicht nachweisbar, als Erweiterung von Mackensens Frühwerk in französischem Kunstbesitz neu aufgefunden.

714 **Worpswede. – Carl Vinnen** (Bremen 1863-1922 München). Kutter vor dem Wind. Öl auf Eichenholz, signiert und datiert 1918. 45,5 : 55,8 cm.
(€ 4000-6000)

Reprod. in: Otto Modersohn und seine Zeit, Katalog Neher, Essen 2009, Abb. S. 75 (dort erworben, bis jetzt in Wilhelnshavener Besitz). – Die Freundschaft Carl Vinnens mit Fritz Mackensen und Otto Modersohn, entstanden während ihrer Düsseldorfer Studienzeit, führte 1894 zur gemeinsamen Gründung der Künstlervereinigung Worpswede.

715 **Worpswede. – Bernhard Hoetger** (1874-1949, ab 1914 Worpswede). Die Böttcherstrasse, Internationale Zeitschrift. Herausgeg. von Ludw. Roselius unter Mitwirkung von Bernhard Hoetger. 1. Jg., Bremen 1928-29. Nrn. 1-12 in einem Band. Hlwd., Umschläge von Bernhard Hoetger eingebunden.
(€ 200-300)

Prause 116. – Eine der nobelsten, auf das Kapital der Firma Kaffee Hag gegründeten Kulturzeitschriften. Kunstwerk an sich: die Umschläge von Bernhard Hoetger. Der Titel der vorliegenden Zeitschrift verbindet sich mit einer der großen Aufgaben im Schaffen des Künstlers: Neugestaltung der Böttcherstrasse in Bremen mit dem Museum Paula Modersohn-Becker. In Worpswede und Umkreis hat Bernhard Hoetger zahlreiche künstlerische Spuren hinterlassen. – Bibliotheksstempel. – Aus Jg. 2 sind noch zwei Hefte erschienen.

WORPSWEDE → nächste Seite

[716]

[717]

[718]

716 **Worpswede. – Rudolf Dodenhoff** (Worpswede 1917-1992 ebda.). Moorbauerngehöft in Worpswede, Fotografie, um 1935, Vintage print. Verso Urheberstempel, Ortsangabe Worpswede, sowie handschriftlich bezeichnet *Hanschen Haus*. Papier Agfa-Brovira. 23,6 : 17,4 cm. (€ 600-900)

717 **Worpswede. – Rudolf Dodenhoff** (Worpswede 1917-1992 ebda.). Torfstechen im Teufelsmoor, Worpswede, Fotografie, um 1965, Vintage print. Verso Studiostempel, Ortsangabe Worpswede. Papier Agfa. 18 : 24 cm. (€ 600-900)

718 **Worpswede. – Rudolf Dodenhoff** (Worpswede 1917-1992 ebda.). Torfkähne im Teufelsmoor, Fotografie, um 1940, Abzug um 1965. Verso Studiostempel, Ortsangabe Worpswede, sowie Sammlungsstempel. Papier Agfa. 18,2 : 17,9 (24 : 17,9) cm.
Minimale Schichtschäden am rechten Rand. (€ 400-600)

719 **Worpswede. – Rudolf Dodenhoff** (Worpswede 1917-1992 ebda.). Der Mann, der das Holz trägt, Fotografie, um 1940, Vintage print. Auf Ausstellungskarton montiert, dort mit Bleistift signiert, verso technische Angaben beigeschrieben. 17,5 : 23,5 cm. (€ 600-900)

720 **Worpswede. – Rudolf Dodenhoff** (Worpswede 1917-1992 ebda.). Flut gegen Wellenbrecher, Fotografie, um 1940, Vintage print. Verso Urheberstempel zweifach, Ortsangabe Worpswede. 31,4 : 29,3 cm. (€ 500-800)

721 **Worpswede. – Ludwig Leonhardt** (geb. 1947). Worpswede, Katze bei Heinrich Vogeler, Haus im Schuh. Fotografie 1973, Vintage print. Verso signiert, datiert und eigenhändig bezeichnet. 30,8 : 40,4 cm. (€ 600-900)
Reprod. in: Ludwig Leonhardt (Studium bei Otto Steinert 1970-76), Meine Bilder, Mchn. 2020, S. 149 (Variante).

[719]

[720]

[721]

[722]

[723]

[724]

722 **Worpswede. – Hans Saebens** (Bremen 1895-1969 Worpswede). Die Frau, die ein Torfboot treidelt, Fotografie, 1931, Vintage print. Verso Studiostempel, Ortsangabe Worpswede, sowie bezeichnet: Das Torfboot wird durch den Moorgraben gezogen. Papier Agfa-Brovira. 23,5 : 17,8 cm. (€ 1000-1400)

Eines der meistveröffentlichten Bildwerke von Hans Saebens zur Alltagswelt im Teufelsmoor und der Arbeitsleistung der Frauen. – Reprod. in: U. Bölts, Hans Saebens, Bilder des Lichts, Bremen 1995, S. 38. H. Saebens u. O. Grothe, Backtorf, Worpswede 1982, S. 101. H. Saebens, Licht im Moor, Worpswede o. J., S. 51.

723 **Worpswede. – Hans Saebens** (Bremen 1895-1969 Worpswede). Backtag auf der Diele, Fotografie, vor 1942, Vintage print. Verso Studiostempel, Ortsangabe Worpswede, sowie handschriftlich bezeichnet *Brotbacken auf der Diele*. Papier Agfa-Brovira. 18 : 20,5 cm. (€ 700-1000)

Reprod. in: O. Grothe u. F. Kempe, Backtorf, Worpswede 1982, S. 50: »Alle zwei Wochen wurde die Diele zur Backstube …« (Die Diele auch von Kühen bewohnt).

724 **Worpswede. – Hans Saebens** (1895 Bremen - 1969 Worpswede). Bremer Vulkan-Werft, Fotografie 1954, Vintage print. Verso Studiostempel, Ortsangabe Worpswede, sowie handschriftlich bezeichnet *Werftarbeit bei Nacht*. Papier Leonar. 24,1 : 17,8 cm. (€ 600-900)

Reprod. in: U. Bölts, Hans Saebens, Bilder des Lichts, Bremen 1995, S. 75 (Variante).

725 **Worpswede. – Hans Saebens** (1895 Bremen - 1969 Worpswede). Torfstich im Teufelsmoor. Fotografie 1933, späterer Abzug. Verso Studiostempel auf Etikett, ebenda bezeichnet, datiert und eigenhändig bestätigt von Hed Saebens-Wiesner. 52 : 43,5 cm. (€ 700-1000)

Reprod. in: O. Grothe u. F. Kempe, Backtorf, Worpswede 1982, Umschlag und S. 98 (Variante: »Anna. Sie ist gerade zehn geworden«).

726 **Zeichnung. – Diderot & d'Alembert,** Encyclopédie, Kapitel Zeichnung (Dessein). Daraus Bll. 11-20, 22-29 u. 33-37, insgesamt 25 Kupfertafeln von Benoit Prevost (12) u. Dehfert (13 Bll.), u. a. nach Bouchardon, Cochin, Fragonard, Le Brun, Poussin. Paris 1755. Folio. (€ 350-450)

Von Dehfert, mit insges. 378 Kupferstichen einer der hauptsächlichen Lieferanten für die Enzyklopädie, ist wenig bekannt, kein Vorname, kein Geburtsdatum (Todesjahr 1774), vgl. ausführlich in: M. Pinault Sørensen u. B. Sørensen, Recherches sur un graveur de l'encyclopédie: Defehrt; erschienen in Recherches sur Diderot et sur l'Encyclopédie, Nr. 15, 1993, S. 97-112.

727 **Zeitschrift. – Chimera.** Czasopismo jośw, sztuce i literaturze. (Zeitschrift für Kunst und Literatur). Warschau, erschienen 1901-1907 mit 30 Nrn. in 10 Bänden. Hier vorliegend: 9 Bände, fehlen Nrn. 22-24. Ohlwd.-Bde., Rücken- u. Titelverg., Kgoldschnitt. (€ 700-900)

Prause 157 (nur ein Fundort in deutschen Kunstbibliotheken: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz). – Umfangreiche Zeitschrift als Begleiter des Jugendstils, pro Jahrgang ca. 500 Seiten, mit Textabbildungen und Tafeln – die auch lose beigelegt wurden – eigenständig illustriert, auffallend die zahlreichen Initialen, die sich zum Alphabet eines überwiegend symbolistischen Jugendstils in den vorliegenden 27 (von 30) Nummern sammeln. Extrem selten: In deutschen Nachkriegsauktionen (ab 1959) nur einmal mit kompletten Jahrgängen belegbar, auch keine Einzelnummern verzeichnet. Vorliegende Reihe mit meist eingebundenen Umschlägen, Umschlag von Nr. 21 faksimiliert. – Literatur: J. Luczak-Wild, Chimera und die Literatur des polnischen Modernismus, Luzern 1969.

Versteigerungsbedingungen

1. Versteigert wird in eigenem Namen für fremde Rechnung. Der Versteigerer handelt auf Kommissionsbasis. An ihn ist das ersteigerte Gut zu bezahlen, zuzügl. Aufgeld von 20% sowie die ermäßigte Mehrwertsteuer von 7% (Regelbesteuerung) auf Zuschlagpreis und Aufgeld bei Büchern, 19% bei übrigen Druckwerken und Originalen. Sämtliche Katalognummern **können wahlweise auch der Differenzbesteuerung unterworfen werden;** dann beträgt das Aufgeld insges. 27% einschl. Mehrwertsteuer, die nicht separat ausgewiesen ist. Käufern von außerhalb der EG-Länder wird bei Regelbesteuerung die Mehrwertsteuer erstattet, wenn innerhalb vier Wochen nach der Auktion der deutsche zollamtliche Ausfuhrnachweis erbracht wird. Käufer aus Ländern der Europäischen Union sind nur dann von der Mehrwertsteuer befreit, wenn sie bei Auftragserteilung ihre ID-Nummer bekanntgeben (unsere ID-Nr. DE 130 565 285). Für Zuschläge an Internet-Bieter (live bidding) berechnet der jeweilige Vermittler (Plattform) eine Gebühr, die mit der Gesamtrechnung des Auktionators erhoben wird.
2. Mit dem Zuschlag geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung auf den Käufer über. Er ist verpflichtet, seinen Erwerb innerhalb sieben Tagen am Auktionsort abzuholen. Versand erfolgt nur auf Wunsch des Käufers sowie dessen Kosten und Gefahr, in der Regel mit DHL, falls andere Anweisungen von Käuferseite nicht vorliegen. Bei zerbrechlichem oder sperrigem Gut ist Abholung empfohlen; alternativ erfolgen Verpackung und Versand durch eine vom Erwerber beauftragte Spedition. Eigentum und Anspruch auf Auslieferung des ersteigerten Gutes nach voller Bezahlung und nach Gutschrift eingereichter Schecks. Aushändigung von ersteigerten Gegenständen während oder direkt nach der Auktion nur gegen Barzahlung. Verzögert sich die Zahlung, haftet der Ersteigerer für daraus entstehenden Schaden. Fällig werden Verzugszinsen von 1,5% per Monat. Auch kann der Ersteigerer in diesem Fall die Rechte am Kaufgegenstand verlieren, der erneut zur Versteigerung gebracht werden kann, wobei der säumige Käufer für einen eventuellen Ausfall haftet, ohne auf einen eventuellen Mehrerlös Anspruch zu haben. Kommissionäre haften für die Käufe ihrer Auftraggeber. Ein Gegenstand wird nach dreimaligem Ausruf des akzeptierten Höchstgebots zugeschlagen. Liegen mehrere gleichhohe Gebote vor, entscheidet über den Zuschlag das Los. Bei Meinungsverschiedenheiten kann der Gegenstand nochmals ausgerufen werden. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Er kann auch aufgrund eines schriftlichen oder fernmündlichen Gebots erteilt werden. In jedem Fall bleibt es dem Auktionator vorbehalten, die Ausführung von Aufträgen von einer Sicherheitsleistung abhängig zu machen. Telefonbietern kann das Zustandekommen einer Verbindung nicht garantiert werden. Für den Empfang von e-mails wird nicht gehaftet. Bei Geboten ohne Vorbesichtigung des Gegenstandes sind Widerrufs- und Rückgaberecht nicht anwendbar. Der untere Schätzpreis ist gleich Ausrufpreis.
3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Auktion nach Terminvereinbarung besichtigt und geprüft werden, sie sind ausnahmslos gebraucht. Beanstandungen hinsichtlich ihres Erhaltungszustandes werden im Katalog und in Zustandsberichten nur erwähnt, wenn nach Auffassung des Versteigerers der optische Gesamteindruck beeinträchtigt ist. Der tatsächliche Erhaltungszustand der Objekte zum Zeitpunkt ihres Zuschlags ist vereinbarte Beschaffenheit (§ 434 BGB, Abs. 1, Satz 1). Farbige Reproduktionen im Katalog müssen die Objekte nicht farbgetreu wiedergeben. Die nach bestem Wissen und Gewissen gemachten Katalogangaben (inkl. Angaben über örtlich-geographische Herkunft) dienen ausschließlich der Information und Einordnung der Objekte. Sie sind nicht vertraglich vereinbarte Beschaffenheit und enthalten keine Garantien im Rechtssinne. Dies gilt auch dann, wenn Objekte im Katalog (z. B. bildlich) hervorgehoben oder außerhalb des Katalogs werblich dargestellt werden. Mit dem Käufer vereinbarte Beschaffenheit sind jedoch alle Katalogangaben zur Urheberschaft auf Grundlage einer Signatur; eine besondere Garantie, aus der sich weitergehende Rechte (§§ 443, 477 BGB) ergeben, wird vom Versteigerer auch in diesem Bereich nicht übernommen. Ebensowenig begründet die Vereinbarung über die Urheberschaft eine strengere Haftung als im Gesetz vorgesehen (§ 276 BGB, Abs. 1). Angaben zur Urheberschaft bei anonym überkommenen historischen Objekten, insbesondere Zeichnungen, gründen sich auf Werkvergleich unter Hinzuziehung von Fachliteratur und wollen lediglich als Diskussionsgrundlage verstanden sein. Weist der Käufer dem Versteigerer vor Ablauf der Verjährung, die – außer in den Fällen vorsätzlicher Rechtsverletzung – ein Jahr beträgt und mit dem Tag der Übergabe beginnt, nach, daß Katalogangaben über eine auf Signatur/Monogramm gegründete Urheberschaft unrichtig sind, zahlt ihm der Versteigerer auf Verlangen den (gesamten) Kaufpreis gemäß §§ 346 ff. BGB zurück. Alternativ kann eine Minderung des Kaufpreises erörtert werden. Schadenersatzansprüche des Käufers wegen Sachmängel sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen) sind ausgeschlossen, soweit nicht der Versteigerer vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder wesentliche Vertragspflichten verletzt hat. Die Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt. Eine Haftung für nicht vorhersehbare oder entfernter liegende Schäden ist in jedem Falle ausgeschlossen.
4. Dem Versteigerer bleibt vorbehalten, Nummern zu trennen, zu vereinen oder bei gegebenem Anlaß zurückzuziehen.
5. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Dietrich Schneider-Henn, Auktionator

Vorderumschlag: F. Kobliha, aus Kat.-Nr. 144 (modifiziert)
Rückumschlag: G. Hoehme, Kat.-Nr. 410

AUKTION SCHNEIDER-HENN SEEFELD

SCHNEIDER-HENN
AUKTION 22. SEPTEMBER 2021

Teil II

FOTOGRAFIE

AKTUELL Die allgemeine Lage begrenzt die Zahl der Anwesenden im Auktionssaal, deshalb ist Platzreservierung (spätestens bis 21. September, 18 Uhr) unvermeidlich – nach dem Stand der gesetzlichen Vorschriften bei Drucklegung dieses Katalogs

Für Auskünfte, Zustandsbeschreibungen und Gebote empfehlen sich e-mail, Fax, Telefon sowie der Weg über die Plattformen lot-tissimo und invaluable, wo – ebenso wie auf unserer Homepage http://www.schneider-henn.de – die Kataloge komplett vorgestellt sind

Vorderumschlag: Kat.-Nr. 876, OTTO STEINERT
Rückumschlag: Kat.-Nr. 823, CAROLA GIEDION-WELCKER (Ausschnitt)

DIETRICH SCHNEIDER-HENN

AUKTION AM 22. SEPTEMBER 2021

Teil II

FOTOGRAFIE

BESICHTIGUNG
nach Vereinbarung
18. bis 20. September
oder früher nach Wunsch
jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr

VERSTEIGERUNG
Mittwoch, 22. September 15 Uhr

Anwesenheit in der Auktion setzt Platzreservierung voraus

D-82229 SEEFELD bei MÜNCHEN · MÜHLBACHSTRASSE 19
TELEFON (08152) 70 765 · FAX (08152) 980 877
e-mail info@schneider-henn.de · http://www.schneider-henn.de

Versteigerungsbedingungen

1. Versteigert wird in eigenem Namen für fremde Rechnung. Der Versteigerer handelt auf Kommissionsbasis. An ihn ist das ersteigerte Gut zu bezahlen, zuzügl. Aufgeld von 20% sowie die ermäßigte Mehrwertsteuer von 7% (Regelbesteuerung) auf Zuschlagpreis und Aufgeld bei Büchern, 19% bei übrigen Druckwerken und Originalen. Sämtliche Katalognummern **können wahlweise auch der Differenzbesteuerung unterworfen werden;** dann beträgt das Aufgeld insges. 27% einschl. Mehrwertsteuer, die nicht separat ausgewiesen ist. Käufern von außerhalb der EG-Länder wird bei Regelbesteuerung die Mehrwertsteuer erstattet, wenn innerhalb vier Wochen nach der Auktion der deutsche zollamtliche Ausfuhrnachweis erbracht wird. Käufer aus Ländern der Europäischen Union sind nur dann von der Mehrwertsteuer befreit, wenn sie bei Auftragserteilung ihre ID-Nummer bekanntgeben (unsere ID-Nr. DE 130 565 285). Für Zuschläge an Internet-Bieter (live bidding) berechnet der jeweilige Vermittler (Plattform) eine Gebühr, die mit der Gesamtrechnung des Auktionators erhoben wird.
2. Mit dem Zuschlag geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung auf den Käufer über. Er ist verpflichtet, seinen Erwerb innerhalb sieben Tagen am Auktionsort abzuholen. Versand erfolgt nur auf Wunsch des Käufers sowie dessen Kosten und Gefahr, in der Regel mit DHL, falls andere Anweisungen von Käuferseite nicht vorliegen. Bei zerbrechlichem oder sperrigem Gut ist Abholung empfohlen; alternativ erfolgen Verpackung und Versand durch eine vom Erwerber beauftragte Spedition. Eigentum und Anspruch auf Auslieferung des ersteigerten Gutes nach voller Bezahlung und nach Gutschrift eingereichter Schecks. Aushändigung von ersteigerten Gegenständen während oder direkt nach der Auktion nur gegen Barzahlung. Verzögert sich die Zahlung, haftet der Ersteigerer für daraus entstehenden Schaden. Fällig werden Verzugszinsen von 1,5% per Monat. Auch kann der Ersteigerer in diesem Fall die Rechte am Kaufgegenstand verlieren, der erneut zur Versteigerung gebracht werden kann, wobei der säumige Käufer für einen eventuellen Ausfall haftet, ohne auf einen eventuellen Mehrerlös Anspruch zu haben. Kommissionäre haften für die Käufe ihrer Auftraggeber. Ein Gegenstand wird nach dreimaligem Ausruf des akzeptierten Höchstgebots zugeschlagen. Liegen mehrere gleichhohe Gebote vor, entscheidet über den Zuschlag das Los. Bei Meinungsverschiedenheiten kann der Gegenstand nochmals ausgerufen werden. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Er kann auch aufgrund eines schriftlichen oder fernmündlichen Gebots erteilt werden. In jedem Fall bleibt es dem Auktionator vorbehalten, die Ausführung von Aufträgen von einer Sicherheitsleistung abhängig zu machen. Telefonbietern kann das Zustandekommen einer Verbindung nicht garantiert werden. Für den Empfang von e-mails wird nicht gehaftet. Bei Geboten ohne Vorbesichtigung des Gegenstandes sind Widerrufs- und Rückgaberecht nicht anwendbar. Der untere Schätzpreis ist gleich Ausrufpreis.
3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Auktion nach Terminvereinbarung besichtigt und geprüft werden, sie sind ausnahmslos gebraucht. Beanstandungen hinsichtlich ihres Erhaltungszustandes werden im Katalog und in Zustandsberichten nur erwähnt, wenn nach Auffassung des Versteigerers der optische Gesamteindruck beeinträchtigt ist. Der tatsächliche Erhaltungszustand der Objekte zum Zeitpunkt ihres Zuschlags ist vereinbarte Beschaffenheit (§ 434 BGB, Abs. 1, Satz 1). Farbige Reproduktionen im Katalog müssen die Objekte nicht farbgetreu wiedergeben. Die nach bestem Wissen und Gewissen gemachten Katalogangaben (inkl. Angaben über örtlich-geographische Herkunft) dienen ausschließlich der Information und Einordnung der Objekte. Sie sind nicht vertraglich vereinbarte Beschaffenheit und enthalten keine Garantien im Rechtssinne. Dies gilt auch dann, wenn Objekte im Katalog (z. B. bildlich) hervorgehoben oder außerhalb des Katalogs werblich dargestellt werden. Mit dem Käufer vereinbarte Beschaffenheit sind jedoch alle Katalogangaben zur Urheberschaft auf Grundlage einer Signatur; eine besondere Garantie, aus der sich weitergehende Rechte (§§ 443, 477 BGB) ergeben, wird vom Versteigerer auch in diesem Bereich nicht übernommen. Ebensowenig begründet die Vereinbarung über die Urheberschaft eine strengere Haftung als im Gesetz vorgesehen (§ 276 BGB, Abs. 1). Angaben zur Urheberschaft bei anonym überkommenen historischen Objekten, insbesondere Zeichnungen, gründen sich auf Werkvergleich unter Hinzuziehung von Fachliteratur und wollen lediglich als Diskussionsgrundlage verstanden sein. Weist der Käufer dem Versteigerer vor Ablauf der Verjährung, die – außer in den Fällen vorsätzlicher Rechtsverletzung – ein Jahr beträgt und mit dem Tag der Übergabe beginnt, nach, daß Katalogangaben über eine auf Signatur/Monogramm gegründete Urheberschaft unrichtig sind, zahlt ihm der Versteigerer auf Verlangen den (gesamten) Kaufpreis gemäß §§ 346 ff. BGB zurück. Alternativ kann eine Minderung des Kaufpreises erörtert werden. Schadenersatzansprüche des Käufers wegen Sachmängel sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen) sind ausgeschlossen, soweit nicht der Versteigerer vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder wesentliche Vertragspflichten verletzt hat. Die Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt. Eine Haftung für nicht vorhersehbare oder entfernter liegende Schäden ist in jedem Falle ausgeschlossen.
4. Dem Versteigerer bleibt vorbehalten, Nummern zu trennen, zu vereinen oder bei gegebenem Anlaß zurückzuziehen.
5. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Dietrich Schneider-Henn, Auktionator

FOTOLITERATUR

(bis Kat.-Nr. 773)

734 **Nomi Baumgartl** (fotografiert) **Horst Janssen**. Wien u. Mchn. 1984. Widmungsexemplar. 4°. 133 S., 1 Bl., zahlr. Abb. Opbd., Schutzumschlag. (€ 100-150)

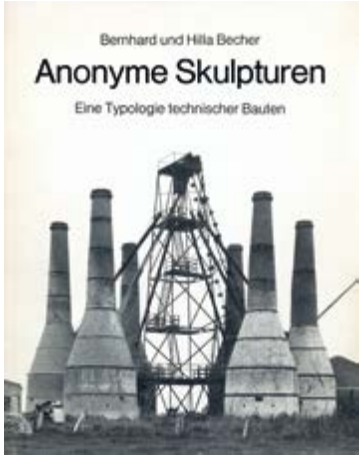
Eigenh. Widmung mit zwei kleinen Zeichnungen von Nomi Baumgartl für Hilmar (Pabel) auf Vortitel.

735 **Baumgartl. – Wolfgang Koeppen:** Ich? Porträts von Nomi Baumgartl. Selbstaussagen, ausgewählt von S. Brantl. Weitra (1997). 127 num. S., 47 Abb. Olwd. (€ 100-150)

Eigenh. Widmung mit zwei kleinen Zeichnungen von Nomi (Baumgartl) für Hilmar (Pabel).

736 **Baur. – H. Kania (Einl.).** Potsdam. Ein Bilderwerk von Max Baur (1898-1988). Bln., K. Specht, 1937. 4°. 37 S., 128 Bildseiten, 48 S. Ohlwd. (€ 100-150)

Wiegand/Heiting 85. Heidtmann 17506. S. Steins (Hrsg.), max baur in the bauhaus spirit, Zürich u. a. 2001, Abb. S. 15 ff.



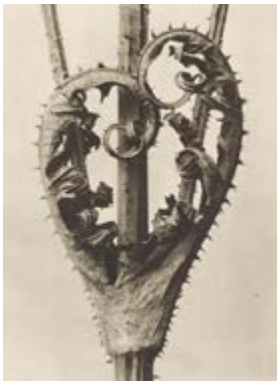
737 **Becher, Bernd u. Hilla.** Anonyme Skulpturen. Eine Typologie technischer Bauten. Düsseldorf, Art Press, 1970. 4°. 216 S., ca. 200 Abb. Olwd., Schutzumschlag. *(Abb.).* (€ 1000-1200)

Parr/Badger II, 261. Roth 194-95. Open Book 258-59. Auer 518. Fehlt bei Heidtmann. – Erste Buchveröffentlichung zum Werk, reproduziert Bildleistungen 1961-70. – Text dt., engl., franz. – Sehr gutes Exemplar.

738 **Becher, Bernd u. Hilla.** Fachwerkhäuser des Siegener Industriegebietes. Mchn. 1977. 17 S., 1 Bl. u. 350 Bildseiten. Opbd., Schutzumschlag. (€ 100-150)

Weigand/Heiting 94 f. Heidtmann 11837. – Neuauflage erschien 2000.

739 **Bismarck. – Konvolut,** 6 Fotografien (Lichtdrucke) zu Bismarcks Anwesen in Friedrichsruh, auf Verlagskartons gewalzt, dort datiert 1884, Verlegeradresse Strumper & Co., Hamburg. 20,5 : 28 bis 23,5 : 32,3 cm. *(Abb.).* (€ 150-250)



740 **Blossfeldt, K.** Wunder in der Natur. Bild-Dokumente schöner Pflanzenformen. Einf. O. Dannenberg. Lpz. 1942. 5 Bll. u. 120 Tafeln in Kupfertiefdruck. Olwd. *(Abb.).* (€ 200-300)

Heidtmann 14481. Koetzle, Lexikon, S. 54. Fotografía publica, S. 59. Schneider-Henn, Ornament, 501. Photography in Germany & international, Nr. 4, 1999, S. 38 ff.

741 **Breier. – E.-G. Güse.** Kilian Breier, Fotografik 1953-1990. Saarbrücken 1991. 119 S., zahlr. Abb. sowie ein signiertes Schwitzbild in Violett, eigenh. dat. 9. 6. 91. 25,8 : 20 cm. (€ 100-200)

Kilian Breiers Schwitzbilder sind Fotopapiere, die dem Licht ausgesetzt sind und ein Farbbild entwickeln, im Laufe der Zeit und nach den jeweiligen Umständen.

742 **Marcel Broodthaers** in Zuid-Limburg. Maastricht 1987. 248 S., zahlr. Abbildungen zum fotografischen Werk. Okart. (€ 100-150)

743 **Larry Burrows.** Compassionate Photographer. (New York 1972, Erstausg.). Gr.-4°. 160 S., 132 Abb. Olwd., Orig.-Schuber. (€ 100-150)

Fremdwidmung auf Vortitel für den Fotografen Hilmar (Pabel).

[745]

[749]

744 **Chargesheimer. – H. Böll** und Chargesheimer. Im Ruhrgebiet. Ffm. 1958. Gr.-4°. 28 S., 121 Bildseiten u. 1 Faltblatt. Olwd., Schutzumschlag. (€ 150-200)
Heidtmann 15928.

745 **Chargesheimer und Heinr. Böll.** Unter Krahnenbäumen. Bilder einer Straße. Köln 1998. Vorzugsausgabe mit beiliegender Originalfotografie von Chargesheimer nach Originalnegativ, einer von 100 num. Abzügen von Eusebius Wirdeier, verso Stempel »Copyright 1998 by Museum Ludwig Köln«, 23 : 20,7 cm *(Abb.)*. (€ 300-500)
Vorliegende Ausgabe wiederholt die Abbildungen der Erstausgabe 1958. Illustr. Opbd., Schutzumschlag, Schuber, Banderole.

746 **Claasen. – F. A. Hoyer** (Geleit). Hermann Claasen (1899-1987). Gesang im Feuerofen. Köln – Überreste einer alten deutschen Stadt. Düsseldorf 1947 (Erstausg.). 69 S., 5 Bll., zahlr. Abb., Bildverzeichnis beiliegend. Ohlwd., Schutzumschlag mit Randdefekten. Wiegand/Heiting 380 f. Heidtmann 17532. (€ 100-150)

747 **Hermann Claasen** (1899-1987). Edition Zufall, Köln: Trümmerfotografien, Köln, daraus drei Abzüge von Originalnegativen, 2000, verso jeweils Nachlaßstempel sowie Verlagsstempel. Ca. 23,5 : 30 cm. *(Abb.)*. (€ 800-1200)
Beiliegend und zugehörig: Hermann Claasen, Düren – Jülich – Hürtgenwald, Fotografien von der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, illustr. Ausst.-Katalog Leopold-Hoesch-Museum Düren, 1982.

748 **Clarke. – H. J. Scheurer (Vorw.).** Kaufhauswelt. Fotografien aus dem KaDeWe von Kevon Clarke. Mchn. 1980. 4 Bll., 72 Bildseiten. Okart., Schutzumschlag. (€ 100-150)
Heidtmann 11861. Wiegand/Heiting 199 (zu den konzeptionellen Porträts: »Das ungewöhnliche Projekt sollte das ›visuelle Vokabular‹ der alltäglichen Warenwelt einfangen«).

749 **Clergue. – P. Eluard.** Corps mémorable. Paris, P. Seghers, 1957. 35 S., 2 Bll., mit 12 Fotografien von Lucien Clergue sowie dessen eigenhändiger Widmung für Marina und Willy Staehelin in farb. Kreide auf flieg. Vorsatz, dat. 1960. Opbd. mit Schutzumschlag von Pablo Picasso. *(Abb.)*. (€ 400-600)
Parr/Badger I, 192 f. – Erstausgabe, zahlr. Neudrucke erschienen.

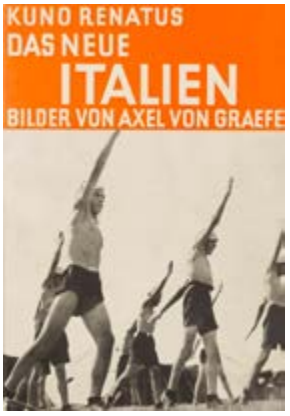
750 **Clergue. – W. Tamms.** Fotos Lucien Clergue. Ausst.-Kat. Essen, Museum Folkwang, 1962. Mit 15 Abb. u. eigenhändiger Widmung von Lucien Clergue mit Unterschrift, Zusatz Folkwang Museum sowie kleine Zeichnung. Okart. (€ 100-150)
Ausstellungsorganisation Otto Steinert, Kataloggestaltung Steinert-Schüler Arno Jansen.

751 **Clergue. – E. Billeter u. a.** lucien clergue. Photographien. Illustr. Ausst.-Kat. Zürich, Kunstgewerbemuseum, 1963. Mit 22 Abb., eigenh. monogr. Widmung auf Tit., dat. 1963. Okart. (€ 100-150)

752 **Ehrhardt, Alfred.** Das Watt. Vorwort K. Dingelstedt. Hbg. 1937. 13 S., 1 Bl. u. 96 Bildseiten. Olwd. (€ 100-150)
Heidtmann 13772. – Erstausgabe, 1967 erschien eine modifizierte Wiederholung unter dem Titel »Wattenmeer«.

753 **Ehrhardt. – Ch. Stahl u. a.** Alfred Ehrhardt. Ostfildern-Ruit 2001, Vorzugsausgabe mit zwei beilieg. Orig.-Fotografien, Abzüge nach Orig.-Negativen von Rudi Torunski, jeweils eines von 25 num. Exemplaren, 25 : 17,2 u. 25,1 : 19,9 cm *(Abb.)*. (€ 600-900)
Illustr. Opbd., 176 S., zahlr. Abb., Orig.-Schuber, die Fotografien in kart. Mappe mit Prägestempel Buchbinderei I. Staemmler, Eisenach. Fotografien verso Nachweisstempel Kunsthalle Bremen und Kunstmuseum Bonn, dat. u. num.: aus Serie »Kurische Nehrung«, 1934, reprod. in Alfred Ehrhardt, Das Watt, 1937, S. 43.

[754]



[756]

754 **Futurismus. – F. T. Marinetti und Tato** (d. i. Guglielmo Sansoni). La Fotografia Futurista. Manifesto. 4 S. 11. Jan. 1931. *(Abb.).* (€ 350-500)

Futurismo & Futurismi, S. 584. G. Lista, Futurism & Photography, London 2001, S. 149. Abb. in: Manifest! Eine andere Geschichte der Fotografie, Göttingen 2014. Ausstellung: Fotomuseum Winterthur sowie Museum Folkwang, 2014. – Das illustrierte Manifest erschien als Nr. 22 der von Marinetti geleiteten Zeitschrift »Il Futurismo«, ausgestattet mit 6 Bildbeispielen von Tato. Rarer, kaum auffindbarer Mitläufer unter den futuristischen Manifesten.

755 **Gelpke. – A. Porter (Einl.).** André Gelpke. Sex-Theater. Mchn. 1981. Unpag., zahlr. Abb. Okart.
Heidtmann 18913. (€ 100-150)

756 **v. Graefe. – K. Renatus.** Das neue Italien. Mit 107 Abbildungen nach Aufnahmen von Axel von Graefe. Mchn., Beck, 1933. 74 num. S. und Bildteil. Okart., Schutzumschlag. *(Abb.).* (€ 150-250)

Zeitnahes Bekenntniswerk des C. H. Beck Verlags, der zeitgleich als Neuerscheinung ankündigte: Benito Mussolini, Der Faschismus: »Es ist die erste grundsätzliche Darstellung der tiefsten tragenden Ideen des Faschismus . . .« Der Verlagsprospekt: »Die klaren, in ihrer großartigen Knappheit höchst eindringlichen Gedanken der von Mussolini hier gebotenen grundlegenden Aufsätze, der leidenschaftliche und kraftvolle Geist, der aus ihnen spricht, werden vielen den Zugang zur Idee des Faschismus erleichtern.« Erkennt darin einen Beitrag »zur Bewältigung der nationalen Aufgaben« in Deutschland.

757 **Haas, Ernst.** In Deutschland. Düsseldorf u. Wien 1976 (Erstausg.). Qu.-4°. 183 S., 134 Abb. nach Farbfotografien von Ernst Haas (1921-1986). Olwd., Schutzumschlag, Schuber. (€ 150-200)

Heidtmann 15644. Wiegand/Heiting 32 f. (»Der charakteristische Stil des Magnum-Fotografen Ernst Haas war über seine Bildbände . . . einflussreich«).

758 **Ionesco. – R. Vivien.** femmes sans tain. (Paris) 1975. Unpag., 21 Abb. nach Fotografien von Irina Ionesco auf Tafeln. Orig.-Seideneinbd., Schutzumschlag. (€ 100-150)

759 **Karsh, Yousuf.** Faces of Destiny. Portraits. Chicago u. a. 1946. 4°. 158 S., 75 Tafeln. Opbd., Schutzumschlag defekt. (€ 150-250)

760 **Keetman. – F. C. Gundlach (Hrsg.).** Peter Keetman, fotoform. Bln. 1988. 109 S., zahlr. Abb. Okart., Schutzumschlag. (€ 100)

Nicht bei Heidtmann. – Vom Fotografen signiertes Exemplar.

761 **Kempe. – H. Baumann.** Das Gesicht des deutschen Soldaten. Hrsgeg. vom Oberkommando der Wehrmacht. Bln. 1943. 96 S., 90 Abb. nach Fotografien von Fritz Kempe (1909-1988). Okart., Schutzumschlag. (€ 150-250)

Heidtmann 14646. – Wiegand/Heiting 128 (mit kritischer Würdigung Fritz Kempes als einer »von Fotografen wie Hugo Erfurth beeinflußten Fotografenmeister«.

762 **Lagerfeld, Karl.** Ein deutsches Haus, Une maison allemande, A German House. Göttingen 1997. Gr.-4°. 96 S., 83 Abb. Opbd., Schutzumschlag. (€ 150-200)

Wiegand/Heiting 97 (»Die von Lagerfeld fotografierte Bildstrecke ist ausschließlich einer im Art déco-Stil eingerichteten neoklassizistischen Villa aus den 1920er Jahren und deren Park gewidmet. Das in Blankenese liegende Haus gehörte zwischen 1991 und 1998 dem in Hamburg geborenen Modedesigner«).

763 **Lerski. – C. Glaser (Einl.).** Köpfe des Alltags. Unbekannte Menschen, gesehen von Helmar Lerski (1871-1956). Bln., Reckendorf, 1931. Gr.-4°. 8 Bll. 80 Tafeln. Olwd. mit Blindprägung, seltener Spiralbindung. *(Abb.).* (€ 600-800)

Parr/Badger I, 130. Roth 68. Heidtmann 14620. Wiegand/Heidtman 124 f.

764 **magnum.** Die Zeitschrift für das moderne Leben. 25 H. in 4 Bdn. Köln 1956-62. 4 Hlwd.-Bde., Orig.-Umschläge eingebdn. (€ 200-300)

Koetzle, Lexikon der Fotografie, S. 213: ». . . wichtiges Forum einer berichtenden, dokumentierenden, erzählenden Fotografie . . . insbesondere seiner Fotografie wegen von erheblichem Einfluß auf eine visuell interessierte Nachkriegsgeneration.« Prause 343. – Stilbildende Fotografie der deutschen und internationalen Bilderprominenz und Einfallstor der subjektiven Fotografie, auch unter kräftiger Mitwirkung der Steinert-Schule, vertreten u. a. von M. v. Boch, F. Fenzl, J. Heinemann, I. Osswald, J. Vollmer.

765 **Niggemeyer. – W. J. Siedler u. a.** Die gemordete Stadt. Abgesang auf Putte und Straße, Platz und Baum. Bln. 1964. 192 S., 400 Abb. nach Fotografien von Elisabeth Niggemeyer (geb. 1930). Illustr. Okart. (€ 100-200)

Erstausgabe. – Heidtmann 11806. Wiegand/Heitung 92 f.: »Die Fotos für dieses berühmte Buch entstanden in Berlin und thematisieren die zunehmende Anonymisierung der modernen Architektur.« – Fünf weitere Auflagen erschienen bis 1993.

766 **Gilles Peress** (geb. 1946). Telex Iran. Paris, Contrejour, 1984. Vorzugsausgabe mit beilieg. Orig.-Fotografie, verso signiert und numeriert als einer von 70 Abzügen, 28 : 35,5 cm *(Abb.)*. (€ 900-1200)

Folio, 101 S., zahlr. Abb. zu den Spannungen Iran/USA um die Jahreswende 1979/80. Französische Ausgabe parallel zur amerikanischen Erstausg. erschienen. Olwd., Olwd.-Kassette. Orig.-Fotografie doppelblgr. reprod. S. 14/15. – Parr/Badger II, 252. Roth 101. Open Book 330.

767 **Ploetz, G. (Hrsg.).** Bildquellen Handbuch. Der Wegweiser für Bildsuchende. Wiesbaden 1961. 611 S. u. zahlr. Abb. auf Tafeln. Orig. Kunststoffeinband. (€ 100-150)

Das umfassendste Nachschlagewerk zur Fotografie seiner Zeit, zu Lichtbildnern, Archiven und Agenturen, mit umfangreichen Sachbegriffen und einem 26 Seiten umfassenden Künstlerregister nachschlagbar gemacht, insges. 954 deutsche Bildreporter und Lichtbildner, von Chargesheimer bis Umbo, meist mit Schwerpunkt und Archivbestand nach eigenen Beschreibungen. Das auf seinem Fachgebiet einzigartige Quellenwerk beleuchtet den Produzentenmarkt in seiner vielseitigen Besetzung, einschl. Steinert-Schüler, Fotoform, Gesellschaft Deutscher Lichtbildner (GDL).

768 **Reich, Hanns** (Hrsg.), Carlo Schmid (Text). Deutschland. Mchn. 1964. 184 S., 155 Abb. Ohlwd. (€ 150-200)

Heidtmann 16606. Wiegand/Heiting 31 (»... viele Fotografen, die zur ersten Reihe in Deutschland-West zählen, so etliche Protagonisten der subjektiven Fotografie« – zu beziehen auf Steinert-Schule und fotoform mit Beiträgen von Keetman, Schneiders, Windstoßer.

769 **Salomon, Erich.** Berühmte Zeitgenossen in unbewachten Augenblicken. Stgt. 1931. 46 S., 1 Bl. u. 104 Tafeln. Olwd. *(Abb.).* (€ 150-200)

Parr/Badger I, 131. Heidtmann 12790.

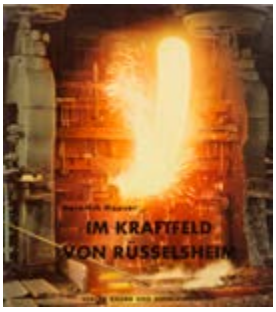
770 **Schneider-Henn, Fotografie.** 11 illustr. Auktionskataloge Fotografie, 1998-2008, dabei Sonderkataloge Josef Breitenbach, Peter Keetman u. Regi Relang. (€ 100-150)

771 **Sudek. – L. Linharta.** Josef Sudek Fotografie. Prag 1956. 46 S., 1 Bl., 232 Abb. in Kupfertiefdruck, auch auf gefalt. Tafeln, u. 8 S. Olwd. (€ 150-250)

Roth 144. Auer 362. Hasselblad 166.

772 **Versteigerungen. – Konvolut,** 33 illustr. Verst.-Kat. Fotografie / Photographica. Sotheby's Belgravia, London 1972-82. (€ 200-300)

Dokumentation zur Frühzeit des Fotomarktes, seinerzeit noch in der Londoner Auktionsfiliale von Sotheby's zu ersten Höhenflügen entwickelt, mit Ergebnislisten. – *Beiliegend:* Drei ähnliche Spezialkataloge von Christie's South Kensington, London 1980-83, dabei Sammlung zu Eugène Adget.



773 **Wolff. – H. Hauser.** Im Kraftfeld von Rüsselsheim. Mit 80 Farbphotos von Dr. Paul Wolff. Mchn. 1940. 219 S., Abb. meist ganzseitig. Olwd., Schutzumschlag. *(Abb.).* (€ 100-150)

Erstausgabe (weitere Ausg. 1941 u. 1942). – Wiegand/Heitung 188 (»Der Aufwand für die Herstellung der Bilder muß immens gewesen sein; immerhin ist dieser von Paul Wolff und seinen Mitarbeitern bewältigten Arbeit ein eigener Text gewidmet, der der ersten Auflage beilag ...« – liegt unserem Exemplar bei). Schutzumschlag reprod. in: Farbe im Photo, Köln 1981, S. 216. R. Liedke, in Professional Camera, Nov. 1978, Nr. 11, S. 56 ff.: »Farbbilder aus ganz früher Color-Zeit ... Wolffs Fotos wurden Dokumente der Technologie-Historie. In der Geschichte der Technik und Ästhetik der Farbfotografie nehmen dies Buch und seine Colorfotos einen ersten Platz ein.« Schneider-Henn, Bibliographie Paul Wolff, 120.

[769]

☐ 774

Familie von Görschen, Aachen

Fotografien und Dokumente, ca. 1860-1920

80 cartes de visite, hauptsächlich Aachener und Londoner Fotostudios, dabei historisch wertvolle Bildnachweise zu lokalen Fotografen

Bild- und Textmaterial aus der Zeit von Robert v. Görschen (1864-1936), Regierungsvizepräsident in Aachen und Ehrenbürger der Stadt, zwei Fotoporträts beiliegend

Begleitet wird das Nachlaßkonvolut von zahlreichen Briefen, Urkunden, Dokumentaten, auch Tagebüchern sowie weiteren Niederschriften und Familienzeugnissen (€ 450-700)

☐ 775

F. v. B., monogrammiert

Holzkirche, Albumin, 1889

Auf Karton gewalzt, dort monogrammiert und datiert sowie handschriftlich bezeichnet: Hölzerne Kirche in Haligoc bei Naplaszni, Zipser Comitat (an der galizischen Grenze, Ungarn)
1989 wurden acht Holzkirchen der Region von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt, exakt hundert Jahre nach Entstehen der hier vorliegenden Fotografie
22,8 : 17,1 cm (€ 300-500)

☐ 776

Paris und Umgebung

47 Fotografien, Albumin

Altmontiert auf Kartons
Straßen der Hauptstadt, Bauten und Baudetails, Fassaden, Bassins, Brunnen etc.
Letztes Drittel 19. Jh.
Bis 26 : 19,5 cm (€ 200-400)

☐ 777

Bisson Frères
Louis-Auguste Bisson, 1814-1876
Auguste-Rosalie Bisson, 1826-1900

Paris, 6 Fotografien, Albumin, um 1865-70

Jeweils auf Karton montiert, dort Studio-Prägestempel, Ortsangabe Paris, R. Garancière 8
Motive u. a. Notre Dame (2), Louvre, Palais de l'Industrie
21,7 : 16 bis 24,7 : 17,3 cm (€ 700-1000)

☐ 778

Pompeo Molins, 1827-1893

Rom, Spanische Treppe, Albumin, um 1865

Auf Studiokarton montiert, dort Stempel: Molins Fotografo, Roma
Mit Personenstaffage: »Molins ist dafür berühmt, daß er seine Aufnahmen mit schönen Gruppen geduldig posierender Personen belebte« (G. Asmus, Rom in frühen Photographien, Museum Ludwig, Köln 1978, S. 45)
Von Molins sind nur altumlaufende Fotografien bekannt, da 1893 das Bildarchiv verbrannte
23,3 : 18 (46,6 : 30,7) cm (€ 700-1000)

☐ 779

Italien, Orte und Landschaften

Konvolut, 30 Fotografien, Albumin

Altmontiert auf 25 Kartons
Letztes Drittel 19. Jh. (€ 200-400)

☐ 780

Architektur, meist Italien

Sammlung, 115 Fotografien, Albumin

Von P. Pozzi, P. Salviati, G. Sommer u. a. zu historischen Baudenkmälern, Fassaden, Portalen, Brunnen, Höfen, kirchlichen und profanen Bauten, Ensembles und Baudetails
Letztes Drittel 19. Jh., altmontiert auf 76 Kartons. Tls. Sammlungsvermerk TM, gelegentlich Sammlungsstempel Josef Baumeister verso
Bis 27,5 : 22 cm (€ 250-400)

☐ 781

Innenräume, Konvolut

51 Fotografien, Albumin,
u. a. von E. Ferrari, C. Polozzi,
G. Sommer, G. Wolf

Historische Innenräume kirchlicher und profaner Bauten, weitgehend Italien: Raumdekoration, Ausstattung, Schmuckdetails
Letztes Drittel 19. Jh.
Bis 32 : 25 cm (€ 200-300)

☐ 782

Luca und Andrea della Robbia

Alinari u. a., 17 Fotografien,
Albumin

Letztes Drittel 19. Jh.: überwiegend musizierende Kinder, altmontiert auf 15 Kartons, verso tls. Sammlungsstempel Josef Baumeister, 3 Fotografien Sammlungsmonogramm TM
Beiliegend: Donatello, 10 Fotografien, Albumin, überwiegend musizierende / tanzende Kinder, meist Alinari, letztes Drittel 19. Jh., altmontiert auf Kartons. 21,5 : 20,5 u. ca. 18,5 : 24,5 cm
(€ 300-400)

☐ 783

Gabriel Lekegian, tätig 1887-1908
Pascal Sebah, 1823-1886

Mappenwerk Ober-Aegypten, 23 Albuminabzüge, Ende 19. Jh.

Albuminabzüge in größerem Format: ca. 27 : 21 cm; Lekegian 15, Sebah 8 Fotografien, in den Negativen signiert und betitelt; spätere Halbledermappe betitelt *Ober-Aegypten*, mit Reisedatum *Januar, Februar 1901*
Zeitgenössisch auf Kartons montiert
36,5 : 30,5 cm (€ 1200-1800)

☐ 784

Ägypten

4 Albuminabzüge, altmontiert auf Kartons

Um 1890, dabei je eine Fotografie von Zangaki und Lekegian: Pyramiden von Gizeh (2), Karnak Propyläen

Ca. 21 : 27,5 cm (€ 250-350)

☐ 785

D. Claus, Kairo

Freudenmädchen, Albumin, um 1870

Carte de visite, Kolorit der Zeit, verso Urheberstempel: D. Claus, Photographe, Ortsangabe Caire, von alter Hand deutsch betitelt

8,3 : 5,9 cm (€ 150-250)

□ 786

Baron Raimund von Stillfried
1839-1911

Sumo Kräftemessen, um 1870

Altkolorierter Albuminabzug, beikopiert Nummer 893 (undeutlich), altmontiert auf Karton, verso alter Archivstempel
Abzug belegbar in Sammlung Tom Burnett; weiterer Bildnachweis vgl. La Photographie japanaise sous l'ère Meiji, Paris 2006, S. 123 (gleiche Figuren, veränderte Stellung)
24 : 19 cm (€ 300-400)

☐ 787

Baron Raimund von Stillfried
1839-1911

Porträt Japanerin, um 1872,
Albumin, altkoloriert

Einkopiert Nummer 306 am Unterrand; drei Entwicklungsflecken am Oberrand, rechte untere Ecke klein angerändert, mit Chinapapier unterlegt, Passepartout
Reprod. in: Visions of old Japan from the photos of Beato and Stillfried, New York 1986, S. 64 und Schutzumschlag
Beiliegend: 3 weitere weibliche Porträtstudien, altkoloriert, anonym, Japan, letztes Viertel 19. Jh., 26,7 : 20,8 bis 20,4 : 26 cm
24 : 19 cm (€ 600-900)

□ 788

Kunsthandwerk

Konvolut: 33 Fotografien, Albumin

Letztes Drittel 19. Jh., altmontiert auf 24 Kartons, zu Kunsthandwerk der Antike und der klassischen Epochen
Bis 27 : 22,5 cm (€ 100-250)

□ 789

Skulptur

Sammlung Skulptur in der Fotografie: 356 Albuminabzüge, letztes Drittel 19. Jh.

Einzelfiguren und Ensembles, Brunnen und Brunnenfiguren, Grabmäler, Denkmäler, Klein- und Monumentalplastik der antiken und – vornehmlich – klassischen Epochen, altmontiert auf Kartons
Fotografien von Alinari, E. Behles, Frith, G. Ninci, A. Noack, G. Sommer u. a. – Teils im Negativ bezeichnet, auch recto bzw. verso von älterer Hand. Meist mit geprägtem Sammlungsstempel, monogr. TM (nicht bei Lugt), gelegentlich verso Sammlungsstempel Josef Baumeister. Jüngste Provenienz: Anfang der dreißiger Jahre entstandene Studiensammlung des Münchner Kunsthistorikers F. Schneckenburger. – Literatur: E. Billeter (Hrsg.), Skulptur im Licht der Fotografie, Duisburg 1997 (auch Abbildungen aus dem vorlieg. Konvolut)
Bis 42,5 : 31,5 cm (€ 400-750)

[789]

□ 790

Malerei

Sammlung: 168 Fotografien, Albumin, von Alinari, C. Naya u. a.

Altmontiert auf 132 Kartons; weitgehend Bildbeiträge zur italien. Malerei der Renaissance, letztes Drittel 19. Jh.
Beiliegend: 60 Fotografien, altmontiert auf 50 Kartons, Albumin, zu hauptsächlich Altmeisterzeichnungen sowie Druckgraphik, letztes Drittel 19. Jh.
Bis 31 : 42,5 cm (€ 400-600)

☐ 791

Ditmar Albert, 1926-2013

Stilleben med., 1953,
Vintage print

Auf Karton montiert, dort verso signiert und datiert
39,1 : 29,4 cm (€ 1000-1500)

☐ 792

Paul Almasy, 1906-2003

Raumbild (Ausstellungsarchitektur), um 1970, Vintage print

Verso Urheberstempel und Agenturstempel

28,5 : 23,4 cm (€ 800-1200)

□ 793

Manuel Álvarez Bravo
1902-2002

Caballo de madera (Wooden horse), 1928/29, Abzug um 1980

Verso signiert mit Ortsangabe Mexico
Reprod. in: F. Kaufman, Manuel Alvarez Bravo, Photographs and Memories, New York 1997, S. 26, mit Text von Octavio Paz:
Manuel: lend me your wooden horse
(to go riding on Sundays and holidays,)
to go to the other side of this side
Auf Passepartout Auktionsetikett: 14 Dec 94, Sale 7649, Lot 43
29,3 : 20,2 cm (€ 2500-3500)

☐ 794

Peter Paul Atzwanger
1888-1974

Kinder aus Kals / Osttirol,
um 1930, Vintage print

Verso Urheber- und Honorarstempel sowie beigeschriebene Archivnummer, handschriftlich (eigenhändig?) betitelt
18 : 13 cm (€ 1000-1600)

□ 795

Ellen Auerbach, 1906-2004

Hafen von Alexandria, 1933, späterer Abzug

Verso signiert und datiert mit Urheberstempel sowie eigenhändig betitelt Alexandria (auf dem Weg nach Palästina)
Reprod. in: U. Eskildsen u. a., Ellen Auerbach, Mchn. 1998, S. 32. J. Graeve Ingelmann, Ellen Auerbach, das dritte Auge, Mchn. 2006, Tafel 33
26,4 : 30,5 cm (€ 1000-1500)

☐ 796

Max Baur, 1898-1988

Treppe in Nördlingen, um 1950,
Vintage print

Verso Studioetikett mit beigeschriebener Archivnummer, mit Bleistift betitelt: In der Georgskirche in Nördlingen

22,2 : 16,5 cm (€ 400-600)

☐ 797

Nomi Baumgartl, geb. 1950

Pianist Mitsuko Uchida, London 1991, Vintage print

Verso signiert, eigenhändig bezeichnet und datiert mit Vermerk *Vintage print*
24 : 34,5 (29,2 : 38,8) cm (€ 800-1200)

☐ 798

Günter Blum, 1949-1997

Sylvia, 1989, Vintage print

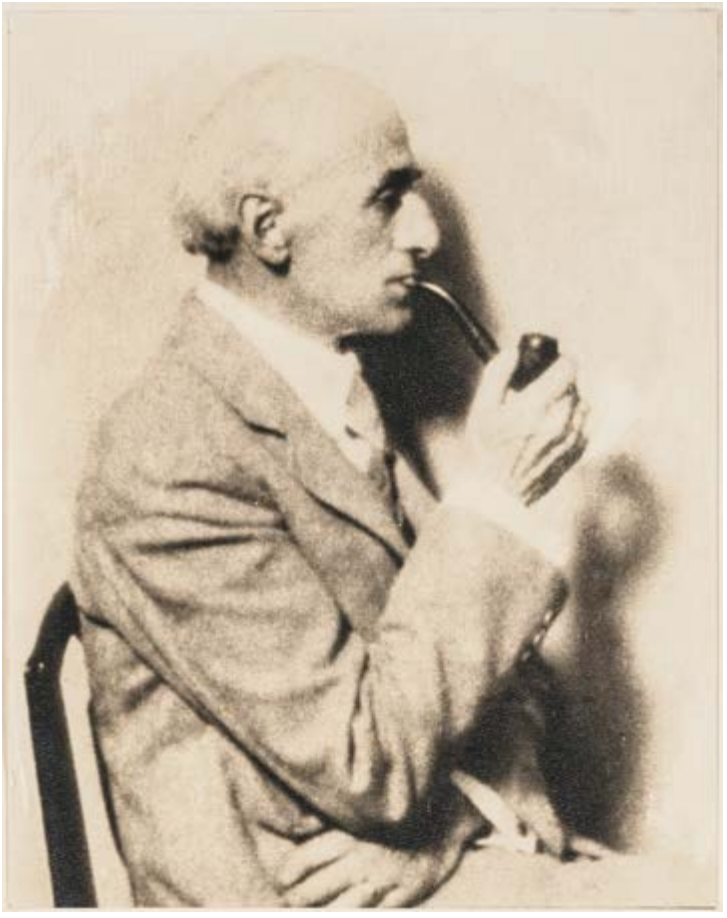
Digital Inkjet, blaugetont, verso Studioetikett
Druckstelle am oberen Rand, alte Fingerabdrücke in dem noch farbfrischen Abzug
Reprod. in: H. Ernst, Günter Blum, Akt, Heidelberg 1997, S. 30
38,3 : 28,4 cm (€ 400-700)

☐ 799

Günter Blum, 1949-1997

Tanja mit Schleier, 1988, Vintage print

Verso Studioetikett, am Unterrand beigeschrieben: »Pressefoto bitte wieder zu gegebener Zeit zurücksenden…«
Reprod. in: H. Ernst, Günter Blum, Akt, Heidelberg 1997, S. 39
29,5 : 22,8 cm (€ 500-800)



☐ 800

Sigismund Blumann, 1872-1956

Selbstporträt, Lithobrom,
um 1930, Vintage print

Auf Studiokarton geheftet, dort signiert, verso Studioetikett, Adresse Fruitvale, California, handschriftlich betitelt und bezeichnet

Vgl. S. Blumann, Selbstporträt, in Sammlung Johan Hagemeyer, The Bancroft Library, The University of California, Berkeley

23 : 18,2 cm (€ 600-900)

☐ 801

Josef Breitenbach, 1896-1984

Palmenland, um 1960, Vintage print

Verso Studiostempel, Ortsangabe New York

27,2 : 27,6 (35,1 : 27,6) cm (€ 1400-2000)

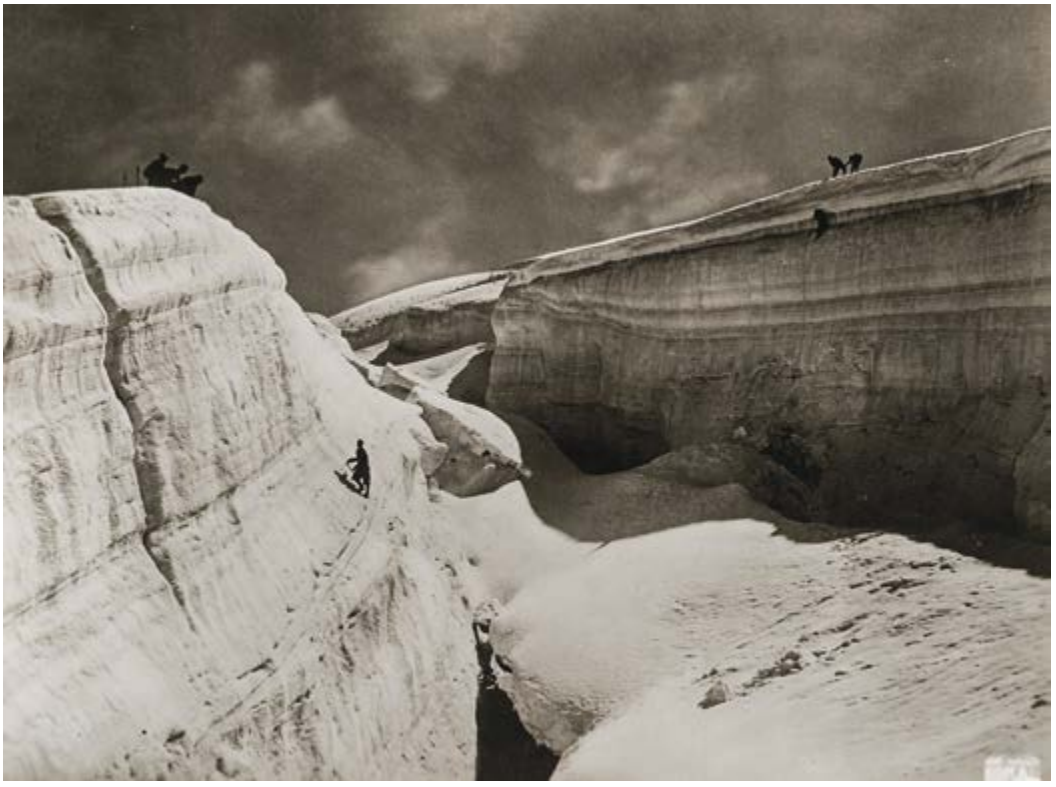
□ 802

Henri Cartier-Bresson, 1908-2004

Hotel Confort, um 1948, späterer Abzug

Verso Urheberstempel

25,3 : 13,2 cm (€ 1000-1500)



☐ 803

Hans Casparius, 1900-1985

Große Gletscherspalte, 1929,
Vintage print

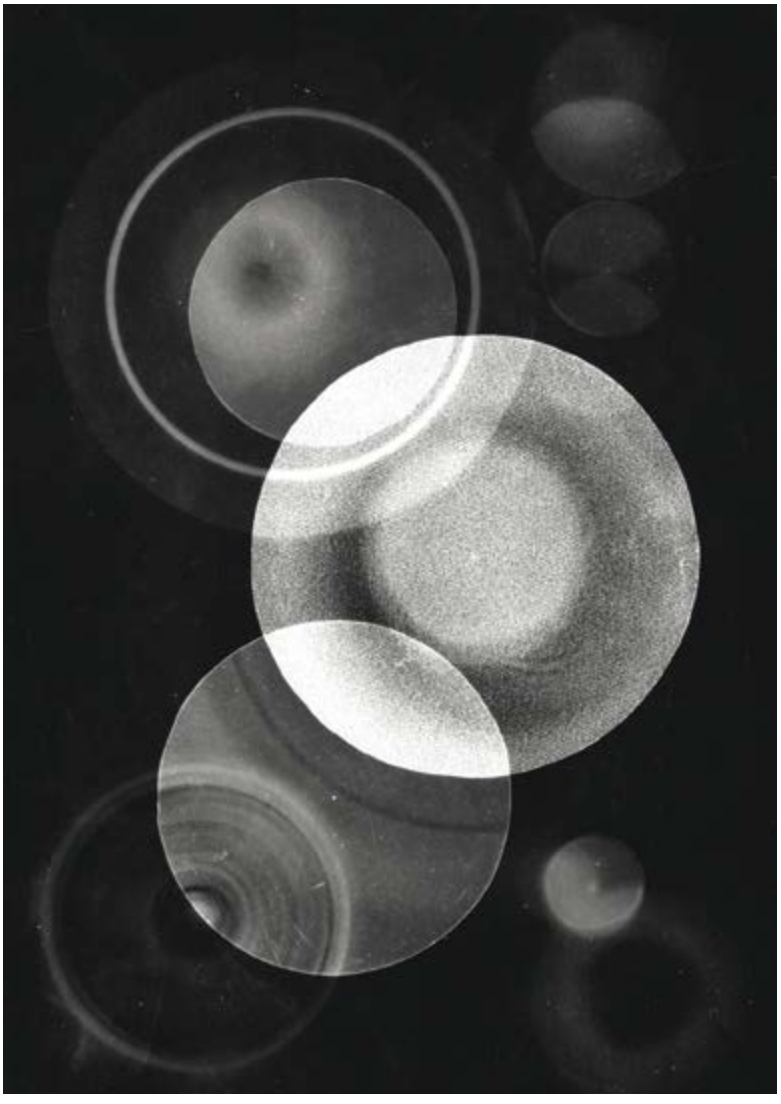
Szene aus dem Stummfilm »Die weiße Hölle vom Piz Palü«, 1929, Hauptrolle Leni Riefenstahl, Regie Arnold Fanck und Georg Wilh. Pabst, Standfotografie Hans Casparius
Historisches Film- und Gletscherbild, rechts unten beibelichtet Signet der Filmfirma Sokal, Verleiher bzw. Produzent auch weiterer Filme von Arnold Fanck mit Leni Riefenstahl
20,7 : 27,7 cm (€ 800-1200)

☐ 804

Rolf Cavael, 1898-1979

Fotogramm, 1931, Vintage print

In Originalpassepartout geheftet, dort Signaturstempel sowie eigenhändig datiert und numeriert 31 / F19
F. Neusüss, Fotogramm, S. 344: »Die wenigen Fotogramme, die Cavael macht, entstehen gegen Ende der 20er Jahre, wohl im Zusammenhang mit der Erprobung graphischer Techniken…« Ebda., S. 186: »Alle bisher bekannt gewordenen Fotogramme von Rolf Cavael sind mit einer F-Nummer bezeichnet. Die bisher höchste bekannte Zahl ist F 21.« Vgl. Numerierung des vorliegenden Blattes; vgl. auch Abbildung in Das Neue Frankfurt, Nr. 3, März 1939, S. 55
17,9 : 12,9 cm (€ 4000-6000)

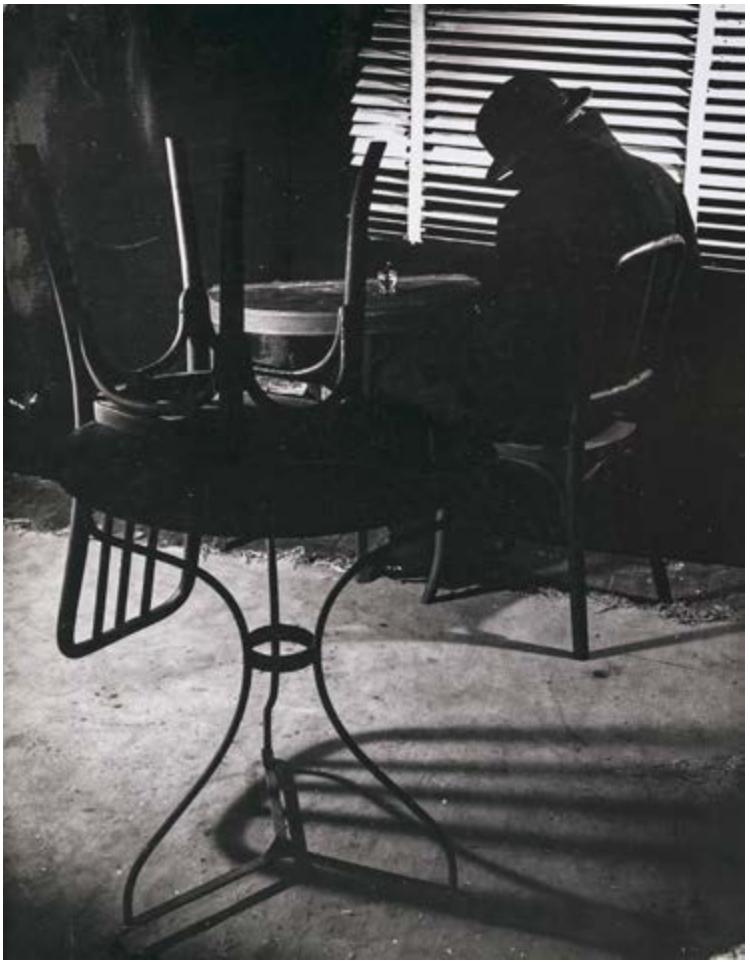


☐ 805

Chargesheimer
(d. i. Carl-Heinz Hargesheimer)
1924-1971

Carl Zuckmayer in Berlin, 1967,
2 Fotografien, Vintage prints

Empfang im Rathaus, mit Bürgermeister Heinrich Albertz
Provenienz: Nachgelassenes Archiv Adalbert Wiemers
Ca. 40 : 30 cm (€ 500-800)



☐ 806

Rosemarie Clausen, 1907-1990

Späte Stunde, um 1950, Vintage print

Papier Agfa-Brovira, verso Studiostempel, Ortsangabe Hamburg
49,7 : 41,3 cm (€ 600-1000)

☐ 807

Rosemarie Clausen, 1907-1990

Gustaf Gründgens, 10 Fotografien, 1961, Vintage prints

Jeweils auf kartonierte Unterlage geheftet, dort signiert sowie in Zierschrift bezeichnet, eingelegt in Halbleder-Kassette, Prägung *Gustaf Gründgens* nach dessen Unterschrift auf Vorderdeckel, signiert Gerbers, Hamburg

Rollenporträts 1955 bis 1960, dabei Erstaufführung von Gründgens Faust-Inszenierung am 21. April 1957, jeweils datiert

In der Literatur nicht bekannte Sammelmappe von Originalabzügen, sehr wahrscheinlich Unikat und Geschenk aus gegebenem Anlaß: beiliegendes Widmungsblatt »Zum 23. März 1961« in Zierschrift; dieses Datum mit dem zugehörigen Ereignis zu verbinden, ist uns nicht gelungen, es rangiert zwischen Gründgens' Aufenthalt in New York im Februar und dem Empfang des Deutschen Filmpreises im Juni 1961

15,4 : 29,2 bis 27,6 : 23,2 cm, Kassette (Kanten berieben) 36,5 : 36 cm (€ 2000-3000)

☐ 808

Lucien Clergue, 1934-2014

Jean Cocteau, Orphée, 1959,
Vintage print

Verso signiert, datiert und eigenhändig betitelt *Le Testament d'Orphée de J. Cocteau* sowie numeriert als 2. Abzug von 20, Studiostempel, Mammutabzug; Ecken minimal bestoßen
Die Szene in den Steinbrüchen von Les Beaux wurde in die Kinofassung des *Orphée* nicht übernommen
Reprod. in: Lucien Clergue, Jean Cocteau and the Testament of Orpheus, New York 2001, Umschlag
60,5 : 50,8 cm (€ 4500-6000)

☐ 809

Imogen Cunningham, 1883-1976

Robert Irwin, 1933, Abzug um 1980

Executive Director of American Foundation for the Blind; Robert Irwin (1883-1951) – als Fünfjähriger in der Folge einer Augeninfektion erblindet – ist für seine weltweiten Verdienste um das Wohlergehen blinder Menschen vielfach ausgezeichnet worden, unter anderem in Frankreich als Ritter der Ehrenlegion

Auf Karton montiert, dort Prägestempel The Imogen Cunningham Trust, Berkeley, verso auf Etikett wiederholt

In der einschlägigen Literatur häufig reproduziert, doch für uns in keiner Auktion weltweit zu belegen

Reprod. in: J. Dater, Imogen Cunningham: A Portrait, New York u. a. 1979, Bildseite 21. R. Lorenz, Imogen Cunningham, Ideas without End, San Francisco 1993, Bildseite 136. R. Lorenz, Imogen Cunningham, Portraiture, Boston u. a. 1997, Bildseite 79

24 : 18,8 cm (€ 2000-3500)

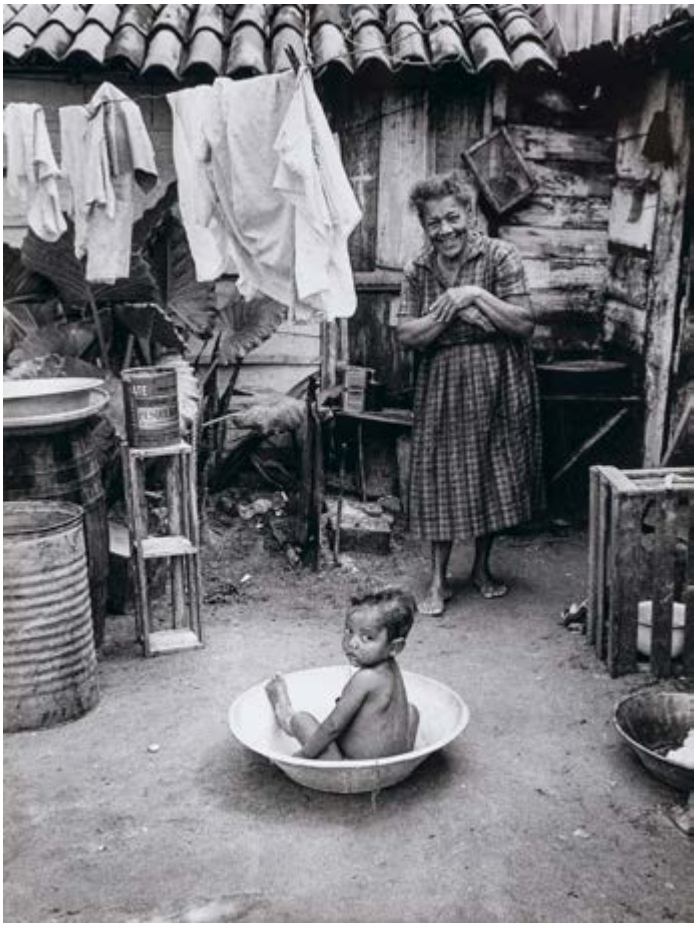
☐ 810

Rudolf Dietrich, 1936-2013

Heimkind, um 1965, Vintage print

Papier Agfa, verso Studio- und Urheberstempel, eigenhändig mit Bleistift betitelt *In einem Kinderheim*

38,5 : 29,8 cm (€ 800-1200)



☐ 811

Rudolf Dietrich, 1936-2013

Rio de Janeiro, um 1965, Vintage print

Papier Agfa, verso Urheberstempel sowie mehrere Studiostempel, unterschiedliche Adressen

39 : 28,8 cm (€ 600-900)

☐ 812

Robert Doisneau, 1912-1994

Paris by night, 1961, Vintage print

Am Unterrand signiert und datiert, verso Signatur wiederholt sowie eigenhändig betitelt

21,8 : 28,9 cm (€ 1200-1600)

☐ 813

Alfred Eisenstaedt, 1898-1995

Henry Kissinger, Porträts, 3 Fotografien, um 1972, Vintage prints

Verso jeweils Stempel Life Magazine und Verlagsetikett, datiert 1972, zwei Fotografien mit Urheberangabe Alfred Eisenstaedt

Alle Fotografien recto signiert von Henry Kissinger

Beiliegend Brief von Kissingers Büro, 16. Januar 2003, an den Vorbesitzer der Fotografien, die Autographen betreffend; eine der Fotografien mit Randläsuren und Druckstelle

25,3 : 20,4 cm (€ 800-1200)

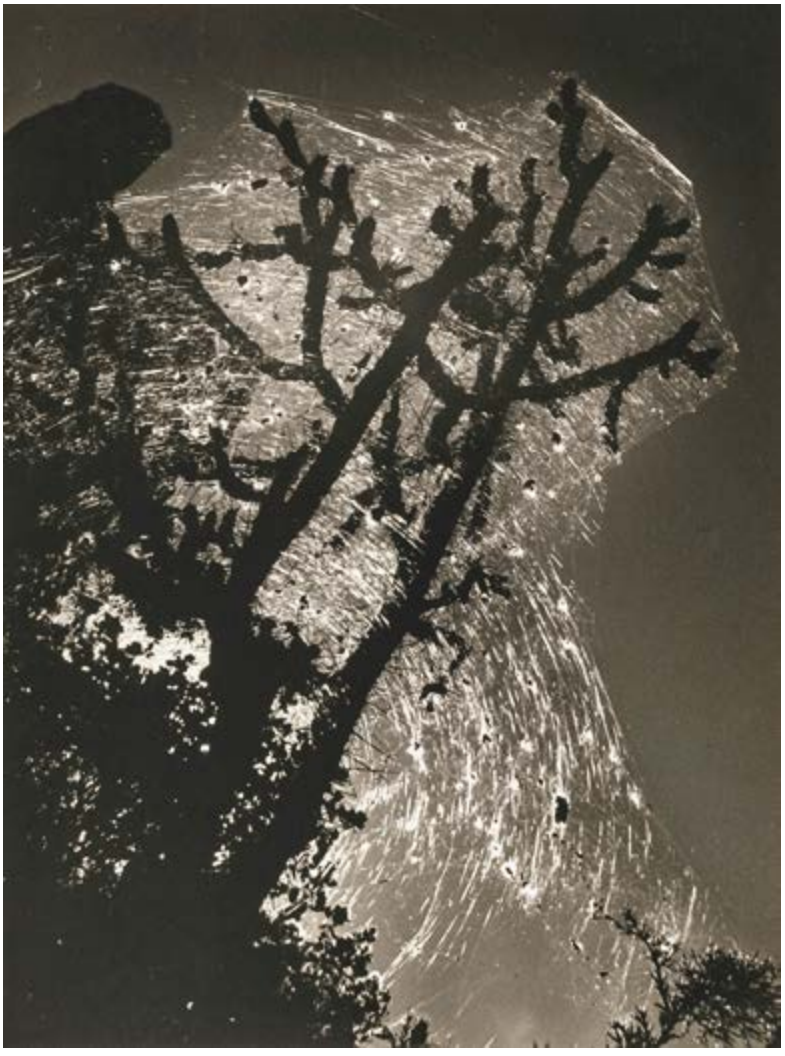
☐ 814

Alfred Eisenstaedt, 1898-1995

Treppe, Chlorsilbergelatine,
um 1926, Vintage print

Verso Studiostempel, Adresse Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Str. 31

23,8 : 18 cm (€ 3000-5000)



☐ 815

Hans Ertl, 1908-2000

Gespinst, um 1950, Vintage print

Auf Karton montiert, dort signiert, verso Urheberstempel

Er war 1936 Hauptkameramann bei Leni Riefenstahl »Olympia«

Vgl. Photography in Germany, Nr. 15, 2001, S. 2 ff.: Hans Ertl, Abenteurer mit Kamera, Bilder für Fanck, Riefenstahl und Trenker

21,8 : 16,5 cm (€ 800-1200)

☐ 816

Elliot Erwitt, geb. 1928

Präsident Lyndon B. Johnson,
um 1965, Vintage print

Verso Urheber- und Agenturstempel
Nur wenige Originalabzüge bekannt
17 : 25 cm (€ 500-700)

☐ 817

Arno Fischer, 1927-2011

Berlin, 1957, Abzug 1996

Verso signiert, datiert und eigenhändig betitelt

Aus Anlaß des 40jährigen Hochschullehrer-Jubiläums von Arno Fischer 1996, Galeriestempel GAFF, Galerie für Fotografie, Rotenburg, einer von zehn Abzügen

Reprod. in: U. Domröse, Arno Fischer, Situation Berlin, Bln. 2001, S. 107 (dort bezeichnet: Ostberlin, Prenzlauer Berg 1956). H.-M. Koetzle, Das Lexikon der Fotografen, o. O. (2003), S. 144

18,8 : 29,4 (27,4 : 37,7) cm (€ 600-900)

☐ 818

Arno Fischer, 1927-2011

Müritz, DDR, 1956, späterer Abzug

Verso signiert, datiert und eigenhändig betitelt

Aus Anlaß des 40jährigen Hochschullehrer-Jubiläums von Arno Fischer 1996, Galeriestempel GAFF, Galerie für Fotografie, Rotenburg, einer von zehn Abzügen

Reprod. in: T. O. Immisch u. a., Arno Fischer, Photographien, Lpz. 1997, S. 107 u. Rückumschlag. Koetzle, Lexikon, S. 144. U. Domröse, Arno Fischer, Situation Berlin, Bln. 2001, S. 21

18,8 : 28,5 (26,5 : 35) cm (€ 700-1000)

☐ 819

William Garnett, 1916-2006

Aerial photograph, 1979, Vintage print

Verso sign. u. eigenhändig betitelt: Rice (Farm), Woodland, California; Studiostempel

Reprod. in: William Garnett, Aerial Photographs, Berkeley 1994, Tafel 25

27,2 : 35,4 cm (€ 2000-3000)

☐ 820

Leif Geiges, 1915-1990

Segen der Luftfahrt, um 1955,
Vintage print

Panorama-Montage, verso Studiostempel sowie Nachweisstempel Air Lingus und irischer Agenturstempel
19,5 : 36,5 cm (€ 600-900)

☐ 821

Fritz Getlinger, 1911-1998

Der Schäfer, um 1950, Vintage print

Papier Agfa-Brovira, verso Studiostempel, Adresse Kleve, Nummernetikett, Vermaßung sowie handschriftlich bezeichnet: Schaapherder in de Camargue

23,2 : 17,6 cm (€ 400-600)

□ 822

Mario Giacomelli, 1926-2000

Holzschnitt, 1967/68, Abzug um 1980

Verso Studiostempel sowie Serienstempel »Paesaggio« und »Motivo suggerito dal taglio dell'albero« (Schnittstelle eines Baumes)

Vgl. A. Crawford, Mario Giacomelli, London 2001, S. 204 ff.

26,7 : 37,7 cm (€ 1000-1500)

☐ 823

Carola Giedion-Welcker
1893-1979

James Joyce in Zürich, 1938,
Vintage print

Am Unterrand montiert in: James Joyce, Jugend-Bildnis, 3. Auflage, Basel u. a., Rhein-Verlag, um 1930, 373 S., 1 Bl., Olwd., Gebrauchsspuren; Fotografie rechts oben Eckknick
Rarissimum in der fotografischen Bildergalerie zu James Joyce (1882-1941), eine von mehreren Varianten aus der Kamera der Kunsthistorikerin Giedion-Welcker, Schauplatz am Zusammenfluß von Limmat und Sihl am Zürcher Platzspitz, seit 2004 als ein Lieblingsort von Joyce mit Metallbuchstaben in der Mauer bezeichnet (Initiative der Zürcher Joyce-Stiftung)
Nachweisbar ist eine weitere Vintage-Fotografie des vorliegenden Motivs im Hulton Archive, heute Getty-Sammlung, wo Neuabzüge in verschiedenen Formaten angeboten werden (Fotograf → gettyimages: Giedon Weliker [sic!])
Reprod. in: A. Fischer, James Joyce in Zurich, A Guide, London u. a., 2021, Umschlagabbildung
Auch Abbildung Rückumschlag
11,6 : 8,7 cm (€ 800-2000)

□ 824

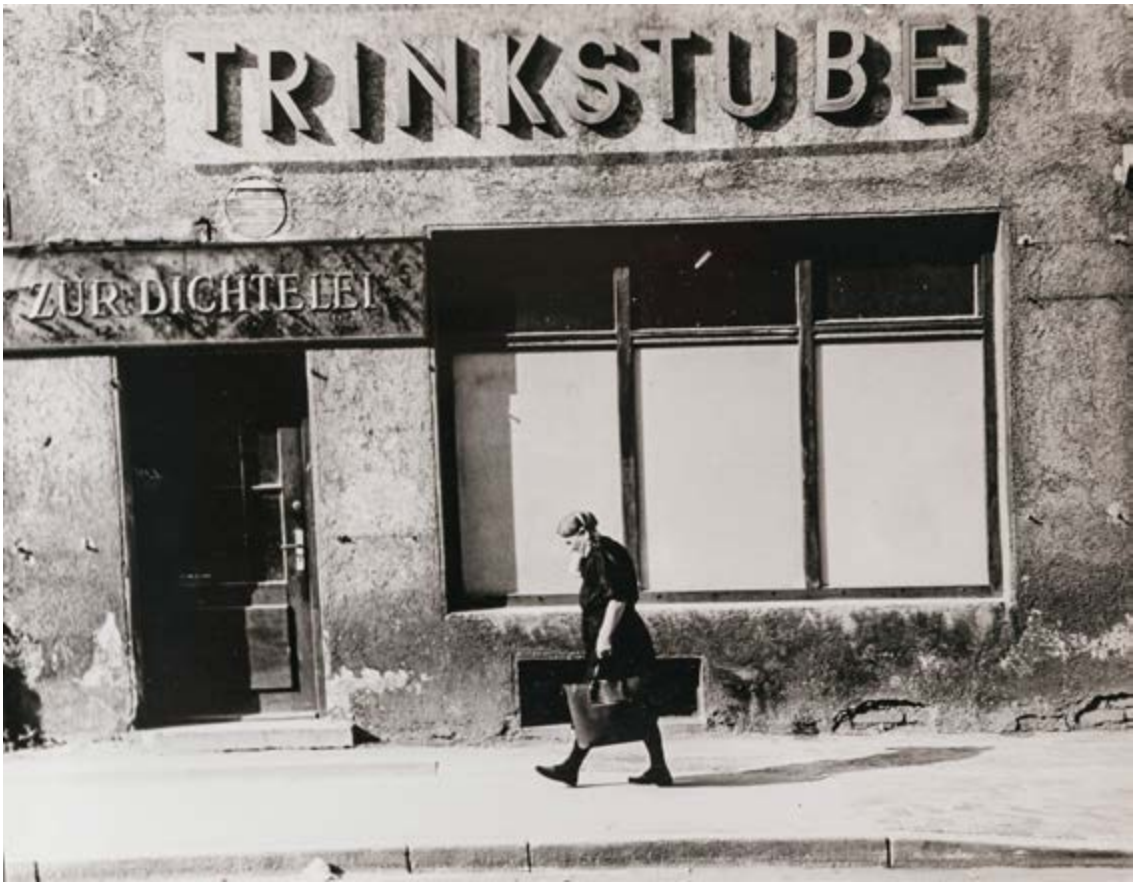
Allen Ginsberg, 1926-1997

Beat Generation, San Francisco
1956, Abzug um 1970

Beikopiert Bildbeschreibung von Allen Ginsberg: Bob Donlon, Neal Cassady, Allen Ginsberg, Robert da Vigne und Lawrence Feringhetti vor dessen Bookstore in San Francisco

Von Lawrence Ferlinghetti (1919-2021, Schriftsteller, Verleger und Dichter der Beat-Generation) signiert; 1956 verlegte Ferlinghetti Ginsbergs Gedichtband *Howl*

20,2 : 25,2 cm (€ 500-700)



☐ 825

Ernst Grasser, geb. 1934

Konvolut, 9 Fotografien, 1957-68, teils Vintage prints

8 Fotografien signiert, datiert und eigenhändig bezeichnet
Dabei 4 München-Motive, teils veröffentlicht in: R. R. Roth und E. Grasser, Schwabing, Mchn. 1958, S. 46, 50, 55 (liegt bei); weitere Motive: Neapel / Jacob Sisters / Orient-Express / Paris / Franz Josef Strauß, 1958-68
19,5 : 29,8 bis 40,4 : 30,4 cm (€ 1000-1500)

☐ 826

Armin Haab, 1919-1991

Mexiko, 1949, Kontakt, Vintage print

Oaxaca, Mexiko, Haus des Feuerwerkherstellers

Bildnachweis in: Fotostiftung Schweiz, Winterthur, Inv.-Nr. 1990.546.27 (Nachlaß Haab)

Beiliegend: Vergrößerung nach Kontaktabzug, 28,2 : 26 cm

6,3 : 6,4 cm (€ 400-600)

☐ 827

Robert Häusser, 1924-2013

Definitivum, 1977, Vintage print

Papier Agfa, verso signiert, datiert und eigenhändig betitelt

Reprod. in: J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, Robert Häusser, Photographische Bilder 1941-1984, (Mannheim 1984), Tafel 59. T. Osterwold u. a., Robert Häusser, Werkübersicht der Jahre 1941-1987, (Stgt. 1988), Tafel 64. Robert Häusser, Photographische Bilder, Nordhorn 1984, unpaginiert. L. F. Gruber u. a., Robert Häusser, Aus dem photographischen Werk 1940-2000, (Heidelberg 2000), S. 130. Zeitgenössische Lyrik zu Fotografien von Robert Häusser, Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, 2007, auf Einladungskarte reproduziert

48,5 : 56,5 cm (€ 1800-2500)

☐ 828

Dion Sirk Harboe, geb. 1990

I promise you a rose garden,
2020, Vintage color print
Einziger Abzug
Papier Sihl, Satin Baryta, verso monogrammiert, datierter Urheber- und Titelstempel (aus der Folge *rose garden*) sowie Stempel *unique print* – einziger Abzug
59,5 : 42 cm (€ 1800-2500)

☐ 829

Einziger Abzug
Dion Sirk Harboe, geb. 1990

I promise you a rose garden,
2020, Vintage color print
Einziger Abzug
Papier Sihl, Satin baryta, verso monogrammiert, datierter Urheber- und Titelstempel (aus der Folge *rose garden*) sowie Stempel *unique print* – einziger Abzug
59,5 : 42 cm (€ 1800-2500)

☐ 830

Paul Hill, geb. 1941

Boy in astro bouncer, 1974,
Vintage print

Verso signiert, datiert und eigenhändig betitelt mit Ortsangabe Shrewsbury, Studioprägestempel
33,3 : 24 (40,4 : 30,4) cm (€ 600-900)

☐ 831

Thomas Höpker, geb. 1936

Offene Weite (Arizona), um 1965,
Vintage print

Verso Studiostempel sowie Agenturstempel mit Urheber, handschriftlich bezeichnet *Arizona*
27 : 37,5 cm (€ 800-1200)

☐ 832

Ewald Hoinkis, 1897-1960

Spiegelung mit Boot, 1927,
Vintage print

Rechts unten mit Deckweiß signiert und datiert, als Gummidruck zeitgenössisch auf Karton mit Prägerand montiert
Reprod. in: U. Eskildsen u. a., Ewald Hoinkis, Fotografien 1924-60, Bln. 1988, S. 129
Ausstellung: Museum Folkwang, Essen 1988 / Berlinische Galerie 1988/89 / PPS Galerie, Hamburg 1989 / Frankfurter Kunstverein 1990
14,8 : 17,8 cm (€ 600-900)

☐ 833

Walde Huth, 1923-2011

Balustrade, Paris 1956, Vintage print

Am Unterrand monogrammiert, eigenhändig betitelt mit Zusatz Lanvin, Kleines Cocktailkleid mit Schärpe, verso signiert und datiert, auf Passepartout wiederum signiert und datiert

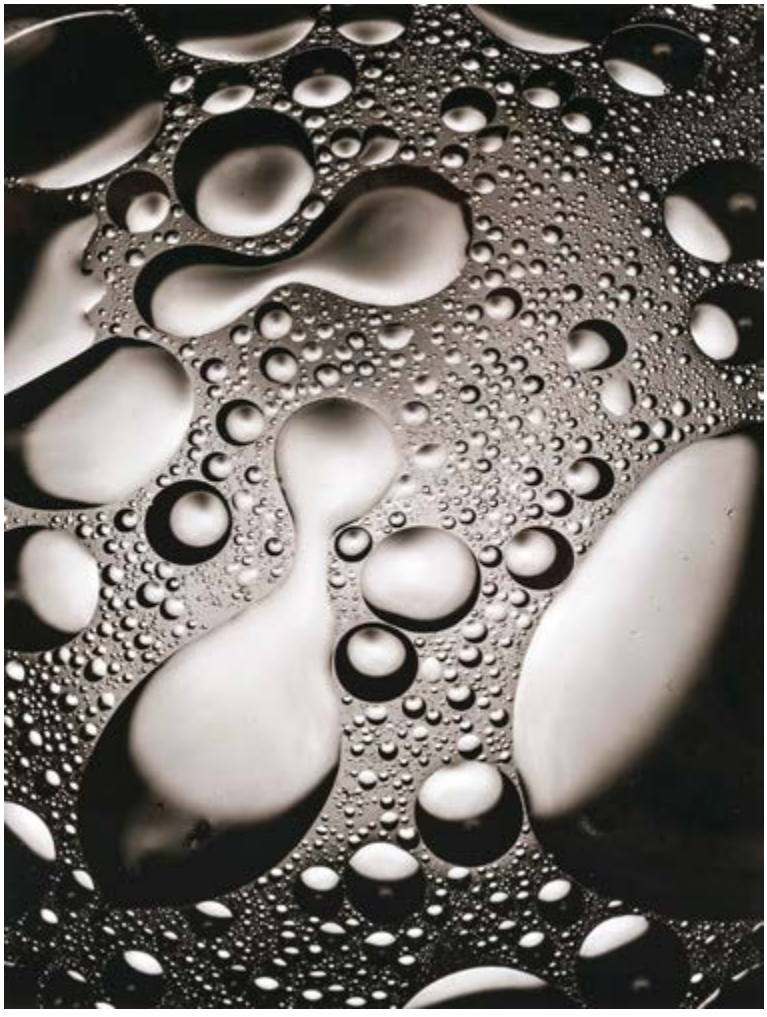
60 : 49 cm (€ 1200-2000)

☐ 834

Béla Kása, geb. 1952

Musiker aus Siebenbürgen, 1995, Abzug 2004

Aus der Folge: Transylvanian Musicians
Verso signiert, eigenhändig bezeichnet und datiert sowie Urheberstempel
Beiliegend: Béla Kása, eigenhändiger Brief an Vorbesitzer der Fotografie, 1 S., Dezember 2010; außerdem beiliegend illustrierter Ausstellungsprospekt zu der genannten Folge
30,5 : 23,8 cm (€ 800-1400)



☐ 835

Peter Keetman, 1916-2005

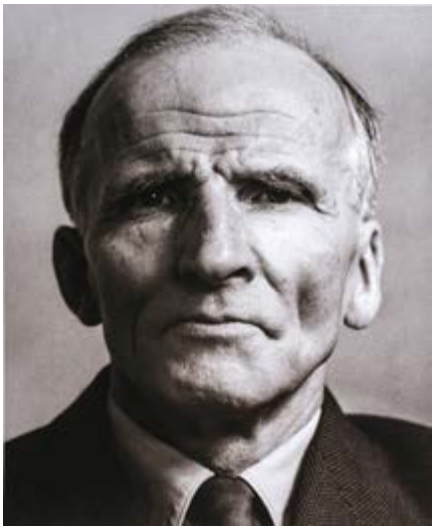
Öltropfen, 1956, späterer Abzug

Verso signiert sowie eigenhändig betitelt und datiert, Studiostempel

Reprod. in: F. C. Gundlach, Peter Keetman *fotoform*, Bln. 1988, S. 54. R. Sachsse, Peter Keetman, Bewegung und Struktur, 1996, S. 47

31 : 24 cm (€ 3500-5000)

[Willi Moegle]



[Albert Renger-Patzsch]

[Max Bill]

☐ 836

Fritz Kempe, 1909-1988

Portfolio: Porträts, 10 Fotografien, 1981

Papier Agfa, jeweils verso signiert und datiert (1981) sowie numeriert als einer von 25 Abzügen, Text Manfred Sack
Verlegeradresse PPS.Galerie F. C. Gundlach (Hamburg), erschienen in 25 Exemplaren und 5 Künstlerexemplaren
Porträts in Mammutabzügen: **1.** Albert Renger Patzsch (1950); **2.** Dr. Hans Platte (1970); **3.** Prof. Dr. Pascuael Jordan (1971); **4.** Dr. h.c. Max Brauer (1967); **5.** Max Ernst (1964); **6.** Werner Kallmorgen (1967); **7.** Dr. med. Adolf Hartjen (1969); **8.** Max Bill (1967); **9.** Willi Moegle (1969); **10.** Hans G. Casparius (1965)
Ca. 50,5:40,5 cm (Fotografien), 53,5:43 cm (Kassette) (€ 2500-4000)

☐ 837

György Kepes, 1906-2001

Formstudie, 1938, Abzug nach 1960

Papier Agfa, verso signiert und datiert
Entstanden während seiner Tätigkeit als Lehrer am »New Bauhaus« (1937-1943) an der Seite von Laszlo Moholy-Nagy, Chicago
17 : 11,6 (25,2 : 20,1) cm (€ 1200-2000)

☐ 838

Edmund Kesting, 1892-1970

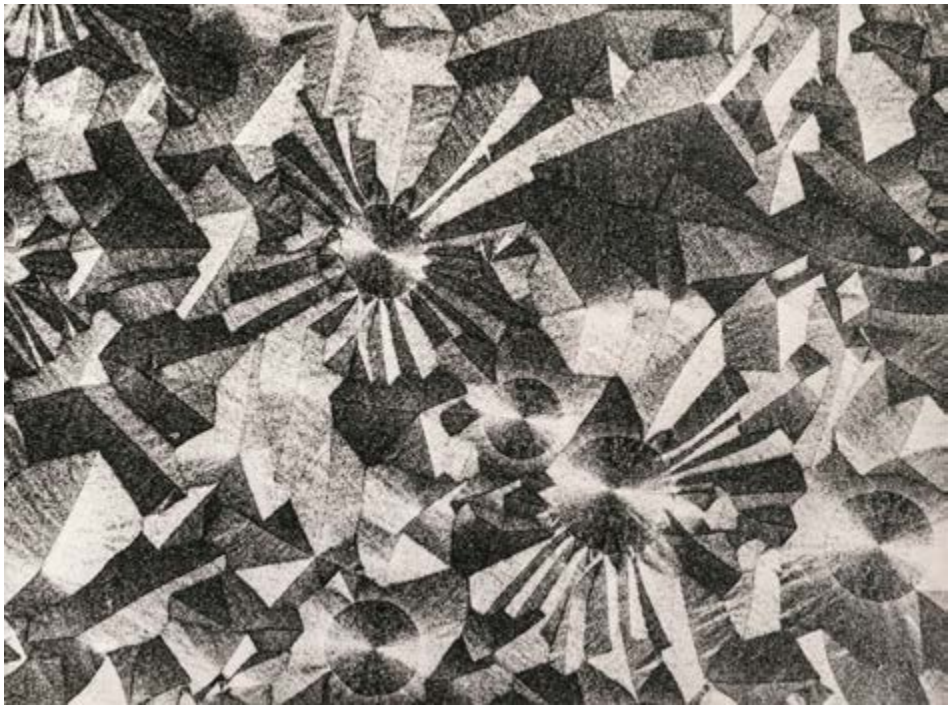
Dresdner Totentanz, 1945-1947, Abzüge 1992

5 Fotografien nach Negativen aus dem Nachlaß, vom Fotografen als Negativ-Positivmontagen bearbeitet; Hamburg, Griffelkunst, Ohlwd.-Mappe

Fotografien jeweils verso mit Nachlaß- und Verlegerstempel sowie von Konstantin Kesting (Sohn) mit Bleistift signiert

Zusammenhängend war Kestings Totentanz zuvor noch nicht veröffentlicht. Laut H. Voscherau in seinem Beitext ist das Werk hier überhaupt erstmals »als Gesamtausgabe« vorgelegt, was nicht zutrifft. Einzelveröffentlichungen belegen, daß der Totentanz nicht nur aus den fünf vorliegenden Blättern besteht. Sie sind teilweise reproduziert in: Edmund Kesting, Ein Maler sieht durch's Objektiv, Halle 1958, S. 86-89; Edmund Kesting, Ein Maler fotografiert, Lpz. 1987, S. 164, 165; Edmund Kesting, Zum 100. Geburtstag, Galerie Döbele, (Dresden) 1992, S. 20, 21

Ca. 40,5 : 30,5 cm; Ohlwd.-Mappe 41,5 : 31,5 cm (€ 500-600)



☐ 839

August Kreyenkamp, 1875-1950

Kristallisiertes Harz, um 1930,
Abzug um 1950

Verso Urheberstempel, Ortsangabe Köln, späterer Rundstempel des Freundeskreises Ernst Fuhrmann mit Sammlungsstempel Wilhelm Arnholdt (Maschinensetzerei Hamburg), beimontierter Bildtext

1938, im Jahr der Emigration von Ernst Fuhrmann (1886-1956) nach New York, ging dessen Archiv an seinen langjährigen Mitarbeiter Wilhelm Arnholdt, der schriftliche Bestand später vom Karl-Ernst-Osthaus Museum in Hagen erworben, das Bildmaterial weitgehend über den Handel verstreut, darunter die vorliegende Fotografie (vgl. Kat.-Nr. 866)

Reprod. in: R. Neu-Kock, August Kreyenkamp, Köln 1995, Abb. 9

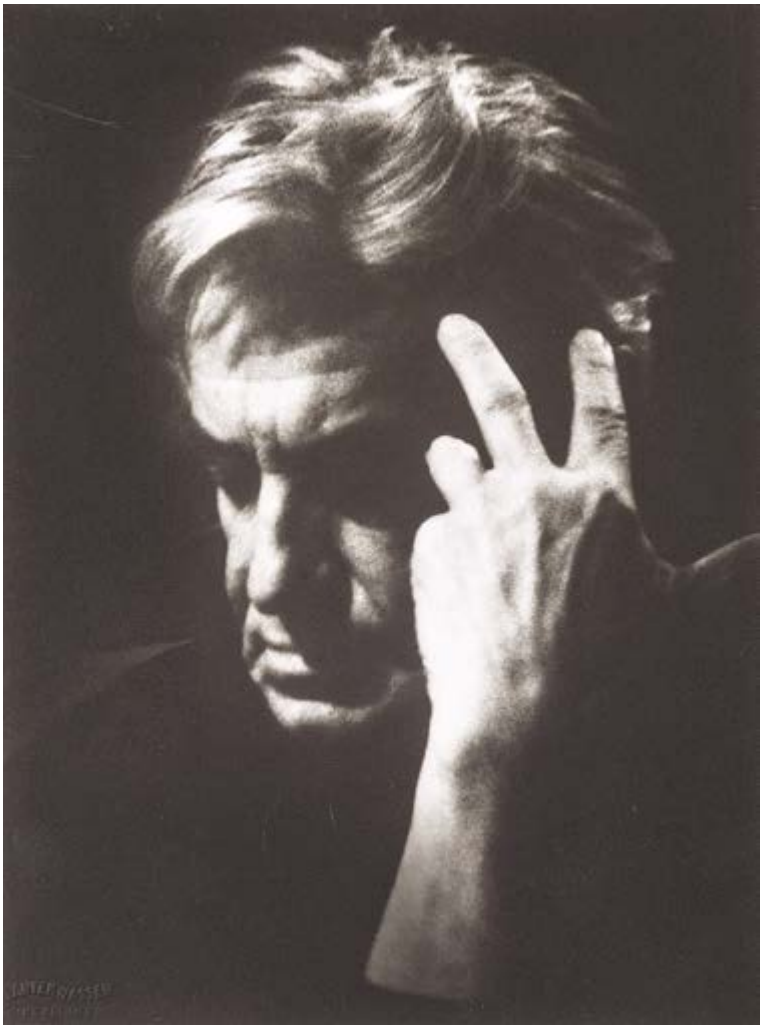
23 : 17,3 cm (€ 900-1500)

☐ 840

Walter E. Lautenbacher
1920-2000

Modell Ina Balke, 1958, Vintage print

Verso signiert, datiert und eigenhändig bezeichnet »Ina Balke für Bleyle, Montrepos Stuttgart« mit eigenhändigem Zusatz *Vintage-Print*, Studio und Archivstempel, späteres Studioetikett
Ina Balke vertrat als Modell die internationale Mode auf zahllosen Titelblättern und prägte das Erscheinungsbild der Frau in den 50er/60er Jahren, besonders in Deutschland
Provenienz: Archiv Lautenbacher
Vgl. Kat.-Nr. 859
39,5 : 29 cm (€ 700-1000)



☐ 841

Siegfried Lauterwasser
1913-2000

Herbert von Karajan, um 1980,
Vintage print

Auf Karton montiert, dort verso Studio-etikett
22,7 : 17 cm (€ 450-600)

☐ 842

Robert Lebeck, 1929-2014

Strand von Cayar, Senegal, 1960,
Vintage print

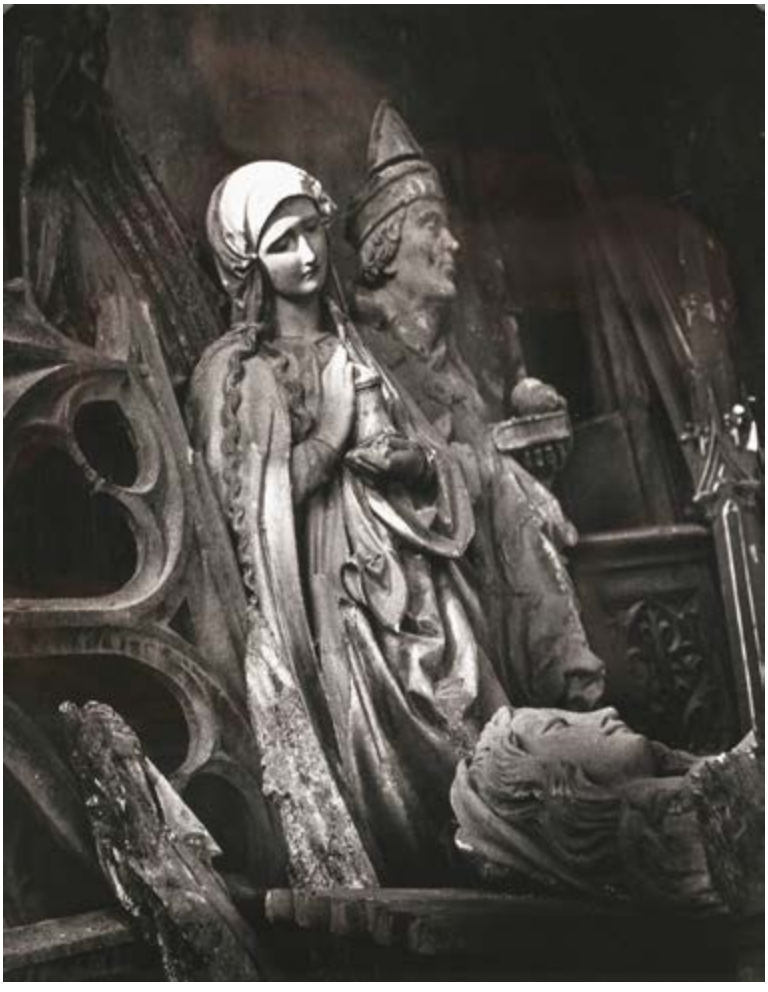
Verso Studioetikett über älterem Studiostempel
Reprod. in: Robert Lebeck, Vis-à-vis, Göttingen 1999, S. 55
23 : 31,5 cm (€ 1000-1600)

☐ 843

Herbert List, 1903-1975

Frauenkirche, München 1947,
Vintage print

Verso Urheberstempel sowie eigenhändig betitelt und datiert
Vgl. G. Metken, Herbert List, Photographien 1930-1970, Mchn. 1976, Tafel 43. Herbert List, The Monograph, Mchn. 2000, S. 135
29,3 : 23,5 cm (€ 1600-2400)



☐ 844

Herbert List, 1903-1975

Frauenkirche München, Bruchstücke, 1945, Abzug um 1960

Papier Agfa-Brovira, verso Studio- und Urheberstempel, eigenhändig datiert und betitelt: Stilleben in der zerstörten Frauenkirche München

30 : 23,4 cm (€ 1000-1400)

Die Dampfmaschinen

☐ 845

Wolfgang Staiger, 1950-2014

Dampflok, um 1978, Vintage print

Verso Studiostempel und Vermaßung in Bleistift; minimale Läsuren im weißen Rand

Reprod. in: W. Staiger, Endstation Rheine, Stgt. 1976, Umschlagabbildung

Studium bei Otto Steinert 1973-78

27,1 : 38,7 (30,8 : 40,2) cm (€ 1200-2000)

☐ 846

Willy Kessels, 1898-1974

Dampflok, um 1925, Vintage print

Verso zwei Studiostempel, davon einer mit Adresse Brüssel

12,9 : 18 cm (€ 800-1400)

☐ 847

Peter Keetman, 1916-2005

Dampflok, 1958, Vintage print

Papier Leonar, verso signiert, datiert, eigenhändig betitelt mit Zusatz *Vintage-Print*; Knitterspuren, untere Ecken angeknickt

Reprod. in: F. C. Gundlach (Hrsg.), Peter Keetman *fotoform*, Bln. 1988, S. 71. Peter Keetman, Gestaltete Welt, 2016, S. 265

24 : 30,3 cm (€ 1200-1600)

☐ 848

Ute Mahler, geb. 1949

Kinder vom Zirkus Hein,
Aue 1974, Abzug um 1990

Verso signiert und datiert sowie eigenhändig betitelt

Ausstellung: Deichtorhallen Hamburg 2014, Zusammen leben, 1972-1986, DDR. Werkschau Mahler, Kunsthalle Rostock, 2020

30,5 : 45,3 (39 : 49,5) cm (€ 800-1200)

☐ 849

Ricardo Mantel

Mexiko, 16 Fotografien, um 1925,
Vintage prints

Landschaft, Architektur, Szenen
Jeweils auf Albumkarton geheftet, dort mit Bleistift signiert und eigenhändig betitelt
Mexikanische Begegnungen vor nahezu einem Jahrhundert, ausgehend von einer piktorialistischen Bilderschau, zu deren frühen Vertretern Ricardo Mantel gehörte, auch in der Übertragung historischer Architektur in fotografische Sichtweise
Ca. 11,5 : 15 cm (€ 1500-2500)

☐ 850

Werner Mantz, 1901-1983

Das Lager, 1928, Vintage print

Verso signiert und eigenhändig datiert

17,4 : 22,5 cm (€ 1800-2500)

☐ 851

Willi Moegle, 1897-1989

Hohenloher Schulmöbel, 1960,
Vintage print

Papier Agfa, verso Studiostempel sowie handschriftlich bezeichnet und datiert
17,9 : 24 cm (€ 1200-1600)

☐ 852

Stefan Moses, 1928-2018

Annette Kolb (1870-1967), 1963,
Vintage print

Papier Agfa, verso Studiostempel sowie handschriftlich bezeichnet
Reprod. in: Stefan Moses, Jeder Mensch ist eine kleine Gesellschaft, Mchn. 1998, S. 28. U. Pohlmann u. M. Harder (Hrsg.), Stefan Moses, Die Monographie, Mchn. 2002, S. 102 (jeweils Variante)
38,5 : 26,3 cm (€ 800-1200)

☐ 853

Hansi Müller-Schorp, geb. 1927

Kontur, 1967, Vintage print

Papier Agfa, verso signiert und datiert sowie Studiostempel

Vasenformen fragmentarisch als autonomes Bild

60,8 : 51 cm (€ 1000-1600)

☐ 854

Hermann Nodop, 1942-2017

Schuhe zu verkaufen, 1961,
Vintage print

Verso Studiostempel, Adresse Hamburg, sowie handschriftlich bezeichnet Istanbul-Bazar; am Oberrand mit Papierstreifen auf Karton geheftet, verso Stempel Hanns Reich-Verlag
29 : 35,7 cm (€ 800-1200)

☐ 855

Madame d'Ora

(d. i. Dora Kallmus) 1881-1963

Haute Couture, Paris 1938,
Vintage print

Papier Kodak, im Negativ signiert, verso handschriftlich bezeichnet und datiert mit Zusatz »d'Ora personnel«
Zur Signatur vgl. M. Faber, Madame d'Ora, Wien u. Mchn. 1983, S. 138 u. 192
Provenienz: Sammlung Mme. Alix Grès
22,6 : 16,4 cm (€ 600-900)

☐ 856

Hilmar Pabel, 1910-2000

Adenauer geht, 1963, Vintage print

Papier Agfa, verso Studiostempel dreifach mit abweichenden Adressen, eigenhändig bezeichnet: »Exklusiv – Der Kanzler verlässt sein Amt«, weitere Beischriften

Mäander als Wegbegleiter – auf Umweg immer weiter

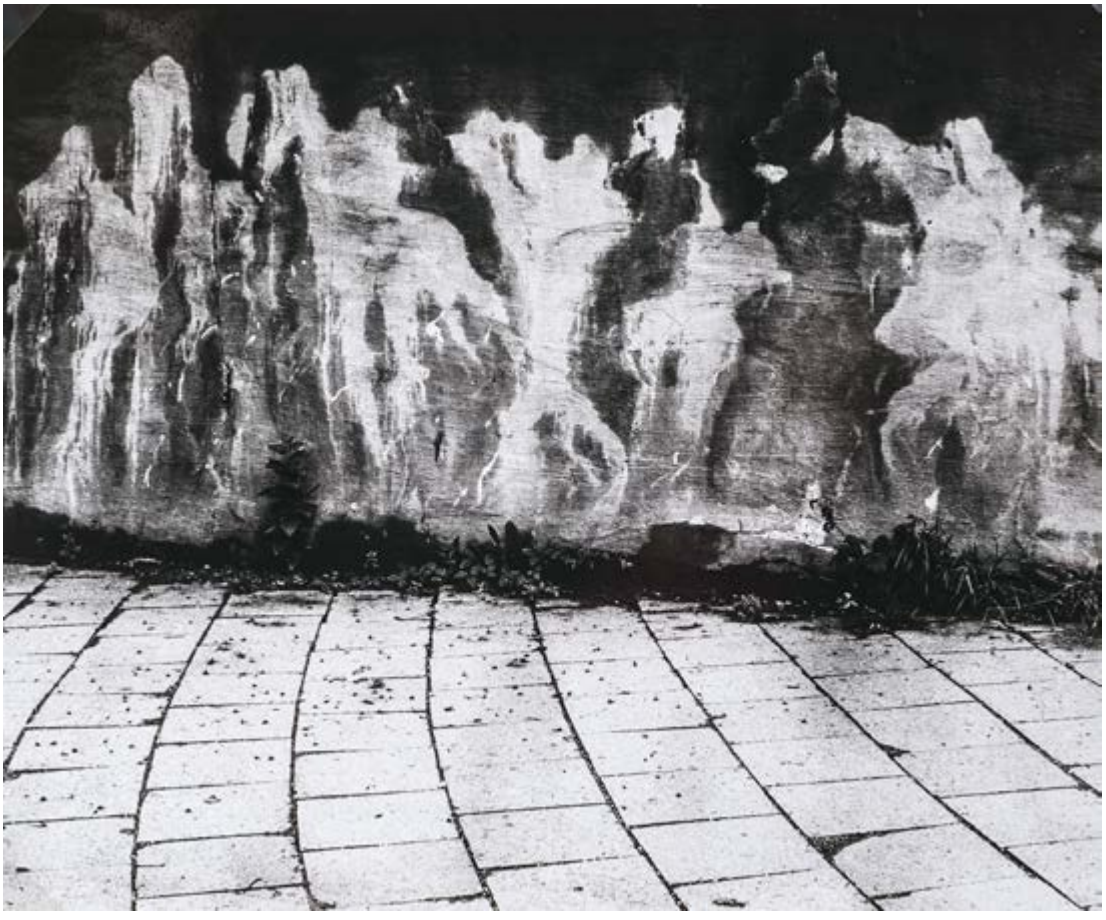
27,1 : 19 cm (€ 450-600)

☐ 857

Pedro Luis Raota, 1934-1986

Der Mädchenschwarm, um 1970,
Vintage print

Verso Studio- und Urheberstempel, handschriftlich betitelt *El Principe*, beigeschrieben Nummer 4
Reprod. in: Pedro Luis Raota, Fotografias a estrenar
Ausstellung: Lisabon, VIII Bienal Internacional 1971, No. 6 / 36 – Bienale-Stempel verso
30 : 39,8 cm (€ 8000-15 000)



☐ 858

Vilém Reichmann, 1908-1991

Es naht, 1980, Vintage print

Verso signiert
Reprod. in: Z. Primus, Vilém Reichmann Fotografien, Bln. 1989, S. 40
Ausstellung: Museum Bochum, 1989; Museum moderner Kunst Wien, 1990
29,7 : 36 cm (€ 1000-1600)

☐ 859

Regi Relang, 1906-1989

Modell Ina Balke als Harlekin, 1962/63, Vintage print

Papier Agfa, verso Urheberstempel sowie eigenhändig datiert und bezeichnet
Reprod. in: Zeitprofile, 30 Jahre Kulturpreis Deutsche Gesellschaft für Photographie, Köln 1988, S. 183
Vgl. Kat.-Nr. 840
29,9 : 23,9 cm (€ 1200-2000)

☐ 860

Albert Renger-Patzsch
1897-1966

Gehöfte auf Hallig Langeness,
um 1928, Vintage print

Altmontiert auf Karton, dort in Zierschrift betitelt, verso Stempel Gauheimatwerk Südhannover-Braunschweig
1943 von Bernhard Haake (1904-1993) aus dem Archiv des Fotografen (1944 in Essen verbrannt) erworben und zunächst dem »Lehrinstitut für Wohnkultur« zugedacht, dann in die eigene Sammlung übernommen
28,3 : 38,4 cm (€ 2200-3000)

☐ 861

Albert Renger-Patzsch
1897-1966

Hallig Langeness, Stube mit Beilegerofen, um 1928, Vintage print

Altmontiert auf Karton, dort in Zierschrift betitelt, verso Stempel Gauheimatwerk Südhannover-Braunschweig
1943 von Bernhard Haake (1904-1993) aus dem Archiv des Fotografen (1944 in Essen verbrannt) erworben und zunächst dem »Lehrinstitut für Wohnkultur« zugedacht, dann in die eigene Sammlung übernommen
37,4 : 28,3 cm (€ 1500-2200)

☐ 862

Albert Renger-Patzsch
1897-1966

Binsen im Rauhreif, um 1928,
Vintage print

Altmontiert auf Karton, dort in Zierschrift betitelt, verso Stempel Gauheimatwerk Südhannover-Braunschweig, überklebt 1943 von Bernhard Haake (1904-1993) aus dem Archiv des Fotografen (1944 in Essen verbrannt) erworben und zunächst dem »Lehrinstitut für Wohnkultur« zugedacht, dann in die eigene Sammlung übernommen
28,3 : 38,4 cm (€ 2000-2800)

☐ 863

Albert Renger-Patzsch
1897-1966

Gang in Lübeck, 1928, Vintage print

Altmontiert auf Karton
1943 von Bernhard Haake (1904-1993) aus dem Archiv des Fotografen (1944 in Essen verbrannt) erworben und zunächst dem »Lehrinstitut für Wohnkultur« zugedacht, dann in die eigene Sammlung übernommen
Reprod. in: C. G. Heise, Lübeck, Bln. 1928, S. 37. Variante in: A. u. J. Wilde / T. Weski, Albert Renger-Patzsch, Meisterwerke, Mchn. u. a. 1997, S. 76
38,5 : 28,4 cm (€ 2000-3000)

☐ 864

Albert Renger-Patzsch
1897-1966

Salzwedel, Nordseite Marienkirche, um 1928, Vintage print

Altmontiert auf Karton
1943 von Bernhard Haake (1904-1993) aus dem Archiv des Fotografen (1944 in Essen verbrannt) erworben und zunächst dem »Lehrinstitut für Wohnkultur« zugedacht, dann in die eigene Sammlung übernommen
Reprod. in: W. Burmeister, Norddeutsche Backsteindome, 3. Aufl., Bln. 1943, Nr. 13
38,5 : 28,4 cm (€ 1500-2200)

☐ 865

Albert Renger-Patzsch

1897-1966

Stadtkirche Jerichow, Chorapsis, um 1928, Vintage print

Altmontiert auf Karton

1943 von Bernhard Haake (1904-1993) aus dem Archiv des Fotografen (1944 in Essen verbrannt) erworben und zunächst dem »Lehrinstitut für Wohnkultur« zugedacht, dann in die eigene Sammlung übernommen

Reprod. in: W. Burmeister, Norddeutsche Backsteindome, 3. Aufl., Bln. 1943, Nr. 1

38,4 : 28,4 cm (€ 1500-2200)

☐ 866

Albert Renger-Patzsch
1897-1966

Chorgestühl von Kappenberg, 14 Fotografen, um 1925, Abzüge um 1950; davon 11 Fotografien veröffentlicht in *Das Chorgestühl von Kappenberg*, Auriga-Verlag, Berlin 1925; 3 Fotografien dort nicht reproduziert

Verso verschiedene Stempel: **1.** Folkwang Verlag mit Urheberangabe Albert Renger Patzsch / **2.** »Das Archiv (Anm.: Folkwang) hat gr. Bestände von: Kristallen (Mineralien), Versteinerungen, Pflanzen und Tieren« / **3.** E. F., umlaufend *Freundeskreis Ernst Fuhrmann* / **4.** Wilhelm Arnholdt, Maschinensetzerei, Adresse Hamburg 20 (noch ohne Postleitzahl), Falkenried 42. Außerdem Etikett mit Titel der Buchveröffentlichung, Seiten- sowie Quellenangabe Folkwang Verlag, Photo A. R. Patzsch

Ein Fundus, der mit Hunderten von Bildbelegen (in den zwanziger, dreißiger Jahren entstanden) über die Auriga-Veröffentlichungen unter Ernst Fuhrmann (1886-1956) fotografischer Weltkultur angehört, verlangt nach einer handfesten Chronik; heute wird davon ausgegangen, daß die Hamburger Maschinensetzerei Wilhelm Arnholdt mit Herstellung u. Vertrieb der Fotografien die Fortsetzung von Fuhrmanns verlegerischem Werk nach dem Krieg finanziert hat

Die Negative dürften von Ernst Fuhrmann mitsamt weiteren Teilen des Archivs (einstiges Kapital des Auriga- bzw. Folkwang-Verlags) um 1938 – Jahr seiner Emigration in die USA – an Arnholdt als eine Person seines Vertrauens übergeben worden sein. Die Erwartungen wurden erfüllt, denn Wilhelm Arnholdt hat das Werk nach dem Krieg in Erinnerung gehalten und die Fotografien in Umlauf gebracht – mit beredten Rückseiten nach eigenen Stempeln oder nach alten Archivstempeln oder nach beidem. Ein Bild aus dem vorliegenden Konvolut macht eindeutig, daß die Stempel in Hamburg zur Hand gewesen sind: Dieser Bildbeleg (Kappenberg, Seite 32) stempelt Arnholdt-Adresse und die beiden Folkwang- u. Fuhrmann-Stempel in der gleichen violetten Stempelfarbe – sonst blaugrau.

Das violett gestempelte Bild fällt aus zwei weiteren Gründen aus dem Rahmen: mit 16,5 : 18,9 cm weicht es vom Format der anderen Kappenberg-Bilder ab, und das verwendete Agfa-Papier weist die Herstellung frühestens an den Anfang der sechziger Jahre, dazu deutlicher Unterschied im Härtegrad

Der Vergleich der weiteren fotografischen Originale mit den Reproduktionen in der Buchveröffentlichung *(vgl. Abb.)* fällt zugunsten der vorliegenden Abzüge aus; auf weichem Papier vermeiden sie Härten im Kontrast und zielen auf beinahe dramatische Tiefenwirkung mit Nutzung von starken Schatten

20,3 : 15 cm (€ 1200-1800)

☐ 867

Hans Casparius, 1900-1985

Leni Riefenstahl und Gustav Diessl, 1929, Vintage print

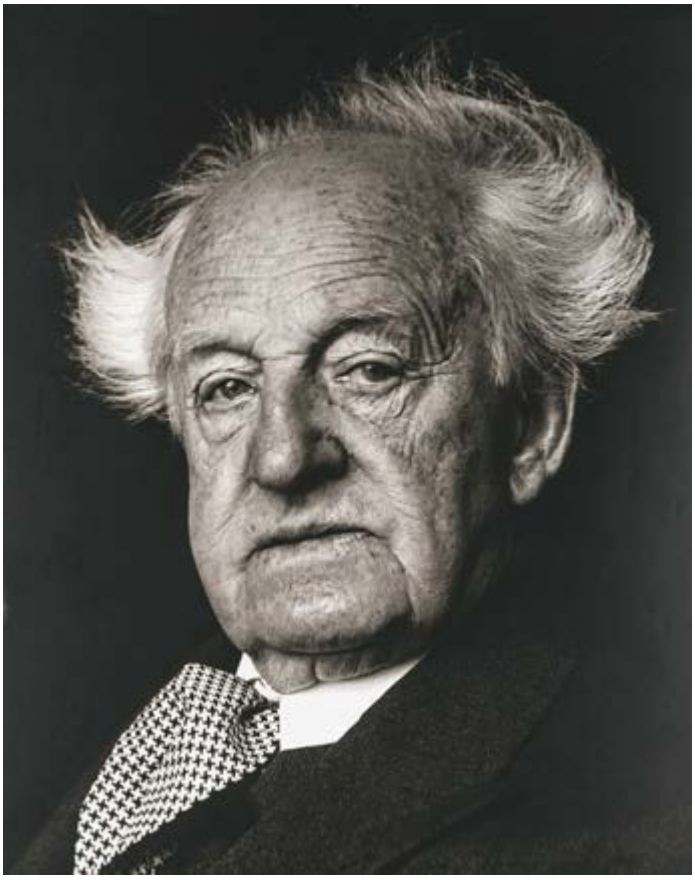
In: »Die weisse Hölle vom Piz Palü«, Idee, Drehbuch und Regie Arnold Fanck, mit G. W. Pabst
Unten rechts beibelichtetes Signet der Filmfirma Sokal, Verleiher bzw. Produzent auch weiterer Filme von Arnold Fanck mit Leni Riefenstahl
Reprod. in: L. Riefenstahl, Kampf in Eis und Schnee, Lpz. 1933, nach S. 32. A. Taschen, Leni Riefenstahl, Fünf Leben, Köln u. a. 2000, unpaginiert
Provenienz: Arnold Fanck, Nachlaß
23,3 : 30,3 cm (€ 600-1200)

☐ 868

Hans Casparius, 1900-1985

Leni Riefenstahl und Gustav Diessl, 1929, Vintage print

In: »Die weisse Hölle vom Piz Palü«, Idee, Drehbuch und Regie Arnold Fanck (mit G. W. Pabst)
Unten rechts beibelichtetes Signet der Filmfirma Sokal gelöscht
Reprod. in: Film-Kurier, Nr. 1258, 1929, Umschlag. C. Ford, Leni Riefenstahl, Mchn. 1982, nach S. 32. A. Taschen, Leni Riefenstahl, Fünf Leben, Köln u. a. 2000, unpaginiert u. S. 283
Provenienz: Arnold Fanck, Nachlaß
30,4 : 22,8 cm (€ 600-1200)



☐ 869

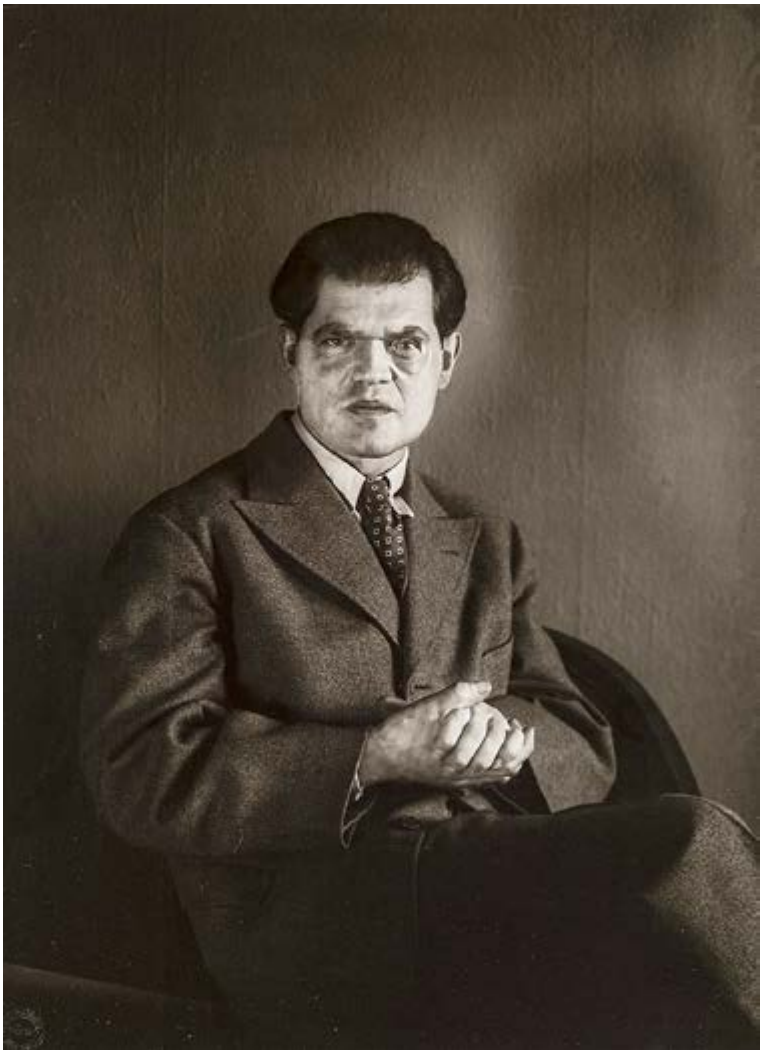
Hans Saebens, 1895-1969

Gerhart Hauptmann, Agnetendorf 1942, Abzug später

Verso Studiostempel auf Etikett, ebenda bezeichnet und datiert »am 80. Geburtstag« sowie handschriftlich bestätigt von Hed Saebens-Wiesner

Reprod. in: Hans Saebens, Bilder des Lichts, Kunstsammlungen Böttcherstraße, Bremen 1995, S. 127

60 : 48 cm (€ 600-900)



☐ 870

August Sander, 1876-1964

Dadaist Raoul Hausmann, 1930, Abzug 1974

Trockenstempel Aug. Sander, Köln-Lindenthal, auf Karton in Passepartout montiert, dort verso von Gunther Sander signiert, numeriert als einer von 75 Abzügen mit Copyright-Vermerk Schirmer, Mosel, München 1974

28,7 : 21 cm (€ 1000-1500)

☐ 871

August Sander, 1876-1964

Landschaft, um 1930, Abzug 1974

Prägestempel Aug. Sander, Köln-Lindenthal, auf Karton in Passepartout montiert, dort verso von Gunther Sander signiert, numeriert als einer von 75 Abzügen mit Copyright-Vermerk Schirmer, Mosel, München 1974

Reprod. in: August Sander, Rheinlandschaften, Mchn. 1981, Tafel 21 (Basaltsteinbruch im Siebengebirge, ebda. S. 49: »Besonders die Stellen, an denen das ›Buch der Natur‹ aufgeblättert wird, haben es ihm angetan: die Aufnahmen von Steinbrüchen und offenem Gestein bezeugen es«)

28,5 : 22,5 cm (€ 800-1200)

☐ 872

Jan Saudek, geb. 1935

Veronika als Jeanne d'Arc, 1999,
Vintage print

Am Unterrand signiert, ankoloriert, auf anmontiertem Papierrand eigenhändig betitelt und datiert, als *Model print* eigenhändig bezeichnet sowie numeriert als einer von 15 Abzügen
Vgl. Abb. in D. Mrázková, Jan Saudek, Köln u. a. 2005, S. 280
30 : 22,8 cm (€ 1400-2000)

☐ 873

Toni Schneiders, 1920-2006

Spiegelnde Scheiben, 1952,
Vintage print

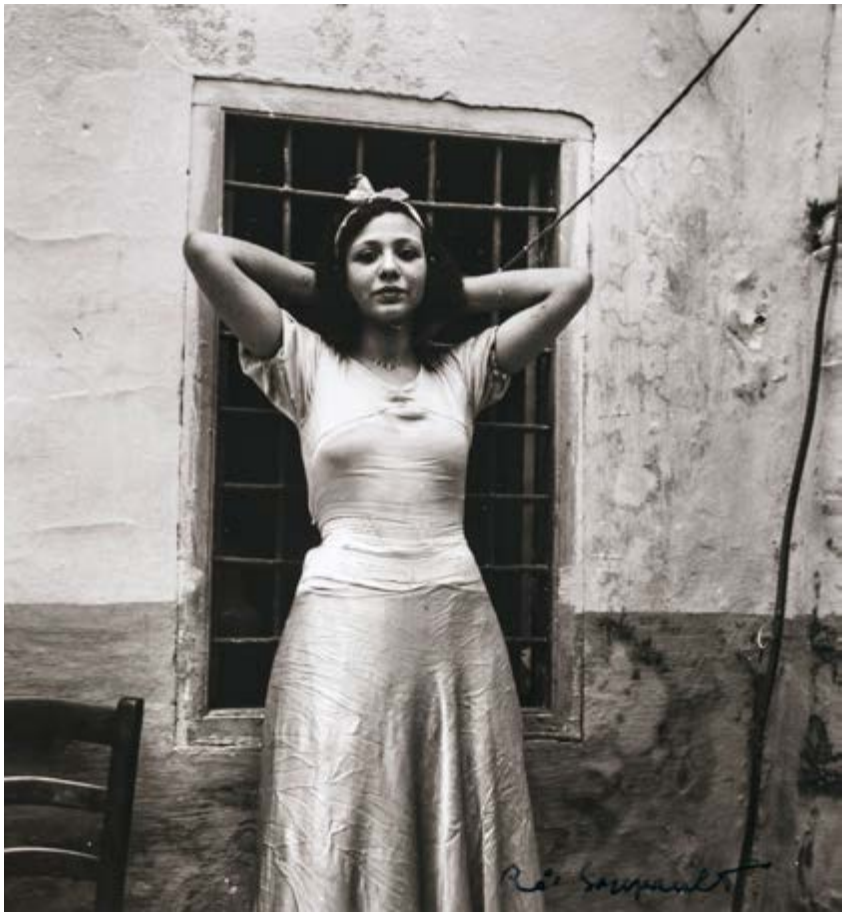
Verso signiert, datiert, eigenhändig betitelt und bezeichnet *Vintage print*, Studiostempel und Zollstempel Lindau-Hafen
Reprod. in: Quadrum, Nr. 2, 1956, S. 66. Deutsche Fotografische Akademie, Bulletin Nr. 16, Leinfelden-Echterdingen 2000, Umschlag. U. Pohlmann (Hrsg.), Toni Schneiders, Mchn. 1999, Nr. 52 (Variante). Toni Schneiders, Landesmuseum Koblenz 2006, S. 125 (Variante). Vgl. U. Eskildsen u. R. Knodt, Sammlung Otto Steinert, Essen 1981, S. 111
35,5 : 29,2 cm (€ 2500-3300)

☐ 874

Jeanloup Sieff, 1933-2000

»Queen« Jill (Kennington), 1964,
Vintage print

Am Unterrand signiert und datiert, verso eigenhändig bezeichnet und datiert sowie zwei Urheberstempel, handschriftliche Fremdbezeichnung durchgestrichen
Nur wenige Abzüge bekannt; ein Auktionsbeleg nachweisbar (Christie's Paris, 30. Juni 2010, Nr. 11)
Reprod. in: Jeanloup Sieff, 40 Jahre Fotografie, Köln 1996, S. 76. Jeanloup Sieff, Köln 2010, S. 56
30 : 19,9 (40,2 : 29,9) cm (€ 3500-5000)



□ 875

Ré Soupault, 1901-1996

Tunis, Quartier réservé, 1939, Abzug später

Signiert, verso numeriert als einer von 10 Abzügen
Reprod. in: Ré Soupault, Fotos aus dem »Quartier Reservé« in Tunis, 1988
Ausstellung: Ré Soupault, Die Fotografin der magischen Sekunde, Martin-Gropius-Bau, Berlin 2007
16,2 : 16,5 (30,5 : 23,8) cm (€ 1000-1500)

□ 876

Otto Steinert, 1915-1978

Ein-Fuß-Gänger, 1950, Abzug um 1975

Auf Karton montiert, dort signiert und datiert, verso eigenhändige Widmung – datiert 22. III. 77 – für Ludwig (Leonhardt), Studium bei Otto Steinert 1970-76
Reprod. in: otto steinert und schüler, gestalterische fotografie, Essen, Museum Folkwang 1959, S. 14/15. Otto Steinert, Der Initiator einer fotografischen Bewegung, Essen, Museum Folkwang 1976, Kat.-Nr. 43, Abb. 10. »subjektive fotografie«, Essen, Museum Folkwang 1984, S. 49. »subjektive fotografie«, Der deutsche Beitrag 1948-1963, Stgt. 1989, S. 81. Otto Steinert und Schüler, Fotografie und Ausbildung 1948-1978, Essen, Museum Folkwang 1990, S. 37. U. Herrmann, Otto Steinert und sein fotografisches Werk, Dissertation, Kassel 1990. Photographie des 20. Jahrhunderts, Museum Ludwig, Köln 1996, S. 667. Deutsche Fotografie, Macht eines Mediums 1870-1970, Köln 1997, S. 296. U. Eskildsen (Hrsg.), Der Fotograf Otto Steinert, Göttingen 1999, S. 99
Maßgeblicher Beitrag zur subjektiven Fotografie im »ambivalene(n) Wechselspiel von klaren und vermischten Motivanteilen« (U. Herrmann, S. 93 f.). Vom Fenster des Hotelzimmers aufgenommen, begleitet die Begegnung zwischen real und surreal die Suche nach Sinn und Hintersinn, Zufall (ein Passant) und Absicht (lange Belichtung) das zur Ikone aufgestiegene Bildwerk. Ob Bäume, hier vom Menschen eingegittert und im Pflaster lebensfähig gehalten, ihren Nutznießer letztlich überleben werden? Dessen Verwischung scheint eine Endlichkeit (Auflösung) nahezulegen – wenn er, im Gegenteil, nicht gerade erst neu entsteht und seine Schöpfung bei den Füßen begonnen hat… Die Deutung als Vanitas liegt nahe
Der Ein-Fuß-Gänger ist nachweisbar in drei deutschen öffentlichen Sammlungen: Museum Folkwang Essen, Städelmuseum Frankfurt, Museum Ludwig Köln
Abbildung auch Vorderumschlag
28,8 : 39,8 cm (€ 10 000-15 000)

☐ 877

Otto Steinert, 1915-1978

Zeichner Wilhelm Martin Busch, 1959, Vintage print

Auf Ausstellungskarton montiert, dort signiert und datiert Sept. (19)59; einziger bekannter Abzug
Wilhelm Martin Busch (1908-1987), Lehrer an der Textil- und Modeschule Hamburg sowie Gastprofessor an der Folkwang-Schule Essen
Reprod. in: U. Eskildsen (Hrsg.), Der Fotograf Otto Steinert, Essen, Museum Folkwang, 2000, S. 148 (Variante)
38,3 : 29,6 cm (€ 1400-2500)

☐ 878

Fritz Kempe, 1909-1988

Otto Steinert, 1970, Vintage print

Papier Agfa, verso Studiostempel sowie Stempel »Sammlung Fritz Kempe«, eigenhändig bezeichnet und datiert, eigenhändige Widmung des Fotografen mit Unterschrift

Reprod. in: Fritz Kempe, Die Zeit in den Gesichtern, Hbg. u. a. 1980, S. 27. P. Benteler, Deutsche Fotografie nach 1945, Kassel 1979, S. 194. Fotografie 1919-1979, Die GDL-Fotografen, Ffm. 1979, S. 49. R. Mißelbeck, Deutsche Lichtbildner, Wegbereiter der zeitgenössischen Photographie, Museum Ludwig, Köln 1987, Frontispiz. BFF-Jahrbuch 1987, S. 245. Zeit Blicke, 30 Jahre Fotografie in Deutschland, Ostfildern-Ruit 1999, S. 124

40,4 : 27,8 cm (€ 1200-1800)

☐ 879

Guido Mangold, geb. 1934

Otto Steinert, 1960, Vintage print

Auf Karton montiert, dort verso signiert, datiert sowie eigenhändig betitelt und bezeichnet *Vintage*, Studiostempel

Einzige uns bekannte Porträt-Nahaufnahme des einflußreichen, epochemachenden Fotografieprofessors

Studium bei Otto Steinert 1957-60

39,2 : 29,5 cm (€ 800-1200)

☐ 880

Monika von Boch, 1915-1993

Felsenwellen, 1974, Vintage print

Papier Agfa, verso monogrammiert, eigenhändig datiert und bezeichnet: »Felsenwellen Poppeviller« (Naturwunder Sandsteinfelsen Nordvogesen, ein langgezogenes Sandsteinriff), links unten Eckknick in der Schicht

Reprod. in: Monika von Boch, Land sehen, Dillingen 1981, unpaginiert. J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, Monika von Boch, das fotografische Werk 1950-1980, Dillingen 1982, S. 204

Studium bei Otto Steinert 1950-53 (57)

30,3 : 37 cm (€ 2200-3000)

☐ 881

Monika von Boch, 1915-1993

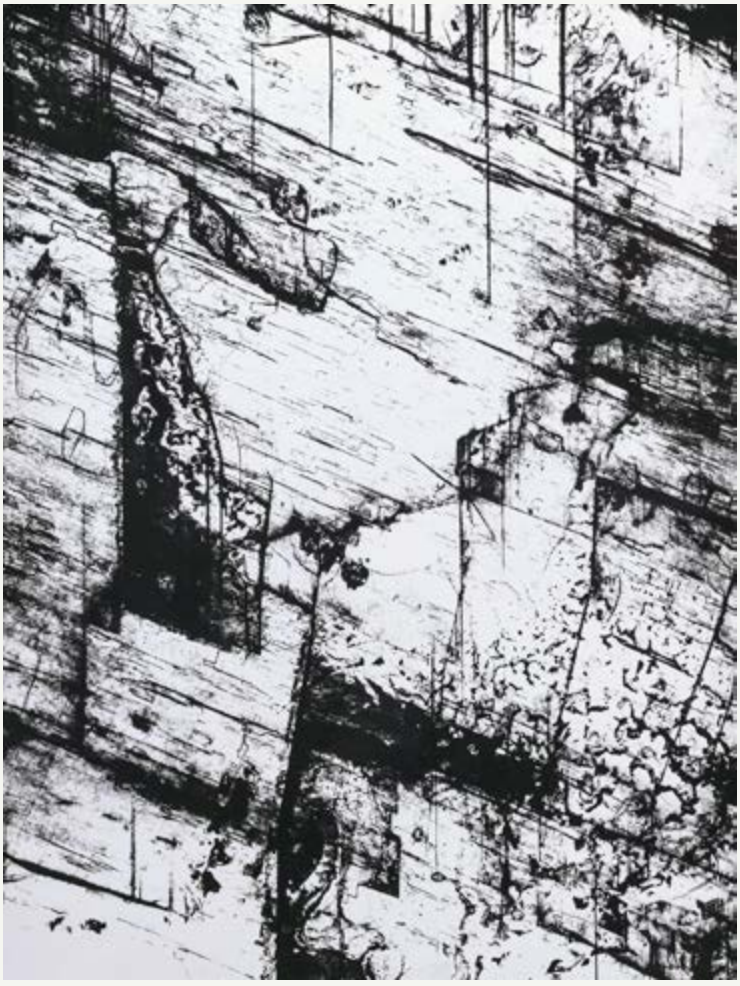
Kaiserthermen Trier, um 1965/70,
Vintage print

Ausstellungsprint, Mammutabzug auf Aluminiumplatte, verso papierverstärkt, dort signiert (berieben) und eigenhändig betitelt

Reprod. in: J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, Monika von Boch, das fotografische Werk 1950-1980, Dillingen 1982, Nr. 226; ebda. S. 132: »…eine Sonderform des Flachziegelverbands an den Trierer römischen Kaiserthermen, nämlich Entlastungsbögen über Wandöffnungen. Die dichte Staffelung dieser Bögen, die aus Flachziegeln zusammengebacken sind, bedingt ein feinteilig strukturiertes Spiel von dünnen waagerechten und in Bogenformen gesetzten Elementen«

Studium bei Otto Steinert 1950-53 (57)

49,5 : 59,5 cm (€ 3000-4000)



☐ 882

Monika von Boch, 1915-1993

Struktur, 1972, Vintage print

Papier Agfa, verso signiert und datiert sowie Anmerkungen

Als Schülerin von Otto Steinert hatte Monika von Boch ihre Strukturbilder zu verteidigen, obwohl das subjektive Fotografie in Reinkultur war. Monika von Boch, in: J. A. Schmoll, 1982, S. 169: »Die Weiterverfolgung der sogenannten Strukturfotografie machte ich dann bewußt contra Steinert…«

Studium bei Otto Steinert 1950-53 (57)

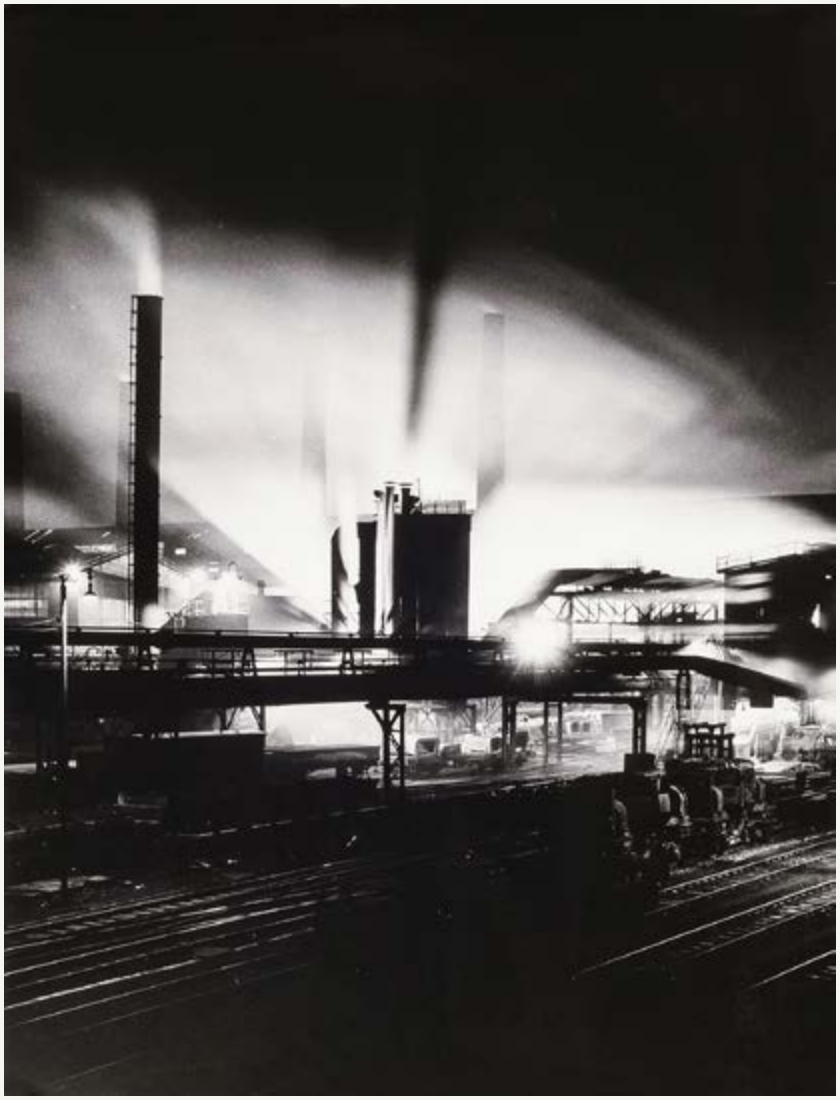
30 : 40 cm (€ 2200-3000)

□ 883

Kilian Breier, 1931-2011

Selbstporträt, Kopiermontage mit Negativ, 1953

Verso signiert und datiert sowie eigenhändiger Vermerk *Reprint*
Reprod. in: O. Steinert, subjektive fotografie 2, Mchn. 1955, Bildseite 2. J. Schmoll gen. Eisenwerth, ›subjektive fotografie‹, Der deutsche Beitrag 1948-1963, Stgt. 1989, Nr. 118. subjektive fotografie, Otto Steinerts Schüler in Saarbrükken 1948-1959, (Oberhausen 2002), S. 57. E.-G. Güse, Kilian Breier, Fotografik 1953-1990, Saarbrücken 1992, S. 41
Studium bei Otto Steinert 1953-58
40 : 31 cm (€ 1000-1800)

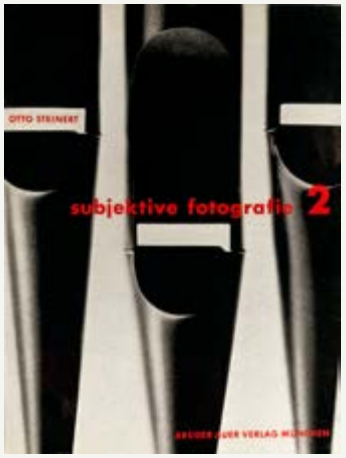


☐ 884

Axel Carp, geb. 1941

Industrie Oberhausen, 1966,
Vintage print

Papier Agfa, verso signiert, bezeichnet und eigenhändig datiert sowie Studiostempel
Studium bei Otto Steinert 1963-68
38 : 29 cm (€ 1200-1800)



☐ 885

Gilbert Champenois, geb. 1928

Orgelpfeifen, 1954-55, Vintage print

Verso signiert und eigenhändig datiert, in gefalteten Papierumschlag gelegt, dort wiederum signiert und datiert
Reprod. in: O. Steinert, subjektive fotografie 2, Mchn. 1955, Umschlag *(Abb.)* und Seite 66. subjektive fotografie, Otto Steinerts Schüler in Saarbrücken, Saarlouis (2002), S. 85
Studium bei Otto Steinert 1951-53
39,8 : 30,4 cm (€ 3000-4000)

☐ 886

Hanne Garthe, geb. 1932

Zwei in Eins, 1977, Vintage print

Auf Karton montiert, dort verso signiert und datiert sowie Studiostempel
Vgl. subjektive fotografie, Otto Steinerts Schüler in Saarbrücken, Saarlouis (2002), S. 76 ff.
Studium bei Otto Steinert 1952-55
40,6 : 30,1 cm (€ 1400-2000)

☐ 887

Marc Izikowitz, geb. 1948

Pause in der Kokerei, 1976,
Vintage print

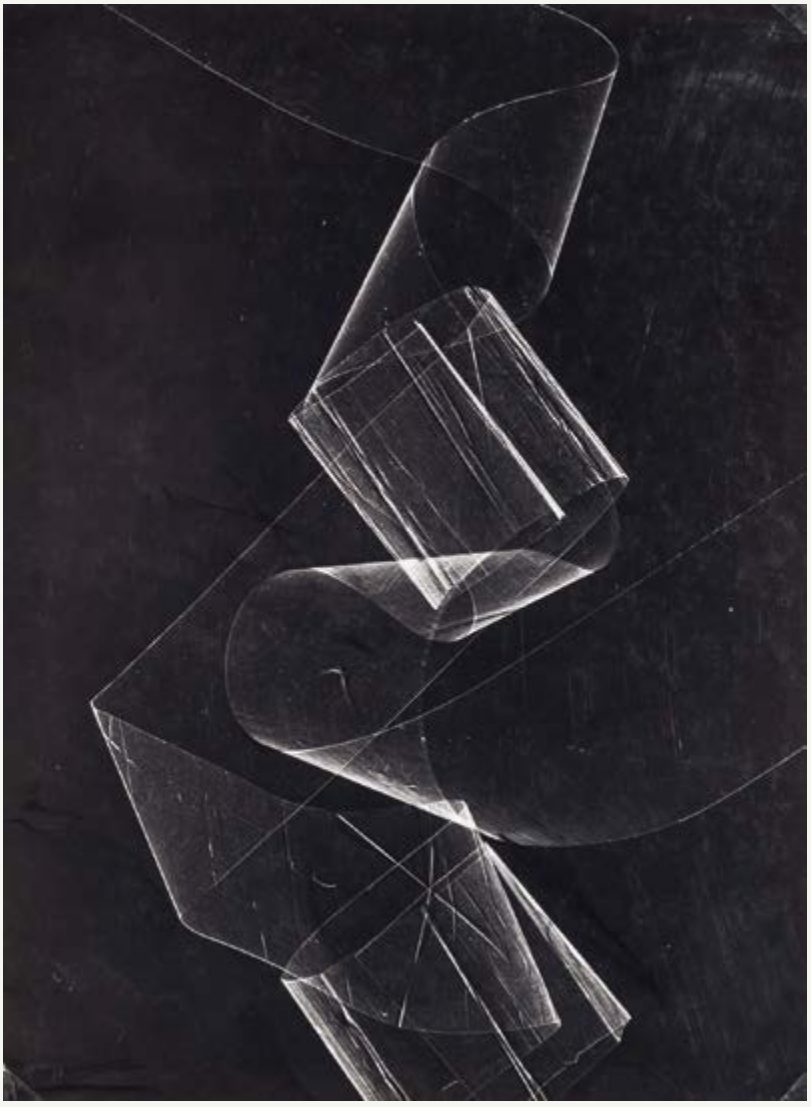
Auf Karton montiert, dort signiert, verso wiederholt, datiert und eigenhändig betitelt
Studium bei Otto Steinert 1972-76
28,8 : 40 cm (€ 800-1200)

☐ 888

Bernd Jansen, geb. 1945

Strukturstudie, 1967, Vintage print

Auf Museumskarton montiert, dort am Unterrand signiert und datiert, verso wiederholt mit Zusatz »2. Semester«, späterer Studiostempel, Adresse Düsseldorf
Studium bei Otto Steinert 1966-71
29,5 : 39 cm (€ 1200-1800)

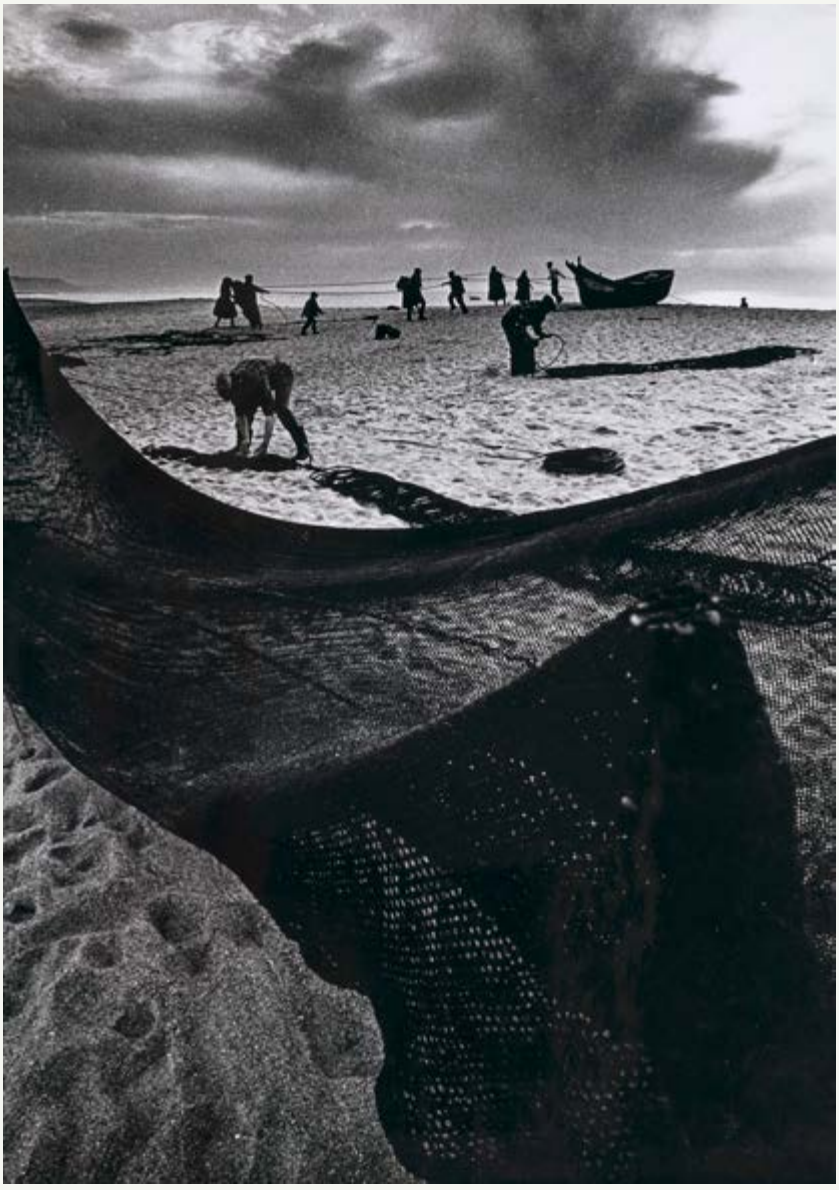


☐ 889

Gunther Keusen, geb. 1939

Lichtfang, Fotogramm, 1965,
Vintage print

Papier Agfa, verso signiert, auf Karton gesteckt, dort monogrammiert
Reprod. in: J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, Gunther Keusen, Köln 1999, S. 41
Studium bei Otto Steinert 1960-61
23,7 : 17,3 cm (€ 2000-3000)



☐ 890

Gérard Klijn, 1940-2014

Fischer von Nazave, Portugal, 1966, Vintage print

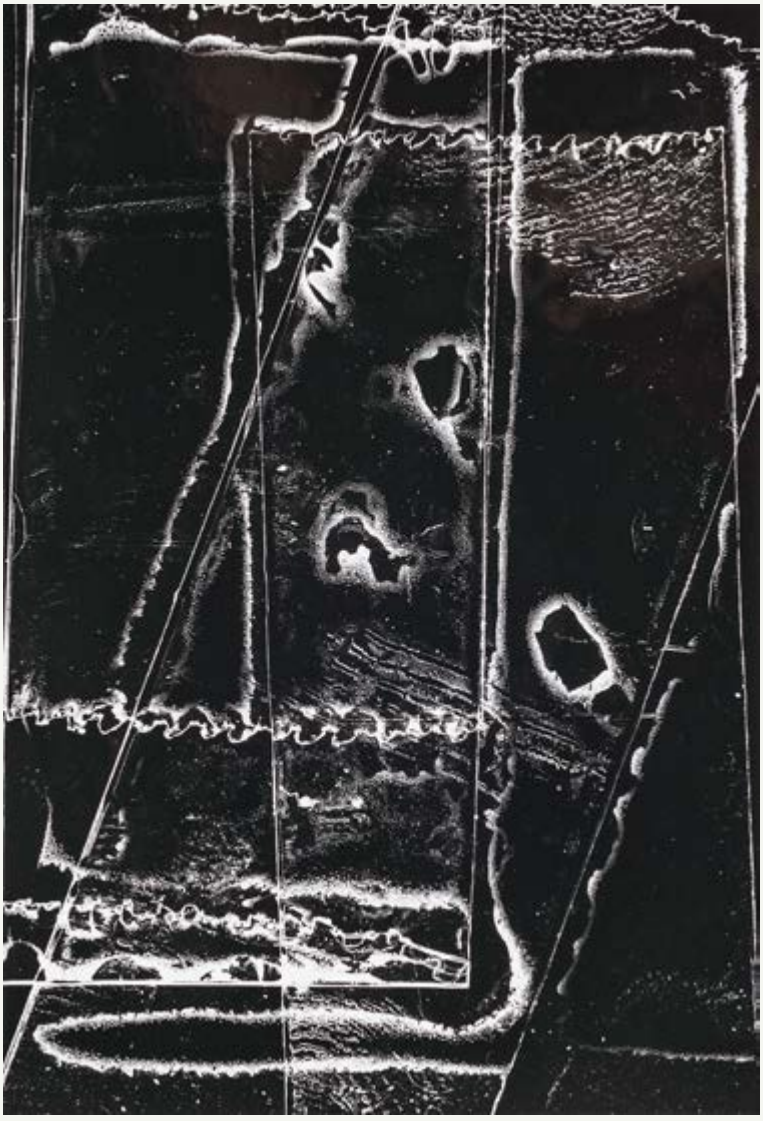
Verso signiert, datiert und eigenhändig betitelt
Studium bei Otto Steinert 1964-66
59,5 : 42,2 cm (€ 800-1200)

☐ 891

Rita Kohmann, geb. 1946

Akt, Negativabzug, 1967, Vintage print

Auf Museumskarton montiert, verso signiert und datiert sowie Studiostempel
Studium bei Otto Steinert 1966-71
59,3 : 41,9 cm (€ 1400-2000)



☐ 892

Ludwig Leonhardt, geb. 1947

Linien und Flächen, 1976, Vintage print

Altmontiert auf Karton, dort verso signiert und datiert
Studium bei Otto Steinert 1970-76
21,8 : 14,7 (39,6 : 30) cm (€ 800-1200)

☐ 893

Joachim Lischke, 1923-2015

Phasenbelichtung, 1964, Vintage print

Papier Agfa, verso zweifach signiert sowie eigenhändig betitelt *Drehphase*, auf Karton gelegt, dort wiederum signiert, betitelt und datiert

Reprod. in: D. Schneider-Henn, Otto Steinert + subjektive Fotografie, Mchn. 2003, Nr. 2657

Studium bei Otto Steinert 1948-51

30,2 : 30,3 cm (€ 2200-3000)

☐ 894

Guido Mangold, geb. 1934

Selbstporträt zu zweit, 1961,
Vintage print

Papier Agfa-Brovira, verso signiert, datiert und eigenhändig bezeichnet *Vintage*, Studiostempel, unterschiedliche Adressen
Reprod. in: U. Pohlmann u. C. Breustedt, Guido Mangold, Mchn. 2010, Frontispiz
Studium bei Otto Steinert 1957-60
29 : 23,4 cm (€ 1400-2000)

☐ 895

Guido Mangold, geb. 1934

Karneval auf Haiti, 1964, Vintage print

Papier Agfa, verso signiert, datiert, eigenhändig bezeichnet *Port au Prince, Karneval* sowie *Vintage*, Studiostempel
Guido Mangold: »Hinter der Maske steckt mehr als Lustigsein zum Karneval – der Wunsch, ein Weißer zu sein«
Studium bei Otto Steinert 1957-60
30,2 : 39,8 cm (€ 1200-1600)

Zwei Fotografien auf einem Blatt, recto-verso
auch Seite rechts

☐ 896

Timm Rautert, geb. 1941

Fotogramm, 1966, Vintage print

Reprod. in: Otto Steinert und Schüler, Fotografie als Bildgestaltung, Ausstellung Museum Folkwang, Essen 1967, Katalogabb. 10

25,7 : 20,8 cm

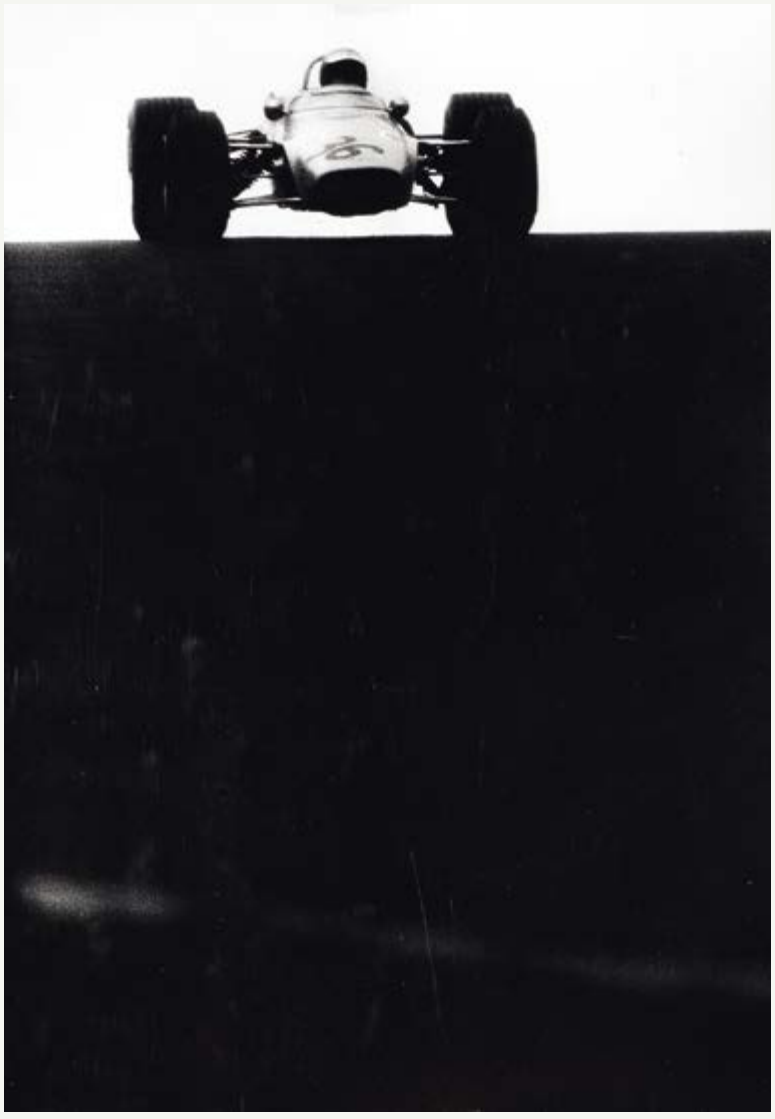
Auf leichten Karton montiert, dort rückseitig:

Karl Peters, geb. 1937

Otto Steinert bei der Korrektur, 1965, Vintage print

Reprod. in: Otto Steinert, Der Initiator einer fotografischen Bewegung, Mu-

seum Folkwang, Essen 1976, Katalogabb. 28. Otto Steinert und Schüler, Fotografie und Ausbildung 1948 bis 1978, Essen 1990, S. 6. Schneider-Henn, Otto Steinert + subjektive fotografie, Mchn. 2003, Nr. 2673
17 : 20,7 cm
Montierung der beiden Fotografien als Teil des originalen Layouts für: A. Wiemers (Hrsg.), Studium in der Bundesrepublik Deutschland, Köln 1972, die Fotografie von Karl Peters dort reproduziert auf S. 124-25. Leichte Randschäden und Randspuren von Klebestreifen auf Trägerkarton (€ 1000-1800)



☐ 897

Dirk Reinartz, 1947-2004

Formel 1, um 1969, Vintage print

Papier Agfa, verso Urheberstempel
Studium bei Otto Steinert 1968-71
28,4 : 19,6 cm (€ 1400-2000)

☐ 898

Heinrich Riebesehl, 1938-2010

Hamburg, Speicher, 1982, Vintage print

Verso signiert und datiert, eigenhändig betitelt und wiederum datiert
Studium bei Otto Steinert 1963-65 und 1972-73
Mammutabzug 50,3 : 60 cm (€ 1800-3000)

Wolfgang Staiger → Kat.-Nr. 845

☐ 899

Manfred Vollmer, geb. 1940

Mostro di Bomarzo, 1967,
Vintage print

Auf Museumskarton montiert und signiert, verso wiederholt sowie datiert und eigenhändig bezeichnet
Studium bei Otto Steinert 1965-70
50 : 60 cm (€ 1000-1600)

☐ 900

Dennis Stock, 1928-2010

Jazz Dance, um 1960, Vintage print

Verso zwei Agenturstempel, einer mit Urhebervermerk

25,3 : 20,2 cm (€ 600-900)

☐ 901

Carl Strüwe, 1898-1988

Formen des Mikrokosmos, vor 1955, Vintage print

Papier Agfa-Brovira, verso Studiostempel zweifach sowie Motivstempel *Formen des Mikrokosmos*
Oberrand auf Karton geheftet, in Passepartout mit Motiv und Urheber in Prägedruck: Hippursäure, Carl Strüwe
Reprod. in: Carl Strüwe, Formen des Mikrokosmos, Mchn. 1955, S. 65: »Kreuzzeichen in Hippursäure, kristallisiert. Kreuzkristalle sind in der Hippursäure weniger häufig. Das Bild zeigt einen durch sein Ebenmaß sehr seltenen, silber- und goldglänzenden Fund«
25,2 : 19 cm (€ 600-800)

☐ 902

Josef Sudek, 1896-1976

Album zum Werk, um 1955, veröffentlicht 1996

Zusammengestellt von Josef Sudek, herausgegeben aus Anlaß seinen hundertsten Geburtstags, eigenh. Bildbeschreibungen faksimiliert, 83 Originalfotografien nach den Negativen
3 Bll., 80 Albumseiten sowie 7 Bll. mit Text von Jaroslav Boček, die fotografischen Abzüge von Miroslava Khola (geb. 1936), Fotoporträt von Josef Sudek als Frontispiz
Druckvermerk v. J. Bocek (Text), M. Khola (Fotografie) u. P. Jedlička signiert, Okart., Olwd.-Schuber
32 : 32,3 cm (€ 800-1200)

☐ 903

Aladar Székely, 1870-1940

(Endre) Adi, Porträts, 7 Bromsilberabzüge, signiert, um 1910, Vintage prints

Mappenwerk: Z. Móricz (Vorw.), Ady, Eredeti fényképei (Originale Lichtbilder), Budapest o.J., Tit., 1 Bl. und 7 Fotografien auf Museumskarton geheftet, dort vom Fotografen signiert

Die Bildbelege zeigen das Geburtshaus Adys sowie 6 Bildnisse des ungarischen Dichters, »bedeutendster Vertreter der symbolistischen Lyrik in Ungarn, von größtem Einfluß auf die junge Generation« (dtv-Lexikon). Der Fotograf Székely hat auch die Ady-Monographie von B. Révesz (um 1925) mit fotografischen Belegen zu Person und Werk des Dichters ausgestattet

K. Kincses, Fotografy made in Hungary, Mailand 1998, S. 170: »La serie di fotografie di Ady di Aladár Székely rappresenta un valore incontestabile nella storia della fotografia ungherese.« Ebda., S. 286: A. Székely, Porträt Endre Ady

Fotografien ca. 22,5 : 17,5 cm, Aussilberungen am Rand, lose in Ohlwd.-Mappe, diese leicht fleckig (€ 2000-3000)

☐ 904

Karin Székessy, geb. 1938

Akt, um 1970, Vintage print

Verso Studiostempel, mehrfach, Adresse Hamburg, Leinpfad

29,5 : 39,5 cm (€ 400-700)

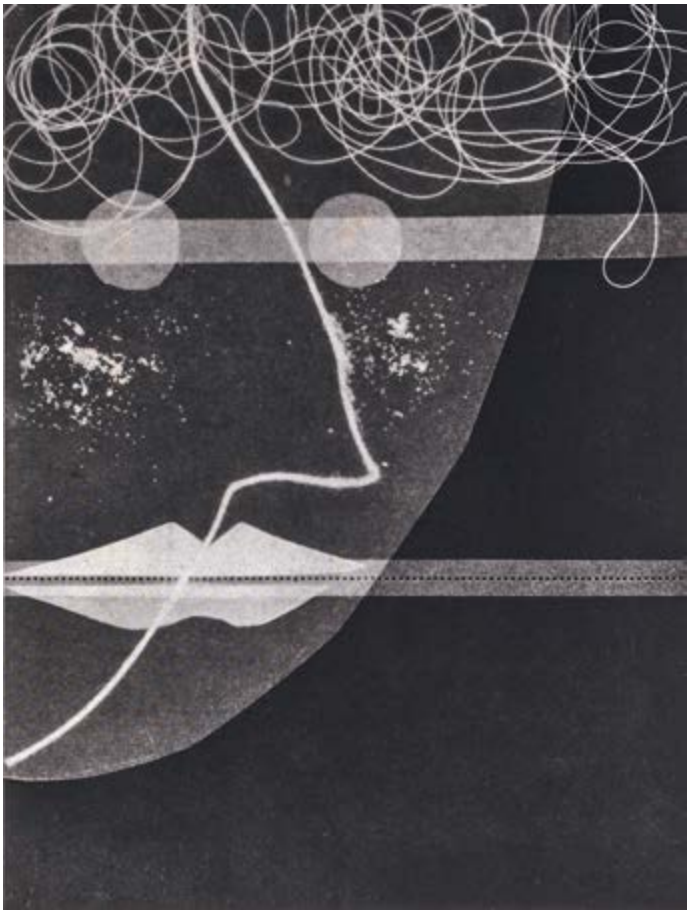
☐ 905

Karin Székessy, geb. 1938

Akt, um 1970, Vintage print

Verso Studiostempel, Adresse Hamburg, Leinpfad

38,5 : 30 cm (€ 400-700)



□ 906

Umbo (Otto Umbehr)
1902-1980

Ein Porträt, 1928, Abzug nach Fotogramm um 1970

Am Unterrand signiert und datiert, PE-Papier
Umbo 1928: »Experimentiert weiter am Porträttypus. Schafft Simultanporträts und Fotogramme« (H. Molderings, Umbo, Vom Bauhaus zum Bildjournalismus, Düsseldorf 1996, S. 14)
24,3 : 18,3 (30 : 24) cm (€ 800-1200)

☐ 907

Luigi Veronese, 1908-1998

Lichtstudie nach Fotogramm, 1937, Abzug 1977

Links unten mit Deckweiß signiert, datiert und numeriert als einer von 30 Abzügen

Reprod. in: Schneider-Henn, Otto Steinert + subjektive fotografie, Mchn. 2003, Nr. 2805

23,5 : 23,2 cm (€ 800-1200)

☐ 908

Albert Winkler, 1923-1978

Chagall betrachtet ein Bild von Chagall, 1960, Vintage print

Verso Studiostempel, Ortsangabe Bern
Marc Chagall mit Tochter Ida, im Hintergrund Eberhard Kornfeld, April 1960
Verso eigenhändig vom Fotografen bezeichnet, u. a.: Chagall betrachtet ein Bild, das er vor 50 Jahren gemalt hat, die Gouache »Sich kämmend« von 1910, ehemaliger Besitz Wiese
22,1 : 19,7 cm (€ 400-700)

☐ 909

Wog
Olga Wlassics, 1896-1969
Adorjan Wlassics, 1893-1946

Liegender Akt, um 1938, Vintage print

Auf Studiokarton geheftet, dort signiert *Wog Berlin*, verso Studiostempel, Adresse Berlin, Kurfürstendamm 235
28,1 : 22,6 cm (€ 1500-2200)

☐ 910

Paul Wolff, 1887-1951

Lange Schatten, um 1934,
Vintage print

Papier Agfa-Brovira, verso Studiostempel, beigeschriebene Archivnummer sowie Agenturetikett mit Urhebervermerk, handschriftlich betitelt: Auf der Strasse
23,2 : 17,8 cm (€ 1200-1800)

☐ 911

Willy Zielke, 1902-1989

Glasscheiben, 1929, Abzug 1979

Verso mit Bleistift signiert
Reprod. in: Chr. Bouqueret, Willy Zielke, Photographies 1923-1937, Arles 1982, Tafel 3. Vgl. Das Deutsche Lichtbild, Jahresschau 1931, S. 43
23,2 : 15 (25,2 : 20,4) cm (€ 1800-2400)

☐ 912

Heinrich Zille, 1858-1929

Spanische Dressur, um 1900, Abzug 1997

»Einmalige Auflage für die griffelkunst« nach Originalnegativ in der Berlinischen Galerie

Reprod. in: W. Ranke, Heinrich Zille, Photographien Berlin 1890-1910, Mchn. 1979, S. 191

17,8 : 23 cm (€ 250-300)

☐ 913

Hilde Zemann, 1922-2011

Bernarda Albas Haus, um 1963,
Vintage print

Papier Agfa-Brovira, verso eigenhändig betitelt, Szene aus Federico Garcia Lorca, Städt. Bühnen Heidelberg
Reprod. in: Sammlung Otto Steinert, Fotografien, Essen 1981, S. 144
36,8 : 58,2 cm (€ 700-900)

☐ 914

Pierre Zucca, 1943-1995

Göreme, Anatolien, um 1965,
Vintage print

Der Wohnfelsen verso eigenhändig bezeichnet *cathedrale chrétienne*, Ortsangabe Göreme; verso Studiostempel
38,5 : 27,8 cm (€ 1200-1800)

REGISTER

A
Albert, D. 791
Alinari 782, 789, 790
Almasy, P. 792
Alvarez Bravo, M. 793
Atzwanger, P. P. 794
Auerbach, E. 795

B
Baumgartl, N. 797
Baur, M. 796
Behles, E. 789
Bisson Freres 777
Blum, G. 798, 799
Blumann, S. 800
Boch, M. v. 880, 881, 882
Breier, K. 883
Breitenbach, J. 801

C
Carp, A. 884
Cartier-Bresson, H. 802
Casparius, H. 803, 867, 868
Cavael, R. 804
Champenois, G. 885
Chargesheimer 805
Claus, D. 785
Clausen, R. 806, 807
Clergue, L. 808
Cunningham, I. 809

D
Dietrich, R. 810, 811
Doisenau, R. 812

E
Eisenstaedt, A. 813, 814
Ertl, H. 815
Erwitt, E. 816

F
Ferrari, E. 781
Fischer, A. 817, 818
Frith, F. 789

G
Garthe, H. 886
Geiges, L. 820
Getlinger, F. 821
Giacomelli, M. 822
Giedion-Welcker, C. 823
Ginsberg, A. 824
Granett, W. 819
Grasser, E. 825

H
Haab, A. 826
Harboe, D. S. 828, 829
Häusser, R. 827
Hill, P. 830
Höpker, T. 831
Hoinkis, E. 832
Huth, H. 833

I
Izikowitz, M. 887

J
Jansen, B. 888

K
Kasa, B. 834
Keetman, P. 835, 847
Kempe, F. 836, 878
Kepes, G. 837
Kessels, W. 846
Kesting, E. 838
Keusen, G. 889
Klijn, G. 890
Kohmann, R. 891
Kreyenkamp, A. 839

L
Lautenbacher, W. E. 840
Lauterwasser, S. 841
Lebeck, R. 842
Lekegian, G. 783
Leonhardt, L. 892
Lischke, J. 893
List, H. 843, 844

M
Mahler, U. 848
Mangold, G. 879, 894, 895
Mantel, R. 849
Mantz, W. 850
Moegle, W. 851
Molins, P. 778
Moses, S. 852
Müller-Schorp, H. 853

N
Naya, C. 790
Ninci, G. 789
Noack, A. 789
Nodop, H. 854

O
Ora, Madame d' 855

P
Pabel, H. 856
Peters, K. 896
Polozzi, C. 781
Pozzi, P. 780

R
Raota, P. L. 857
Rautert, T. 896
Reichmann, V. 858
Reinartz, D. 897
Relang, R. 859
Renger-Patzsch, A. 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866
Riebesehl, H. 898

S
Saebens, H. 869
Salviati, P. 780
Sander, A. 870, 871
Saudek, J. 872
Schneiders, T. 873
Sebah, P. 783
Sieff, J. 874
Sommer, G. 780, 781, 789
Soupault, R. 875
Staiger, W. 845
Steinert, O. 876, 877
Stillfried, R. v. 786, 787
Stock, D. 900
Strüwe, C. 901
Sudek, J. 902
Szekely, A. 903
Szekessy, K. 904, 905

U
Umbo 906

V
Veronese, L. 907
Vollmer, M. 899

W
Winkler, A. 908
Wog (Wlassics) 909
Wolf, G. 781
Wolff, P. 910

Z
Zemann, H. 913
Zielke, W. 911
Zille, H. 912
Zucca, P. 914

VORSCHAU AUKTION MÄRZ 2022
DAS DEUTSCHE LICHTBILD
1923–28, 1955–79
Hommage an die historische Jahresbestschau

Die Originale – Fotografien in Vintage prints
Weitere Einlieferungen sind möglich

Das allererste Bild
Tafel 1,
Das Deutsche Lichtbild, 1923,
Variante
Arnold Fanck/Helmar Lerski
Porträt Luis Trenker

Vorderumschlag: Kat.-Nr. 876, OTTO STEINERT
Rückumschlag: Kat.-Nr. 823, CAROLA GIEDION-WELCKER (Ausschnitt)

AUKTION
SCHNEIDER-HENN
SEEFELD